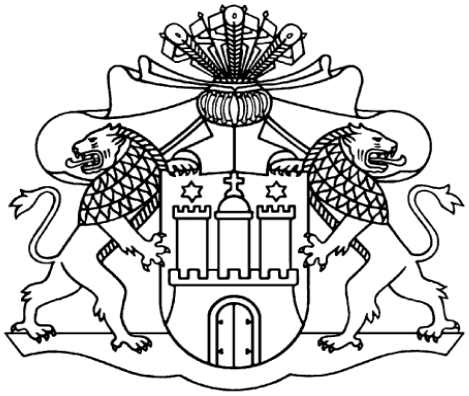
Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan

2011/2012

Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung

Freie und Hansestadt Hamburg

Haushaltsplan

2011/2012

Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung

(von der Bürgerschaft am 24.11.2011 beschlossener Haushaltsplan 2011/2012)

Inhaltsübersicht
Einzelplan 3.2

			Seite
Vorwort (weißes Papier)			**1**
Produktinformation (gelbes Papier)			**3**
Zahlenwerk (weißes Papier)			**5**
		Kontenrahmen für Versorgung	**66**
Erläuterungen (graues Papier)			**71**
Anlage 1	**Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 15a Abs. 1 LHO** (lindgrünes Papier)		
	1.1	Wirtschaftsplan des Einzelplans (inkl. Vorbericht)	**73**
	1.2	Wirtschaftspläne der Aufgabenbereiche	
		Aufgabenbereich 145 Regierungsaufgaben	**83**
		Aufgabenbereich 146 Wissenschaft	**91**
	1.3	Wirtschaftspläne der Besonderen Budgetbereiche für Teilfertiger bzw. Intendanz- und Dienstleister	**141**
	1.4	Wirtschaftspläne der Besonderen Budgetbereiche für bisherige Landeseinrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO	**143**
	1.5	Wirtschaftspläne der Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO	
		1.5 Staats- und Universitätsbibliothek	**145**
	1.6	Wirtschaftspläne der Sondervermögen nach § 26 Abs. 2 LHO	**161**
	1.7	Wirtschaftspläne der bisherigen Landeseinrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO	
		1.7.1 Universität Hamburg	**163**
		1.7.2 Technische Universität Hamburg-Harburg	**259**
		1.7.3 HafenCity Universität	**293**
		1.7.4 Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	**313**
		1.7.5 Hochschule für bildende Künste	**373**
		1.7.6 Hochschule für Musik und Theater	**387**
Anlage 2	**Übersicht über Gutachten und Untersuchungen** (weißes Papier)		**401**
Anlage 3	**Übersicht über Zuwendungen** (weißes Papier)		
	3.1	Übersicht über Zuwendungen über 100.000 Euro	**403**
	3.2	Übersicht über Zuwendungen bis zu 100.000 Euro	**413**
	3.3	Übersicht über sonstige Zuwendungen	**414**
Anlage 4	**Stellenplan** (blaues Papier)		**415**
Anlage 5	**Überleitungstabelle** (weißes Papier)		**427**

Standardisiertes Vorwort zum Einzelplan 3.2

Neues Haushaltswesen Hamburg

Die BWF hat im Rahmen des Prozesses „Neues Haushaltswesen Hamburg (NHH)“ den Einzelplan 3.2 vollständig vom kameralen System in das System der kaufmännischen Buchführung (Doppik) überführt. Die Doppik soll eine an den Grundsätzen der kaufmännischen Rechnungslegung nach dem HGB orientierte vollständige und periodengerechte Übersicht über die Ertrags- und Vermögenslage der Freien und Hansestadt Hamburg ermöglichen. Die politische und administrative Steuerung des Haushaltes erfolgt im kaufmännischen Rechnungswesen mit der Hilfe von speziellen Instrumenten (z.B. Produktinformation und Kennzahlen) und einem darauf abgestimmten Berichtswesen. Das NHH wird derzeit auf Beschluss der Bürgerschaft evaluiert. Ergebnisse der Evaluation und sich daraus ergebene Konsequenzen liegen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

Auch nach der Umstellung auf ein ressourcenorientiertes Rechnungswesen bleibt der kamerale Haushaltsplan bis 2014 das führende – und von der Politik beschlossene – Planungsinstrument der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die Kapitel der Einzelpläne verbleiben daher auch weiterhin im kameralen Haushaltsplan. Anstelle der ursprünglichen Titel können gemäß § 15a LHO während der Übergangszeit bis 2014 Titel mit der folgenden Bezeichnung ausgeprägt werden:

- Zuschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit des Auswahlbereichs,
- Zuschuss zu den Investitionsmitteln des Auswahlbereichs,
- Zuschuss zu den Darlehensmitteln des Auswahlbereichs,
- Ablieferung aus laufender Verwaltungstätigkeit des Auswahlbereichs.

Nähere Informationen über die Zusammensetzung der oben genannten Zuschüsse und Ablieferung sind den Wirtschaftsplänen (dort: Finanzpläne) der Budgetbereiche zu entnehmen. Sie befinden sich in der Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 15a Abs. 1 LHO.

Kontenrahmen für Nebenleistungen (KRN)

Die Personalausgaben des Kontenrahmens für Nebenleistungen (KRN) werden weiterhin kameral veranschlagt und bewirtschaftet. Sie umfassen Ausgaben für Beihilfen (441.92), Fürsorgeleistungen und Unterstützungen (443.92), Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung (451.92) Trennungsgeld und Umzugsvergütungen (453.92) und Sonstige personalbezogene Sachausgaben (459.92) für aktiv Beschäftigte. Grundsätzlich sind die Mittel des KRN zentral im Kapitel 9710 des Einzelplans 9.2 veranschlagt und werden dezentral in den Kapiteln der Einzelpläne bewirtschaftet.

Die Beihilfen wurden kameral bisher in Höhe von 4% der Beamtenbezüge dezentral in den Personalausgabenbudgets der Einzelpläne als Beihilfezuschlag veranschlagt. In den Einzelplänen der Auswahlbereiche sind nunmehr diese 4 % kameral unter KRN/441.92 explizit aufgeführt. In den doppischen Wirtschaftsplänen der Auswahlbereiche werden zum Zwecke der Vollkostendarstellung die Nebenleistungen als kalkulatorischer Aufwand bei den Sozialleistungen ausgewiesen.

Kontenrahmen für Versorgung (KRV)

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplanes nach Statusgruppen getrennt veranschlagt und bewirtschaftet. Die Veranschlagung der Versorgungsbezüge basiert auf der für die FHH erstellten Versorgungsprognose. Die Personalausgaben des Kontenrahmens für Versorgung (KRV) werden weiterhin kameral veranschlagt und bewirtschaftet. Der KRV umfasst die Ausgaben für die Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats (431.93), die Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (432.93), die Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (438.93) sowie die Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger (446.93). Für die Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger werden pauschal 13,5 v. H. der Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene veranschlagt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben.

Produktinformationen

Eine Übersicht über die Produkte und Produktgruppen sind den Wirtschaftsplänen der Auswahlbereiche zu entnehmen. Sie befinden sich in der Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 15 a LHO.

H A U S H A L T S P L A N
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2011 / 2012

Einzelplan 03.2

Behörde für Wissenschaft und Forschung

Deckungskreise
Deckungskreis im Einzelplan 03.2

01 Zuweisungen/Zuschüsse an Hochschulen/wissenschaftliche Einrichtungen sowie Hochschulübergreifendes

02 Investitionen

04 Gemeinschaftsfinanzierte Forschungsförderung sowie sonstige Bund-/Länderfinanzierungen

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09			Gebühren (G) 111 übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111		
Nr.	**Bezeichnung**	**2010**	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**
		1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
3400	**Verwaltung**	-	-	-	15 G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**-**	**-**	**-**
3410	**Förderung der außeruniversitären Forschung**	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**-**	**-**	**-**
3420	**Universität**	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**-**	**-**	**-**
3660	**Hochschulübergreifende Wissenschafts- und Forschungsangelegenheiten**	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**-**	**-**	**-**
3690	**Förderung der Studierenden**	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**5.016**	**-**	**-**
	Gesamteinnahmen 2010 / 2011 / 2012	-	-	-	15 G	- G	- G
		- A	**- A**	**- A**	**5.016**	**-**	**-**
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		-	-		15-G	15-G
			- A	**- A**		**5.016-**	**5.016-**

Laufende Übertragungen 2			Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z)			Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38			
2010	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**	**Kap. Nr.**
7	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	
1.144	-	-	-	-	-	-	-	-	**3400**
			- Z	**- Z**	**- Z**				
15.318	-	-	-	-	-	-	-	-	**3410**
			6.700 Z	**- Z**	**- Z**				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	**3420**
			- Z	**- Z**	**- Z**				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	**3660**
			18.660 Z	**- Z**	**- Z**				
25.283	-	-	22.200	-	-	-	-	-	**3690**
			- Z	**- Z**	**- Z**				
41.745	-	-	22.200	-	-	-	-	-	**Ges. einn.**
			25.360 Z	**- Z**	**- Z**				
	41.745-	41.745-		22.200-	22.200-		-	-	+/-
				25.360-Z	**25.360-Z**				

KAPITEL		Gesamteinnahmen		
Kap. Nr.	**Bezeichnung**	**2010**	**2011**	**2012**
		16	**17**	**18**
3400	**Verwaltung**	1.159	-	-
3410	**Förderung der außeruniversitären Forschung**	22.018	-	-
3420	**Universität**	-	-	-
3660	**Hochschulübergreifende Wissenschafts- und Forschungsangelegenheiten**	18.660	-	-
3690	**Förderung der Studierenden**	52.499	-	-
	Gesamteinnahmen 2010 / 2011 / 2012	94.336	-	-
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		94.336-	94.336-

KAPITEL		Personalausgaben 4			Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		
Nr.	**Bezeichnung**	**2010**	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**
		1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
3400	**Verwaltung**	11.137	5.235	5.197	2.379	-	-
		-	-	-	-	-	-
3410	**Förderung der außeruniversitären Forschung**	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3420	**Universität**	30.026	32.549	33.038	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3470	**Staats- und Universitätsbibliothek**	850	837	926	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3500	**Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)**	363-	166-	209	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3501	**HafenCity Universität**	1.003-	711-	552-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3510	**Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg**	18.284	18.757	18.914	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3580	**Hochschule für bildende Künste**	1.492	1.628	1.652	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3590	**Hochschule für Musik und Theater**	1.714	1.803	1.906	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3600	**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3660	**Hochschulübergreifende Wissenschafts- und Forschungsangelegenheiten**	-	-	-	58	-	-
		-	-	-	-	-	-
3690	**Förderung der Studierenden**	-	-	-	630	-	-
		-	-	-	-	-	-
	Gesamtausgaben 2010 / 2011 / 2012	62.137	59.932	61.290	3.067	-	-
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		2.205-	847-		3.067-	3.067-
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	-	-	-	-
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		-	-		-	-

Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66			**Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62, 66**			
2010	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**	**Kap. Nr.**
7	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	
278	679.641	677.740	-	-	-	**3400**
-	**11.257**	**9.624**	**-**	**-**	**-**	
81.524	-	-	-	-	-	**3410**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
242.504	-	-	-	-	-	**3420**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
13.277	-	-	-	-	-	**3470**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
61.932	-	-	-	-	-	**3500**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
16.039	-	-	-	-	-	**3501**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
62.671	-	-	-	-	-	**3510**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
8.323	-	-	-	-	-	**3580**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
14.411	-	-	-	-	-	**3590**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
104.564	-	-	-	-	-	**3600**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
17.026	-	-	-	-	-	**3660**
980	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
49.640	-	-	-	-	-	**3690**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
672.189	679.641	677.740	- **- H**	- **- H**	- **- H**	**Ges. Aus.**
	7.452 +	5.551 +		- **- H**	- **- H**	**+/-**
980	11.257	9.624	- **- H**	- **- H**	- **- H**	**Ges. VE**
	10.277 +	8.644 +		- **- H**	- **- H**	**+/-**

KAPITEL		Besondere Finanzierungs-ausgaben 9			Gesamtausgaben ohne Investitionen		
Nr.	Bezeichnung	2010	2011	2012	2010	2011	2012
		13	14	15	16	17	18
3400	Verwaltung	755	-	-	14.549	684.876	682.937
		300	**-**	**-**	**300**	**11.257**	**9.624**
3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	-	-	-	81.524	-	-
		-	-	-	-	-	-
3420	Universität	-	-	-	272.530	32.549	33.038
		-	-	-	-	-	-
3470	Staats- und Universitätsbibliothek	-	-	-	14.127	837	926
		-	-	-	-	-	-
3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	-	-	-	61.569	166-	209
		-	-	-	-	-	-
3501	HafenCity Universität	-	-	-	15.036	711-	552-
		-	-	-	-	-	-
3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	-	-	-	80.955	18.757	18.914
		-	-	-	-	-	-
3580	Hochschule für bildende Künste	-	-	-	9.815	1.628	1.652
		-	-	-	-	-	-
3590	Hochschule für Musik und Theater	-	-	-	16.125	1.803	1.906
		-	-	-	-	-	-
3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	1.000	-	-	105.564	-	-
		-	-	-	-	-	-
3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts- und Forschungsangelegenheiten	14.999	-	-	32.083	-	-
		-	-	-	**980**	-	-
3690	Förderung der Studierenden	-	-	-	50.270	-	-
		-	-	-	-	-	-
	Gesamtausgaben 2010 / 2011 / 2012	16.754	-	-	754.147	739.573	739.030
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		16.754-	16.754-		14.574-	15.117-
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	300	-	-	1.280	11.257	9.624
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		300-	300-		9.977 +	8.344 +

Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8			**Gesamtausgaben**			
2010	**2011**	**2012**	**2010**	**2011**	**2012**	**Kap. Nr.**
19	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	
-	110.611	61.282	14.549	795.487	744.219	**3400**
-	**121.468**	**75.845**	**300**	**132.725**	**85.469**	
22.540	-	-	104.064	-	-	**3410**
35.921	**-**	**-**	**35.921**	**-**	**-**	
8.283	-	-	280.813	32.549	33.038	**3420**
7.633	**-**	**-**	**7.633**	**-**	**-**	
2.200	-	-	16.327	837	926	**3470**
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
1.840	-	-	63.409	166-	209	**3500**
17.640	**-**	**-**	**17.640**	**-**	**-**	
213	-	-	15.249	711-	552-	**3501**
38.658	**-**	**-**	**38.658**	**-**	**-**	
5.014	-	-	85.969	18.757	18.914	**3510**
1.411	**-**	**-**	**1.411**	**-**	**-**	
136	-	-	9.951	1.628	1.652	**3580**
136	**-**	**-**	**136**	**-**	**-**	
150	-	-	16.275	1.803	1.906	**3590**
150	**-**	**-**	**150**	**-**	**-**	
67.995	-	-	173.559	-	-	**3600**
47.482	**-**	**-**	**47.482**	**-**	**-**	
28.040	-	-	60.123	-	-	**3660**
28.855	**-**	**-**	**29.835**	**-**	**-**	
35.022	-	-	85.292	-	-	**3690**
1.122	**-**	**-**	**1.122**	**-**	**-**	
24.898 B	- B	- B	925.580	850.184	800.312	**Ges. Aus.**
146.535	**110.611**	**61.282**				
	24.898-B	24.898-B		75.396-	125.268-	+/-
	35.924--	**85.253--**				
72.329 B	- B	- B	180.288	132.725	85.469	**Ges. VE**
106.679	**121.468**	**75.845**				
	72.329-B	72.329-B		47.563-	94.819-	+/-
	14.789 +	**30.834--**				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6

3400	Verwaltung				
-------	----------				
(012)					
	EINNAHMEN				
111.01	Verwaltungsgebühren	*22* 26	15		
	(Weggefallener Ansatz)				
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	*1* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
119.98	Vermischte Einnahmen	*0* 3	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	*167* 91	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
231.01 (164)	Zuweisungen des Bundes für die Abwicklung der Stiftung HWWA (Art. 91 b GG)	*432* 227	600		
	(Weggefallener Ansatz)				
232.01 (164)	Zuweisungen der Länder für die Abwicklung der Stiftung HWWA (Art. 91 b GG)	*324* 274	450		
	(Weggefallener Ansatz)				
261.01	Erstattungen nach § 61 LHO	*0* 0	94		
	(Weggefallener Ansatz)				
261.02	Erstattung von KRD-bezogenen Personalausgaben	*0* 0	0		
	(Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
261.04	Erstattungen von Ausgaben für Marketing, Tagungen und Veranstaltungen, Internet-Auftritt und sonstige Maßnahmen von Öffentlichkeitsarbeit (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3400.538.01.	*9* 147	0	-	-
261.05	Erstattung von aus Titelgruppe Z 61 geleisteten Sach- und Fachausgaben (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3400.511.61 03.2.3400.514.61 03.2.3400.517.61 03.2.3400.518.61 03.2.3400.525.61 03.2.3400.526.61 03.2.3400.527.61 03.2.3400.534.61.	*5* 6	0	-	-
261.06	Erstattung von im KRD nicht veranschlagten Personalausgaben (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3400.461.01	*0* 0	0		
261.09 (164)	Erstattungen im Zusammenhang mit der Auflösung der Stiftung HWWA (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3400.971.01.	*553* 5	0		
282.91 (314)	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3400.546.91	*0* 500	0	-	-
	Gesamteinnahmen		**1.159**	**0**	**0**
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	*7.016* 7.491	7.558 985 R	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	*37* 36	0	127	127
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	*9* 0	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*5.068* 5.170	3.544	5.108	5.070

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3400 -------					
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	0		
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 3.2 Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3400.261.06 Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellengebundenen Personalausgaben im KRD-Bereich des Einzelplans	*0* 0	0		
461.20	Beitrag zur Finanzierung des Modernisierungsfonds Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	29		
517.01	Bewirtschaftung des Grundstücks Finkenau 35 Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*263* 253 84 R	300		
517.02	Bewirtschaftung des Grundstücks Monetastraße 5 (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*0* 0	9		
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*71* 168 1.653 R	733		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3400 -------					
525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*10* 0 13 R	13		
535.01	Erstattung gem. § 61 LHO für vorübergehend überlassene Grundstücke (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	36		
535.56	Sachausgaben für IT-Maßnahmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*107* 122 10 R	179		
538.01	Marketing für Hamburg als Hochschul-, Wissenschafts- u. Forschungsstandort, Tagungen und Veranstaltungen, Informationen, Internet-Auftritt Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3400.261.04.	*87* 746 93 R	100		
546.91 (314)	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3400.282.91	*5* 600	0	-	-
671.50	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 03.2.3400.412.61 03.2.3400.511.61 03.2.3400.514.61 03.2.3400.517.61 03.2.3400.518.61 03.2.3400.525.61 03.2.3400.526.61 03.2.3400.527.61 03.2.3400.534.61. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Z61	*28* 41	52		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3400					
671.53	Erstattung für Dataport-Leistungen (Erstattungen für ESARI-Dienstleistungen) Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*102* 102	102		
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*236* 0 124 R	124		
685.01 (011)	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich Regierungsaufgaben der Behörde für Wissenschaft und Forschung Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.2.3400.685.01 03.2.3400.685.02 .	*0* 0	0	1.360	1.361
685.02 (131)	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich Wissenschaft der Behörde für Wissenschaft und Forschung Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3400.894.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.2.3400.685.01 03.2.3400.685.02 .	*0* 0	0	678.281 11.257 VE	676.379 9.624 VE
	Titelgruppe(n)				
Z61	Sach- und Fachausgaben der Verwaltung				
412.61 (011)	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer etc (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3400.671.50.	*3* 3	6		
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3400.671.50. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3400.261.05.	*106* 102	116		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3400 -------					
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl. Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3400.671.50. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3400.261.05.	*7* 19	20		
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3400.671.50. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3400.261.05.	*129* 138 49 R	120		
518.61	Mieten und Pachten Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3400.671.50. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3400.261.05.	*465* 480 20 R	467		
525.61	Personalentwicklung, Frauenförderung, Aus- und Fortbildung Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3400.671.50. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3400.261.05.	*14* 5	26		
526.61	Kosten für Gutachten und Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3400.671.50. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3400.261.05.	*95* 68 127 R	190		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3400 -------					
527.61	Dienstreisen	*34* 30	40		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3400.671.50. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3400.261.05.				
534.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	*31* 43	30		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3400.671.50. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3400.261.05.				
	Summen für Z61	889 196 R	1.015	0	0
812.54	Modernisierung der Verwaltung	*0* 0 30 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
812.56	Investitionen für IuK-Technik	*79* 8 31 R	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
894.01 (131)	Zuschuss für Investitionsmittel an den Aufgabenbereich Wissenschaft der Behörde für Wissenschaft und Forschung	*0* 0	0	110.611 121.468 VE	61.282 75.845 VE
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.2.3400.685.02.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3400					
971.01 (164)	Ausgaben für die Auflösung der Stiftung HWWA	*0* 0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3400.261.09. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen				
971.02	Projektmittel für Personalkosten, Sachkosten und sonstige Kosten zur Vorbereitung der künftigen Organisation und Finanzierung des Hochschulbaus (Weggefallener Ansatz) Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0	755 300 VE		
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**14.549** 300 VE	**795.487** 132.725 VE	**744.219** 85.469 VE
3410	Förderung der außeruniversitären Forschung				
(165)	**EINNAHMEN**				
119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse (Weggefallener Ansatz)	*114* 3	0	-	-
231.01 (164)	Zuweisung des Bundes für die Stiftung Heinrich-Pette-Institut (Art. 91 b GG) (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.2.3410.685.06.	*3.690* 3.780	3.934		
231.03 (164)	Zuweisung des Bundes für die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut (Art. 91 b GG) (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.2.3410.685.43.	*5.167* 5.386	5.465		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3410 -------					
231.04 (164)	Zuweisung des Bundes für die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG) (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.2.3410.685.22.	*2.485* 2.625	2.856		
232.01 (164)	Zuweisungen der Länder für die Stiftung Heinrich-Pette-Institut (Art. 91 b GG) (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.2.3410.685.06.	*922* 945	983		
232.03 (164)	Zuweisungen der Länder für die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtungen (Art. 91 b GG) (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3410.685.33.	*0* 0	0	-	-
232.04 (164)	Zuweisungen der Länder für die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut (Art. 91 b GG) (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.2.3410.685.43.	*1.292* 1.347	1.366		
232.05 (164)	Zuweisungen der Länder für die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG) (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.2.3410.685.22.	*637* 656	714		
331.01 (164)	Zuweisung des Bundes für Investitionen für die Stiftung Heinrich-Pette-Institut (Art. 91 b GG) (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3410.893.03.	*410* 947	0	-	-
331.02	Zuweisung des Bundes für einen Ersatz- und Erweiterungsbau des Heinrich-Pette-Instituts (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3410 -------					
331.03	Zuweisung des Bundes für Investitionen für die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	*835* 481	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3410.893.08.				
331.04	Zuweisung des Bundes für Investitionen für die Stiftung German Institute for Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	*0* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3410.893.09.				
332.01 (164)	Zuweisungen der Länder für Investitionen für die Stiftung Heinrich-Pette-Institut (Art. 91 b GG)	*103* 214	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3410.893.03.				
332.03	Zuweisung des Landes Schleswig-Holstein zum Bau eines Freie-Elektronen-Röntgenlasers (XFEL)	*0* 4.500	6.700		
	(Weggefallener Ansatz)				
332.04	Zuweisung der Länder für Investitionen für die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	*134* 73	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3410.893.08.				
332.05	Zuweisung der Länder für Investitionen für die Stiftung German Institute for Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	*0* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3410.893.09.				
	Gesamteinnahmen		**22.018**	**0**	**0**
	AUSGABEN				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3410 -------					
632.02	Zuschuss zu einem von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Akademienprogramm (Art. 91 b GG) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*563* 838	916		
685.03	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*12.125* 9.638 685 R	14.095		
685.04	Zuschuss an die Stiftung Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*179* 271	249		
685.05	Zuschuss an die Akademie für Publizistik (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*71* 36	36		
685.06 (164)	Zuschuss an die Stiftung Heinrich-Pette-Institut Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3410.231.01 03.2.3410.232.01.	*7.174* 7.328	7.869		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3410 -------					
685.10 (151)	Zuschuss an das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen zu Unterbringungskosten und zu den Kosten des UNVEC Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*215* 214	255		
685.12	Zuschuss an die Stiftung Institut für die Geschichte der deutschen Juden Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*525* 526	530		
685.15	Zuschuss an die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*1.261* 1.320 106 R	1.260		
685.16	Zuschuss an die Hamburgische Schiffbauversuchs-anstalt GmbH für Mietkosten (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	*426* 426	426		
685.20	Zuschuss an die Stiftung Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*1.002* 1.045	1.036		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3410 -------					
685.21	Zuschuss an das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*1.334* 1.414	1.408		
685.22 (164)	Zuschuss an die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3410.231.04 03.2.3410.232.05.	*4.970* 5.119	5.712		
685.33	Zuweisung für die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtungen (Art. 91b GG) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3410.232.03.	*4.537* 4.494 157 R	4.910		
685.34 (137)	Zuschuss an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Deutsche Forschungsgemeinschaft (Art. 91 b GG) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*15.910* 16.349	16.225		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3410 -------					
685.35 (164)	Zuschuss an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Max-Planck-Gesellschaft (Art. 91 b GG) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*14.575* 15.194	14.378		
685.36 (164)	Zuschuss für die Fortführung der Max-Planck-Arbeitsgruppe "Zytoskelett" Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*1.167* 1.244	1.268		
685.37	Zuschuss an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Deutsche Akademie der Technikwissenschaften - acatech (Art. 91 b GG) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*13* 19 7 R	19		
685.41	Zuschuss an die Stiftung Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW, Kiel) für Versorgungszahlungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*30* 50	0	-	-
685.43 (164)	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut Übertragbar GB 2011 0 GB 2012 0 (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3410.231.03 03.2.3410.232.04.	*10.049* 10.548 80 R	10.932		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3410 -------					
685.44 (164)	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut für Versorgungszahlungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*0* 13 10 R	0	-	-
821.01	Erstattung an den Grundstock für Grunderwerb (Flächenerwerb für den Bau des XFEL) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*0* 0 2.092 R	1.833		
893.01	Zuschuss an DESY für Investitionen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*3.198* 2.878 1.935 R	4.427 4.117 VE		
893.02	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Elektronen- Synchrotron (DESY) für die Herrichtung von Flächen für die Max-Planck-Forschungsgruppe CFEL Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*0* 921	0		
893.03 (164)	Zuschuss an die Stiftung Heinrich-Pette-Institut für Investitionen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3410.331.01 03.2.3410.332.01.	*820* 1.893	521 521 VE		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3410 -------					
893.05	Sondermittel für den Umbau des Beschleunigerrings PETRA II in eine Synchrotronstrahlungsquelle PETRA III Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*3.110* 1.727 1.291 R	250		
893.06	Beitrag der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein zur Planung und zum Bau eines Freie-Elektronen- Lasers (XFEL) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*0* 4.298 17.718 R	14.900 30.720 VE		
893.07	Zuschuss an das Hans-Bredow-Institut für Multimedia-Arbeitsplätze Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*0* 0	0		
893.08	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut für Investitionen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3410.331.03 03.2.3410.332.04.	*7.586* 4.164 246 R	297 310 VE		
893.09	Zuschuss an die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA für Investitionen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3410.331.04 03.2.3410.332.05.	*0* 0 260 R	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3410					
893.11	Zuschuss an die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH für Investitionen	*310* 400 1 R	312 253 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.				
893.13	Errichtung eines Neubaus für das Center for Structural Systems Biology (CSSB) am DESY Hamburger Anteil	*0* 0	0		
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**104.064** 35.921 VE	**0**	**0**
3420	Universität				
(131)					
	EINNAHMEN				
131.05	Einnahmen aus Mobilisierung von Grundstücken im Zusammenhang mit der Erweiterung des Rechtshauses	*0* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3420.894.05				
	Gesamteinnahmen		**0**	**0**	**0**
	AUSGABEN				
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*29.780* 32.867	30.026	32.549	33.038
632.91 (138)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	*21.798* 22.189	27.497		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3420 -------					
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3660.131.01.	*213.558* 217.731 8.816 R	212.436		
685.02	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für Exzellenz-Berufungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*2.000* 0 1.000 R	1.000		
685.03	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für die Mitfinanzierung der Max-Planck-Forschungsgruppe CFEL an der Universität Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*455* 650 271 R	1.371		
685.04	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für ein Konfuzius-Institut Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*0* 0 50 R	50		
685.05	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für eine Akademie der Weltreligionen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*0* 0	150	-	-
701.01	Grundinstandsetzung Physik Bahrenfeld Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3420 -------					
701.02	Sanierung des Gebäudes Von-Melle-Park 8 der Erziehungswissenschaften Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 34	0		
701.03	Sicherheitssanierung in den Botanischen Instituten Klein-Flottbek Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 270	0		
701.05	Dringliche Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen Gebäuden der Universität Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 0	0		
701.06	Verlagerung des Instituts für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaften an den naturwissenschaftlichen Campus Bundesstraße Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 0 2.444 R	1.603 2.953 VE		
701.12	Neubau für das Exzellenzcluster Klimaforschung Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 0 1.500 R	2.000		
701.18	Neubau für das Zentrum für Optische Quantentechnologien Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02. Ausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 3249000.00 EUR der Einnahmen bei 03.2.3660.331.04	*0* 1.001	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3420					
701.19	Neubauten für das CFEL	*0* 4.797 4.794 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Universität Hamburg	*0* 752	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg	*16.717* 5.965	4.680 4.680 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
894.04	Zuweisung an den Wirtschaftsplan Universität für die Maßnahmen Neubau des Biozentrums und Neubau der Laserphysik	*174* 0	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
894.05	Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für die Erweiterung des Rechtshauses	*0* 0	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3420.131.05				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**280.813** 7.633 VE	**32.549**	**33.038**
3470	Staats- und Universitätsbibliothek				
(131)					
	AUSGABEN				
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*802* 868	850	837	926

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3470					
632.91 (138)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	*1.198* 1.173	1.387		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky	*12.651* 13.106 530 R	11.890		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.				
701.01	Erweiterung des Speichermagazins	*0* 142 858 R	2.200		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Staats- und Universitätsbibliothek	*0* 8	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky	*1.266* 0	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**16.327**	**837**	**926**
3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)				
(131)					
	AUSGABEN				
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*1.415*- 1.052-	363-	166-	209

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3500					
632.91 (138)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	*5.682* 5.905	6.260		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan TUHH	*56.054* 58.132 1.911 R	55.672		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.				
701.01	Herrichtung der Schwarzenbergkaserne	*0* 0	0 15.800 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der TUHH	*0* 893	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan TUHH	*3.999* 2.036	1.840 1.840 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**63.409** 17.640 VE	**166-**	**209**
3501	HafenCity Universität				
(131)					
	AUSGABEN				
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*1.059-* 1.042-	1.003-	711-	552-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3501					
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	*1.662* 1.825	2.168		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der HCU	*14.334* 14.416 576 R	13.871		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.				
701.01	Neubau HCU	*0* 300 4.593 R	0 38.445 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschftsplan der HCU	*870* 576	213 213 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**15.249** 38.658 VE	**711-**	**552-**
3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg				
(136)					
	AUSGABEN				
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*17.379* 18.042	18.284	18.757	18.914

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3510					
632.91 (138)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*8.751* 8.641	9.472		
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3660.131.01.	*55.655* 57.949 2.220 R	53.199		
701.01	Neubau Berliner Tor Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 5.367	3.603		
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Hochschule für angewandte Wissenschaften Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 485	0	-	-
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*7.791* 1.459	1.411 1.411 VE		
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**85.969** 1.411 VE	**18.757**	**18.914**
3580	Hochschule für bildende Künste				
(135)	**AUSGABEN**				
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*1.750* 1.836	1.492	1.628	1.652

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3580					
632.91 (138)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*604* 860	1.199		
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für bildende Künste Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*7.260* 7.184 273 R	7.124		
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Hochschule für bildende Künste Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 0	0	-	-
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für bildende Künste Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*567* 189	136 136 VE		
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**9.951** 136 VE	**1.628**	**1.652**
3590	Hochschule für Musik und Theater				
(135)	**AUSGABEN**				
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	*1.805* 1.837	1.714	1.803	1.906

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3590					
632.91 (138)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	*1.407* 1.872	2.344		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Musik und Theater	*12.152* 11.890 455 R	12.067		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.				
701.01	Sanierung und Modernisierung verschiedener Gebäudeteile	*0* 0	0		
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Hochschule für Musik und Theater	*0* 0	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Musik und Theater	*93* 407	150 150 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**16.275** 150 VE	**1.803**	**1.906**
3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf				
(132)					
	AUSGABEN				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3600 -------					
682.01	Zuschuss an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.2.3600.971.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*105.075* 101.674 7.812 R	101.003		
682.02	Zuschuss für den Versorgungsaufwand an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*2.980* 2.525	2.625		
682.03	Zuschuss an das UKE zur Sockelfinanzierung des Instituts für Rechtsmedizin Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*864* 806 84 R	806		
682.04	Zuschuss an das UKE zur Sockelbedarfsfinanzierung des Therapiezentrums für Suizidgefährdete (TZS) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*0* 130	130		
891.01	Zuweisung für Investitionen an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*88.105* 41.997 12.117 R	55.995 47.482 VE		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3600					
891.80	Zuweisung für Investitionen aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes an den Wirtschaftsplan des UKE Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*0* 4.130	12.000		
971.01	Zentral veranschlagte Mittel für Strukturmaßnahmen im UKE, insbesondere im Zusammenhang mit Bleibe- und Berufungsverhandlungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 03.2.3600.682.01. Die einseitige Deckungsfähigkeit darf bis zur Höhe von insgesamt 1.500 Tsd. EUR in Anspruch genommen werden. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0	1.000		
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**173.559** 47.482 VE	**0**	**0**
3660 (139)	Hochschulübergreifende Wissenschafts- und Forschungsangelegenheiten **EINNAHMEN**				
119.01 (165)	Einnahmen aus Veröffentlichungen (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3660.534.01.	*0* 0	0	-	-
119.02	Einnahmen der Kooperationsstelle Hochschulen/Gewerkschaften aus Beratungen etc. (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3660.534.01.	*1* 1	0	-	-
124.01 (165)	Einnahmen aus Vermietungen an den Bürger- und Ausbildungskanal TIDE GmbH (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3660.686.07	*0* 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
131.01	Mobilisierung von Grundstücken für Modernisierungsmaßnahmen (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3420.685.01 03.2.3510.685.01 03.2.3660.701.10. 6.782.000 EUR dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei 3420.685.01 und 3510.685.01. Weitere Einnahmen dienen zur Deckung v. Mehrausgaben bei 3660.701.10	*25* 4	0	-	-
131.02	Mobilisierung von Grundstücken für Programminvestitionen (Weggefallener Ansatz) 50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3660.701.10.	*0* 0	0		
131.03	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3660.821.01	*0* 113	0	-	-
131.91	Verkauf von Grundstücken (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	0	-	-
231.07	Zuweisungen des Bundes nach § 2 Abs. 2 Entflechtungsgesetz (Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung") (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3660.971.21	*120* 268	0	-	-
231.08	Zuweisungen des Bundes nach der Verwaltungsvereinbarung zum Hochschulpakt 2020 (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3660.971.22	*2.143* 3.689	0	-	-
261.03	Erstattung der Kosten für einen Austattungsvergleich norddeutscher Hochschulen (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3660.526.05	*32* 55	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
261.04	Erstattungen durch die Hamburger Hochschulen für Leistungen der BWF an die GEMA	*10* 10	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3660.534.02				
282.02	Zuschüsse Dritter für laufende Forschungs-vorhaben der ehemaligen Kooperationsstelle Hamburg	*319* 213	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3660.429.75 03.2.3660.534.75				
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	*0* 0	0		
	(Weggefallener Ansatz)				
287.01	Zuschüsse der EU zur Förderung von laufenden Forschungsvorhaben der ehemaligen Kooperations-stelle Hamburg	*197* 381	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3660.429.75 03.2.3660.534.75				
331.03	Zuweisungen des Bundes nach Art. 143c GG für Hochschulbauvorhaben	*18.660* 18.660	18.660		
	(Weggefallener Ansatz)				
331.04	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91b GG für Forschungsbauten und Großgeräte	*3.826* 6.186	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	3249000.00 EUR der Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3420.701.18.				
341.01	Zweckgebundene Einnahmen zur Durchführung von Bau-maßnahmen im Anlagenbestand der Behörde für Wissenschaft und Forschung	*0* 429	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.2.3660.971.26				
	Gesamteinnahmen		**18.660**	**0**	**0**
	AUSGABEN				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
526.05	Ausstattungsvergleich norddeutscher Hochschulen durch die Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3660.261.03	*32* 55	0	-	-
534.01	Sach- und Fachausgaben der Kooperationsstelle Hochschulen/Gewerkschaften Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3660.119.01 03.2.3660.119.02.	*34* 32	0		
534.02	Urhebervergütungen der Hamburger Hochschulen an die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3660.261.04	*10* 10	0	-	-
534.05	Anteil Hamburgs an der Abgeltung von Ansprüchen aus §§ 52 a und 53 a UrhG Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*61* 37	12		
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	0		
548.03	Vorlaufkosten für die Teilnahme an EU-Forschungs- und Mobilitätsprogrammen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0	46		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
681.01 (165)	Agathe-Lasch-Förderpreis	*0* 0	5		
	(Weggefallener Ansatz)				
681.02	Lehrpreise	*0* 120	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.				
682.01	Zuschuss an die TuTech Innovation GmbH	*350* 216	311		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.				
685.01	Anteil Hamburgs an den Personal- und Sachkosten des Wissenschaftsrates	*57* 59	63		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.				
685.02	Beitrag Hamburgs zu den Kosten einer Deutsch-Französischen Hochschule	*25* 27	28		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.				
685.03	Zuschuss an die Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat)	*0* 8	9		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
685.04	Anteil Hamburgs nach einer Verwaltungsvereinbarung der Länder zur Finanzierung eines "Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)" Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*13* 12	13		
685.05	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*44* 45	45		
685.06 (165)	Zuschuss an die Akademie der Wissenschaften Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*520* 520	520		
685.07 (165)	Zuschuss an die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*0* 43	46		
685.08	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Hamburg - Wissenschaftsstiftung Hamburg - gegründet 2009 Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*0* 0 2.050 R	10.000		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
685.09	Anteil Hamburgs an den Kosten der Stiftung für Hochschulzulassung Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*220* 222	224		
685.26 (142)	Beitrag Hamburgs für die Herausgabe einer bundeseinheitlichen Informationsschrift für studierwillige Abiturientinnen und Abiturienten (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*3* 5	5		
685.29	Anteil Hamburgs nach dem Abkommen über die Finanzierung der Hochschul-Informations-System GmbH (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-04.	*139* 142	145		
685.31 (136)	Zuschuss an die Stiftung "Das Rauhe Haus" zu den Kosten der Evangelischen Hochschule für soziale Arbeit und Diakonie Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*579* 600	600		
685.33 (137)	Zuweisung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für die Exzellenzinitiative Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*19* 19	19		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
685.34	Zuweisung an die Hamburgische Wohnungsbau- kreditanstalt zur Abwicklung des "Studienfonds" Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*214* 626 659 R	500		
685.35 (137)	Zuweisung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für den Exzellenzcluster "CliSAP" der Universität Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*1.068* 1.700 1.092 R	1.653		
686.02	Zuschüsse an die MMKH - Multimedia Kontor Hamburg GmbH Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*1.028* 880 251 R	980 980 VE		
686.03	Zuschuss an die HMS Hamburg Media School GmbH zu den Kosten der "Hamburg Media School" Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*1.400* 1.400	1.400		
686.04	Zuschuss an die Berufsakademie der Handwerkskammer Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*210* 240	200		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660					
686.05	Zuschüsse für Patentverwertungen der Hamburger Hochschulen	*59* 36 73 R	100		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.				
686.06	Zuschüsse für Ausbau und Förderung des Norddeutschen Life Science Clusters	*568* 922 2.097 R	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.				
686.07	Zuschuss an den Bürger- und Ausbildungskanal TIDE GmbH	*0* 0	0	-	-
	(Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3660.124.01				
686.08	Zuschuss an die Kooperationsstelle Hamburg IFE GmbH	*0* 0	160		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.				
	Titelgruppe(n)				
Z75	Abwicklung von laufenden Forschungsvorhaben der ehemaligenKooperationsstelle Hamburg aus Mitteln				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
429.75 (165)	Personalausgaben	*263* 289 7 R	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3660.282.02 03.2.3660.287.01				
534.75 (165)	Fachausgaben	*306* 332	0	-	-
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3660.282.02 03.2.3660.287.01				
	Summen für Z75	621 7 R	0	0	0
701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF	*0* 5.725 2.037 R	3.706 3.706 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
701.04	Sielleitungssanierungen auf Grundstücken und in Gebäuden der BWF	*0* 0	0		
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
701.05	Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen im Anlagenbestand der BWF	*486* 3.504 1.201 R	2.100 2.600 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
701.06	Baunebenkosten für vorlaufende Planungen	*6.970* 3.926	800 800 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
701.07	Ausbau und Modernisierung der IuK-Netz-Infrastruk- tur	*0* 0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
701.09	Infrastrukturmassnahmen an den Hamburger Hochschulen zugunsten Behinderter	*0* 0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
701.10	Zentral veranschlagte Investitionen für strukturelle Bau- und Modernisierungsmaßnahmen	*0* 0	0	-	-
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3660.131.01. Ausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 03.2.3660.131.02. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen				
702.01	Herrichtung der ehemaligen Frauenklinik Finkenau für einen Kunst- und Mediencampus	*450* 7.838 29 R	1.000 800 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
702.02	Errichtung eines Studiokomplexes für den Kunst- und Mediencampus Finkenau Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*2.010* 1.542 275 R	0		
702.03	Erweiterungsbau für den Kunst- und Mediencampus Finkenau Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 91 1.198 R	2.830 7.225 VE		
703.01	Herrichtung des Gebäudes Monetastraße Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*72* 64	0		
704.01	Herrrichtung des Gebäudes Bundesstraße 45 (ehem. PC) für das DKRZ Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*9.697* 9.186 1.392 R	5.056		
812.01	Beschaffung von nichtwissenschaftlichen Geräten und Fahrzeugen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 0 426 R	200 200 VE		
812.04	Zentral veranschlagte Investitionen für Strukturmaßnahmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0 216 R	488 2.946 VE		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
812.26	Beteiligung Hamburgs am Ersatzbau für das Forschungsschiff "Sonne" Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 0 440 R	440 870 VE		
812.27	Beteiligung Hamburgs am Norddeutschen Höchstleistungsrechner Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*819* 819 1 R	820 408 VE		
812.28	Informations- und Kommunikationstechnik für die Hamburger Hochschulen über 5.000 EUR Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 14.033 229 R	9.300 9.300 VE		
812.29	Beteiligung Hamburgs am Ersatzbau für das Forschungsschiff ""Poseidon"" Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 0	0		
821.01	Erstattung an den Grundstock für Grunderwerb für den Erwerb von Grundstücken für den Kunst- und Mediencampus Finkenau Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3660.131.03	*0* 113	0	-	-
891.01	Zuschuss an die TuTech GmbH für Investitionen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 27 473 R	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
891.03	Zuschuss an das MMKH für Investitionen in das Kesselhaus Finkenau Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*0* 42- 44 R	0	-	-
893.01	Zuschuss zur Förderung des Life Science Clusters im Konzept Wachsende Stadt Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*827* 807 1.776 R	0		
893.02	Einrichtung eines Zentrums für Angewandte Nanotechnologie Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.	*2.210* 1.200 92 R	1.300		
971.07	Maßnahmen zur Bibliothekserneuerung und Substanzerhaltung in den wissenschaftlichen Bibliotheken, insbes. bei der Staats- und Universitätsbibliothek Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0	435		
971.08	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Informatik- und Multimedia-Ausbildung an den Hamburger Hochschulen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0 1.002 R	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
971.09	Zentral veranschlagte Mittel für Strukturmaßnahmen im wissenschaftlichen Bereich sowie für Exzellenz in der Landesforschung Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0 2.252 R	9.142		
971.19	Ausbau und Förderung des Norddeutschen Life Science Clusters Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0 229 R	1.500		
971.20	Maßnahmen zum Erhalt säuregefährdeter Bestände in wissenschaftlichen Bibliotheken Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0	801		
971.21	Ausgaben nach § 2 Absatz 2 Entflechtungsgesetz Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3660.231.07 Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0 36 R	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3660 -------					
971.22	Ausgaben im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3660.231.08 Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0	0	-	-
971.23	Zentral veranschlagte Mittel zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0 377 R	600		
971.24	Ausgaben nach der Bund-Länder-Vereinbarung über das Professorinnenprogramm Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0	0	-	-
971.25	Kompensation zur Beibehaltung des den Hochschulen zur Verfügung stehenden Finanzvolumens aus Studiengebühren Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0	2.521		
971.26	Ausgaben für Baumaßnahmen im Anlagenbestand der Behörde für Wissenschaft und Forschung aus zweckgebundenen Einnahmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.2.3660.341.01 Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	*0* 0	0	-	-
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**60.123** 29.835 VE	**0**	**0**

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3690	Förderung der Studierenden				
(142)	**EINNAHMEN**				
112.01	Abführung von Bußgeldern und von Einnahmen aus Vollstreckungskosten durch das Studierendenwerk Hamburg (Weggefallener Ansatz)	*16* 20	14	-	-
119.01	Rückzahlung von Ausgaben nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz durch das Studierendenwerk Hamburg (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3690.671.01 03.2.3690.671.11 03.2.3690.863.01.	*1.859* 1.425	0	-	-
119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse (Weggefallener Ansatz)	*0* 0	0		
119.98	Vermischte Einnahmen (Weggefallener Ansatz)	*7* 2	0	-	-
161.01	Abführungen von Zinseinnahmen durch das Studierendenwerk Hamburg (Weggefallener Ansatz)	*1* 1	0	-	-
182.01	Tilgung von Darlehen an Studierende im Rahmen der Studienförderung (Weggefallener Ansatz)	*4.229* 3.919	5.000		
182.02	Tilgung von Darlehen an Studierende im Rahmen der Graduiertenförderung (Weggefallener Ansatz)	*2* 2	2		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3690 -------					
231.01	Zuweisungen des Bundes nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz und Erstattungen der Länder für Auslandsförderung (Weggefallener Ansatz) Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3690.681.01.	*19.380* 26.170	25.118		
261.01	Erstattung von Verwaltungsausgaben für das Grund- stück Grindelallee 9 (Weggefallener Ansatz)	*165* 165	165		
311.01	Zuweisungen des Bundes nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz -Darlehen- (Weggefallener Ansatz) Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.2.3690.863.01.	*17.767* 19.198	22.200		
	Gesamteinnahmen		**52.499**	**0**	**0**
	AUSGABEN				
532.30	Beiträge an die Unfallkasse Nord für die Versi- cherten im Sinne des § 539 Abs. 1 Nr. 14 RVO Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3020.532.30 03.2.3690.532.30 04.0.4500.532.01 09.2.9700.532.30 .	*629* 630	630		
671.01	Erstattungen im Zusammenhang mit zurückgeforderten Leistungen der Studienförderung nach dem Bundes- ausbildungsförderungsgesetz Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3690.119.01.	*1.175* 975	0	-	-
671.02	Erstattungen an die Hamburgische Wohnungsbaukre- ditanstalt im Zusammenhang mit Studiengebühren Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-01.	*0* 1.226 1.000 R	5.060		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3690 -------					
671.11	Erstattungen an den Wirtschaftsplan des Studierendenwerks Hamburg - Erfolgsplan - für gesetzliche Leistungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3690.119.01.	*3.493* 3.664 128 R	3.406		
681.01	Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz - Zuschüsse - Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Gegenseitig deckungsfähig sind 03.2.3690.681.01 03.2.3690.863.01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.2.3690.231.01.	*27.738* 34.891	36.568		
681.03	Studienförderung für ausländische Studierende Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*629* 621	640		
681.06 (143)	Stipendien zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	*725* 735	738		
684.01 (146)	Erbbauzinsen für Wohnheime freier Träger Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.2.3690.684.01 03.2.3690.684.02 .	*33* 33	34		
684.02 (146)	Erbbauzinsen für Wohnheime des Studierendenwerks Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.2.3690.684.01 03.2.3690.684.02 .	*0* 0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3690 -------					
684.10	Zuschuss an den Wirtschaftsplan des Studierendenwerks Hamburg - Erfolgsplan -	*3.114* 3.114	3.114		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
685.17 (143)	Zuschuss an die Studienstiftung des deutschen Volkes	*62* 64	80		
	(Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
863.01	Studienförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz - Darlehen -	*27.173* 32.189	34.300		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.2.3690.681.01 03.2.3690.863.01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.2.3690.311.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.2.3690.119.01.				
893.01	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger von Studentenwohnheimen	*80* 80	81 81 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
893.05	Zuschuss an d. Wirtschaftsplan des Studierendenwerkes Hamburg - Finanzplan -	*140* 141	141 141 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis *2008* , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3690 -------					
893.16 (146)	Sanierung von Studentenwohnheimen einschl. energiesparender Maßnahmen	*463* 607 79 R	500 900 VE		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-032-02.				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		**85.292** 1.122 VE	**0**	**0**

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**421.91** Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	**422.91** Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
	Summe Gesamtansatz 2011	**---**	**---**	**---**
	Summe Vergleichszahl 2010	**7.558**	**---**	**2.880**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2009	**7.491**	**---**	**3.080**
	Summe Rest 2009	**985 R**	**---**	**585 R**

Titel Kap. Nr.	**427.91** Beschäftigungsentgelte Aufwendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	**428.91** Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**432.91** Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	**438.91** Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	**441.91** Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11
	---	---	---	---	---
	14	**3.379**	**864**	**305**	**116**
	9	**3.079**	**925**	**275**	**123**
	---	**400 R**	---	---	---

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**421.91** Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	**422.91** Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
	Summe Gesamtansatz 2012	**---**	**---**	**---**
	Summe Vergleichszahl 2011	**---**	**---**	**---**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2009	**7.491**	**---**	**3.080**
	Summe Rest 2009	**985 R**	**---**	**585 R**

Titel Kap. Nr.	427.91 Beschäftigungsentgelte Aufwendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	428.91 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	432.91 Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	438.91 Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	441.91 Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11
	---	---	---	---	---
	---	---	---	---	---
	9	**3.079**	**925**	**275**	**123**
	---	**400 R**	---	---	---

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**431.93** Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	**432.93** Versorgungs-bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3400	Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	5.108	---	3.534
3420	Universität -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	32.549	---	27.790
3470	Staats- und Universitätsbibliothek -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	837	---	601
3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	166-	---	1.614
3501	HafenCity Universität -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	711-	---	488-
3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	18.757	---	15.264
3580	Hochschule für bildende Künste -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.628	---	1.220
3590	Hochschule für Musik und Theater -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.803	---	1.349
	Summe Gesamtansatz 2011	59.805	**---**	**50.884**
	Summe Vergleichszahl 2010	54.544	**---**	**48.270**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2009	58.525	**---**	**52.960**
	Summe Rest 2009	---	**---**	**---**

Titel Kap. Nr.	**438.93** Versorgungs-bezüge der Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer	**446.93** Beihilfen in Krankheits-fällen u.a. für Versorgungsem-pfängerinnen, Versorgungsem-pfänger
6	7	8
3400	1.077	497
3420	1.664-	6.423
3470	16	220
3500	2.448-	668
3501	400-	177
3510	217	3.276
3580	103	305
3590	23-	477
	3.122-	**12.043**
	3.713-	**9.987**
	3.201-	**8.766**
	---	**---**

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

03.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**431.93** Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	**432.93** Versorgungs-bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3400	Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	5.070	---	3.511
3420	Universität -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	33.038	---	28.034
3470	Staats- und Universitätsbibliothek -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	926	---	679
3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	209	---	1.878
3501	HafenCity Universität -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	552-	---	356-
3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	18.914	---	15.391
3580	Hochschule für bildende Künste -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.652	---	1.242
3590	Hochschule für Musik und Theater -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.906	---	1.444
	Summe Gesamtansatz 2012	61.163	**---**	**51.823**
	Summe Vergleichszahl 2011	59.805	**---**	**50.884**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2009	58.525	**---**	**52.960**
	Summe Rest 2009	---	**---**	**---**

Titel Kap. Nr.	**438.93** Versorgungs-bezüge der Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer	**446.93** Beihilfen in Krankheits-fällen u.a. für Versorgungsem-pfängerinnen, Versorgungsem-pfänger
6	7	8
3400	1.065	494
3420	1.454-	6.458
3470	16	231
3500	2.374-	705
3501	391-	195
3510	229	3.294
3580	102	308
3590	28-	490
	2.835-	**12.175**
	3.122-	**12.043**
	3.201-	**8.766**
	---	**---**

Erläuterungen

Erläuterungen zu kameralen Kapiteln und Titeln, die (noch) nicht in die doppische Logik überführt worden sind und daher in der bisherige Struktur erläutert und dargestellt werden.

Die BWF hat alle kameralen Titel übergeleitet, außer denen, die künftig wegfallen werden. Es sind keine Bezirkstitel im Einzelplan vorhanden.

Anlage 1: Anlage zum Haushaltsplan gemäß § 15 a Abs. 1 LHO

1.1 Wirtschaftsplan des Einzelplans (inkl. Vorbericht)

I. Vorbericht zum Einzelplan Wissenschaft und Forschung

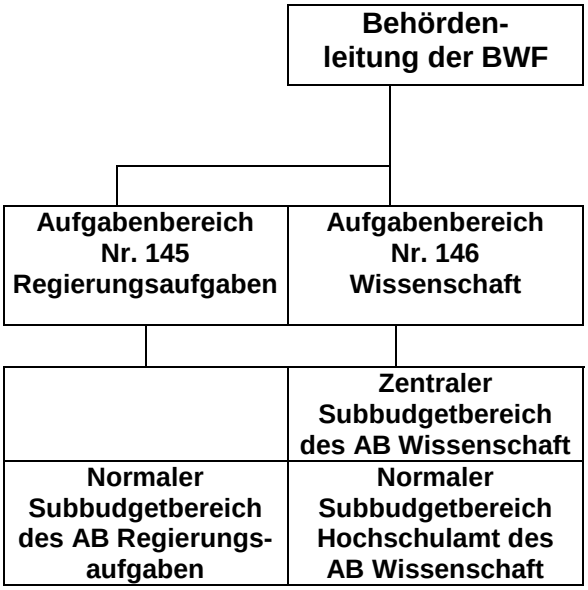
I.1 Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans sind:

Im Aufgabenbereich 145 „Regierungsaufgaben“ in der Behörde für Wissenschaft und Forschung:
- Präsidialabteilung
- Innenrevision
- Personalrat
- Deputation

Im Aufgabenbereich 146 „Wissenschaft“ in der Behörde für Wissenschaft und Forschung im Sinne eines Neuanfanges in der Wissenschaftspolitik gemäß Arbeitsprogramm des Senats:
- Verbesserung von Studium und Lehre.
- Abschaffung der Studiengebühren.
- Bauliche Modernisierung von Hochschulen und Forschungsgebäuden.
- Ermöglichung von exzellenter Forschung und Innovation.
- Reformierung des Hochschulgesetzes.
- Förderung lebenslanges Lernen und der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche.
- Voranbringen der Gleichstellung.
- Kooperationen Hamburgs mit dem Norden Deutschlands und mit Skandinavien.

Anlage 1.1

I.2 Organisations- und Aufgabenstruktur



Folgende Wirtschaftspläne für Landeseinrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO werden im Anhang an den Einzelplan ausgewiesen:

1. Universität Hamburg
2. Technische Universität Hamburg Harburg
3. HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung
4. Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
5. Hochschule für bildende Künste Hamburg
6. Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Folgender Wirtschaftsplan für Landeseinrichtungen nach § 26 Abs. 1 LHO wird im Anhang an den Einzelplan ausgewiesen:

7. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzki

I.3 Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur Behörde für Wissenschaft und Forschung gehören die folgenden Landesbetriebe mit eigenem Rechnungswesen:

Einrichtung	Gesamtaufwand - in Tsd. Euro -		Zuführung (-) aus dem Ablieferung (+) an den Haushalt - in Tsd. Euro	
	2011	2012	2011	2012
Universität Hamburg	403.449	404.599	-244.311	-244.843
Technische Universität Hamburg-Harburg	85.026	85.041	-61.480	-61.606
HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung	19.482	19.653	-15.632	-15.632
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	78.451	78.356	-62.776	-62.776
Hochschule für bildende Künste Hamburg	9.234	9.134	-8.180	-8.180
Hochschule für Musik und Theater Hamburg	15.274	15.147	-13.943	-13.943
Staats- und Universitätsbibliothek	16.859	17.009	-13.445	-13.445

Wirtschaftspläne und Erläuterungen befinden sich in Anlage 1.5 bzw. 1.7.

Anlage 1.1

I.4 Generelle Hinweise

Die nachstehenden Tabellen enthalten einen Überblick über Erlöse, Kosten sowie Zuschussbedarfe für Investitionsmittel der einzelnen Aufgabenbereiche für den Haushaltsplan 2011/2012 sowie den aktuellen Haushaltsplan 2010

Haushaltsjahr 2010

	Erlöse (inkl. Erlöse aus verrechneten Leistungen)	Kosten (inkl. Kosten aus verrechneten Leistungen)	davon Personalkosten	**Budgetzuweisungen (Ermächtigung)**	Investitionseinzahlungen	Investitionsauszahlungen	**Zuschuss zu den Investitionsmitteln**
	- in Tsd. Euro -						
Gesamtbetrag Einzelplan	92.801	913.325	7.395	820.523	25.360	134.136	108.776
davon entfallen auf:							
Aufgabenbereich 145	0	1.168	891	1.168	0	0	0
Aufgabenbereich 146	92.801	912.157	6.504	819.355	25.360	134.136	108.776

Haushaltsjahr 2011

	Erlöse (inkl. Erlöse aus verrechneten Leistungen)	Kosten (inkl. Kosten aus verrechneten Leistungen)	davon Personalkosten	**Budgetzuweisungen (Ermächtigung)**	Investitionseinzahlungen	Investitionsauszahlungen	**Zuschuss zu den Investitionsmitteln**
	-in Tsd. Euro -						
Gesamtbetrag Einzelplan	95.089	934.518	7.560	839.430	24.410	135.021	110.611
davon entfallen auf:							
Aufgabenbereich 145	0	1.469	891	1.469	0	0	0
Aufgabenbereich 146	95.089	933.049	6.669	837.961	24.410	135.021	110.611

Haushaltsjahr 2012

	Erlöse (inkl. Erlöse aus verrechneten Leistungen)	Kosten (inkl. Kosten aus verrechneten Leistungen)	davon Personalkosten	**Budgetzuweisungen (Ermächtigung)**	Investitionseinzahlungen	Investitionsauszahlungen	**Zuschuss zu den Investitions-mitteln**
	-in Tsd. Euro -						
Gesamtbetrag Einzelplan	94.322	938.451	7.560	844.129	23.780	85.062	61.282
davon entfallen auf:							
Aufgabenbereich 145	0	1.471	891	1.471	0	0	0
Aufgabenbereich 146	94.322	936.980	6.669	842.659	23.780	85.062	61.282

Von den Ausgaben des Einzelplans 3.2 entfallen anteilige Mittel auf Studierende aus Entwicklungsländern (ohne Bildungsinländer und ohne Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport, Kunst und Kunstwissenschaften, da die OECD den entwicklungspolitischen Bezug dieser Bereiche nicht anerkennt) :

	2006	2007	2008
Anzahl der Studierenden aus Entwicklungsländern	2.743	2.566	2.494
Ausgaben für Studierende aus Entwicklungsländern (in TEuro)	24.993	24.730	23.660
Sonstige Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit (in TEuro)	360	367	1.395

Anlage 1.1

I.5 Zuwendungen

In der BWF werden für 2011 rd. 265 Mio. Euro an Zuwendungen vergeben. Davon entfällt ein erheblicher Anteil mit rd. 150 Mio. Euro auf das UKE. Daneben werden insbesondere die mit Bund und Ländern gemeinschaftlich finanzierten Forschungseinrichtungen wie z.B. MPG und DFG, aber auch wissenschaftliche Forschungsinstitute hohen Ranges wie DESY, das BNI und das HPI sowie das GIGA gefördert. Die Ländermitfinanzierung des deutschen Anteils am internationalen XFEL durch Hamburg und Schleswig-Holstein wird ebenfalls im Hamburger Haushalt abgebildet. Diese Zuwendungen sind nicht direkt durch die BWF steuerbar, weil sie den Regeln der Gemeinschaftsfinanzierung unterliegen.

II. Budgetzuweisungen und Zuschussbedarfe des Einzelplans

II.1 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Einzelplans Wissenschaft und Forschung

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Budgetzuweisungen zu den Regelbudgets	703.618	718.462	740.299	746.147	749.303	801.270	796.183
Budgetzuweisungen zu den Spezialbudgets[1]	71.319	75.034	80.224	93.283	94.826	95.900	98.696
Budgetzuweisungen zu den Projektbudgets	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	774.937	793.496	820.523	839.430	844.129	897.170	894.879
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	3.930	3.930	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	7.327	5.694	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Einzelplans Wissenschaft und Forschung

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	127.512	100.958	108.776	110.611	61.282	49.902	26.211
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	121.468	75.845	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

[1] Die Zuordnung der gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen zum Spezialbudget ist vorläufig und wird noch überprüft.

Anlage 1.1

III. Ergebnisplan des Einzelplans Wissenschaft und Forschung

			Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	-205	-137	-29	-40	-40	-40	-40
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	-54.163	-65.223	-61.578	-66.367	-67.260	-68.139	-69.062
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	-35.098	-32.200	-31.194	-28.682	-27.022	-25.950	-24.960
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	10.949	14.049	10.283	6.111	6.112	5.412	5.412
8.	+	Personalkosten	7.192	7.660	7.382	7.560	7.560	7.560	7.560
		a) Kosten für Entgelte	2.651	2.821	2.831	2.659	2.659	2.659	2.659
		b) Kosten für Bezüge	2.846	3.080	2.880	3.166	3.166	3.166	3.166
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		d) Kosten für Sozialleistungen	705	705	664	642	642	642	642
		e) Kosten für Versorgungsleistungen	990	1.054	1.007	1.093	1.093	1.093	1.093
9.	+	Kosten für Transferleistungen	671.040	689.309	716.532	736.383	735.082	783.145	776.078
10.		Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung - Abschreibungen	89.166	91.034	89.107	87.125	85.964	85.387	84.925
12.	+	Sonstige Kosten	1.890	2.281	699	8.896	15.779	21.421	26.164
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	690.773	706.773	731.201	750.986	756.175	808.797	806.077
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	-1	-1	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	84.163	86.724	89.323	88.444	87.954	88.373	88.802
20.	=	Finanzergebnis	84.163	86.724	89.323	88.444	87.954	88.373	88.802
21.	=	Ordentliches Ergebnis	774.935	793.496	820.524	839.430	844.129	897.170	894.879
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	774.935	793.496	820.524	839.430	844.129	897.170	894.879
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	0	0	0	0
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	774.935	793.496	820.524	839.430	844.129	897.170	894.879

IV. Finanzplan des Einzelplans Wissenschaft und Forschung

			Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-62.068	-71.541	-67.918	-70.168	-70.761	-71.640	-72.563
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	689.930	712.087	733.773	749.809	748.501	795.864	788.797
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	627.862	640.545	665.855	679.641	677.740	724.224	716.234
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	-23.967	-31.062	-25.360	-24.410	-23.780	-20.770	-19.110
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-24	-117	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	-429	0	0	0	0	0
8.	+	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	137.855	91.163	109.519	74.156	57.041	56.459	39.666
9.	+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	113	1.833	1.075	0	0	0
10.	+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.648	41.289	22.344	59.350	27.591	14.213	5.655
11.	+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
12.	+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	440	440	430	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	127.512	100.958	108.776	110.611	61.282	49.902	26.211
15.		Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
16.	+	Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
17.	=	Zuschussbedarf für Darlehen							
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	755.374	741.503	774.631	790.252	739.022	774.126	742.445

Anlage 1.1

1.2 Wirtschaftspläne der Aufgabenbereiche

Einzelplan Behörde für Wissenschaft und Forschung

I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 145 Regierungsaufgaben

I.1 Politische Ziele

Der Aufgabenbereich Regierungsaufgaben hat das Ziel, die Behördenleitung der BWF bei der Gestaltung, Realisierung und Vermittlung der wissenschaftspolitischen Ziele des Senats zu unterstützen und zu beraten. Zentrales Anliegen ist der weitere Ausbau und die stärkere Profilierung der Wissenschaftsstadt Hamburg auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene.

I.2 Aufgabenschwerpunkt

Tätigkeiten der Präsidialabteilung:

- Unterstützung und Beratung der Behördenleitung bei der konzeptionellen Gestaltung der politischen Inhalte
- Vorbereitung von Landesgesetzen, Satzungen, Erlassen und Verordnungen
- Mitwirkung an Bundesgesetzen
- Begleitung von parlamentarischen Verfahren auf Landes- und Bundesebene
- Mitwirkung in den überregionalen, wissenschaftspolitischen Gremien (GWK, KMK, WR, NWMK)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Vermittlung politischer Inhalte gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien
- Außenvertretung der Behörde und des Senats
- Betreuung der Deputation
- Organisation von Senatsempfängen im Zuständigkeitsbereich der BWF

Tätigkeiten der Innenrevision.

Tätigkeiten des Personalrates.

I.3 Zugeordnete Produktgruppen

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
145.01 Unterstützung bei der Politikgestaltung, Politikberatung und –vermittlung, Begleitung von parlamentarischen Verfahren							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	872	1.493	978	1.268	1.271	1.271	1.271
Saldo Produktgruppe 145.01 Unterstützung bei der Politikgestaltung, Politikberatung und –vermittlung, Begleitung von parlamentarischen Verfahren	872	1.493	978	1.268	1.271	1.271	1.271
145.02 Besondere Regierungsaufgaben							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	184	190	190	201	200	200	200
Saldo Produktgruppe 145.02 Besondere Regierungsaufgaben	184	190	190	201	200	200	200
Summe der Produktgruppenerlöse	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppenkosten	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.471	1.471
Saldo über alle Produktgruppen = Budgetzuweisung zum Regelbudget / Spezialbudget	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.471	1.471

I.4 Beteiligte Besondere Budgetbereiche: entfällt

I.5 Rechtsgrundlagen

Für den Aufgabenbereich 145 sind alle die Gesetze, diefür den Aufgabenbereich 146 aufgeführt sind, ebenso wichtig. Um Redundanzen zu vermeiden, wird auf die Darstellung zum Teilplan 146 verwiesen. Darüber hinaus sind für den Aufgabenbereich 145 folgende Rechtsgrundlagen besonders relevant:

Gesetz über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Europäischen Angelegenheiten (EUZBLG), GWK-Abkommen, GWK-Geschäftsordnung, KMK-Geschäftsordnung, Wissenschaftsrat-Geschäftsordnung, KMK–Vereinbarungen, Föderalismusreformgesetz, Richtlinien des Senats für die Einrichtung von Stellen der Innenrevision in der hamburgischen Verwaltung, Richtlinien für die Innenrevision im Geschäftsbereich der BWF, Standards für die berufliche Praxis der Internen Revision, Hamburgische Personalvertretungsgesetz.

I.6 Grundkennzahlen

Auf die Darstellung von Grundkennzahlen wird verzichtet. Die Kennzahlen des Aufgabenbereichs decken diese Informationen ab.

I.7 Vergleichskennzahlen

Auf die Darstellung von Vergleichskennzahlen wird verzichtet.

II. Veranschlagung und Ermächtigung für den Aufgabenbereich 145 Regierungsaufgaben

II.1 Veranschlagung der Budgetzuweisungen

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Budgetzuweisung zum Regelbudget	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.471	1.471
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.471	1.471
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Veranschlagung der Zuschussbedarfe: entfällt

II.3 Im Besonderen Budgetbereich ermächtigte Budgetanteile (Teilfertiger): entfällt

II.4 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Budgetzuweisung zum Regelbudget	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.410	1.471
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.471	1.471
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.5 Darin enthaltene Intendanz- und Dienstleistungen aus den Besonderen Budgetbereichen: entfällt

II.6 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Aufgabenbereichs: entfällt

II.7 Haushaltsrechtliche Regelungen

Für eine Erhöhung des Regelbudgets des Aufgabenbereichs 145 „Regierungsaufgaben“ um bis zu 5% ist das Regelbudget des Aufgabenbereiches 146 „Wissenschaft“ deckungsfähig, soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird.

III Haushaltsplanung des Aufgabenbereichs 145 Regierungsaufgaben

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

Erlöse werden von dem Aufgabenbereich Regierungsaufgaben nicht erwirtschaftet.

Einen Schwerpunkt bildet der Einsatz von Mitteln für Marketing für Hamburg als Hochschul-, Wissenschafts- und Forschungsstandort, für Tagungen und Veranstaltungen, Informationen und den Internet-Auftritt des Wissenschaftsportals.

III.2 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	236	814	271	572	574	574	574
8.	+	Personalkosten	818	866	891	891	891	891	891
		a) Kosten für Entgelte	396	414	454	427	427	427	427
		b) Kosten für Bezüge	245	265	247	272	272	272	272
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		d) Kosten für Sozialleistungen	88	92	96	92	92	92	92
		e) Kosten für Versorgungsleistungen	90	96	93	100	100	100	100
9.	+	Kosten für Transferleistungen	0	0	0	0	0	0	0
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
12.	+	Sonstige Kosten	3	3	6	6	6	6	6
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.471	1.471
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
20.	=	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
21.	=	Ordentliches Ergebnis	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.471	1.471
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.471	1.471
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	0	0	0	0
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.471	1.471

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

Keine Besonderheiten

III.4 Finanzplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	955	1.576	1.067	1.360	1.361	1.361	1.361
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	955	1.576	1.067	1.360	1.361	1.361	1.361
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	0	0	0	0	0	0	0
15.		Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
16.	-	Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
17.	=	Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	955	1.576	1.067	1.360	1.361	1.361	1.361

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen: entfällt

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte: entfällt

III.7 Erläuterung der im Haushalt veranschlagten Darlehen: entfällt

IV. Abbildung der Ziele, Kennzahlen und Produktgruppen des Aufgabenbereichs 145 Regierungsaufgaben

IV.1 Ziele und Kennzahlen des Aufgabenbereichs

Auf die Darstellung von Zielen wird verzichtet.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.1-1) Anteil der Kosten des Aufgabenbereichs am Regelbudget des Einzelplans (in %)	Prozent	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
(IV.1-2) Kosten des Aufgabenbereichs (in Tsd.Euro).	TEuro	1.056	1.683	1.168	1.469	1.471	1.471	1.471

IV.2 Ziele, Kennzahlen, Kosten und Erlöse der Produktgruppen

IV.2.1 Produktgruppe 145.01 Unterstützung bei der Politikgestaltung und Politikberatung, Vermittlung von politischen Inhalten und Begleitung und Steuerung von parlamentarischen Verfahren

Beschreibung der Produktgruppe
Die Produktgruppe bildet die Tätigkeit der Präsidialabteilung, der Deputation und des Personalrats ab.

Zugeordnete Produkte:
Unterstützung bei der Politikgestaltung und Politikberatung, Vermittlung von politischen Inhalten und Begleitung und Steuerung von parlamentarischen Verfahren

Ziele der Produktgruppe
Auf die Darstellung von Zielen wird verzichtet.

Kennzahlennummer IV.2.1-1

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.1-1) Anteil der Kosten der Produktgruppe am Regelbudget des Einzelplans (in %)	Prozent	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	872	1.493	978	1.268	1.271	1.271	1.271
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	872	1.493	978	1.268	1.271	1.271	1.271

IV.2.2 Produktgruppe 145.02 Besondere Regierungsaufgaben

Beschreibung der Produktgruppe
Die Produktgruppe bildet die Tätigkeit der Innenrevision ab.

Zugeordnete Produkte:
Besondere Regierungsaufgaben

Ziele der Produktgruppe
Auf die Darstellung von Zielen wird verzichtet.

Kennzahlennummer IV.2.2-1

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 145 Regierungsaufgaben

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.2-1) Anteil der Kosten der Produktgruppe am Regelbudget des Einzelplans (in %)	Prozent	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	184	190	190	201	200	200	200
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	184	190	190	201	200	200	200

V. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Aufgabenbereichs 145 Regierungsaufgaben

V.1 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	-	-	-	-	-	-	-
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	5	5	4	4	4	4	4
Summe der Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	5	5	4	4	4	4	4
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	3,75	3,75	3,75	4,75	4,75	4,75	4,75
Summe der Tarifbeschäftigten	8,25	8,25	8,25	9,25	9,25	9,25	9,25
Gesamtsumme	13,25	13,25	12,25	13,25	13,25	13,25	13,25

V.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Laufbahngruppe 1							
A 3							
A 4							
A 5							
A 6							
A 7							
A 8							
A 9							
Nachwuchskräfte (ehemals: mittlerer Dienst)							
Summe Laufbahngruppe 1							
Laufbahngruppe 2							
A 9							
A 10							
A 11	1	1	1	1	1	1	1
A 12	1	1	1	1	1	1	1
A 13							
A 14	2	2	1	1	1	1	1
A 15	1	1					
A 16			1	1	1	1	1
Nachwuchskräfte 1. Einstiegsamt (ehemals: gehobener Dienst)							
Nachwuchskräfte 2. Einstiegsamt (ehemals: höherer Dienst)							
B 1							
B 2							
B 3							
B 4							
B 5							
B 6							
B 7							
B 8							
B 9							
B 10							
B 11							
R 1							
R 2							

R 3							
R 4							
	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
R 5							
R 6							
R 7							
R 8							
W 1							
W 2							
W 3							
C 1							
C 2							
C 3							
C 4							
Summe Laufbahngruppe 2	5	5	4	4	4	4	4

V.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – ArbeitnehmerInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Äquivalent Laufbahngruppe 1							
E 1							
E 2							
E 2 Ü							
E 3							
E 4	1	1	1	1	1	1	1
E 5	1	1	1	1	1	1	1
E 6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
E 7							
E 8	1	1	1	1	1	1	1
E 9	1	1	1	1	1	1	1
Nachwuchskräfte							
Summe Äquivalent Laufbahngruppe 1	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
Äquivalent Laufbahngruppe 2							
E 9							
E 10							
E 11	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75
E 12							
E 13				1	1	1	1
E 13 Ü							
E 14	2	2	2	1	1	1	1
E 15				1	1	1	1
E 15 Ü							
Rechtsreferendare							
Summe Äquivalent Laufbahngruppe 2	3,75	3,75	3,75	4,75	4,75	4,75	4,75

VI. Wirtschaftspläne 145 Regierungsaufgaben

Keine

Einzelplan Behörde für Wissenschaft und Forschung

I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 146 Wissenschaft

I.1 Politische Ziele

Die Bewältigung der wichtigen Zukunftsaufgaben Hamburgs, soziale Gerechtigkeit und Wohlstand hängen entscheidend von der Entwicklung der Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen ab. In den Haushaltsjahren 2011 und 2012 werden folgende Ziele im Dialog mit den Akteuren im Wissenschaftsbereich verfolgt, um die Entwicklungsperspektiven und die Schwerpunktsetzungen für die Wissenschaftsstadt Hamburg institutionsübergreifend zu erarbeiten:

- Bereitstellung eines angemessenen Studienplatzangebots und sozialer Infrastruktur für Studierende,
- Verbesserung der Studien- und Qualifizierungsangebote der Hochschulen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Forschung,
- Ausbau und Verbesserung des Technologie- und Wissenstransfers,
- Steigerung der Attraktivität und Internationalität der Wissenschaftsstadt,
- Schaffung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses in der Wissenschaft,
- Bereitstellung und Ausbau der erforderlichen Infrastruktur für Lehre und Forschung, insbesondere auch im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung von Bund und Ländern gemäß Artikel 91 b GG.

Qualität, Exzellenz und Wettbewerbsfähigkeit sind die Leitkriterien für die Schwerpunktsetzung in Lehre und Forschung. Daneben gilt es eine zukunftsgerechte Strukturentwicklung des Hochschulbereiches zu gestalten.

Die Ergebnisse der Evaluation des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) werden in die Diskussion mit den Hochschulen über die Novellierung des HmbHG einfließen.

I.2 Aufgabenschwerpunkt

Leistungsorientierte Hochschulfinanzierung
Die Steuerung der Hochschulen erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2005 auf der Grundlage einer Gesamtkonzeption, die die bestehenden Globalhaushalte und die Ziel- und Leistungsvereinbarungen, die jährlich zwischen BWF und Hochschulen abgeschlossen werden, durch eine konsequent ergebnisbezogene und innovationsfördernde Finanzzuweisung (Drei-Säulen-Finanzierung) ergänzt. Derzeit erfolgt eine Weiterentwicklung der leistungsorientierten Hochschulfinanzierung, welche auf den Ergebnissen einer gemeinsamen Evaluation von BWF und Hochschulen aufbaut.

Das kaufmännische Rechnungswesen der Hochschulen
Nach § 109 des Hamburgischen Hochschulgesetzes richten sich Wirtschaftsführung und Rechnungslegung der Hamburger Hochschulen und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg -Carl von Ossietzky- seit 2009 ausschließlich nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches zum kaufmännischen Rechnungswesen. Die Wirtschaftspläne dieser Einrichtungen sind entsprechend strukturell verändert worden und im Anhang dargestellt.

Verbesserung des Studiums und der Studienbedingungen
Die Hamburger Hochschulen müssen ein in Quantität und Qualität den Bedarfen entsprechendes Studienangebot bereithalten. Ziel aller Maßnahmen ist die Verbesserung der Studierbarkeit, die Gewährleistung eines berufsqualifizierenden Bachelorabschlusses sowie ein ausreichendes Angebot an Masterstudienplätzen. Neben einem leistungsfähigen Studierendenwerk gehört bezahlbarer Wohnraum zu den notwendigen sozialen Rahmenbedingungen.

Lehre
Die Qualität der Lehre ist ein wesentlicher Maßstab für die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der Wissenschaftsstadt. Im Dialog mit den Hochschulen werden Verbesserungsmaßnahmen abgestimmt und ausgebaut werden, insbesondere steht dabei die hochschuldidaktische Fortbildung im Vordergrund.

Forschung
Die Hochschulen haben sich zu einer konsequenten Orientierung an Exzellenz und Qualität in Forschung und Lehre verpflichtet. Dieser Prozess wurde in 2009 vom Senat durch die Schaffung einer „Landesexzellenzinitiative“ forciert, mit der gemeinsame Forschungsvorhaben von Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen in Hamburg und der Region gefördert werden. Ziel der Initiative sind Exzellenzaufbau und Exzellenzsicherung in der Forschung, Beiträge zur Strukturbildung an den Hochschulen und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Hamburger Forschungseinrichtungen im nationalen Wettbewerb sowie die gezielte Vorbereitung auf die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder II (2012 – 2017). Die Forschungsschwerpunkte finden sich vor allem in den Cluster-Schwerpunkten des Senats:

- Klimaforschung: Unter der Federführung der Universität Hamburg existiert mit dem „Klima-Campus“ in Hamburg ein hervorragender Verbund aus universitärer und außeruniversitärer Klimaforschung, der weiter ausgebaut wird. Bestandteil der Klimaforschung am Klima-Campus Hamburg sind:
  - DFG-Exzellenzcluster "Integrated Climate System Analysis and Prediction - CliSAP" (2008 – 2012), eine

Fortsetzung für den Zeitraum 2012- 2017 wird angestrebt; die Einreichung des Fortsetzungsantrag erfolgte zum 01.September 2011.
- Nutzung der Rechnerleistung am Deutschen Klimarechenzentrum (DKRZ), das in 2009 ein neues Forschungsgebäude bezogen hat. Für 2013/2014 ist die Anschaffung eines neuen Höchstleistungsrechners bereits in der Planung.
- Mehrere Forschungsvorhaben im Rahmen der Initiative „Klimaschutz-Konzept Hamburg 2007-2012".
- Das bundesweit agierende Climate Service Center, das der Bund 2009 in Hamburg gegründet hat.

- Maritime Wirtschaft und Logistik: Die Bereiche Hafen, Maritime Wirtschaft und Logistik sind bereits seit längerem Gegenstand der Forschung an den Hamburger Hochschulen. Derzeit ist ein Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML im Aufbau, dass die Aktivitäten der bestehenden Hochschulen und Einrichtungen um den zentralen Bereich der anwendungsorientierten Forschung ergänzt. Das CML wird die Kompetenzen der Technischen Universität Hamburg Harburg (TUHH) und der Fraunhofer-Gesellschaft in einer Institution bündeln und weiter ausbauen.

- Life Sciences und wissenschaftliche Medizinforschung: Die Life Sciences sind ein Wachstumsmarkt der Zukunft, den der Senat durch eine gezielte Clusterpolitik ausbaut. Hamburg soll nicht nur eine vorbildliche Gesundheitsversorgung haben, sondern auch hervorragende Bedingungen für Unternehmen garantieren, die gesundheitsbezogene Produkte und Dienstleistungen auf dem europäischen und Weltmarkt anbieten. Die Zusammenarbeit der der universitäten und außeruniversitären Wissenschaft mit den Clusterunternehmen wird ausgebaut. Potenzialbereiche und Schwerpunkte in den Lebenswissenschaften werden gezielt unterstützt und gefördert.
  - Mit dem Klinikneubau hat sich das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) klinisch und wirtschaftlich gut entwickelt. Gemeinsam mit dem UKE wird die BWF die Empfehlungen des Wissenschaftsrates umsetzen und so sowohl eine stärkere Profilierung in Lehre und Forschung unterstützen als auch eine bessere Vernetzung mit der Universität Hamburg erreichen. Das Universitätsklinikum soll sich als zentraler Standort für Spitzenforschung und Spitzenmedizin in Norddeutschland weiterentwickeln. Dazu zählt auch die Beteiligung an den Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung.
  - Weiterentwicklung des Zentrums für Wirkstoffforschung „European Screening Port".
  - Biokatalyse 2010: Systematische Erforschung des großen Potentials von Biokatalysatoren aus Mikroorganismen und Überführung in die industrielle Anwendung.
  - Das Europäische Molekularbiologische Laboratorium (EMBL) wird mit „EMBL@Petra-3" an dem neuen Synchrotron-Speicherring Petra-III (DESY) ein eigenes Zentrum für Anwendungen in den Lebenswissenschaften betreiben. Darüber hinaus ist eine über die bisherige Verwendung der DESY-Großgeräte FLASH, PETRA III und zukünftig European XFEL hinausgehende Nutzung im Bereich der strukturellen Systembiologie in einem neuen Forschungszentrum „Centre for Structural Systems Biology (CSSB)" geplant. Das CSSB soll gezielt die norddeutschen Kompetenzen der strukturbiologischen Forschung bündeln.
  - Gründung des Leibniz Center Infection (LCI), an dem u.a. das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNI), das Heinrich-Pette-Institut und das Forschungszentrum Borstel beteiligt sind, zur Erforschung verbreiteter Infektionskrankheiten, wie z.B. Malaria, Tuberkulose und Aids mit einer Graduiertenschule.
  - Landesexzellenzinitiative: Im Rahmen der LEXI werden seit Juli 2009 zwei Landesexzellenzcluster, „neurodapt! – learning, memory, plasticity and related disorders(…)" und „NAME – nanotechnology in Medicine" und die Landesgraduiertenschule „Hamburg School for Structure and Dynamics in Infection" im Bereich Life Science gefördert, in denen das UKE, die Universität und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen kooperieren.
  - Ein Teil der Budgets für Life Science geht zum 1.1.2012 auf Grund der Drs. 20/1633 auf die BWVI über.

- Nanotechnologie: Wissenschaft und Wirtschaft wachsen auf dem zukunftsweisenden Feld der Nanotechnologie weiter zusammen durch:
  - Interdisziplinäres Nanowissenschafts-Zentrum Hamburg (INCH).
  - Centrum für Angewandte Nanotechnologie GmbH (CAN).

- Luftfahrt: In enger Zusammenarbeit mit der Luftfahrtindustrie wird an drei Hamburger Hochschulen Grundlagen- und angewandte Luftfahrtforschung betrieben, sowie Nachwuchs ausgebildet. Eine weitere Fokussierung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist durch die Gründung des „Zentrums für Angewandte Luftfahrtforschung (ZAL)" erfolgt, einer gemeinsamen GmbH von Hochschulen und Industriepartnern. Darüber hinaus hat das BMBF das Luftfahrtcluster im Rahmen des Spitzenclusterwettbewerbs als eines der fünf besten Cluster Deutschlands prämiert. Mit der Strategie, sich zum Kompetenzzentrum für „Neues Fliegen" zu entwickeln, um das Fliegen ökonomischer, ökologischer, komfortabler, zuverlässiger und flexibler zu gestalten, soll das Cluster seine Marktposition stärken und ausbauen.

- Strukturforschung: Am Forschungszentrum DESY entsteht derzeit ein weltweit einzigartiges Strukturforschungszentrum:
  - Zentrum für Optische Quantentechnologien (bundesgeförderter Forschungsbau).
  - Center for Free-Electron Laser Science (CFEL): Das CFEL wird von DESY, MPG und Universität Hamburg getragen und forscht an und mit den Freien Elektronen Lasern FLASH (DESY) und XFEL. Ein eigenes Gebäude befindet sich im Bau (teilweise bundesgeförderter Forschungsbau).
  - Bau des Internationalen Röntgenlasers European XFEL. Das internationale Abkommen wurde am

30.11.2009 unterzeichnet.
- Die weltbeste Synchrotronstrahlungsquelle PETRA III hat in 2009 ihren Betrieb aufgenommen; ein weiterer Ausbau der Messplätze ist bereits in der Planung.
- Die Absicht zur Errichtung des Zentrums für strukturelle Systembiologie (Centre for Structural Systems Biology, CSSB) wurde am am 7. Januar 2011 durch den Bund und die Länder Niedersachsen und Hamburg unterzeichnet.
- Die Strategie der Gründung eines neuen Max-Planck-Instituts Im Bereich der Strukturforschung wird weiter verfolgt.

Innovations- und Technologiepolitik
Damit Hamburg zu einer europaweit relevanten Stadt der Innovationen werden kann, werden Unternehmen, Wissenschaft und öffentliche Hand weiter an einem Strang ziehen. Die Aktivitäten mit dem Ziel einer Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft werden fortgeführt. Außerdem werden die Bedingungen dafür geschaffen, dass sich um die Hamburger Spitzenforschungseinrichtungen jeweils ein Innovationscampus entwickeln kann, damit aus wissenschaftlichen Ideen auch Produkte und Geschäftsideen sowie Arbeitsplätze entstehen.

Norddeutsche Kooperation
Die Kooperation der norddeutschen Länder im Wissenschaftsbereich wird nach dem Beschluss der Norddeutschen Wissenschaftsministerkonferenz durch eine Evaluation ausgewählter Forschungsfelder der Universitäten eine neue Basis erhalten. Zu diesem Zwecke führt die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen (WKN) eine Strukturanalyse der Forschung an norddeutschen Hochschulen sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen in den Fächergruppen Energie und Biowissenschaften/Medizin durch. Daneben soll in ausgewählten Bereichen der Lehre stärker kooperiert werden, etwa bei der Lehrerbildung. Schließlich soll die wissenschaftliche Zusammenarbeit im Ostseeraum, speziell mit Skandinavien intensiviert werden.

Pakt für Forschung und Innovation
Die Regierungschefs haben 2009 die Fortschreibung des Paktes für Forschung und Innovation für die Jahre 2011 bis 2015 beschlossen, der die MPG, DFG, HGF, WGL und FhG auf einen Aufgabenkatalog zur Weiterentwicklung der Forschung verpflichtet. Besonderer Wert wird dabei auf Exzellenz, auf die Stärkung der Kooperation und der Vernetzung über Organisationsgrenzen hinweg, auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie auf die Möglichkeit, neue und unkonventionelle Forschungsansätze aufzugreifen, gelegt. Im Gegenzug haben Bund und Länder zugesagt, alle Anstrengungen zu unternehmen, die Gesamtbudgets der Vertragspartner jährlich um 5 % zu steigern. Der Monitoring-Bericht 2009 über den Pakt für Forschung und Innovation I (2005 – 2010) hat gezeigt, dass der Pakt ein sehr erfolgreiches Instrument war, das zu einer starken Dynamisierung in der Forschung geführt hat.

GIGA German Institut of Regional and Global Area Studies
Die fachliche Zuständigkeit für das Institut ist auf die für Wissenschaft zuständige Behörde übergegangen. Das GIGA ist eine von Bund und Ländern geförderte Leibniz-Einrichtung, die bisher bei der für Wirtschaft zuständigen Behörde ressortierte.

Zuwendungen
In der BWF werden für 2011 rd. 265 Mio. Euro an Zuwendungen vergeben. Davon entfällt ein erheblicher Anteil mit rd. 150 Mio. Euro auf das UKE. Daneben werden insbesondere die mit Bund und Ländern gemeinschaftlich finanzierten Forschungseinrichtungen wie z.B. MPG und DFG, aber auch wissenschaftliche Forschungsinstitute hohen Ranges wie DESY, das BNI und das HPI sowie das GIGA gefördert. Die Ländermitfinanzierung des deutschen Anteils am internationalen XFEL durch Hamburg und Schleswig-Holstein wird ebenfalls im Hamburger Haushalt abgebildet. Diese Zuwendungen sind nicht direkt durch die BWF steuerbar, weil sie den Regeln der Gemeinschaftsfinanzierung unterliegen.

Allein landesfinanziert werden in Hamburg die Forschungseinrichtungen
- Stiftung Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ),
- Stiftung Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH) und
- Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH).

Die Kürzung der Zuwendung an das IGdJ und das FZH in Höhe von 10% im Rahmen der Konsolidierung 2010 ist vom jetzigen Senat zurückgenommen worden.
Weitere Zuwendungsempfänger aus Landesmitteln sind insbesondere das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL), die Stiftung Hans-Bredow-Institut (HBI), die Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt, die Akademie für Publizistik, die Akademie der Wissenschaften sowie das Studierendenwerk Hamburg. Ferner besteht ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der FHH und der Stiftung „Das Rauhe Haus“ zur Festbetragsfinanzierung der Evangelischen Hochschule für soziale Arbeit und Diakonie. Auf die Anlage zum Thema Zuwendungen wird verwiesen.

Haushalte 2011/2012 – Schwerpunkte im Betriebshaushalt

Landesförderung von Exzellenz in der Forschung
Mit der 2009 aufgelegten Landesexzellenzinitiative werden herausragende Forschungsverbünde und Graduiertenschulen der forschungsbezogenen Nachwuchsförderung gezielt mit Landesmitteln gefördert. Damit sollen Hamburger Forschungsinitiativen in die Lage versetzt werden, zur nationalen und internationalen Spitzengruppe aufzuschließen und Forschungsmittel in überregionalen Exzellenzwettbewerben einzuwerben. Es ist vorgesehen, die Forschungsvorhaben, die entsprechende Leistungen vorweisen können, für 2011 und 2012 zunächst durch die Forschungs- und Wissenschaftsstiftung und anschließend ab 2013 in einer weiterentwickelten Weise zu fördern.

Studiengebühren
Seit September 2009 werden die Studiengebühren grundsätzlich für die Dauer der Stundungsphase während des Studiums zinslos gestundet und nach Ausscheiden – und auch dann nur bei Erreichen einer Einkommensgrenze – von den Absolventinnen und Absolventen gezahlt. Die Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt (WK) stellt den Hochschulen in Höhe der Gebührenforderungen Mittel zur Verfügung und sorgt für die Refinanzierung.

Der Senat hat beschlossen, die mit der Drs. 19/552 eingeführten Studiengebühren zu Beginn des Wintersemesters 2012/2013 aufzuheben. In den Wirtschaftsplänen der Hochschulen (Anlagen 1.7.1 – 1.7.6) und des UKE (Anlage 3.1 lfd.Nr. 16) ist diese Beschlusslage noch nicht abgebildet.

Verbesserung der Studienbedingungen
Die Hochschulen erhalten für die bei ihnen wegfallenden Einnahmen aus Studiengebühren eine gesetzlich garantierte Kompensation aus dem Haushalt der Stadt, damit sie die Studienbedingungen weiter verbessern können. Diese Mittel sind zur Verbesserung der Qualität der Lehre einzusetzen und unter Beteiligung der Studierenden zu vergeben.

Deutsche Zentren für Gesundheitsforschung
Durch die Beteiligung des UKE und der außeruniversitären Forschungseinrichtungen Bernhard-Nocht-Institut und Heinrich-Pette-Institut an den Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung in den Forschungsbereichen Infektion und Herz-Kreislauf-Erkrankungen soll die wissenschaftliche Medizin in Hamburg sichtbar und nachhaltig gestärkt und ausgebaut werden. Außerdem ist die Teilnahme an der vom BMBF in Planung befindlichen Nationalen Kohorte geplant. Das UKE soll sich mit 10.000 Probanden an der Errichtung einer bundesweit einmaligen Biodatenbank beteiligen. Hamburg und Schleswig-Holstein beteiligen sich mit 10% an den Kosten der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung. Für die Nationale Kohorte ist eine Kostenteilung 1/3 Helmholtz, 2/3 Bund und Länder geplant. Die Aufteilung der Kosten ist derzeit in Verhandlung.

Haushalte 2011/2012 – Schwerpunkte im Investitionshaushalt

Auch in den Haushaltsjahren 2011/2012 stellt die Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der Konjunkturoffensive Hamburg und des Konjunkturpakets II des Bundes einen besonderen Schwerpunkt dar. Die Umsetzung der insgesamt zur Verfügung stehenden rd. 85 Mio. Euro, mit denen der Wissenschaftsstadt Hamburg wichtige Impulse gegeben werden sollen, verläuft planmäßig. Zum einen werden gezielt Mittel bereitgestellt, um die Innovationskraft zu fördern z.B. für die Modernisierung von Flächen der Universität an der Grindelallee zugunsten des Centrums für Angewandte Nanotechnologie. Zum anderen soll die Wissenschaftsstadt wettbewerbsfähiger und attraktiver werden. Ein Beispiel dafür ist die Herrichtung der ehemaligen Pionierkaserne an der Schwarzenbergstraße vor allem für ein Studierendenzentrum sowie für studentische Arbeitsflächen unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Anforderungen.

Bauliche Modernisierung der Hochschulen
Für den Wissenschaftsstandort Hamburg ist es von entscheidender Bedeutung, eine exzellente wissenschaftliche Infrastruktur mit hervorragenden Lehr-, Lern und Forschungsbedingungen zu schaffen.
Der aktuelle bauliche Zustand vieler Hochschulgebäude entspricht diesen Anforderungen nicht. Das gilt in besonderem Maße für die Universität Hamburg. Aber auch bei den anderen Hochschulen gibt es erhebliche bauliche Sanierungs- und Modernisierungsbedarfe. Der Sanierungs- und Modernisierungsstau soll abgebaut und das Gebäudemanagement soll auf eine neue Basis gestellt werden.

Forschungsbauten
Das Forschungsprogramm des „Zentrums für Optische Quantentechnologien“ (ZOQ) bündelt bestehende international besonders ausgewiesene Expertisen aus den zentralen Bereichen Quantenoptik, Laserphysik, Ultrakurzzeitphysik und Rastersondenmethoden in Hamburg. Es zielt darauf ab, fundamentale optische Quantentechnologien zu entwickeln und mögliche Anwendungen zu evaluieren. Das Konzept des hierfür neu zu errichtenden Forschungsbaus verknüpft experimentelle Forschung mit theoretischen Arbeiten und dient insbesondere der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Der Haushaltsplan weist für dieses Vorhaben keine Ansätze aus, da das Projekt aus vorhandenen Mitteln aus dem Verkauf des Schaugewächshauses finanziert wird. Die Mitfinanzierung des Bundes gem. Art. 91b GG ist gesichert (s. auch Drucksache 19/604). Die Realisierung des Vorhabens hat im Frühjahr 2009 begonnen.

Die UHH hat gemeinsam mit der Max-Planck-Gesellschaft und DESY ein "Center for Free-Electron Laser Science (CFEL)" gegründet, mit dem ein weltweit einmaliges Kompetenz- und Wissenszentrum für Forschung an und mit Lichtquellen der nächsten Generation entsteht. Für die Unterbringung einer Max-Planck-Forschergruppe der UHH, einer experimentellen Arbeitsgruppe von DESY, „Advanced Study Group“ der Max-Planck-Gesellschaft und der UHH sowie für die Schaffung der entsprechenden Laborflächen entsteht ein Neubau auf dem Gelände der UHH in unmittelbarer Nachbarschaft zu PETRA III. Das Vorhaben wird aus Mitteln des Hamburger Sonderinvestitionsprogramms und nach Art. 91b GG vom Bund finanziert. Die Bürgerschaft hat dem Vorhaben zugestimmt (Drs. 19/1095). Der Bau wurde Ende 2009 begonnen und soll Ende 2012 übergeben werden.

Kunst- und Mediencampus Finkenau
Eine wesentliche Maßnahme zum Ausbau des wirtschaftlich bedeutsamen Sektors Film, Medien und Design sowie Informationstechnologie besteht in der praxisorientierten und interdisziplinären Ausbildung von Arbeitskräften in Hamburg. Auf einem gemeinsamen Campus, dem Kunst- und Mediencampus Finkenau, werden die Ausbildungsangebote konzentriert und mit privaten Bildungseinrichtungen zusammengeführt. Dies sind zurzeit die Fakultät Design, Medien und Information der HAW, die Filmausbildung der HfbK, Hamburg Media School, der Bürger- und Ausbildungskanal TIDE, das MultimediaKontor Hamburg (MMKH) und die Werbeschule Miami Ad School. Mitte 2010 sind wesentliche Teile der Fakultät Design, Medien und Information der HAW vom Berliner Tor an die Finkenau gezogen. Damit sind die grundlegenden Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im denkmalgeschützten Schumacher-Bau der ehemaligen Frauenklinik abgeschlossen.

2009 wurde der Neubau eines Studiogebäudes mit fünf Studios unterschiedlicher Größe fertig gestellt und in Betrieb genommen. Das Gebäude ist integraler Bestandteil der Medienausbildung an der Finkenau. Mit seinen Film- und Fernsehstudios sind optimale Ausbildungsbedingungen für eine innovative Ausbildung geschaffen worden. Es ist ferner neuer Sitz des Bürger- und Ausbildungskanals TIDE. Mit dem geplanten Erweiterungsbau wird der Kunst- und Mediencampus baulich arrondiert. Der Fakultät Design, Medien und Information werden die im Altbaubestand nicht unterzubringenden Flächen für Licht-, Ton- und Videolabore bereitgestellt, Gemeinschaftseinrichtungen des Campus wie Mensa, Medienzentrum und ein großer, multifunktionaler Hörsaal bilden einen weiteren Nutzungsschwerpunkt des Neubaus.

Neubau HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung
Mit der Errichtung des Neubaus für die HafenCity Universität wurde in 2011 begonnen und mit der Fertigstellung des Neubaus ist im Sommer 2012 zu rechnen. Eine Aufnahme des Universitätsbetriebs ist für das Wintersemester 2012 geplant.

Außeruniversitäre Forschungsprojekte

Im November 2009 wurde die weltweit beste Synchrotronstrahlungsquelle PETRA III der dritten Generation auf dem DESY-Gelände eingeweiht. Durch die hochenergetischen haarfeinen Röntgenstrahlen von PETRA III werden gestochen scharfe Bilder von Nano- und Biomaterialien möglich, die neue Einsichten in die Struktur der Materie zulassen. Praktische Anwendungsfelder sind die Weiterentwicklung von Medikamenten und Hochleistungsmaterialien. Für die Erweiterung der Experimentiereinrichtungen am Speicherring PETRA III wurde eine 10.000 m2 große Experimentierhalle gebaut. Zusätzlich finanzieren Bund und FHH zwei weitere Strahlführungen mit insgesamt 10.262 Tsd. Euro. Die Bürgerschaft stimmte der zusätzlichen Mittelbereitstellung durch die BWF mit der Drucksache 19/3988 zu.

Geplant ist der Bau und die Aufnahme des Nutzerbetriebes einer europäischen Freie-Elektronen-röntgenlaseranlage. Erwartet werden grundlegende neue Erkenntnisse in Natur- und Lebenswissenschaften. Physikern, Chemikern, Biologen sowie Material- und Geowissenschaftlern, aber auch Medizinern und industriellen Anwendern werden sich neue exzellente Forschungsmöglichkeiten eröffnen.

Hamburg und Schleswig-Holstein beteiligen sich an der Finanzierung des deutschen Anteils mit einem Festbetrag von 90 Mio. Euro. Einen Teil des deutschen Beitrags wird durch DESY aus der Grundfinanzierung aufgebracht. Die Bürgerschaft wurde über das Vorhaben mit der Drucksache 18/6979 informiert.

Auf dem Gelände des Deutschen Elektronen-Synchrotrons (DESY) soll bis 2016 das Zentrum für strukturelle Systembiologie (Centre for Structural Systems Biology, CSSB) entstehen. Mit dem CSSB erhält Hamburg die Chance, außeruniversitäre und universitäre Forschung im Bereich der strukturellen Systembiologie von Infektionserkrankungen an einem Ort zu konzentrieren und als Wissenschaftsmetropole stärkere internationale Strahlkraft zu entfalten. Durch die geplante Gründung eines Max-Planck-Instituts für Strukturforschung soll dieser hochaktuelle Forschungsbereich weiter gestärkt werden.

Im Rahmen der UHH-Bauplanung sind möglicherweise Standortverlagerungen vorzunehmen. Das könnte die Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW) und das GIGA German Institute of Global and Area Studies / Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien betreffen.

Haushalte 2011/2012 – Erläuterungen zu den Produktgruppen

Die Behörde für Wissenschaft und Forschung (BWF) besteht aus einem Amt mit insgesamt rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Budget der BWF gliedert sich grundsätzlich in das Budget für die staatlichen Hochschulen, in das Budget im Rahmen der Studienförderung und die Zuschüsse an außeruniversitäre Forschungsförderung. Die Zuordnung der gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen zum Spezialbudget ist vorläufig und wird noch überprüft.

146.01 Betreuung der Hochschulen und Institutionen sowie Grundsatzangelegenheiten:

Die Erlöse basieren auf Zuweisungen des Bundes für bestimmte Zwecke – insbesondere für den Hochschulpakt 2020 und das Entflechtungsgesetz. Die Kosten basieren zum einen auf den den Betreuungs-, Forschungs- und Grundsatzreferaten zugeordneten Personalkosten sowie den anteiligen Verwaltungskosten. Zum anderen sind hier die Fonds der BWF zugeordnet (Bibliotheksfonds, Strukturfonds) sowie die zentralen Ansätze für Bund/Länder-Programme, zur Betreuung von Bundesgremien, den Anteil Hamburgs nach dem Abkommen über die Finanzierung der Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), der Beitrag Hamburgs an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz, die Zuwendung an die DFG Exzellenzinitiative und des Hochschulpaktes 2020 und im Rahmen des Entflechtungsgesetzes.

Die zentral veranschlagten Mittel für Strukturmaßnahmen im wissenschaftlichen Bereich sowie für Exzellenz in der Landesforschung sollen die Finanzierung ausgewählter Maßnahmen im kontinuierlichen Erneuerungs- und Entwicklungsprozess der Hochschulen und im außeruniversitären Forschungsbereich ermöglichen. Als neuer Schwerpunkt für die Jahre 2011/12 ist vorgesehen, den Landesanteil für die Europe China School of Law (ECSL) und Schaffung neuer befristeter Stellen im wissenschaftlichen Bereich aus diesen Mitteln zu finanzieren.

Der Ausbau des Norddeutschen Life Science Clusters wird auch in den Jahren 2011/2012 unter der Federführung der BWVI gemeinsam mit Schleswig-Holstein fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht dabei die von beiden Ländern gemeinsam betriebene Norddeutsche Life Science Agentur „Norgenta“. Die Zuständigkeit für die Norgenta und ein Teil des Budgets für Life Science geht zum 1.1.2012 auf die BWVI über.

Das Bibliothekserneuerungsprogramm dient dazu, die Informationsdienstleistungen der Hochschulbibliotheken, insbesondere der SUB, zu verbessern. Dies soll erreicht werden durch Neuerwerbungen für Lehrbuchsammlungen, Erwerbung wissenschaftlicher Literatur, die außerhalb von Lehrbuchsammlungen von Studierenden häufig benötigt wird, Verbesserung der EDV–Ausstattung sowie die Durchführung von Retrokonversionen.

Die Bürgerschaft hatte den Senat mit der Drucksache 18/4851 ersucht, zum Erhalt des durch Säurefraß bedrohten Bestandes in den Hamburger Archiven und Bibliotheken eine aussagekräftige Schadensanalyse durchzuführen und einen Bestandssicherungsplan zu erarbeiten. Die wissenschaftlichen Bibliotheken haben unter Federführung der SUB bereits einen detaillierten Schadensbericht erstellt (Drucksache 18/7511), der allein für die höchste Dringlichkeitsstufe 1 von geschätzten Entsäuerungskosten in Höhe von 12 Mio. Euro ausgeht. Bei einem Mitteleinsatz in Höhe von 800 Tsd. Euro wird allein für eine Entsäuerung der Bestände mit höchster Dringlichkeitsstufe ein langer Zeitraum erforderlich sein.

Mit der Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe „Bildungsplanung“ stellt der Bund im Rahmen des § 2 Absatz 2 Entflechtungsgesetz ab dem 1.1.2007 bis zum 31.12.2013 jährlich einen Betrag von 19.900.000 Euro für die nach Artikel 91 b Abs. 2 des Grundgesetzes neu definierte Gemeinschaftsaufgabe zur Verfügung; diese Mittel konnten bis 2008 auch zur Mitfinanzierung auslaufender Modellversuche verwendet werden. Nach § 4 Absatz 2 Entflechtungsgesetz entfallen von diesen Bundesmitteln 2,696733% = gerundet 537.000 Euro auf das Bundesland Hamburg, die sich die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und die BWF jeweils zur Hälfte teilen. Die BWF finanziert hieraus im Rahmen der „Virtuellen Hochschullandschaft Norddeutschland“ das Projekt „Technische Informatik online“.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine gesellschaftliche Verpflichtung. Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft gehört zu den übergreifenden gemeinsamen Aufgaben der Hochschulen (§ 3 Abs. 3 HmbHG). Entsprechende Maßnahmen an den Hochschulen und Einrichtungen, wie das Professorinnenprogramm, stärken den Wissenschaftsstandort Hamburg und gewährleisten die bessere Ausschöpfung aller vorhandenen Potenziale. Die Gleichstellung der Frauen in der Wissenschaft soll deutliche Fortschritte machen. Dazu werden die Wirkungen der bisherigen Maßnahmen evaluiert, bewährte Programme fortgeführt und gezielt Anreize zur Förderung der Gleichstellung in den Hochschulen gesetzt.

146.02 Steuerung und Finanzierung von Investitionen:

Erlöse werden nicht erzielt. Die Kosten setzten sich zum einen aus den für den Hochschulbau zuständigen organisatorischen Bereichen (B3, B4, B6 und C4) zugeordneten Personalkosten sowie den anteiligen Verwaltungskosten zusammen. Zum anderen werden hier die Aufwände im Rahmen des Hochschulbaus/Hochschul-IuK dargestellt, insbesondere für die zentrale Bauunterhaltung sowie der Aufwand aus Abschreibungen.

146.03 Aufbau von sozialer Infrastruktur für Studierende:

Abgebildet wird hier der Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) sowie landesrechtlicher Bestimmungen zur Studienförderung, Zuschüsse an das Studierendenwerk Hamburg für seine Aufgaben, insbesondere im Bereich des studentischen Wohnens (hier auch Zuschüsse an freie Träger) sowie die Erstattung des Verwaltungsaufwandes für Ausbildungsförderung, Zuschüsse bzw. Stipendien für die Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses und zur Förderung ausländischer Studierender sowie zur Hochbegabtenförderung. Die Erlöse werden aus Zuweisungen des Bundes im Rahmen von BAföG sowie Tilgung von vergebenen Darlehen erzielt. Kosten entstehen zum einen durch die dem Bereich A3 zugeordneten Personalkosten sowie die anteiligen Verwaltungskosten. Zum anderen werden die Stipendien, Förderung und Erstattungen an das Studierendenwerk, Beiträge an die Unfallkasse Nord sowie Studienförderung nach dem BAföG (Zuschüsse) hier zugeordnet.

Die BAföG–Leistungen werden einkommensabhängig zu etwa gleichen Anteilen als Zuschuss und als Darlehen für Studierende an Hamburger Hochschulen gewährt. 65 v.H. der Aufwendungen werden vom Bund erstattet, der Landesanteil aus Darlehenstilgungen vereinnahmt. Hamburg gewährt ferner zentral für alle Bundesländer die BAföG-Auslandsförderung für in den USA Studierende. Auch der hamburgische Landesanteil (35 v.H.) für Auslandsaufenthalte Hamburger Studierender wird dem für das jeweilige Ausland zuständigen Bundesland erstattet. Außerdem werden Erstattungen der Verwaltungskosten und des Ausfallrisikos der Deutschen Ausgleichsbank veranschlagt, die im Zusammenhang mit der Einführung eines verzinslichen Bankdarlehens durch das 18. BAföG–Änderungsgesetz vom 17.07.1996 eingeführt wurden. Mit dem 23. BAföG–Änderungsgesetz vom 24.10.2010 sind deutliche Leistungsverbesserungen verbunden. Wesentliche Verbesserungen sind neben der Erhöhung der Bedarfssätze um 2% und der Freibeträge um 3% insbesondere eine Anhebung der allgemeinen Altersgrenze für Masterstudiengänge von 30 auf 35 Jahre und eine Anrechnungsfreiheit von Stipendien bis zu 300 Euro. Dies führt zu einem deutlichen Anstieg der Ausgaben beim Vollzug des BAföG. Die BAföG-Leistungen sind vollständig dem Spezialbudget zugeordnet.

146.04 Von Hamburg geförderte Einrichtungen:

Die Erlöse basieren auf den Einnahmen für die ausgegründete Kooperationsstelle, die ab dem 1.1.2010 als Zuwendungsempfänger hier zugeordnet wird. Zudem werden Einnahmen aus der Vermietung von Flächen im Studiogebäude des Kunst- und Mediencampus Finkenau an den Bürger- und Ausbildungskanal TIDE erzielt. Sie dienen teilweise zur Deckung des Zuschusses an TIDE. Die Höhe der Kosten entspricht zu 100% der geleisteten Zuwendungen an die von Hamburg geförderten Einrichtungen, insbesondere an die „Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Hamburg – Wissenschaftsstiftung Hamburg – gegründet 2009“, die HMS, das MMKH, die TuTech, Norgenta, CAN und Tide.

Zudem ist die BWF zuständig für drei voll finanzierte Forschungseinrichtungen:
• Stiftung Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH),
• Stiftung Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ) und
• Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg“ (IFSH).

Diese Stiftungen privaten Rechts wurden mit Zustimmung der Bürgerschaft eingerichtet. Neben der Förderung der Spitzenforschung war der Bürgerschaft die Förderung dieser spezifischen Forschungsgebiete besonders wichtig. Die Einrichtungen kooperieren eng mit der Universität Hamburg sowie untereinander und sind räumlich in einem gemeinsamen Gebäude untergebracht. Die Förderung läuft seit Gründung der Einrichtungen, die Errichtung der Stiftungen ist auf Dauer angelegt. Die Auflösungsmodalitäten der Stiftungen sind in den jeweiligen Satzungen geregelt. Aufsichtsorgane in allen drei Einrichtungen sind Kuratorien, in denen die fachlich zuständige Behörde jeweils den Vorsitz hat. Den Kuratorien werden die Forschungsplanungen und Jahresberichte sowie die Jahresabschlüsse zur Zustimmung vorgelegt. Die FZH und das IFSH haben darüber hinaus einen sehr aktiven extern besetzten wissenschaftlichen Beirat, der die Kuratorien in der Beurteilung der wissenschaftlichen Leistung des Instituts berät. Das Kuratorium des IGdJ hat Mitglieder aus dem Wissenschaftsbereich (überwiegend Universität Hamburg), so dass im Kuratorium der erforderliche Sachverstand zur Beurteilung der wissenschaftlichen Leistung des Instituts vorhanden ist. Neben der Erfolgskontrolle durch die Aufsichtsorgane findet eine zuwendungsrechtliche Prüfung durch die BWF statt.

Die Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Hamburg – Wissenschaftsstiftung Hamburg – erhält bis ihrem geplanten Auslaufen einen Zuschuss, der u.a. für eine Landesforschungsförderung in einem noch zu definierenden Rahmen verwendet wird.

Zur Stärkung des Medienstandortes Hamburg hat der Senat 2003 die Hamburg Media School (HMS) gegründet. Die HMS ist als Public-Private-Partnership organisiert. Die Gesellschafter der den Hochschulbetrieb tragenden HMS Hamburg Media School GmbH sind zu 50% in der HMS-Stiftung zusammengefasste Medienunternehmen, zu 25,2 % die Stadt selbst, sowie zu 12,6 % die Universität Hamburg und zu 12,2% die Hochschule für bildende Künste. Finanzierung und Struktur der HMS werden derzeit von der zuständigen Behörde überprüft.

Standort der HMS ist der Kunst- und Mediencampus Hamburg, das Zentrum der Medienausbildung der Stadt.

Neben der HMS sind vier weitere Institutionen auf dem Campus ansässig: der Bürger- und Ausbildungskanal TIDE, die Hochschule für bildende Künste/Lehr- und Forschungsbereich Film, die private Werbeschule Miami Ad School und das MultiMediaKontor Hamburg. Mit ihren unterschiedlichen Studien-, Ausbildungs- und Weiterbildungsangeboten bieten die öffentlichen und privaten Institutionen des Kunst- und Mediencampus eine in Europa einmalige Fächervielfalt an. Der Bürger- und Ausbildungskanal TIDE hat seinen Betrieb im April 2004 auf dem Kunst- und Mediencampus Finkenau aufgenommen. Er bietet im Hörfunk und im Fernsehen Sendemöglichkeiten für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, der Integration und der Stadtteil- und Regionalkultur sowie zur Ausbildung im Medienbereich an.

Zur Förderung des E-Learning und des Einsatzes von Multimedia in der Hochschullehre haben die sechs staatlichen Hamburger Hochschulen das MMKH – Multimediakontor Hamburg als gGmbH im Jahr 2002 gegründet. Grundlage für diese Gründung war eine zwischen den Hamburger Hochschulen und dem Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek sowie dem Präses der BWF geschlossene Einrichtungsvereinbarung vom 25. Januar 2002, in der sich die Vertragspartner verpflichteten, in den Bereichen E-Learning und Multimedia in Lehre und Studium eine effektive und effiziente Entwicklung des Hamburger Hochschulbereichs zu fördern und dadurch zugleich Profil und Projektfähigkeit der einzelnen Hochschule wie auch des Wissenschaftsstandortes Hamburg zu konturieren (Hamburger E-Learning Strategie). Die institutionelle Förderung des MMKH und die Projektförderungen erfolgten bis 2006 aus den zentral veranschlagten Mitteln für „Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Informatik- und Multimedia-Ausbildung an den Hamburger Hochschulen“ sowie aus dem am 31.12.2006 ausgelaufenen „Hochschul- und Wissenschaftsprogramm (HWP)“ des Bundes und der Länder. Der Gesellschaftervertrag von 2002 ist auf Dauer angelegt. Die Erfolgskontrolle wird nach Maßgabe der jeweiligen Zuwendungsbescheide und im Rahmen der turnusmäßigen Berichterstattung bzw. Verwendungsnachweise durchgeführt.

Mit der Drucksache 17/3976 wurde ein Zusammenschluss der TuTech GmbH, des Technologie- Beratungszentrums Hamburg (TBZ) und der c:bs GmbH unter dem neuen Namen TuTech Innovation GmbH beantragt. Die Bürgerschaft ist diesem Antrag auf Straffung und Effektivierung des Technologietransfers in Hamburg und den finanziellen Auswirkungen dieser Fusion zum 1.1.2004 gefolgt. Im Zuge dieser Umstrukturierung wird die bislang von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit gewährte Zuwendung (Finanzierung der Personalkosten des TBZ) seit dem Haushaltsjahr 2004 durch die BWF an die neue „TuTech Innovation GmbH“ geleistet. Die inhaltlich unveränderte Förderung an die aus dem oben genannten Zusammenschluss entstandene neue TuTech Innovation GmbH ist – wie in der Drucksache 17/3976 erläutert – langfristig angelegt. Die Erfolgskontrolle erfolgt nach Maßgabe der jeweiligen Zuwendungsbescheide im Rahmen der turnusmäßigen Berichterstattung bzw. Verwendungsnachweise der TuTech Innovation GmbH.

Das Ziel des Hans-Bredow-Institut für Medienforschung (HBI) ist die Förderung der Medienforschung am Standort Hamburg. Das HBI wurde 1950 vom damaligen Nordwestdeutschen Rundfunk und der Universität Hamburg als Stiftung privaten Rechts gegründet. Die Stiftung ist auf Dauer angelegt. Die Auflösung der Stiftung regelt die Satzung. Der überwiegende Teil der Zuwendung wird durch Einrichtungen der Medien getragen. Aufsichtsorgan ist das Kuratorium, dem auch die BWF angehört. Forschungsplan, Jahresbericht und Jahresabschluss werden vom Kuratorium genehmigt. Der NDR als Hauptfinanzier übernimmt die Prüfung des Jahresberichts. Eine zuwendungsrechtliche Prüfung wird durch die BWF durchgeführt. 1999 ist das HBI durch den Wissenschaftsrat begutachtet worden, der dem Institut hervorragende internationale und nationale Bedeutung bescheinigt hat. Weiterhin hat der Wissenschaftsrat in seiner Begutachtung der Medienforschung in Deutschland 2007 hervorgehoben, dass ein deutlich gestärktes HBI insbesondere im Schwerpunkt Medienrecht eine entscheidende Lücke in der Medienforschung füllen könne. Der Zuwendungsbeitrag des HBI wurde deshalb erhöht.

Das bereits 1951 in Hamburg als Stiftung privaten Rechts gegründete „UNESCO-Institut für Pädagogik“ (UIP) wurde zum 1.7.2006 in das internationales UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL) umgewandelt; sein Status innerhalb der UNESCO entspricht dem vergleichbarer Bildungs- und Statistik-Institute in Genf, Paris und Montreal. Zweck der Zuwendung ist der Erhalt eines UNESCO-Instituts in Hamburg und die Förderung der Forschung zur Alphabetisierung. Hamburg stellt nach den für die Ansiedlungen von Instituten der UNESCO geltenden Usancen weiterhin ein bewirtschaftetes Gebäude zur Verfügung. Außerdem beteiligt sich Hamburg mit einem Zuschuss an einem Alphabetisierungsprojekt und an den Sekretariatskosten für die Kooperation mit der Universität Hamburg; die Kooperation ist Bestandteil der Überleitungsvereinbarungen mit der UNESCO. Es erfolgen zuwendungsrechtliche Prüfungen der BWF auf der Grundlage der Jahresabrechnungen.

Der Zuschuss an die Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH dient der Finanzierung der Mietkosten. Mit einem Vertrag vom 23.6.2006 zwischen der FHH und der Hamburgischen Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH (HSVA) über die Überlassung des Grundstücks an der Bramfelder Straße ist ein Vertrag aus dem Jahr 1953 ersetzt worden. Dieser Vertrag sieht einen bis 2020 unveränderbaren Mietzins in Höhe von jährlich 426.000 Euro vor, der der HSVA anteilig aus dem Haushalt der BWF im Wege einer Zuwendung bewilligt wird. Die Zuwendungen sind nicht befristet. Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung überwachen die Geschäfte der HSVA. Die Behörde für Wirtschaft und Arbeit und die BWF haben je einen Sitz im Aufsichtsrat der HSVA. Es werden zuwendungsrechtliche Prüfungen durchgeführt.

Gefördert wird ferner die Akademie für Publizistik mit dem Ziel, die Medienlandschaft in Hamburg zu stärken. Die „Akademie für Publizistik“ wurde 1970 gegründet. Die Einrichtung ist auf Dauer angelegt. Die Modalitäten für die Auflösung sind in der jeweiligen Satzung festgelegt. Die BWF hat einen Sitz im Kuratorium der Akademie für

Publizistik. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch die Mitglieder bzw. auch über Gebühren. Es werden zuwendungsrechtliche Prüfungen durchgeführt.

Am 29.12.2004 ist das von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz zur Errichtung der Körperschaft „Akademie der Wissenschaften in Hamburg“ in Kraft getreten. Die Themenfelder und die Ausrichtung der Akademie sind durch eine Kommission, die sich aus international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammensetzte, erarbeitet worden. Es wurde ein Konzept erarbeitet, das zum Ziel hat,
- den Diskurs und die Zusammenarbeit zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen im norddeutschen Raum auf eine neue und tragfähige Basis zu stellen,
- den Dialog der Wissenschaft mit der Öffentlichkeit und der Politik zu optimieren und
- die internationale Wahrnehmung der Wissenschaftsregion zu verstärken.

Einen besonderen Akzent setzt insbesondere mit Blick auf das letztgenannte Ziel die Neugründung des Wissenschaftskollegs für national und international zu berufende Fellows. Mit der Einbeziehung der Fellows in die interdisziplinären Forschungsarbeiten der Akademie der Wissenschaften soll der wissenschaftliche Nachwuchs durch die Zusammenarbeit mit renommierten Wissenschaftlern gezielt gefördert werden. Die institutionelle Förderung der Akademie der Wissenschaften ist nicht befristet. Im Gesetz zur Errichtung der Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist festgelegt, dass die für Wissenschaft zuständige Behörde die Rechts- und Organaufsicht wahrnimmt und berechtigt ist, sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu überzeugen. Die jährlich zu erstellenden Geschäftsberichte unterliegen einer Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer, der einen Prüfbericht erstellt. Eine Kontrolle erfolgt nach Maßgabe der jährlichen Geschäfts- und Prüfberichte auch durch das Kuratorium, das die Umsetzung von Prüfungsfeststellungen überwacht, sowie nach Maßgabe der jeweiligen Zuwendungsbescheide und im Rahmen der Verwendungsnachweise.

Mit einem öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 7.10.1985 zwischen der Stiftung Das Rauhe Haus der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (NEK) und der FHH war die Existenz sichernde Finanzierung des Betriebs der seinerzeitigen Evangelischen Fachhochschule für Sozialpädagogik (jetzt: Evangelische Hochschule für soziale Arbeit und Diakonie) auf eine ab 1986 dauerhaft wirksame Grundlage gestellt worden. Auf Grundlage eines ab 1.1.2007 geltenden „Vertrages über die Förderung der Evangelischen Hochschule für soziale Arbeit und Diakonie“ vom 11./15.12.2006 zwischen der Stiftung „Das Rauhe Haus“, der NEK und der FHH erhält die Evangelische Hochschule bislang einen festen Zuschuss der FHH in Höhe von 600.000 Euro jährlich. Die Leistungserwartungen und Qualitätskriterien wurden in einer Ziel- und Leistungsvereinbarung definiert. Derzeit wird zwischen der zuständigen Behörde und der Evangelischen Hochschule über die Absenkung des Zuschusses verhandelt. Die Verwendung der Zuschüsse ist von der Stiftung gegenüber FHH und NEK durch einen von einem Wirtschaftsunternehmen geprüften und testierten Jahresabschluss (Gewinn- und Verlustrechnung) jeweils bis zum 30. Juni des Folgejahres nachzuweisen.

Die Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur GmbH wurde im April 2004 als länderübergreifende Marketing- und Servicegesellschaft von Hamburg und Schleswig-Holstein zur Unterstützung und Koordination der Life Science Aktivitäten in Norddeutschland errichtet. Norgenta vernetzt die Kompetenzen von Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Krankenhäusern. Sie initiiert und unterstützt innovative Projekte, die zur wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Profilierung des Standorts beitragen. Die Strategie zur weiteren Entwicklung des Clusters wurde 2009 durch den Masterplan Life Science Nord festgelegt. Die Norgenta wird mit dem Ziel gefördert, die Region auch überregional zu einem führenden Standort der Life Sciences auszubauen und international zu positionieren. Der Gesellschaftervertrag ist auf Dauer angelegt. Die Erfolgskontrolle wird nach Maßgabe der jeweiligen Zuwendungsbescheide und im Rahmen der turnusmäßigen Berichterstattung bzw. Verwendungsnachweise durchgeführt. Wie oben dargestellt, geht die Zuständigkeit für die Norgenta zum 1.1.2012 auf die BWVI über.

Die Centrum für Angewandte Nanowissenschaften GmbH (CAN) wurde am 17.11.2005 als ein mit der Wirtschaft kofinanziertes Anwenderzentrum zu einer besseren und schnelleren Verwertung des in der Stadt generierten Grundlagenwissens im Bereich der Nanotechnologie gegründet. Zum Abschluss der Aufbauphase wurde 2008 eine Evaluierung der CAN GmbH durchgeführt, auf deren Grundlage die Förderung der FHH fortgesetzt wurde. Damit werden bis 2012 Investitionsgüter für wissenschaftliche Infrastruktur sowie Umbaumaßnahmen für Laborräume und andere Investitionen durch die FHH gefördert. Der Gesellschaftervertrag ist auf Dauer angelegt. Die Erfolgskontrolle wird nach Maßgabe der jeweiligen Zuwendungsbescheide und im Rahmen der turnusmäßigen Berichterstattung bzw. Verwendungsnachweise durchgeführt. In 2012 wird eine erneute Evaluation durchgeführt.

146.05 Von Bund und Ländern gemeinschaftlich finanzierte Einrichtungen:

Die Einnahmen basieren auf zweckgebundenen Zuweisungen von Bund und Ländern im Sinne von durchlaufenden Posten für die gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen, vor allem für die Hamburger Mitgliedseinrichtungen der Leibniz Gemeinschaft (WGL) und für den Bau des Freie-Elektronen-Röntgenlasers XFEL. Diese durchlaufenden Einnahmen werden im Rahmen der Gesamtzuwendung an die gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen wieder ausgegeben.

Bei den multilateral finanzierten Einrichtungen der WGL erfolgt der Ausgleich zwischen den Ländern im Rahmen einer Ausgleichsverrechnung im laufenden Haushaltsjahr auf der Basis einer Kostenkalkulation sowie zwei Jahre später auf der Basis der genauen Kostenabrechnung zwischen den Ländern (Ist-Abrechnung) der GWK. Je nach

Verrechnungssaldo ergibt sich ein Überschuss oder ein Fehlbetrag für Hamburg.

Die bilateral finanzierten Helmholtz-Forschungszentren, die multilateral finanzierte Max-Planck-Gesellschaft, das Akademienprogramm und die Deutsche Akademie der Technikwissenschaft – acatech – erhalten ihre Bundes- und Ländermittel auf direktem Wege. Überschüsse oder Fehlbeträge im Rahmen der Ist-Abrechnung werden hier direkt im Rahmen der Zuwendungen ausgeglichen.

Die überregionale Forschungsförderung des Bundes und der Länder basiert auf Artikel 91b Grundgesetz. Ein umfangreiches Vertragswerk regelt die gemeinsame Förderung der Forschung durch Bund und Länder. Vor diesem Hintergrund ist das Zuwendungsbudget (zunächst vorübergehend) als Spezialbudget ausgewiesen. Ziel ist dabei die Förderung der Spitzenforschung. An die Einrichtungen werden sehr hohe Erwartungen gestellt. Die Vergabe der Forschungsmittel erfolgt zum Teil im Wettbewerb.

Kernaufgabe der Deutschen Forschungsgemeinschaft – DFG – ist die Förderung der Wissenschaft in allen Zweigen, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Unterstützung beim Aufbau kooperativer Forschungsstrukturen sowie die Förderung der internationalen Zusammenarbeit. Die Förderung erfolgt auf Antrag und nach der durch ein komplexes Gutachtersystem festgestellten Qualität im Wettbewerb. Die Förderung erfolgt in verschiedenen Programmen (Normalverfahren, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Emmy Noether-Programm, Heisenberg-Programm, Forschungszentren, Geisteswissenschaftliche Zentren u. a.). Die DFG wird zu 58% durch den Bund und zu 42% durch die Länder finanziert. Der Länderbeitrag wird jährlich neu berechnet und bemisst sich zu 66% nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu 33% nach Königsteiner Schlüssel. Derzeit liegt der Hamburger Anteil bei 2,5%. Die Erfolgskontrolle für die Zuwendungen erfolgt in den jeweiligen Programmbereichen über Fachgutachten. Die Förderung der DFG selbst erfolgt auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans, der in der GWK beraten und beschlossen wird.

Die Helmholtz-Forschungszentren (HGF) DESY und HZG werden jeweils zu 90% durch den Bund finanziert. Bei DESY trägt die FHH 10%, bei der HZG 2,3% der Zuwendung. Die Einrichtungen bewerben sich um die Mittel im Rahmen eines externen Begutachtungsprozesses. Die HGF gliedert ihre Forschungsaktivitäten in 6 Forschungsbereichen. Im Rahmen der Programmorientierten Förderung werden die Programme für jeweils 5 Jahre festgelegt.

DESY ist ein Forschungszentrum für Hochenergiephysik und Strukturforschung. Jährlich nutzen mehr als 3000 Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler aus aller Welt die Beschleunigeranlagen bei DESY. Mit den vorhandenen Großforschungsgeräten PETRA III und FLASH wird DESY international einmalige Forschungsbedingungen für die Strukturforschung bieten. Darüber hinaus beteiligt sich DESY maßgeblich an den im Bau befindlichen internationalen Freie-Elektronen-Röntgenlaser XFEL.

Die Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeit des Helmholtz-Zentrums Geesthacht (HZG) liegen in den Bereichen Werkstoff- und Küstenforschung sowie Regenerative Medizin (Gewebekulturtechniken und Organunterstützungssysteme). Im letzteren, neuen Bereich ist das Zentrum besonders erfolgreich.

Bei den Einrichtungen der Leibniz Gemeinschaft handelt es sich um 90 in der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) zusammengeschlossene Einrichtungen. In Hamburg gehören dazu

- das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNI),
- das GIGA German Institute of Global and Area Studies Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien (vormals Deutsches Übersee-Institut) (DÜI),
- das Heinrich-Pette-Institut – Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie (HPI),
- die Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW) – Standort Hamburg.

Das BNI widmet sich der Forschung, Lehre, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Beratung und Versorgung auf den Gebieten der Infektions- und Tropenkrankheiten. Es ist das einzige außeruniversitäre Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Tropenmedizin in Deutschland und als Kompetenzzentrum für tropische Medizin weltweit anerkannt. Dies wurde auch durch den Senat der Leibniz-Gemeinschaft im Rahmen der periodischen Evaluation im Jahr 2009 bestätigt. Bund und Länder haben auf der Grundlage dieser Begutachtung eine weitere Förderung des BNI für sieben Jahre beschlossen. Die Forschung in den Endemiegebieten der Tropenkrankheiten wird prinzipiell mit mittelfristigen Kooperationen mit Einrichtungen in den Tropen durchgeführt, die sich wissenschaftlich am besten für die jeweilige Fragestellung eignen. Für langfristige Kooperationen u. a. zur Erforschung von Malaria, Wurminfektionen, Tuberkulose und Buruli-Ulkus wurde mit Unterstützung der Volkswagen-Stiftung das Kumasi Centre for Collaborative Research in Tropical Medicine (KCCR) in Kumasi, Ghana etabliert. Die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus mit einem hochmodernen Hochsicherheitslabor der Sicherheitsstufe BSL 4 erlaubt eine Erweiterung des Arbeitsprogramms und die Erschließung wichtiger neuer Arbeitsfelder. Das BNI wurde mit Beschluss der Bürgerschaft zum 1.1.2008 rechtlich verselbständigt und in eine Stiftung öffentlichen Rechts umgewandelt. Zum 1.1.2009 ging die fachliche Zuständigkeit an die BWF über.

Das GIGA ist eine von Bund und Ländern geförderte Leibniz-Einrichtung, die bisher bei der Behörde für Wirtschaft und Arbeit ressortierte. Die Fachbehördenzuständigkeit für das Institut ist zum 01.04.2010 auf die BWF übergegangen. Das GIGA beschäftigt sich mit politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Afri-

ka, Asien, Lateinamerika und Nahost sowie mit überregionalen Verflechtungen und globalen Themen. Es verfügt über eine singuläre Stellung in der gegenwartsbezogenen sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftlichen Regionalforschung. Es verfolgt systematisch gesellschaftliche Entwicklungen in den genannten Regionen auf der Grundlage empirischer, zum Teil interregional und überregional vergleichender Studien. Das GIGA kooperiert mit Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb Deutschlands und nimmt eine wichtige Knotenfunktion im Bereich der Regionalforschung wahr.

Das HPI befasst sich mit der Erforschung der Biologie humaner Virusarten, der Pathogenese von Viruserkrankungen, der Abwehrreaktion des Organismus und damit zusammenhängenden Problemen. Die Erforschung der bei der Virusvermehrung wirkenden Mechanismen und ihrer Details liefert kontinuierlich die wissenschaftlichen Daten und Ergebnisse, welche die Grundlage zur Entwicklung neuartiger Strategien zur Therapie von Virusinfektionen und Tumorerkrankungen schaffen. Es wird ein breites Spektrum an Viren, wie beispielsweise Hepatitisviren, Herpesviren, Leukämieviren, Immundefizienzviren (HIV) und Tumorviren erforscht. Das HPI bewegt sich damit im Zentrum aktuellster biomedizinischer Grundlagenforschung und hat eine hohe internationale Akzeptanz. Dies wurde auch durch die Gutachtergruppe und den Senat der Leibniz-Gemeinschaft im Rahmen der periodischen Evaluation bestätigt, die Bund und Ländern eine Fortsetzung der Förderung des HPI für weitere drei Jahre empfohlen haben.

Das BNI und das HPI haben zusammen mit dem Forschungszentrum Borstel, das sich hauptsächlich mit der Forschung auf dem Gebiet der Pneumologie mit zentralen Fragen aus den Bereichen Infektionsbiologie, der Allergologie und der Tumorbiologie beschäftigt, das Leibniz-Center of Infection (LCI) gegründet. Das LCI befindet sich in der Aufbauphase und koordiniert und unterstützt gemeinsame wissenschaftliche Projekte der Infektionsforschung. Das LCI nutzt und beschafft für die Forschungsarbeiten auch gemeinsam Großgeräte und bietet ab 2009 ein gemeinsames Graduiertenkolleg im Bereich der Infektionsforschung an. Die Themenschwerpunkte der drei Einrichtungen ergänzen sich ideal für den neuen Forschungsschwerpunkt Infektionsforschung (DZIF).

Die Erfolgskontrolle der Leibniz-Einrichtungen erfolgt im Rahmen der wissenschaftlichen Begutachtungen durch den Leibniz-Senat, durch die Wissenschaftlichen Beiräte, die Aufsichtsorgane (Kuratorien) und die jährliche Zuwendungsprüfung der Zuwendungsgeberin (BWF).

Hamburg ist an der Finanzierung aller 90 WGL-Institute beteiligt. Die Finanzierung der Einrichtungen erfolgt zur Hälfte durch den Bund. Bei den Forschungseinrichtungen BNI, HPI und GIGA trägt Hamburg drei Achtel, bei der ZBW gemeinsam mit Schleswig-Holstein ein Achtel der Zuwendung. Die Ländergemeinschaft trägt das restliche Achtel, wobei die Länderanteile nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet werden. Ausgenommen von dieser Berechnungsbasis sind Bauinvestitionen, deren Kosten sich Bund und Hamburg hälftig teilen. Die Abwicklung bzw. die Verrechnung der von der Ländergemeinschaft zu finanzierenden Beträge für die drei Hamburger Einrichtungen, die von Hamburg zu leistenden Ausgleichszahlungen einschließlich der Sitzlandanteile für die in Hamburg ansässige Außenstelle des „Forschungsinstituts und Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt/Main“ (DZMB) und den Hamburger Anteil an der Finanzierung der ZBW sowie die Verrechnungsanteile aus der Ist-Abrechnung des Vorvorjahres werden gesondert veranschlagt und abgewickelt.

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften fördert die Spitzenforschung insbesondere durch seine Forschungsinstitute. Zurzeit sind in den insgesamt 80 Forschungsinstituten mehr als 23.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter 4.400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Darüber hinaus lernen und forschen etwa 11.300 Studenten, Doktoranden, Postdoktoranden und Gastwissenschaftler an Max-Planck-Instituten. Die Forschungsinstitute sind rechtlich unselbständige Einrichtungen. In Hamburg angesiedelt sind das Max-Planck-Institut für Meteorologie, das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht und die drei Arbeitsgruppen für Strukturelle Molekularbiologie der Max-Planck-Gesellschaft am DESY. In Hamburg sind außerdem in Kooperation mit der Universität Hamburg und anderen außeruniversitären Forschungsinstituten zwei Internationale Max-Planck-Research-Schools (IMPRS) eingerichtet: IMPRS on Earth System Modelling und IMPRS for Maritime Affairs. Die Gesamtzuwendung der MPG wird zur Hälfte vom Bund getragen. Die Ländergemeinschaft übernimmt ein Viertel der Gesamtzuwendung (Hamburg davon rund 2,5 Prozent). Das fehlende Viertel wird finanziert durch die jeweiligen Sitzländer der Forschungseinrichtungen und bemisst sich an den Kosten für die einzelnen Einrichtungen. Bund und Länder beschließen auf der Grundlage eines Gesamtwirtschaftsplans die Gesamtzuwendung für die MPG. Die Aufteilung auf die Forschungsinstitute regelt die MPG intern. Eine Ausnahmeregelung gibt es für die Finanzierung der Arbeitsgruppe Zytoskelett. Diese Arbeitsgruppe wird bis 2011 zu 100 Prozent durch Hamburg finanziert. Die Erfolgskontrolle erfolgt über die GWK, welche über den jährlichen Wirtschaftsplan der MPG beschließt.

Beim Akademienprogramm handelt es sich um langfristig angelegte Forschungsvorhaben überwiegend aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich. Die Finanzierung der einzelnen Forschungsvorhaben erfolgt je zur Hälfte durch den Bund und das Sitzland. Durchgeführt und koordiniert wird das Akademienprogramm von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften (Union). Die Hamburger Akademie der Wissenschaften ist 2009 mit dem Vorhaben „Entwicklung eines korpusbasierten elektronischen Wörterbuchs Deutsche Gebärdensprache (DGS) – Deutsch“ in das Programm aufgenommen worden. Darüberhinaus bestehen unter administrativer und wissenschaftlicher Betreuung durch die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Hamburg Arbeitsstellen folgender Vorhaben: Homer-Lexikon, Goethe-Wörterbuch, Katalogisierung orientalischer Handschriften und Inschriften des ptolomäerzeitlichen Tempels von Edfu. Die Erfolgskontrolle basiert auf einem jährlich von der Union

aufgestellten und nach Art. 4 des GWK-Abkommen gebilligten Programms.

Die Universität Hamburg, DESY und die Max-Planck-Gesellschaft haben ein Anwendungszentrum zur Forschung an und mit Freie-Elektronen Lasern (das CFEL) gegründet, das im Vollausbau aus fünf Abteilungen und jeweils einer Advanced Study Group der MPG und der Universität Hamburg bestehen soll. Die Universität Hamburg hat für das CFEL fünf neue W3-Professuren zur Verfügung gestellt. Bestandteil des CFEL ist eine Max-Planck-Forschungsgruppe der Universität Hamburg mit zwei Abteilungen, die für fünf Jahre errichtet wurde. 75 % der Kosten dieser Max-Planck-Forschungsgruppe werden aus der institutionellen Förderung der MPG getragen und sind ebenso wie die Kosten für die Advanced Study Group der MPG veranschlagt. DESY finanziert die übrigen drei Abteilungen aus seiner institutionellen Förderung. Hamburg wird für das CFEL einen Forschungsbau zur Verfügung stellen. Die Bürgerschaft wurde über das Vorhaben mit der Drucksache 19/1095 informiert.
Das CFEL ist die Grundlage für den Ausbau und Erhalt der bisherigen Spitzenstellung der deutschen Wissenschaft bei der Forschung an und mit Freie-Elektronen Lasern. Durch den von DESY betriebenen weltweit ersten Freie-Elektronen Laser FLASH und von DESY maßgelblich mit geplanten European XFEL bestehen dazu am Standort Hamburg ideale Voraussetzungen. Die enge Einbindung der Universität Hamburg in dieses Projekt stärkt die Position Hamburgs nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Lehre. Das CFEL ist langfristig angelegt und wird seinen besonderen Standortvorteil mit der Inbetriebnahme des XFEL voraussichtlich 2013 weiter ausbauen. Die Max-Planck-Forschungsgruppe der Universität Hamburg ist auf fünf Jahre angelegt.

Neben Deutschland wollen sich 13 internationale Partner am Bau des europaweit einzigen Freie-Elektronen Lasers im Röntgenlaserbereich beteiligen. Veranschlagt ist ein Beitrag der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein zur Planung und zum Bau des Freien-Elektronen Röntgenlasers (XFEL). Die Unterzeichnung der Abkommen fand am 30. November 2009 statt. Voraussichtlich 2015 wird der European XFEL zur Verfügung stehen. Hamburg und Schleswig-Holstein werden sich an der Finanzierung des deutschen Anteils mit einem Festbetrag von 90 Mio. Euro beteiligen. Der Beitrag Schleswig-Holsteins mit insgesamt 25 Mio. Euro ist als Einnahme veranschlagt. Ein Teil des deutschen Beitrags wird durch DESY aus der Grundfinanzierung aufgebracht. Die Bürgerschaft wurde über das Vorhaben mit der Drucksache 18/6979 informiert.

Der Bund, Niedersachsen und Hamburg beabsichtigen bei DESY das Zentrum für strukturelle Systembiologie (Centre for Structural Systems Biology, CSSB) zu errichten. Die Investitionen für Bau und Geräteerstausstattung betragen bis zu 50 Mio. Euro, verteilt auf die Jahre 2010 bis 2016. Der Hamburger Anteil beträgt 17 % bzw. 8,5 Mio. Euro (Bund 36,5 Mio. Euro, Niedersachsen 5,0 Mio. Euro), verteilt auf die Jahre 2013 bis 2016. Kosten für Grunderwerb und Erschließung entstehen nicht; ein geeignetes Grundstück ist auf dem DESY-Campus vorhanden. Die Betriebskosten sind gemäß dem CSSB-Abkommen von den beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen zu tragen.

Hochschulen

In Hamburg gibt es 20 staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen, deren größte die 1919 gegründete Universität Hamburg mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Medizinische Fakultät) ist. Jüngste staatliche Hochschule der Hansestadt ist die am 1. Januar 2006 gegründete HafenCity Universität Hamburg, die Studiengänge in den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Bauingenieurwesen und Geomatik anbietet. Von den 20 Hamburger Hochschulen befinden sich acht in Trägerschaft des Landes und zehn in privater Trägerschaft. Zwei weitere werden vom Bundesministerium für Verteidigung bzw. der Evangelischen Kirche getragen. An den staatlichen und staatlich anerkannten Hamburger Hochschulen studieren insgesamt rund 80.000 Studierende. Im Wintersemester 2010/2011 verteilten sich die Studierenden an den öffentlichen staatlichen Hamburger Hochschulen (ohne private) wie folgt (vorläufige Zahlen):

Universität Hamburg	37.158
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	13.437
Technische Universität Hamburg-Harburg	5.683
HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung	1.969
Hochschule für Musik und Theater Hamburg	790
Hochschule für bildende Künste Hamburg	888
Hochschule der Polizei Hamburg	244
Fachhochschulbereich der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg	224
Weitere öffentliche Trägerschaft	
Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie in Hamburg	406
Helmut-Schmidt-Universität - Universität der Bundeswehr	2.973

Ziel- und Leistungsvereinbarungen

Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV) sind das zentrale Instrument eines sich auf strategische Steuerung der Hochschulen beschränkenden Staates. Hochschulpräsidien und politische Leitung der Behörde treffen darin verbindliche Festlegungen über die von beiden Seiten zu erreichenden Ziele und Leistungen. Hauptgegenstand der ZLV ist die Konkretisierung von Quantitäten, Terminen und Verfahren zur Erreichung strategischer Hochschulziele. Kernpunkte sind hierbei die Festlegung der Mittel für Betriebsausgaben und Investitionen, die Vereinbarung

von Zielzahlen zu Studienanfängerplätzen und Absolventen sowie konkrete fachliche Ziele in Lehre und Forschung. In die ZLV fließen auch Konkretisierungen der gesetzlichen und politischen Leitlinien und die sich aus den Struktur- und Entwicklungsplänen der Hochschulen ergebende Vorgaben ein.

In den ZLV werden im Einzelnen Vereinbarungen zu folgenden Punkten getroffen:
1. Hochschulentwicklung
2. Lehre und Studium
3. Forschung und Transfer
4. Diversity Management und Gender Mainstreaming
5. Internationalisierung
6. Wissenschaftliche Weiterbildung und Dienstleistungen
7. Personal
8. Ressourcen
9. Berichtswesen

Die Kosten und Erlöse, die auf die Fachaufsicht und Betreuung der sechs staatlichen Hochschulen, das UKE für den Bereich Forschung und Lehre und die SUB anfallen, werden in der Produktgruppe 1 abgebildet. Die folgenden acht Produktgruppen bilden jeweils das Budget ab, das aus dem Landeshaushalt an die Einrichtung fließt.

In den Produktgruppen 146.06 bis 146.12 entsprechen die Kosten dem Wert der Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Einrichtungen. Die Zuweisungen decken die nicht durch betriebliche Einnahmen zu deckenden laufenden Ausgaben innerhalb des Wirtschaftsplans. Bestandteil dieser Zuweisungen sind auch Versorgungszuschläge. Einzelheiten können den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan und den aktuellen Jahresabschlüssen entnommen werden. Erlöse für die Produktgruppen werden nicht erzielt. Eine Abführung der Einnahmen der Einrichtungen an den Haushalt ist nicht vorgesehen.

146.06 Universität Hamburg (Budget):

Mit rund 40.000 Studierenden ist die Universität Hamburg die viertgrößte Universität Deutschlands. Sie bietet in den Fakultäten Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft, Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft, Geisteswissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften und Medizin mehr als 90 Studiengänge an. Das Herz der Universität bildet der Campus zwischen Alster und Grindelviertel, mitten im Zentrum der Stadt. Weitere Einrichtungen der Universität befinden sich in anderen Stadtteilen: das Universitätsklinikum in Eppendorf, das Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften (ZMAW) an der Bundesstraße, die Informatik in Stellingen, das Biozentrum mit dem Botanischen Garten und dem Institut für Allgemeine Botanik in Klein Flottbek, das Institut für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaft in Altona, die Sternwarte in Bergedorf und einige physikalische Institute in Bahrenfeld, wo auch das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY) arbeitet. In den über 150 Gebäuden der Universität arbeiten 3.600 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

146.07 Technische Universität Hamburg-Harburg (Budget):

An der 1978 gegründeten TUHH studieren rund 5.600 Studierende in insgesamt 14 Bachelor- und 33 Master-Studiengängen in den Bereichen Bauingenieurwesen und Umweltingenieurwesen, Bioverfahrenstechnik, Elektrotechnik, Energie- und Umwelttechnik, Informatik-Ingenieurwesen, Informationstechnologie, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Flugzeugsystemtechnik, Materialwissenschaften, Mechatronik, Medizиningenieurwesen, Schiffbau und Verfahrenstechnik. 1980 wurde der Forschungsbetrieb aufgenommen, 1982/83 die Lehrtätigkeit. Heute arbeiten 100 Professorinnen und Professoren und 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 500 wissenschaftliche, inklusive der Drittmittelstellen) an der TUHH. Die Gründungsprinzipien der TUHH sind in Deutschland einzigartig: Forschungspriorität, Interdisziplinarität, Innovation, Regionalität sowie Internationalität sind verpflichtende Grundlagen für ihr Handeln. Im Mittelpunkt der Forschung, der Lehre und des Technologietransfers steht das Leitmotiv, Technik für die Menschen zu entwickeln. Der TUHH angeschlossen ist das Northern Institute of Technology (NIT).

146.08 HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (Budget):

Die im Jahr 2006 durch die Freie und Hansestadt Hamburg gegründete HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU), ist die einzige Universität Europas, die ausschließlich auf Bauen und Stadtentwicklung fokussiert ist. Sie vereint als Universität die drei akademischen Bereiche Ingenieur- und Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Gestaltung und Entwurf. Die HCU bietet Studiengänge in Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik, Kultur der Metropole, Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP), Stadtplanung sowie Urban Design an und deckt damit die gesamte Bandbreite von Methoden und Kompetenzen ab, die auf das Verständnis und die Gestaltung der urbanen Umwelt bezogen sind. Der Förderung von Transdisziplinarität dient die Einführung eines Studium Fundamentale für alle Studiengänge der HCU. Darüber hinaus begreift sich die HCU auch als Forum für den öffentlichen Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Bürgerschaft und bietet Raum für eine breite öffentliche Auseinandersetzung mit metropolitanen Zukunftsfragen. Für die HCU, die zur Zeit an verschiedenen Standorten Hamburgs agiert, wird in der HafenCity Hamburg zzt.ein Universitäts-Neubau errichtet.

146.09 Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Budget):

Als zweitgrößte Hochschule der Metropolregion Hamburg bietet die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) mit ihrer vielseitigen und praxisnahen Ausbildung, gefördert durch Forschung und Entwicklung, vielen Studienwilligen eine attraktive Alternative zu universitären Studiengängen. Gute Betreuung und eine enge Verbindung zur Praxis sind die Markenzeichen der HAW. Ob es um Technik, Wirtschaft, Informatik und Soziales geht am Berliner Tor, um Life Sciences in Bergedorf, um Medien und Information in der Finkenau oder um Design in der Armgartstraße – die HAW bietet ein vielseitiges Ausbildungsangebot. Mit ca. 60 Studiengängen in vier Fakultäten erstreckt sich das Ausbildungsangebot auf die Bereiche Technik, Wirtschaft, Informatik, Medien, Design, Life Sciences und Soziales. Hier wird solides Grundlagenwissen und aktuelles fachliches Know-how vermittelt. Die Studierenden erwerben Methodenwissen, überfachliche Schlüsselkompetenzen und lernen den selbstverständlichen Umgang mit den neuen Medien. Mit rund 13.500 Studierenden ist die HAW die drittgrößte Hochschule ihrer Art in der Bundesrepublik.

146.10 Hochschule für bildende Künste Hamburg (Budget):

Die Hochschule für bildende Künste (HfbK) ist eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule. Mit ihrem breiten Fächerangebot bietet die HfbK die Möglichkeit einer übergreifenden künstlerischen und wissenschaftlichen Qualifizierung. Die Studierenden arbeiten in Studios und werden von Lehrenden in Seminaren, Einzel- und Gruppengesprächen intensiv betreut. Ziel der Ausbildung ist es, die Studierenden zu befähigen, in allen künstlerischen Disziplinen neue Fragestellungen aufzuwerfen und innovative Lösungen zu erarbeiten. Selbstbestimmte künstlerische Auseinandersetzungen, projektbezogene und experimentelle Arbeitsweisen stehen dabei im Mittelpunkt. Im konsekutiven Bachelor-/Masterstudiengang „Bildende Künste“ der HfbK sind sämtliche Studienschwerpunkte von Bildhauerei, Bühnenraum, Design, Film und Digitales Kino, Grafik/Typografie/Fotografie, Malerei/Zeichnen, Theorie und Geschichte bis zu Zeitbezogene Medien miteinander verknüpft. Der Intensität der freien künstlerischen Lehre entsprechend, folgt das Studium keinem starren Curriculum, keiner rigiden Abfolge aufeinander aufbauender Inhalte. In diesem Rahmen bilden die internationalen Kooperationen einen besonderen Schwerpunkt. Es bestehen diverse Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen, die sich in Lehraufträgen für internationale Künstlerinnen und Künstler sowie im Austausch und in der Zusammenarbeit von Lehrenden und Studierenden im internationalen Rahmen dokumentieren.

146.11 Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Budget):

Die Hochschule bietet eine künstlerisch-wissenschaftliche Ausbildung in allen Bereichen der Musik und des Theaters an sowie stärker wissenschaftlich geprägte Bereiche. Die teils historischen Gebäude der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) liegen im Zentrum Hamburgs an der Außenalster. Dazu gehören ein professionell ausgestattetes eigenes Theater (Forum) - und ein audio-visuelles Medienzentrum. Die Hochschule bietet eine künstlerisch-wissenschaftliche Ausbildung in allen klassischen Bereichen der Musik und in den Musikrichtungen Jazz und Popmusik an. Hinzu kommen stärker wissenschaftlich geprägte Bereiche wie Musikpädagogik, Musikwissenschaft, Musiktherapie und Kultur- und Medienmanagement. In der 2005 neu gegründeten Theaterakademie ist die Regie-, Opern- und Schauspielausbildung zusammengefasst. Mit ihren zirka 300 Veranstaltungen im Jahr - unter anderem zahlreichen Opern- und Schauspielaufführungen, Jazzveranstaltungen, Instrumental- und Liedabenden, Ringvorlesungen - zählt die Hochschule zu den großen Kulturträgern in Hamburg und Umgebung.

146.12 Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (Budget):

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (SUB) ist die größte wissenschaftliche Allgemeinbibliothek des Stadtstaates Hamburg und der Hamburger Region, und sie ist insbesondere eine zentrale Bibliothek der Universität Hamburg und der anderen Hamburger Hochschulen. Sie dient der Literatur- und Informationsversorgung von Wissenschaft, Kultur, Presse, Wirtschaft und Verwaltung. Für die Freie und Hansestadt Hamburg versieht sie die Aufgaben einer Landes- und Archivbibliothek. Zusammen mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky bilden die Fachbibliotheken der Universität (einschließlich der Ärztlichen Zentralbibliothek im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und einiger kleinerer Forschungsbibliotheken) das Bibliothekssystem Universität Hamburg. Die SUB übt die Fachaufsicht über die Hamburger Hochschulbibliotheken aus. Sie führt Gesamtnachweise der Bücher- und Zeitschriftenbestände der Hamburger Hochschulen und nimmt zentrale Aufgaben des deutschen und internationalen Leihverkehrs wahr. Die Bibliothek archiviert Hamburger Dissertationen und versendet sie im Hochschulschriftenaustausch. Sie erstellt die Hamburger Regionalbibliographie. Die SUB steuert und vereinheitlicht die Teilnahme der Hamburger Hochschulbibliotheken am GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund, Göttingen).

146.13 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Budget):

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) umfasst heute in 13 Zentren mehr als 80 interdisziplinär zusammenarbeitende Kliniken, Polikliniken und Institute. Das UKE erfüllt die Aufgaben der medizinischen Aus- und Fortbildung, medizinischen Forschung und Krankenversorgung der höchsten Versorgungsstufe. In 2001 wurde das UKE als Gliedkörperschaft der Universität Hamburg rechtlich verselbständigt. Forschungsschwerpunkte am UKE sind: Herz-/Kreislaufforschung, Tumorforschung, Neurowissenschaften, Infektionsforschungsowie Versorgungsforschung. Wie alle Universitätskliniken leistet das UKE eine umfassende Krankenversorgung. Neue

Forschungserkenntnisse und Behandlungsmethoden finden Eingang in die Diagnose und Therapie von Erkrankungen. Mit 1.248 vollstationären Betten und 121 teilstationären Plätzen ist es eines der größten Krankenhäuser in Hamburg. Jährlich nimmt das Klinikum etwa 50.000 Patienten stationär auf. Viele Therapien können in Hamburg und Umgebung nur hier erfolgen - zum Beispiel Transplantationen von Herz, Lunge, Leber, Niere und Knochenmark. Forschung ist eine wichtige Voraussetzung für Fortschritte in Diagnostik und Therapie. Viele neue Behandlungsformen werden erst möglich durch eine intensive Untersuchung der Ursachen von Krankheiten und deren Entstehungsmechanismen. Von den 5.000 Mitarbeitern (Vollkräfte) des UKE sind rund 1.000 im Ärztlichen Dienst. Fast 3.000 Mitarbeiter arbeiten im Pflegedienst und Medizinisch-Technischen Dienst.

Erlöse für die Produktgruppe werden nicht erzielt. Die Kosten entsprechen dem Wert der Zuwendung an die Medizinische Fakultät. Die BWF finanziert dabei nur den Anteil für Forschung und Lehre am UKE nicht den Krankenhausbetrieb.

Die FHH ist nach § 3 des Gesetzes zur Errichtung der Körperschaft „Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf“ (UKEG) verpflichtet, das UKE für die Dauer seiner Aufgabenstellung funktionsfähig zu erhalten. Die Kosten der Lehre und Forschung sowie der lehr- und forschungsbedingte Mehraufwand der Krankenversorgung werden von der FHH getragen. Die Kosten der stationären Krankenversorgung sind grundsätzlich über Leistungsentgelte der Krankenkassen zu finanzieren. Das UKE erhält daher Betriebsmittel für die Aufgaben der Medizinischen Fakultät, zur Sockelfinanzierung des Instituts für Rechtsmedizin und Deckungsmittel für Investitionen als Zuweisung aus dem Haushalt der FHH. Ferner beteiligt sich die FHH an den Versorgungsaufwendungen des UKE mit demselben vom Hundert Satz, mit dem sie sich an den gesamten Personalkosten beteiligt. Auf die Drucksache 16/5760 vom 20.3.2001 wird verwiesen. Ein Ende der Aufgabenstellung des UKE ist derzeit nicht absehbar.

Erfolgskontrollen werden anhand des vom Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschlusses des UKE vorgenommen, der als Verwendungsnachweis anerkannt wird. Ein weiteres Instrument der Erfolgskontrolle ist der Bericht des UKE über die Umsetzung der zwischen BWF und UKE abgeschlossenen Ziel- und Leistungsvereinbarung.

146.99 Zentrale Ansätze das AB Wissenschaft: entfällt

I.3 Zugeordnete Produktgruppen

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
146.01 Betreuung der Hochschulen und Institutionen sowie Grundsatzangelegenheiten							
Erlöse	-2.344	-4.704	-110	-114	-114	-114	-114
Kosten	8.595	10.110	19.516	15.499	15.346	13.607	13.652
Saldo Produktgruppe 146.01 Betreuung der Hochschulen und Institutionen sowie Grundsatzangelegenheiten	6.251	5.406	19.406	15.385	15.232	13.493	13.538
146.02 Steuerung und Finanzierung von Investitionen							
Erlöse	-27.397	-26.018	-24.880	-24.921	-23.561	-22.489	-21.499
Kosten	181.736	187.067	183.452	189.466	192.946	197.777	202.431
Saldo Produktgruppe 146.02 Steuerung und Finanzierung von Investitionen	154.339	161.049	158.572	164.545	169.385	175.288	180.933
146.03 Aufbau von sozialer Infrastruktur für Studierende							
Erlöse	-43.424	-50.905	-51.630	-53.341	-53.041	-53.041	-53.041
Kosten	66.006	79.893	87.758	80.690	79.508	127.378	118.228
Saldo Produktgruppe 146.03 Aufbau von sozialer Infrastruktur für Studierende	22.582	28.988	36.128	27.349	26.467	74.337	65.187
146.04 Von Hamburg geförderte Einrichtungen							
Erlöse	-2.107	-1.197	-1.051	0	0	0	0
Kosten	9.109	9.511	18.215	19.028	18.871	19.198	19.191
Saldo Produktgruppe 146.04 Von Hamburg geförderte Einrichtungen	7.002	8.314	17.164	19.028	18.871	19.198	19.191
146.05 Von Bund und Ländern gemeinschaftlich finanzierte Einrichtungen							
Erlöse	-14.195	-14.738	-15.130	-16.713	-17.606	-18.485	-19.408
Kosten	73.776	74.167	78.498	91.570	93.881	96.329	100.055
Saldo Produktgruppe 146.05 Von Bund und Ländern gemeinschaftlich finanzierte Einrichtungen	59.581	59.429	63.368	74.857	76.275	77.844	80.647

146.06 Universität Hamburg (Budget)							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	237.784	240.536	242.536	246.596	247.128	246.801	245.104
Saldo Produktgruppe 146.06 Universität Hamburg (Budget)	237.784	240.536	242.536	246.596	247.128	246.801	245.104
146.07 Technische Universität Hamburg Harburg (Budget)							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	61.778	64.028	61.916	62.503	62.629	62.629	62.629
Saldo Produktgruppe 146.07 Technische Universität Hamburg Harburg (Budget)	61.778	64.028	61.916	62.503	62.629	62.629	62.629
146.08 HafenCity Universität (Budget)							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	16.014	16.250	16.072	16.027	16.027	16.027	16.027
Saldo Produktgruppe 146.08 HafenCity Universität (Budget)	16.014	16.250	16.072	16.027	16.027	16.027	16.027
146.09 Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Budget)							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	64.349	66.574	62.681	63.371	63.371	63.371	63.371
Saldo Produktgruppe 146.09 Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Budget)	64.349	66.574	62.681	63.371	63.371	63.371	63.371
146.10 Hochschule für bildende Künste Hamburg (Budget)							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	7.860	8.013	8.342	8.324	8.324	8.324	8.324
Saldo Produktgruppe 146.10 Hochschule für bildende Künste Hamburg (Budget)	7.860	8.013	8.342	8.324	8.324	8.324	8.324
146.11 Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Budget)							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	13.590	13.779	14.388	14.059	14.059	14.059	14.059
Saldo Produktgruppe 146.11 Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Budget)	13.590	13.779	14.388	14.059	14.059	14.059	14.059
146.12 Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (Budget)							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	13.884	14.303	13.240	13.555	13.555	13.536	13.529
Saldo Produktgruppe 146.12 Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (Budget)	13.884	14.303	13.240	13.555	13.555	13.536	13.529
146.13 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Budget)							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	108.865	105.141	105.540	112.362	111.336	110.793	110.870
Saldo Produktgruppe 146.13 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Budget)	108.865	105.141	105.540	112.362	111.336	110.793	110.870
146.99 Zentrale Ansätze das AB Wissenschaft							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Produktgruppe 146.99 Zentrale Ansätze das AB Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Produktgruppenerlöse	-89.467	-97.562	-92.801	-95.089	-94.322	-94.129	-94.062
Summe Produktgruppenkosten	863.346	889.372	912.154	933.049	936.980	989.829	987.470
Saldo über alle Produktgruppen = Budgetzuweisung zum Regelbudget / Spezialbudget	773.879	791.810	819.353	837.961	842.659	895.700	893.408

I.4 Beteiligte Besondere Budgetbereiche: entfällt

I.5 Rechtsgrundlagen

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind vor allem: Hamburgisches Hochschulgesetz, Lehrverpflichtungsverordnung für die Hamburger Hochschulen, Verordnung über die Stundung und Einziehung von Studiengebühren, div. Ordnungen über Prüfungen an den Hamburger Hochschulen, Gesetz über die Zulassung zum Hochschulstudium in Hamburg, Verordnungen über Zulassungsbeschränkungen an den einzelnen Hochschulen, Verordnung über Zulassungszahlen im Hochschulbereich nach dem Hochschulzulassungsgesetz, Hamburgisches Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses, Gesetz zum Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen, Verordnung über die Zentrale Vergabe von Studienplätzen und die Durchführung des Feststellungsverfahrens, Verordnung über die Kapazitätsermittlung, die Curricularnormwerte und die Festsetzung von Zulassungszahlen, Verordnung über die Zulassung zum Studium an den einzelnen Hochschulen, Gesetz über die Führung akademischer Grade, Gesetz zum Abkommen über die Genehmigung zur Führung akademischer Grade ausländischer Hochschulen und entsprechender Grade, Europäische Übereinkommen im Wissenschafts- und Hochschulbereich, Gesetz über das Studierendenwerk Hamburg, Gesetz zur Errichtung der Körperschaft Universitätsklinikum Hamburg Eppendorfs, Hamburgisches Berufsakademiegesetz, Gesetz über die Gründung der HafenCity Universität Hamburg, Gesetz über die Errichtung der Stiftung „Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin“, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Verordnung über den leistungsabhängigen Teilerlass von Ausbildungsförderungsdarlehen, Studiengebührengesetz, Gesetz über die Errichtung der Wissenschaftsstiftung, Hochschulrahmengesetz, Hochschulzulassungsgesetz, Kapazitätsrecht, Verwaltungsvereinbarungen über den, Hochschulpakt 2020

I.6 Grundkennzahlen

entfällt, Grundkennzahlen werden durch die Kennzahlen zum Aufgabenbereich Wissenschaft abgedeckt.

I.7 Vergleichskennzahlen

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen: Kennzahl für den Output der Hochschulen im Bereich Lehre.
Anzahl der Erstabsolventinnen und Erstabsolventen: Kennzahl für den Output der Hochschulen, der dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht.
Anzahl der Promotionen: Kennzahl für einen Output im Bereich Forschung.
Durchschnittliche Anzahl der Fachsemester bis zum ersten Abschluss: Eine Qualitätskennzahl.

Prüfungsjahr 2008	Einheit	Hamburg	Berlin	München	Frankfurt	Stuttgart	Köln
Anzahl der Absolventinnen und Absolventen	Personen	9.633	20.790	14.913	6.030	5.759	9.658
Anzahl der Erstabsolventinnen und Erstabsolventen	Personen	8.171	16.709	11.374	5.076	4.644	8.476
Anzahl der Promotionen	Anzahl	939	2.028	2.039	593	454	770
Durchschnittliche Anzahl der Fachsemester bis zum ersten Abschluss	Semester	10,3	10,2	9,8	10,3	9,9	10,1

II. Veranschlagung und Ermächtigung für den Aufgabenbereich 146 Wissenschaft

II.1 Veranschlagung der Budgetzuweisungen

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Budgetzuweisung zum Regelbudget	702.562	716.779	739.131	744.678	747.833	799.800	794.712
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	71.319	75.034	80.224	93.283	94.826	95.900	98.696
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	773.881	791.813	819.355	837.961	842.659	895.700	893.408
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	3.930	3.930	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	7.327	5.694	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.2 Veranschlagung der Zuschussbedarfe

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	127.512	100.958	108.776	110.611	61.282	49.902	26.211
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	121.468	75.845	0	0

Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.3 Im Besonderen Budgetbereich ermächtigte Budgetanteile (Teilfertiger): entfällt

II.4 Ermächtigung der Budgetzuweisungen des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Budgetzuweisung zum Regelbudget	702.562	716.779	739.131	744.678	747.833	799.800	794.712
Budgetzuweisung zum Spezialbudget	71.319	75.034	80.224	93.283	94.826	95.900	98.696
Budgetzuweisung zum Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0
Summe Budgetarten	773.881	791.813	819.355	837.961	842.659	895.700	893.408
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Regelbudget	0	0	0	3.930	3.930	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Spezialbudget	0	0	0	7.327	5.694	0	0
Summe der konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen Projektbudget	0	0	0	0	0	0	0

II.5 Darin enthaltene Intendanz- und Dienstleistungen aus den Besonderen Budgetbereichen: entfällt

II.6 Ermächtigung der Zuschussbedarfe des Aufgabenbereichs

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	127.512	100.958	108.776	110.611	61.282	49.902	26.211
Summe der investiven Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	121.468	75.845	0	0
Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0

II.7 Haushaltsrechtliche Regelungen

Für eine Erhöhung des Regelbudgets des Aufgabenbereichs 146 „Wissenschaft“ ist das Regelbudget des Aufgabenbereiches 145 „Regierungsaufgaben“ um bis zu 5% des Budgets des Aufgabenbereichs 145 deckungsfähig, soweit die Erfüllung der Leistungszwecke sichergestellt ist und das Budget nur für bereits bezeichnete Leistungszwecke eingesetzt wird

III Haushaltsplanung des Aufgabenbereichs Wissenschaft

III.1 Besonderheiten des Ergebnisplans in den Planjahren

Kostensteigerungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Pakt für Exzellenz und Wachstum, dem Pakt für Forschung und Innovation, sowie beim BAföG. Erhöhte Ist-Einnahmen aus Verwaltungstätigkeit resultieren aus nicht planbaren Erlösen. Bei den sonstigen Erträgen kommen niedriger werdende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zur Geltung.

Die Zuordnung der gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen zum Spezialbudget ist vorläufig und wird derzeit noch überprüft.

III.2 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
1.		Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	-205	-137	-29	-40	-40	-40	-40
2.	+	Erlöse aus Transferleistungen	-54.163	-65.223	-61.578	-66.367	-67.260	-68.139	-69.062
3.	+	Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
4.	+	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
5.	+	Sonstige Erlöse	-35.098	-32.200	-31.194	-28.682	-27.022	-25.950	-24.960
6.	+	Erlöse aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Kosten aus Verwaltungstätigkeit	10.714	13.234	10.012	5.539	5.538	4.838	4.838
8.	+	Personalkosten	6.375	6.794	6.504	6.669	6.669	6.669	6.669
		a) Kosten für Entgelte	2.289	2.407	2.376	2.232	2.232	2.232	2.232
		b) Kosten für Bezüge	2.602	2.816	2.633	2.894	2.894	2.894	2.894
		c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	0	0	0	0	0	0	0
		d) Kosten für Sozialleistungen	583	613	568	550	550	550	550
		e) Kosten für Versorgungsleistungen	901	958	914	993	993	993	993
9.	+	Kosten für Transferleistungen	671.040	689.309	716.532	736.383	735.082	783.145	776.078
10.	+	Kosten für den Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
11.	+	Kosten für Abnutzung – Abschreibungen	89.166	91.034	89.107	87.125	85.964	85.387	84.925
12.	+	Sonstige Kosten	1.888	2.278	693	8.890	15.773	21.415	26.158
13.	+	Kosten aus verrechneten Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
14.	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	689.718	705.089	730.033	749.517	754.705	807.327	804.606
15.		Erlöse aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
16.	+	Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
17.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	-1	-1	0	0	0	0	0
18.	+	Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
19.	+	Zinsen und ähnliche Kosten	84.163	86.724	89.323	88.444	87.954	88.373	88.802
20.	=	Finanzergebnis	84.162	86.724	89.323	88.444	87.954	88.373	88.802
21.	=	Ordentliches Ergebnis	773.880	791.813	819.355	837.961	842.659	895.700	893.408
22.		Außerordentliche Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
23.	+	Außerordentliche Kosten	0	0	0	0	0	0	0
24.	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
25.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor pauschalen Vorgabeerfüllungen	773.880	791.813	819.355	837.961	842.659	895.700	893.408
26.	+	Pauschale Vorgabeerfüllung	0	0	0	0	0	0	0
27.	=	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nach pauschalen Vorgabeerfüllungen	773.880	791.813	819.355	837.961	842.659	895.700	893.408

III.3 Besonderheiten des Finanzplans in den Planjahren

Die starke Absenkung des Zuschussbedarfs für Investitionsmittel resultiert aus nicht abgeschlossenen Planungsprozessen die derzeit noch nicht veranschlagungsreif sind. Zudem wirkt sich das Auslaufen des Masterplans des UKE aus.

III.4 Finanzplan des Aufgabenbereichs

			Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
1.		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-62.068	-71.541	-67.918	-70.168	-70.761	-71.640	-72.563
2.	-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	688.975	710.511	732.706	748.449	747.140	794.503	787.436
3.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	626.907	638.969	664.788	678.281	676.379	722.863	714.873
4.		Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	-23.967	-31.062	-25.360	-24.410	-23.780	-20.770	-19.110
5.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-24	-117	0	0	0	0	0
6.	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	-429	0	0	0	0	0
8.	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	137.855	91.163	109.519	74.156	57.041	56.459	39.666
9.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	113	1.833	1.075	0	0	0
10.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.648	41.289	22.344	59.350	27.591	14.213	5.655
11.	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
12.	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
13.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	440	440	430	0	0
14.	=	Zuschussbedarf für Investitionsmittel	127.512	100.958	108.776	110.611	61.282	49.902	26.211
15.		Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
16.	-	Auszahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
17.	=	Zuschussbedarf für Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
18.	=	Finanzbedarf an liquiden Mitteln	754.419	739.927	773.564	788.892	737.661	772.765	741.084

III.5 Erläuterung der Investitionsmaßnahmen

	Ist 2008 Tsd. EUR	Ist 2009 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	Plan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
Finkenau 01, ehemalige Frauenklinik							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	450	7.838	1.000	800	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme Finkenau 01, ehemalige Frauenklinik	450	7.838	1.000	800	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme Finkenau 01, ehemalige Frauenklinik							
Finkenau 02, Neubau Studiokomplex							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.010	1.542	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme Finkenau 02, Neubau Studiokomplex	2.010	1.542	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme Finkenau 02, Neubau Studiokomplex							
Finkenau 03, Erweiterungsbau							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	91	2.830	6.037	3.288	600	599
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme Finkenau 03, Erweiterungsbau	0	91	2.830	6.037	3.288	600	599
VE (Investitionen)	0	0	0	4.487	1.199	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme Finkenau 03, Erweiterungsbau	0	0	0	4.487	1.199	0	0
Finkenau 04, Grunderwerb							
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	113	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme Finkenau 04, Grunderwerb	0	113	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme Finkenau 04, Grunderwerb	0	0	0	0	0	0	0
FoFö 01, XFEL							
Einzahlungen a.empfangenen Investitionszuschüssen	0	-4.500	-6.700	-5.750	-5.120	-2.110	-450
Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	4.298	14.900	12.800	11.400	4.700	1.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0	0	1.833	1.075	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme FoFö 01, XFEL	0	-202	10.033	8.125	6.280	2.590	550
VE (Investitionen)	0	0	0	17.920	6.520	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme FoFö 01, XFEL	0	0	0	17.920	6.520	0	0
FoFö 02, PETRA III							
Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	3.110	1.727	250	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme FoFö 02, PETRA III	3.110	1.727	250	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme FoFö 02, PETRA III	0	0	0	0	0	0	0
FoFö 03, Neubau CSSB am DESY							
Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	3.000	3.000
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme FoFö 03, Neubau CSSB am DESY	0	0	0	0	0	3.000	3.000
VE (Investitionen)	0	0	0	8.500	8.500	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme FoFö 03, Neubau CSSB am DESY	0	0	0	8.500	8.500	0	0
HAW 01, Neubau Berliner Tor							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	5.018	3.369	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme HAW 01, Neubau Berliner Tor	0	5.018	3.369	0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme HAW 01, Neubau Berliner Tor	0	0	0	0	0	0	0
HAW 02, Modernisierung Chemie Bergedorf							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	319	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme HAW 02, Modernisierung Chemie Bergedorf	0	319	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme HAW 02, Modernisierung Chemie Bergedorf	0	0	0	0	0	0	0
HCU 01, Neubau HCU							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	300	0	23.500	6.318	8.627	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme HCU 01, Neubau HCU	0	300	0	23.500	6.318	8.627	0
VE (Investitionen)	0	0	0	14.945	8.627	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme HCU 01, Neubau HCU	0	0	0	14.945	8.627	0	0
StudFö 01, Sanierung von Studierendenwohnheimen							
Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	573	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme StudFö 01, Sanierung von Studierendenwohnheimen	0	573	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme StudFö 01, Sanierung von Studierendenwohnheimen	0	0	0	0	0	0	0
SUB 01, Erweiterung Speichermagazin							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	142	2.200	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme SUB 01, Erweiterung Speichermagazin	0	142	2.200	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme SUB 01, Erweiterung Speichermagazin	0	0	0	0	0	0	0
TUHH 01, Schwarzenbergkaserne							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	60	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme TUHH 01, Schwarzenbergkaserne	0	60	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme TUHH 01, Schwarzenbergkaserne	0	0	0	0	0	0	0
TUHH 02, Schwarzenbergkaserne							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	4.000	5.800	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme TUHH 02, Schwarzenbergkaserne	0	0	0	4.000	5.800	0	0
VE (Investitionen)				5.800			
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme TUHH 02, Schwarzenbergkaserne	0	0	0	5.800	0	0	0
UNI 02, Sanierung Gebäude VMP 8							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	34	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 02, Sanierung Gebäude VMP 8	0	34	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 02, Sanierung Gebäude VMP 8	0	0	0	0	0	0	0
UNI 03, Sicherheit Klein-Flottbek							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	270	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 03, Sicherheit Klein-Flottbek	0	270	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 03, Sicherheit Klein-Flottbek	0	0	0	0	0	0	0
UNI 04, Verlagerung Biologie/Fischerei							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.603	1.567	1.386	0	0

Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 04, Verlagerung Biologie/Fischerei	0	0	1.603	1.567	1.386	0	0
VE (Investitionen)	0	0	0	1.386	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 04, Verlagerung Biologie/Fischerei	0	0	0	1.386	0	0	0
UNI 05, Neubau Exzellenzcluster CliSAP							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	2.000	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 05, Neubau Exzellenzcluster CliSAP	0	0	2.000	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 05, Neubau Exzellenzcluster CliSAP	0	0	0	0	0	0	0
UNI 06, Neubau ZOQ							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.001	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 06, Neubau ZOQ	0	1.001	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 06, Neubau ZOQ	0	0	0	0	0	0	0
UNI 07, Neubauten für das CFEL							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	4.797	0	19.600	6.943	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 07, Neubauten für das CFEL	0	4.797	0	19.600	6.943	0	0
VE (Investitionen)	0	0	0	6.943	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 07, Neubauten für das CFEL	0	0	0	6.943	0	0	0
UNI 08, Neubauten Botanik und Laserphysik							
Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	174	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 08, Neubauten Botanik und Laserphysik	174	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 08, Neubauten Botanik und Laserphysik	0	0	0	0	0	0	0
UNI 10, Sanierung Nanotechnologie							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	549	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 10, Sanierung Nanotechnologie	0	549	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 10, Sanierung Nanotechnologie	0	0	0	0	0	0	0
UNI 11, Sanierung Mollerstraße 10							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	134	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 11, Sanierung Mollerstraße 10	0	134	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 11, Sanierung Mollerstraße 10	0	0	0	0	0	0	0
UNI 12, Sanierung Philosophenturm							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	166	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 12, Sanierung Philosophenturm	0	166	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 12, Sanierung Philosophenturm	0	0	0	0	0	0	0
UNI 13, Erweiterung Bio-Zentrum							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	494	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme UNI 13, Erweiterung Bio-Zentrum	0	494	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme UNI 13, Erweiterung Bio-Zentrum	0	0	0	0	0	0	0

Zentral 05,Gebäude Bundesstr.45 (DKRZ)							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.697	9.186	5.056	0	0	0	0
Zuschussbedarf für die Investitionsmaßnahme Zentral 05,Gebäude Bundesstr.45 (DKRZ)	9.697	9.186	5.056	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung für die Investitionsmaßnahme Zentral 05,Gebäude Bundesstr.45 (DKRZ)	0	0	0	0	0	0	0
Nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen							
Einzahlungen aus Investitionen	-23.991	-27.108	-18.660	-18.660	-18.660	-18.660	-18.660
Auszahlungen für Investitionen	136.062	93.913	99.095	65.572	49.927	53.745	40.722
Zuschussbedarf für nicht einzeln ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen	112.071	66.805	80.435	46.912	31.267	35.085	22.062
Verpflichtungsermächtigung für nicht einzeln ausgewiesene Investitionsmaßnahmen	0	0	0	61.487	42.583	0	0
Zuschussbedarf für Investitionsmittel	127.512	100.957	108.776	110.611	61.282	49.902	26.211

Hier wurden alle Maßnahmen, die gemäß LHO einzeln darzustellen sind, aufgelistet (vorbehaltlich der bürgerschaftlichen Beschlussfassung).

Finkenau 01, ehemalige Frauenklinik

Das Vorhaben umfasst Umbau- und Herrichtungsmaßnahmen für eine künstlerisch-kreative Nutzung durch die Fakultät Design, Medien, Information (DMI) der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW), Anpassungsmaßnahmen im Bereich Sicherheit und Gebäudetechnik sowie dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle.
Im September 2010 wurden die neuen Räume von der Fakultät DMI in Betrieb genommen. Die 2011 noch veranschlagten Mittel dienen der Durchführung von Restarbeiten und sind für die zahlungstechnische Abwicklung des Vorhabens vorgesehen.
Die gesamten Baukosten der Maßnahme betragen 19.300.000 Euro. Für die Ersteinrichtung der Flächen wurden der HAW 1.500.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Finkenau 03, Erweiterungsbau

Mit dem geplanten Erweiterungsbau wird der Kunst- und Mediencampus Hamburg baulich arrondiert. Das Raumprogramm umfasst eine Hauptnutzfläche von insgesamt 3.540 qm. Davon entfallen 2.250 qm auf Computer-Pools, Seminarräume, Labore sowie ein Medienzentrum für die HAW. Hinzu kommt ein Flächenbedarf für eine zentrale Campusmensa mit einem Flächenbedarf von 850 qm und ein multifunktionaler Veranstaltungsraum für u. a. Symposien, Vorlesungen und Ausstellung mit einem Flächenbedarf von etwa 440 qm.
Die Gesamtkosten betragen 22.199.000 Euro einschl. der Ersteinrichtung der Mensa. Die Ersteinrichtung der übrigen Flächen finanziert die HAW aus Mitteln des Wirtschaftsplans.
Die Fertigstellung ist 2014 geplant.

FoFö 01, XFEL

Die Bürgerschaft wurde mit der Drucksache 18/6979 über das Vorhaben informiert.
Bei dem europäischen Projekt Freie-Elektronen-Laser XFEL handelt es sich um ein in Europa einmaliges Großforschungsgerät mit einer Länge von 3,4 km. Mit voraussichtlichem Abschluss der Baumaßnahme im Jahr 2015 sollen für die wissenschaftliche Grundlagenforschung drei Beamlines mit sechs Experimentierstationen zur Verfügung stehen. Der European XFEL wird hochintensive ultrakurze Röntgenblitze mit den Eigenschaften von Laserlicht erzeugen, die z.B. das „Filmen“ von chemischen Reaktionen auf atomarer Ebene ermöglichen. In der Bauplanung wurde von Gesamtkosten in Höhe von 1.081.600.000 Euro (Preisbasis 2005) ausgegangen. Die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein beteiligen sich mit einem Festbetrag in Höhe von 90.000.000 Euro (davon HH 65.000.000 Euro, S-H 25.000.000 Ero) zuzüglich der Kosten für dem Erwerb von Grundstücken und Rechten in Höhe von je 5.000.000 Euro.

FoFö 03, Neubau CSSB am DESY

Bis 2016 soll vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses und der Zustimmung der Bürgerschaft auf dem Gelände des Deutschen Elektronen-Synchrotrons (DESY) durch den Bund und die Länder Hamburg und Niedersachsen das Zentrum für strukturelle Systembiologie (Centre for Structural Systems Biology, CSSB) errichtet werden. In der Forschung an und mit modernsten Strahlungsquellen bei DESY, der Struktur- und Systembiologie sowie in der Infektionsforschung verfügen Universitäten und Institute aus dem norddeutschen Raum über weltweit anerkannte Expertise. Mit dem CSSB könnte Hamburg die Chance erhalten, außeruniversitäre und universitäre Forschung im Bereich der strukturellen Systembiologie von Infektionserkrankungen an einem Ort zu konzentrieren und als Wissenschaftsmetropole eine stärkere internationale Ausstrahlung zu entfalten. Das CSSB könnte die bisherigen Kooperationsprojekte von DESY, Universität und Forschungsinstituten in hervorragender Weise ergänzen und ist zudem so konzipiert, dass weitere Partner künftig in das Zentrum integriert werden können.

HCU 01, Neubau HCU

Mit dem Neubau erhält die HafenCity Universität ein eigenes, architektonisch anspruchsvolles Gebäude in der HafenCity. Die Bürgerschaft wurde zuletzt mit den Drucksachen 19/7508 und 19/7668 über das Vorhaben informiert.
Mit der Baumaßnahme wurde Ende 2010 begonnen. Die Betriebsaufnahme ist zum Sommersemester 2013 vorgesehen.
Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 65.786.000 Euro.

TUHH 01, Schwarzenbergkaserne

Die Bürgerschaft wurde mit der Drucksache 19/5796 über das Vorhaben informiert.
Mit dem neuen Hauptgebäude wird die TUHH ein angemessenes Entree zum Campus erhalten. In dem denkmalgeschützten Gebäude sollen das studentische Lern- und Kommunikationszentrum, mehrere Hörsäle und Seminarräume sowie die Präsidialverwaltung untergebracht werden. Insgesamt werden rd. 3.700 qm Hauptnutzfläche zur Verfügung stehen, davon ca. 1.000 qm für das studentische Lern- und Kommunikationszentrum, das sieben Tage die Woche geöffnet sein und so den Studierenden durchgehend zur Verfügung stehen wird.
Die Kosten für das Gesamtvorhaben belaufen sich auf rd. 25.800.000 Euro, wovon 10.000.000 Euro im Rahmen des Konjunkturprogramms II des Bundes und 4.000.000 Euro aus Studiengebühren finanziert werden.
Im Sommer 2010 war Baubeginn, die Fertigstellung in Bauabschnitten ist für Ende 2011 und Frühjahr 2012 geplant.

UNI 04, Verlagerung Biologie/Fischerei

Das Institut für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaften (IHF) soll nunmehr im geplanten ersten Neubau an der Bundesstraße („KlimaCampus 1) untergebracht werden. Die bisherige Planung (vgl. Haushaltsplan 2009/2010, Titel 3420.701.06 „Verlagerung des Instituts für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaft“) wird nicht weiter verfolgt. Bis zur angestrebten Fertigstellung des „KlimaCampus“ müssen jedoch, weil die bisher genutzten Einrichtungen nur noch für einen kurze Zeitraum geduldet werden, dringend ersatzweise voll funktionsfähige, experimentelle Arbeitsräume mit Aquarien bereit gestellt werden, um die Arbeitsfähigkeit des IHF in Lehre und Forschung zu erhalten und finanzielle Nachteile zu vermeiden.
Die Kosten betragen 2.872.000 Euro. Die Maßnahme soll bis zum 3. Quartal 2012 umgesetzt werden.

UNI 07, Neubau für das CFEL

Die Bürgerschaft wurde mit der Drucksache 19/1095 über das Vorhaben informiert.
Gemeinsam mit der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) und dem DESY hat die Universität Hamburg ein "Center for Free-Electron Laser Science (CFEL)" gegründet, das zum 1. Januar 2008 in Bahrenfeld auf dem Physik-Campus der Universität seine Arbeit aufgenommen hat.
Mit der Gründung hat Hamburg die Verpflichtung zur Errichtung eines Neubaus für das CFEL übernommen, der ein europaweit einmaliges Kompetenz- und Wissenszentrum für Forschung an und mit Lichtquellen der nächsten Generation bilden wird.
Ziel des CFEL ist es, die Zusammenarbeit der universitären und außeruniversitären Forschung zu intensivieren, um die Position der Universität Hamburg im CFEL gegenüber den überwiegend forschungsorientierten Partnern aus der MPG und vom DESY zu stärken.
Die Gesamtkosten für den Neubau und die notwendige Erweiterung der vorhandenen zentralen Werkstatt belaufen sich auf rd. 48.900.000 Euro.
Mit den Bauarbeiten wurde bereits im Dezember 2008 begonnen. Die Fertigstellung des Neubaus ist für das 2. Quartal 2012 vorgesehen. Der Werkstattanbau wurde im 2. Quartal 2011 fertiggestellt.

III.6 Erläuterung der gesondert veranschlagten Projekte: entfällt

III.7 Erläuterung der im Haushalt veranschlagten Darlehen: entfällt

IV. Abbildung der Ziele, Kennzahlen und Produktgruppen des Aufgabenbereichs Wissenschaft

IV.1 Ziele und Kennzahlen des Aufgabenbereichs

Ziele des Aufgabenbereichs

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Studienplatzangebotes und Umsetzung des Hochschulpakts 2020 an den staatlichen Hamburger Hochschulen

Kennzahlennummer IV.1-1 bis.IV.1-5 (die Kennzahlenwerte im Folgenden ergeben sich aus der Addition aus den einzelnen Werten der Hochschulen. Wenn eine Hochschule keine Angaben zu einem Kennzahlenwert geliefert hat, dann sind diese kumulierten Werte ohne die entsprechende Hochschule dargestellt und bilden in diesem Fall kein vollständiges Bild ab.)

Die Zahl der Studienberechtigten, die sich um einen Studienplatz bewerben werden, wird in den kommenden Jahren deutlich steigen. Ausschlaggebend für den Anstieg der Studienberechtigten sind doppelte Abiturjahrgänge. Bund und Länder haben daher im gemeinsamen Hochschulpakt 2020 zur Sicherung der Ausbildungschancen vereinbart, dass die Länder mit finanzieller Unterstützung durch den Bund zusätzliche Studienanfängerinnen und -anfänger aufnehmen. Diese Kennzahlen stellen dar, welche Studienanfängerkapazitäten insgesamt an den staatlichen Hochschulen vorgehalten werden und wie sie sich nach Abschlussarten differenziert verteilen. Die Anzahl der Studienplätze hat einen budgetbegründenden Hintergrund. Neben der Schaffung bedarfsgerechter Ausbildungschancen wird auch ein angemessenes Verhältnis des Angebots von Bachelor- und Masterstudienplätzen angestrebt, um den Übergang vom Bachelor- in den Masterstudiengang zu gewährleisten. Die Studienplätze mit Abschluss Staatsexamen werden noch im Bereich der Medizin und der Rechtswissenschaften (Jura) angeboten. Eine Umstellung auf das neue gestufte Studiensystem wird mittelfristig nicht erfolgen.

Verbesserung der Qualität des Studiums sowie Weiterentwicklung und Steuerung der Absolventenzahlen an den staatlichen Hamburger Hochschulen

Kennzahlennummern IV.1-6

Eine geringe Studienerfolgsquote bedeutet nicht nur einen unwirtschaftlichen Einsatz von öffentlichen Ressourcen, sondern auch eine Vergeudung der individuellen Lebenszeit der Studierenden, die die Chance nicht nutzen können, in einem überschaubaren Zeitraum einen Hochschulabschluss zu erwerben. Die Hochschulen müssen daher Maßnahmen ergreifen, die mehr Studierende in einer angemessenen Zeit zum Abschluss führen und die Studienerfolgsquote steigern. Die Kennzahlen lassen auf die Qualität dieser Maßnahmen und des Studiums schließen.

Kennzahlennummern IV.1-7 bis IV.1-9

Der Entscheidung über die Weiterentwicklung der Absolventenzahlen (gleiches gilt für die Studienanfängerzahlen) basiert auf einer Prognose des zukünftigen Akademikerbedarfs auf dem Arbeitsmarkt und wird mit den Entwicklungsperspektiven der Hochschulen, der Nachfrage der Studierenden und den gesellschaftlichen und kulturellen Interessen der Metropolentwicklung Hamburgs abgewogen. Die Kennzahlen dienen zur Steuerung der Absolventenzahlen differenziert nach Abschlussarten. Eine Konkretisierung nach Fächergruppen erfolgt im Rahmen der Verhandlungen über die Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen der BWF und den Hochschulen.

Ausweitung der Forschung durch die Erhöhung des Drittmittelaufkommens und die Ausweitung von Projekten der koordinierten Forschungsförderung an den staatlichen Hamburger Hochschulen

Kennzahlennummern IV.1-10 bis IV.1-12

Die Erträge aus Drittmitteln sind ein wesentlicher Indikator für die Bemessung der Forschungsleistung. Zudem profitiert der Wissenschaftsstandort von den Erträgen aus Drittmitteln in vielerlei Hinsicht. Für Forscherinnen und Forscher können verbesserte Arbeitsbedingungen geschaffen werden, die Voraussetzungen für eine innovative Forschung werden gestärkt, das Renomee des Wissenschaftsstandorts wird gesteigert und es können aus den Erträgen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Kennzahlen geben einen Überblick über das Drittmittelvolumen der staatlichen Hochschulen und die Relationen zu den Erträgen aus Landeszuschüssen sowie zu den Professorinnen bzw. Professoren, welche ein hochschulübergreifendes Benchmarking ermöglicht.

Kennzahlennummer IV.1-13

Neben den Erträgen aus Drittmitteln gibt auch die Anzahl der erfolgreichen Promotionen einen Hinweis auf steigende Forschungsleistungen.

Kennzahlennummer IV.1-14

Hintergrund ist das Bestreben Hamburgs im Bundesvergleich möglichst stark in der koordinierten Forschungsförderung vertreten zu sein, zumal die Landesexzellenzinitiative von der BWF koordiniert und mittelbar finanziert wird.

Ausbau und Verbesserung des Technologie- und Wissenstransfers

Kennzahlennummern IV.1-15 bis IV.1-19

Ein funktionierender Technologie- und Wissenstransfer ist eine unerlässliche Voraussetzung für die Entwicklung Hamburgs. Insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen profitieren von dem Transfer der Forschungsergebnisse und des Know-Hows, das sie z. B. zu marktfähigen Produkten weiterentwickeln können. Die monetären

Kennzahlen geben Aufschluss über die Erträge aus Auftragsforschung sowie Transferleistungen, die Anzahl der hinzugewonnenen Aufträge und die erteilten Patente, die letztendlich weitere Erträge mit sich bringen.

Schaffung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses am wissenschaftlichen Personal

Kennzahlennummern IV.1-20 bis IV.1-22

Gender Mainstreaming ist ein verbindlicher Entwicklungsauftrag der Hamburger Hochschulen. Die Hochschulen treffen geeignete Maßnahmen, um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis am wissenschaftlichen Personal zu erreichen. Die Kennzahlen veranschaulichen das Geschlechterverhältnis beim wissenschaftlichen Personal, bei den Neuberufungen sowie bei den Promotionen, die den Anfang der wissenschaftlichen Karriere darstellen.

Steigerung der Attraktivität und Internationalität des Hochschulstandorts

Kennzahlennummern IV.1-23 bis IV.1-25

Die wachsende Globalisierung erfordert eine stärkere internationale Ausrichtung in einem weltweiten Bildungsmarkt sowie mehr Austausch von Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Dieser Austausch ist eine Voraussetzung für moderne Hochschulen, Spitzenforschung und Innovation. Es wird daher eine Steigerung der Quote der Austauschstudierenden (kumulierte Incomings und Outgoings) an den Studierenden insgesamt angestrebt. Steigende Ausländeranteile an den Studierenden und am wissenschaftlichen Personal sind zudem ein Hinweis auf die Attraktivität des Hochschulstandorts im Ausland.

Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen

Kennzahlennummern IV.1-26 bis IV.1-27

Von den heute aus dem aktiven Berufsleben ausscheidenden Menschen haben viele ihr gesamtes Berufsleben mit der am Anfang erworbenen Qualifikation ausgefüllt. Der Generation nach ihnen wird das nicht mehr möglich sein. In einer Zeit rasanten Erkenntniszuwachses ist eine kontinuierliche Qualifizierung erforderlich. Darum verfolgen auch die Hamburger Hochschulen das bildungspolitische Ziel, qualitativ hochwertige Weiterbildungsseminare und -studiengänge anzubieten. Ein bedarfsgerechtes Angebot lässt sich durch steigende Erträge belegen. Zudem soll das Angebot an Weiterbildungsmasterstudiengängen erhöht werden.

Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche

Kennzahlennummern IV.1-28

Im Kontext der Modernisierung des Bildungssystems hat das Thema Durchlässigkeit der Bildungsbereiche eine herausragende Bedeutung. Der Übergang von der betrieblich-beruflichen Bildung in die Hochschulbildung ist noch erschwert. Die Hamburger Hochschulen sollen ihren Beitrag zu mehr Bildungsmobilität leisten. Die Kennzahlen machen die Entwicklungen in diesem Bereich transparent.

Förderung herausragender Forschungsvorhaben von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen durch eine Landesexzellenzinitiative, um diese für die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erfolgreich vorzubereiten

Kennzahlennummern IV.1-29 bis IV.1-32

Damit sich Hamburg im bundesweiten Wettbewerb der Forschungsförderung künftig besser positionieren kann, hat der Senat im Jahr 2009 eine eigene Landesexzellenzinitiative ins Leben gerufen, um hervorragende Forschungsbereiche in den Hamburger Hochschulen zügig zu identifizieren und rechtzeitig an die Förderungsfähigkeit durch überregionale Förderer, wie z.B. die DFG und die EU, heranzuführen und günstige Voraussetzungen vor allem für eine erfolgreiche Antragstellung in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zu schaffen. Die Projekte werden in den Jahren 2011 und 2012 durch die „Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Hamburg – Wissenschaftsstiftung Hamburg – gegründet 2009“ gefördert.

Derzeit wird ein Hamburger Projekt im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert (CliSAP). Im Jahr 2012 findet der nächste Wettbewerb statt. Ob weitere Hamburger Projekte gefördert werden, hängt von einer externen Evaluation ab. Derzeit wird für 2011 von zwei Anträgen für Sonderforschungsbereiche und für 2012 von zwei Anträgen für die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder und von einem Antrag für Sonderforschungsbereiche ausgegangen. Wie viele Anträge erfolgreich sind, lässt sich nicht prognostizieren.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.1-1) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	9.482	10.059	11.786	13.216	12.183	12.063	12.063
(IV.1-2) Studienanfängerplätze gesamt	Anzahl	14.797	15.321	17.665	19.297	18.166	18.101	18.096
(IV.1-3) davon: Bachelor-Studienplätze	Anzahl	9.308	9.478	10.118	11.165	10.307	10.267	10.262
(IV.1-4) davon: Master-Studienplätze	Anzahl	1.341	1.832	3.438	3.946	3.934	3.909	3.909
(IV.1-5) davon: Studienplätze mit Abschluss Staatsexamen	Anzahl	3.917	3.774	3.824	3.909	3.752	3.752	3.752
(IV.1-6) Anteil der Abschlüsse in der Regelstudienzeit an den Abschlüssen insgesamt	Prozent	62,6	64,7	65,8	68,0	68,9	69,6	69,8
(IV.1-7) Bachelorabsolventinnen und –absolventen	Anzahl	482	964	2.899	4.262	5.849	5.952	6.226
(IV.1-8) Masterabsolventinnen und –absolventen	Anzahl	563	521	749	1.201	2.443	2.442	2.468
(IV.1-9) Absolventinnen und Absolventen mit Abschluss Staatsexamen	Anzahl	1.538	1.724	1.650	1.571	827	819	819
(IV.1-10) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	148.461	164.607	178.136	174.552	178.405	180.372	182.836
(IV.1-11) Anteil der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen an staatlichen Hamburger Hochschulen	Prozent	29,89	32,07	35,02	33,06	33,81	34,19	34,64
(IV.1-12) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	118	128	133	128	130	131	133
(IV.1-13) Anzahl der Promotionen	Anzahl	945	916	943	980	1.011	1.021	1.030
(IV.1-14) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	37	54	53	57	57	58	60
(IV.1-15) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	19.331	21.548	21.824	22.700	24.305	25.124	26.402
(IV.1-16) Anzahl der Aufträge	Anzahl	685	621	640	650	683	677	686
(IV.1-17) Erträge aus Patenten	Tsd. €	260	137	214	302	342	360	395
(IV.1-18) Erteilte Patente	Anzahl	8	7	11	13	16	17	19
(IV.1-19) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	644	596	628	667	687	692	697
(IV.1-20) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	45,5	45,7	49,1	51,9	54,7	55,12	55,15
(IV.1-21) Frauenanteil an den Neuberufungen	Prozent	37,4	32,2	33,8	35,2	39,6	37,6	39,1
(IV.1-22) Frauenanteil an den Promotionen	Prozent	45,0	45,3	28,8	29,9	30,8	31,2	31,8
(IV.1-23) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	13,4	13,2	13,6	14,1	14,6	14,7	14,8
(IV.1-24) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	2,6	2,8	2,8	3,0	3,4	3,5	3,6
(IV.1-25) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	13,3	13,3	14,1	14,7	15,4	15,7	15,7
(IV.1-26) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	1.184	1.399	1.456	1.499	1.528	1.531	1.534
(IV.1-27) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	9	10	11	13	14	14	14
(IV.1-28) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	255	270	352	455	439	444	449
(IV.1-29) Anzahl geförderter Hamburger Projekte im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder	Anzahl	1	1	1	1	1	1-3	1-3

(IV.1-30) Aus der Landesexzellenzinitiative hervorgegangene Anträge für bundesweit koordinierte Programme und Wettbewerbe (Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder, Sonderforschungsbereiche, Schwerpunktprogramme, u.A.)	Anzahl	-	-	-	13	5	1	1
(IV.1-31) Anteil des finanziellen Volumens geförderter Hamburger Projekte im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder am Gesamtvolumen der Bundesexzellenzinitiative	Prozent	2,31	1,73	1,74	3,05	3,63	3,26	2,78

IV.2 Ziele, Kennzahlen, Kosten und Erlöse der Produktgruppen

IV.2.0 Produktgruppe 99 Zentraler Ansatz

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung des zentralen Ansatzes des AB Wissenschaft (derzeit ist kein zentraler Ansatz geplant).

Zugeordnete Produkte:
Keine

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse							
Gesamtkosten							
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget							
Davon Kosten aus dem Spezialbudget							
Saldo							

IV.2.1 Produktgruppe 146.01 Betreuung der Hochschulen und Institutionen sowie Grundsatzangelegenheiten

Beschreibung der Produktgruppe
- Hochschulstrukturplanung,
- Hochschulrecht, Hochschulpersonalrecht und -struktur,
- Ausbau- und Förderung von Forschungsangelegenheiten (Forschung, Technologietransfer, Wissenschaftsmarketing),
- Internationale und EU-Angelegenheiten im Wissenschaftsbereich,
- Betreuung der staatlichen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen,
- Maßnahmen gegen Säurefraß, Bibliotheksförderung und Lehrpreise,
- Betreuung von Wissenschaftsrat, Exzellenzinitiative, Forschungs- und Mobilitätsprogramm, Geschlechtergerechtigkeit und Professorinnenprogramm
- Finanzierung von Strukturmaßnahmen und Life Science Cluster

Zugeordnete Produkte:
Grundsatzangelegenheiten
Betreuung der Hochschulen und Institutionen

Ziele der Produktgruppe

Strategische und institutionelle Steuerung des Hamburger Wissenschaftsbereichs

Kennzahlennummer IV.2.1-1 bis IV.2.1-4

Die Zielsetzungen entsprechen im Wesentlichen den Zielsetzungen des Aufgabenbereichs. Die Kennzahlen sollen den Umfang der politischen und fachlichen Steuerung der BWF deutlich machen. Sie geben Aufschluss darüber wie viele staatliche und private Wissenschaftseinrichtungen von der BWF unterstützt werden und wie viele Studierende der Wissenschaftsstandort Hamburg umfasst. Darüber hinaus werden die Budgets der leistungsorientierten Hochschulfinanzierung ausgewiesen.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.1-1) Anzahl der staatlichen und privaten Hochschulen in Hamburg	Anzahl	17	18	18	20	20	20	20

(IV.2.1-2) Anzahl der Studierenden in Hamburg (staatliche und private Hochschulen)	Anzahl	71.911	75.457	77.000	80.000	82.000	82.000	82.000
(IV.2.1-3) Anzahl der von Hamburg oder gemeinschaftlich geförderten Wissenschaftseinrichtungen	Anzahl	116	120	122	120	120	119	119
(IV.2.1-4) Budget der leistungsorientierten Hochschulfinanzierung	Tsd. €	414.204	426.269	426.231	k. A.	k.A.	k.A.	k.A.

Zuweisungen des Bundes zum Hochschulpakt 2020 tauchen nur im Ist auf und werden nicht geplant. Daher die Abweichenden Zahlen zwischen ist und Plan bei den Gesamterlösen. Die Differenz in den Gesamtkosten zwischen den Jahren 2009 und 2010 kommt dadurch zustande, dass im Planansatz der Strukturfonds enthalten ist. Er wird im Rahmen der Bewirtschaftung auf die anderen Produktgruppen verteilt und ist im Ist nicht mehr enthalten.

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	-2.344	-4.704	-110	-114	-114	-114	-114
Gesamtkosten	8.595	10.110	19.516	15.499	15.346	13.607	13.652
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	6.251	5.406	19.406	15.385	15.232	13.493	13.538

IV.2.2 Produktgruppe 146.02 Steuerung und Finanzierung von Investitionen

Beschreibung der Produktgruppe
Steuerung und Finanzierung des Hochschulbaus in Zusammenarbeit mit der Hochbaudienststelle in der BSU, Anlagenbuchhaltung, Mittelbewirtschaftung, Bauherrentätigkeiten. Zu den Investitionen der Hochschulen für Anlagevermögen und wissenschaftliche Geräte wird auf die Darstellung im Wirtschaftsplan verwiesen.

Zugeordnete Produkte:
Steuerung und Finanzierung Hochschulbau- und Hochschul-IuK (inkl. UKE)

Ziele der Produktgruppe

Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur im Hochschulbereich

Kennzahlennummern IV.2.2-1 bis IV.2.2-5

Voraussetzung für optimale Ergebnisse in Lehre und Forschung ist eine moderne Infrastruktur. Die Kennzahlen stellen die monetäre Leistung in Bezug auf das aktivierbare Anlagevermögen sowohl für den Hochschulbau als auch für die IT-Ausstattung dar. Zudem werden die in Durchführung befindlichen Maßnahmen zahlenmäßig erfasst und ausgewiesen. Die Abschreibungsquote für den Hochschulbau gibt Aufschluss über den jährlich zu verzeichnenden Werteverzehr, welcher unmittelbar in das Jahresergebnis der AB 146 einfließt.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.2-1) Investitionsvolumen für Hochschulbau	Tsd. €	819	95.000	80.000	75.000	99.000	80.000	66.000
(IV.2.2-2) Abschreibungsquote (prozentuale Höhe der Abschreibungen bezogen auf das Anlagevermögen) für den Hochschulbau	Prozent	0,2	1,25	1	1	1	1	1
(IV.2.2-3) Anzahl der in Durchführung befindlichen Baumaßnahmen	Anzahl	k.A.	11	10	39	17	16	11
(IV.2.2-4) Investitionsvolumen für IT-Infrastruktur	Tsd. €	12.208	12.208	12.208	12.208	12.208	12.620	12.620
(IV.2.2-5) Eingesetzte IT- Mittel pro Jahr im Verhältnis zur Gesamtzahl der Studierenden an den staatlichen Hamburger Hochschulen	€	225	217	214	203	200	197	200

Zu IV.2.2-1: Bis 2008 wurden Bauinvestitionen jeweils in den Wirtschaftsplänen der Hochschulen dargestellt. Durch die Umstellung der Wirtschaftspläne auf eine rein kaufmännische Systematik können Investitionen in das Anlagevermögen der Behörde für Wissenschaft und Forschung dort nicht mehr abgebildet werden. Seit 2009 werden Investitionen daher zentral im Einzelplan der BWF veranschlagt, so dass sich daraus ein sprunghafter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ergeben hat.

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	-27.397	-26.018	-24.880	-24.921	-23.561	-22.489	-21.499
Gesamtkosten	181.736	187.067	183.452	189.466	192.946	197.777	202.431
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	154.339	161.049	158.572	164.545	169.385	175.288	180.933

IV.2.3 Produktgruppe 146.03 Aufbau von sozialer Infrastruktur für Studierende

Beschreibung der Produktgruppe
-Beitrag zur Bundesinformation für Studierwillige, Beitrag an die Unfallkasse Nord
-Erbbauzinsen und Zuschüsse für Träger von Studentenwohnheimen
-Erstattungen an das Studierendenwerk Hamburg-Studienförderung nach dem BAföG, Stipendien-
Fachliche und Konzeptionelle Betreuung des Hamburger Studiengebührensystems.

Zugeordnete Produkte:
Förderung des sozialen Umfelds der Studierenden
Finanzielle Förderung der Studierenden
Betreuung des Hamburger Studiengebührensystems

Ziele der Produktgruppe

Soziale Betreuung und Förderung der Studierenden der Hamburger Hochschulen

Kennzahlennummern IV.2.3-1 bis IV.2.3-5

BWF, Hochschulen und das Studierendenwerk streben gemeinsam eine optimale wirtschaftliche und soziale Betreuung der Studierenden an, um einen wesentlichen Beitrag zur Chancengleichheit zu leisten. Die Verwaltung und der Betrieb von Wohnheimen, die Studienfinanzierung im Rahmen des BAföG sowie die Gewährung von Darlehen und sozialer Unterstützung spielen eine zentrale Rolle. Die Kennzahlen geben Aufschluss über das derzeitige Angebot. Bei den Angaben zu den Plätzen für das studentische Wohnen werden sowohl die Plätze des Studierendenwerks als auch die Plätze der Freien Träger dargestellt. Die übrigen Kennzahlen bilden die finanzielle Förderung ab und stellen dar, wie viele Studierende Stipendien erhalten, wie viele BAföG-Anträge gestellt werden und wie viele Studierende letztendlich durch das BAföG gefördert werden.

Betreuung des Hamburger Studiengebührensystems

Kennzahlennummer IV.2.3-6 bis IV.2.3-7

Zur Verbesserung von Lehre und Studium werden seit dem Sommersemester 2007 Studiengebühren erhoben. Die Hochschulen übertragen die aus den gestundeten Studiengebühren entstandenen Forderungen auf die Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt (WK). Die WK stellt den Hochschulen finanzielle Mittel in Höhe der übertragenen Forderung zur Verfügung.
Die Studiengebühren werden mit Beginn des Wintersemesters 2012/2013 abgeschafft. Die Hochschulen erhalten für die bei Ihnen ausfallenden Mittel eine gesetzlich garantierte Kompensation.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.3-1) Versorgungsquote der Studierenden mit Plätzen für das studentische Wohnen (inkl. Freier Träger)	Prozent	9,3	8,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
(IV.2.3-2) Anzahl der Stipendien für wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs sowie der Leistungs- und Examensstipendiaten	Anzahl	70	70	70	70	70	70	70
(IV.2.3-3) Anzahl der BAföG-Anträge	Anzahl	21.531	23.027	24.000	24.800	24.800	25.000	25.000
(IV.2.3-4) Anzahl der BAföG-Bewilligungen (Förderfälle)	Anzahl	17.372	20.055	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(IV.2.3-5) Durchschnittlicher Förderbetrag	Anzahl	454	444	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

(IV.2.3-6) Anzahl der Gebührenpflichtigen	Anzahl	-	50.570	k. A.	k. A.	k. A.		
(IV.2.3-7) Anzahl der Stundungen (über die Hamburger Wohnungsbaukreditanstalt finanziert)	Anzahl	-	43.727	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Für die Kennzahlen IV.2.3-4 und IV.2.3-7 lassen sich nur die Ist-Werte darstellen, Planzahlen können nicht genannt werden. Dies liegt z. B. an der sich ändernden Gesetzeslage im Bereich BAföG. Für IV.2.3-6 und IV.2.3-7 werden keine Ist-Werte für 2008 ausgewiesen, weil bis zum WS 2008/09 noch die alte Studiengebühren-Regelung galt.

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	-43.424	-50.905	-51.630	-53.341	-53.041	-53.041	-53.041
Gesamtkosten	66.006	79.893	87.758	80.690	79.508	127.378	118.228
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	-43.251	-50.734	-51.462	-53.174	-52.874	-52.874	-52.874
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	56.090	68.061	70.002	71.600	71.600	71.600	71.600
Saldo	22.582	28.988	36.128	27.349	26.467	74.337	65.187

IV.2.4 Produktgruppe 146.04 Von Hamburg geförderte Einrichtungen

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung der Zuwendungsbeträge für von Hamburg geförderte Einrichtungen (HMS, MMKH, AdW, TuTech, FoWissSt, AfP, UNESCO Lebenslanges Lernen, IGdJ, HSVA, FZH, HBI, IFSH, DZW, IMF, Raues Haus, BA, Norgenta, Tide, Kooperationstelle, CAN). Die fachliche Betreuung der Einrichtungen wird in der Produktgruppe 1 abgebildet.

Zugeordnete Produkte:
Finanzielle Förderung von Hamburg geförderter Einrichtungen

Ziele der Produktgruppe

Förderung der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen außerhalb der Hochschulen, die von Hamburg gefördert werden

Kennzahlennummern IV.2.4-1 bis IV.2.4-3

Die Anzahl der von Hamburg geförderten Einrichtungen ist budgetbegründend, da sich hiervon der Ressourceneinsatz im AB Wissenschaft für Zuwendungssachbearbeitung, die fachliche Betreuung der Institute, die Mitwirkung in Aufsichtsorganen und für das Controlling ableitet. Über den Finanzierungsanteil der BWF am Gesamtvolumen lässt sich der Multiplikatoreffekt, der aus der Finanzierung aus Landesmitteln entsteht, darstellen.

Die Darstellung des finanziellen Gesamtvolumens (als aggregierte Summe der Erträge), das ohne die Kofinanzierung aus Landesmitteln nicht für den Wissenschaftsstandort Hamburg zur Verfügung stünde, ist eine weitere Kennzahl, die Multiplikatoreffekte zeigt.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.4-1) Anzahl der von Hamburg geförderten Einrichtungen	Anzahl	16	17	18	17	17	16	16
(IV.2.4-2) Finanzierungsanteil der BWF am Gesamtvolumen über alle von Hamburg geförderten Einrichtungen	Prozent	16,66	21,99	30,96	31,82	31,46	31,14	31,09
(IV.2.4-3) Gesamtvolumen über alle von der BWF geförderten Einrichtungen	Tsd. €	54.187	53.719	64.604	65.334	65.635	63.299	63.395

Der Anstieg des Finanzierungsanteils im Planjahr 2010 ist darauf zurückzuführen, dass die in 2009 gegründete Forschungs- und Wissenschaftsstiftung Hamburg mit einem Finanzvolumen in Höhe von 10.000.000,00 Euro zu 100% von der BWF finanziert wird. Aufgrund der Auflösung des HWWA fallen entsprechende Zuschüsse weg.

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	-2.107	-1.197	-1.051	0	0	0	0
Gesamtkosten	9.109	9.511	18.215	19.028	18.871	19.198	19.191
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0

Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	7.002	8.314	17.164	19.028	18.871	19.198	19.191

IV.2.5 Produktgruppe 146.05 Von Bund und Ländern gemeinschaftlich finanzierte Einrichtungen

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung der Zuwendungsbeträge für von Bund und Ländern gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen (DESY, MPG, HPI, BNI, GIGA, DFG, acatech, GKSS, XFEL, Dt.-Frz. Hochschule, Akkreditierungsrat, KNB, Anteil für Einrichtungen in anderen Bundesländern, Akademienprogramm, ZVS, Hochschulrektorenkonferenz). Die fachliche Betreuung der Einrichtungen wird in der Produktgruppe 1 abgebildet.

Die Zuordnung der gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen zum Spezialbudget ist vorläufig und wird noch überprüft.

Zugeordnete Produkte:
Finanzielle Förderung der von Bund und Ländern gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen

Ziele der Produktgruppe

Förderung der Hamburger Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen außerhalb der Hochschulen, die von Bund und Ländern finanziert werden

Kennzahlennummern IV.2.5-1 bis IV.2.5-3

Die Anzahl der gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen ist budgetbegründend, da sich hiervon der Ressourceneinsatz im AB Wissenschaft für Zuwendungssachbearbeitung, die fachliche Betreuung der Institute, die Mitwirkung in den Aufsichtsorganen und in den Bund-Länder-Gremien der gemeinsamen Förderung und für das Controlling ableitet.
Über den Finanzierungsanteil der BWF am Gesamtvolumen lässt sich der Multiplikatoreffekt, der aus der Finanzierung aus Landesmitteln entsteht, darstellen.
Die Darstellung des finanziellen Gesamtvolumens (als aggregierte Summe der Erträge), das ohne die Kofinanzierung aus Landesmitteln nicht für die Wissenschaft zur Verfügung stünde, ist eine weitere Kennzahl, die Multiplikatoreffekte zeigt.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.5-1) Anzahl der gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen	Anzahl	100	103	104	103	103	103	103
(IV.2.5-2) Finanzierungsanteil der BWF am Gesamtvolumen über alle gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen	Prozent	0,91	1,35	2,05	1,68	1,66	1,52	1,46
(IV.2.5-3) Gesamtvolumen über alle gemeinschaftlich finanzierten Einrichtungen	Tsd. €	4.482.412	4.746.460	4.896.840	5.040.944	5.173.595	5.244.361	5.281.686

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	-14.195	-14.738	-15.130	-16.713	-17.606	-18.485	-19.408
Gesamtkosten	73.776	74.167	78.498	91.570	93.881	96.329	100.055
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	-14.195	-14.738	-15.130	-16.713	-17.606	-18.485	-19.408
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	72.674	72.445	76.814	91.570	93.706	95.659	99.378
Saldo	59.581	59.429	63.368	74.857	76.275	77.844	80.647

IV.2.6 Produktgruppe 146.06 Universität Hamburg (Budget)

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung der Budgetzuweisung an die Universität Hamburg. Die fachliche Betreuung der Einrichtung wird in der Produktgruppe 1 abgebildet.

Zugeordnete Produkte:
Finanzielle Förderung der Universität Hamburg

Ziele der Produktgruppe

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Studienplatzangebotes und Umsetzung des Hochschulpakts 2020

Kennzahlennummer IV.2.6-1 bis IV.2.6-8

Verbesserung der Qualität des Studiums sowie Weiterentwicklung und Steuerung der Absolventenzahlen

Kennzahlennummern IV.2.6-9 bis IV.2.6-15

Ausweitung der Forschung durch die Erhöhung des Drittmittelaufkommens und die Ausweitung von Projekten der koordinierten Forschungsförderung

Kennzahlennummern IV.2.6-16 bis IV.2.6-20

Ausbau und Verbesserung des Technologie- und Wissenstransfers

Kennzahlennummern IV.2.6-21 bis IV.2.6-25

Schaffung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses am wissenschaftlichen Personal

Kennzahlennummern IV.2.6-26 bis IV.2.6-28

Steigerung der Attraktivität und Internationalität des Hochschulstandorts

Kennzahlennummern IV.2.6-29 bis IV.2.6-31

Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen

Kennzahlennummer IV.2.6-32 bis IV.2.6-33

Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche

Kennzahlennummer IV.2.6-34

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.6-1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	3.254	3.615	3.904	4.181	4.457	k. A.	k. A.
(IV.2.6-2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	1.747	2.027	2.304	2.581	2.857	k. A.	k. A.
(IV.2.6-3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	532	561	580	601	621	k. A.	k. A.
(IV.2.6-4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	5.437	5.771	7.040	8.448	7.546	k. A.	k. A.
(IV.2.6-5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	6.081	6.668	8.025	9.631	8.602	k. A.	k. A.
(IV.2.6-6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	4.969	5.113	4.989	6.117	5.416	k. A.	k. A.
(IV.2.6-7) Master-Studienplätze	Anzahl	441	868	2.237	2.633	2.571	k. A.	k. A.
(IV.2.6-8) Studienplätze Staatsexamen	Anzahl	532	558	614	699	542	k. A.	k. A.
(IV.2.6-9) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	60,0	61,0	63,0	64,0	65,0	k. A.	k. A.
(IV.2.6-10) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(IV.2.6-11) Studienerfolgsquote Master	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(IV.2.6-12) Studienerfolgsquote Staatsexamen	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(IV.2.6-13) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	217	452	1.582	2.432	3.458	k. A.	k. A.
(IV.2.6-14) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	342	306	345	524	1.382	k. A.	k. A.
(IV.2.6-15) Absolventinnen und Absolventen mit Abschluss Staatsexamen	Anzahl	1.038	1.171	1.194	1.140	409	k. A.	k. A.
(IV.2.6-16) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	79.530	83.407	100.200	94.300	96.000	k. A.	k. A.
(IV.2.6-17) Anteil der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	35,0	35,0	42,0	38,0	39,0	k. A.	k. A.
(IV.2.6-18) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	150	149	173	157	155	k. A.	k. A.

(IV.2.6-19) Anzahl an Promotionen	Anzahl	550	543	555	580	599	k. A.	k. A.
(IV.2.6-20) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	19	30	26	29	29	k. A.	k. A.
(IV.2.6-21) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	2.186	1.193	1.449	2.164	2.353	k. A.	k. A.
(IV.2.6-22) Anzahl der Aufträge	Anzahl	163	117	118	155	175	k. A.	k. A.
(IV.2.6-23) Erträge aus Patenten	Tsd. €	0	2,5	10	20	30	k. A.	k. A.
(IV.2.6-24) Erteilte Patente	Anzahl	0	1	2	3	4	k. A.	k. A.
(IV.2.6-25) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	84	58	68	102	117	k. A.	k. A.
(IV.2.6-26) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	38,0	40,0	42,0	44,0	46,0	k. A.	k. A.
(IV.2.6-27) Frauenanteil an Neuberufungen	Prozent	39,0	35,0	36,0	37,0	39,0	k. A.	k. A.
(IV.2.6-28) Frauenanteil an Promotionen	Prozent	44,0	44,0	45,0	46,0	47,0	k. A.	k. A.
(IV.2.6-29) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	12,0	12,0	12,0	13,0	13,0	k. A.	k. A.
(IV.2.6-30) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	3,0	3,0	3,0	4,0	4,0	k. A.	k. A.
(IV.2.6-31) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	12,0	12,0	13,0	13,0	14,0	k. A.	k. A.
(IV.2.6-32) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	664	767	760	760	760	k. A.	k. A.
(IV.2.6-33) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	6	6	6	6	6	k. A.	k. A.
(IV.2.6-34) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	221	235	308	395	382	k. A.	k. A.

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	237.784	240.536	242.536	246.596	247.128	246.801	245.104
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	237.784	240.536	242.536	246.596	247.128	246.801	245.104

IV.2.7 Produktgruppe 146.07 Technische Universität Hamburg-Harburg (Budget)

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung der Budgetzuweisung an die Technische Universität Hamburg-Harburg. Die fachliche Betreuung der Einrichtung wird in der Produktgruppe 1 abgebildet.

Zugeordnete Produkte:
Finanzielle Förderung der Technischen Universität Hamburg-Harburg

Ziele der Produktgruppe

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Studienplatzangebotes und Umsetzung des Hochschulpakts 2020

Kennzahlennummer IV.2.7-1 bis IV.2.7-7

Verbesserung der Qualität des Studiums sowie Weiterentwicklung und Steuerung der Absolventenzahlen

Kennzahlennummern IV.2.7-8 bis IV.2.7-12

Ausweitung der Forschung durch die Erhöhung des Drittmittelaufkommens und die Ausweitung von Projekten der koordinierten Forschungsförderung *(Speziell bei der TUHH wird ein Großteil der Drittmittel-Projekte über ausgelagerte Einrichtungen abgebildet, daher fehlen große Drittmittelbeträge im Rechnungskreis der TUHH, da sie im Rechnungswesen z.B. der TuTech abgebildet werden)*

Kennzahlennummern IV.2.7-13 bis IV.2.7-17

Ausbau und Verbesserung des Technologie- und Wissenstransfers

Kennzahlennummern IV.2.7-18 bis IV.2.7-22

Schaffung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses am wissenschaftlichen Personal

Kennzahlennummern IV.2.7-23 bis IV.2.7-25

Steigerung der Attraktivität und Internationalität des Hochschulstandorts

Kennzahlennummern IV.2.7-26 bis IV.2.7-28

Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen

Kennzahlennummer IV.2.7-29 bis IV.2.7-30

Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche

Kennzahlennummer IV.2.7-31

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.7-1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	1.100,3	1.187,9	1200,00	1200,00	1200,00	1200,00	1200,00
(IV.2.7-2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	472,9	542,8	544,00	545,00	545,00	545,00	545,00
(IV.2.7-3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	100,00	99,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
(IV.2.7-4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	829	831	937	1.000	981	881	881
(IV.2.7-5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	1.048	1.022	1.163	1.200	1.250	1.241	1.241
(IV.2.7-6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	923	920	913	900	890	881	881
(IV.2.7-7) Master-Studienplätze	Anzahl	125	102	250	300	360	360	360
(IV.2.7-8) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Anzahl	65,9	77,5	66,0	66,5	66,1	66,1	66,1
(IV.2.7-9) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	31,0	40,0	40,0	40,0	45,0	50,0	55,0
(IV.2.7-10) Studienerfolgsquote Master	Prozent	72,0	75,0	60,0	60,0	75,0	90,0	90,0
(IV.2.7-11) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	56	54	350	400	451	440	440
(IV.2.7-12) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	122	115	110	130	324	300	316
(IV.2.7-13) Erträge aus Drittmitteln (inkl. TuTech)	Tsd. €	24.536	30.662	26.453	25.590	26.015	25.824	26.109
(IV.2.7-14) Anteil der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	41,9	47,7	43,3	40,0	40,4	40,1	40,5
(IV.2.7-15) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	245	310	265	256	260	258	261
(IV.2.7-16) Anzahl an Promotionen	Anzahl	84	92	85	90	95	100	105
(IV.2.7-17) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	3	6	6	6	5	5	6
(IV.2.7-18) Erträge aus Auftragsforschung (inkl. TuTech)	Tsd. €	9.906	12.762	13.167	12.322	12.737	12.551	12.829
(IV.2.7-19) Anzahl der Aufträge	Anzahl	444	414	427	400	413	407	416
(IV.2.7-20) Erträge aus Patenten (inkl. TuTech)	Tsd. €	84	16	42	70	90	98	123
(IV.2.7-21) Erteilte Patente	Anzahl	6	2	4	5	6	7	8

(IV.2.7-22) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	149	147	150	150	150	150	150
(IV.2.7-23) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	27,9	21,9	23,0	23,3	23,7	24,0	24,4
(IV.2.7-24) Frauenanteil an den Neuberufungen	Prozent	16,7	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(IV.2.7-25) Frauenanteil an den Promotionen	Prozent	15,5	19,6	18,8	20,0	21,1	22,0	24,8
(IV.2.7-26) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	19,2	18,5	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0
(IV.2.7-27) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	3,9	4,2	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
(IV.2.7-28) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	22,8	20,6	20,2	20,2	20,2	20,2	20,2
(IV.2.7-29) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	75	103	106	99	103	101	104
(IV.2.7-30) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
(IV.2.7-31) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	2	0	2	2	2	2	2

Aufgrund der Komplett-Umstellung des Studienangebots auf B.Sc./M.Sc. erwartet die TUHH erst in 2010 die ersten regulären B.Sc.-Absolventen. Vor 2007 existieren nur 3 BA-Studiengänge parallel zum Diplom.

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	61.778	64.028	61.916	62.503	62.629	62.629	62.629
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	61.778	64.028	61.916	62.503	62.629	62.629	62.629

IV.2.8 Produktgruppe 146.08 HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (Budget)

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung der Budgetzuweisung an die HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung. Die fachliche Betreuung der Einrichtung wird in der Produktgruppe 1 abgebildet.

Zugeordnete Produkte:
Finanzielle Förderung der HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung.

Ziele der Produktgruppe

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Studienplatzangebotes und Umsetzung des Hochschulpakts 2020

Kennzahlennummer IV.2.8-1 bis IV.2.8-7

Verbesserung der Qualität des Studiums sowie Weiterentwicklung und Steuerung der Absolventenzahlen

Kennzahlennummern IV.2.8-8 bis IV.2.8-12

Ausweitung der Forschung durch die Erhöhung des Drittmittelaufkommens und die Ausweitung von Projekten der koordinierten Forschungsförderung

Kennzahlennummern IV.2.8-13 bis IV.2.8-17

Ausbau und Verbesserung des Technologie- und Wissenstransfers

Kennzahlennummern IV.2.8-18 bis IV.2.8-22

Schaffung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses am wissenschaftlichen Personal

Kennzahlennummern IV.2.8-23 bis IV.2.8-25

Steigerung der Attraktivität und Internationalität des Hochschulstandorts

Kennzahlennummern IV.2.8-26 bis IV.2.8-28

Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen

Kennzahlennummer IV.2.8-29 bis IV.2.8-30

Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche

Kennzahlennummer IV.2.8-31

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.8-1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	182,5	248,2	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
(IV.2.8-2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	110,0	125,2	131,6	131,6	131,6	131,6	131,6
(IV.2.8-3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	64,0	55,4	56,9	59,9	59,9	59,9	59,9
(IV.2.8-4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	304	283	332	320	320	300	300
(IV.2.8-5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	623	627	663	630	620	570	565
(IV.2.8-6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	361	356	409	380	380	355	350
(IV.2.8-7) Master-Studienplätze	Anzahl	262	271	254	250	240	215	215
(IV.2.8-8) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	90,4	99,3	98,3	98,9	98,9	99,00	99,00
(IV.2.8-9) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	73,2	62,1	75,00	75,00	80,00	80,00	80,00
(IV.2.8-10) Studienerfolgsquote Master	Prozent	41,7	76,9	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
(IV.2.8-11) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	82	124	200	240	300	300	300
(IV.2.8-12) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	12	13	90	200	200	200	200
(IV.2.8-13) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	229	640	1.305	1.435	1.578	1.736	1.910
(IV.2.8-14) Anteil der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	1,4	4,0	8,1	8,9	9,8	10,8	11,8
(IV.2.8-15) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	4	12	23	25	28	31	34
(IV.2.8-16) Anzahl an Promotionen	Anzahl	0	4	8	10	12	12	12
(IV.2.8-17) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	1	3	3	3	3	3	3
(IV.2.8-18) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	112	107	128	134	135	140	140
(IV.2.8-19) Anzahl der Aufträge	Anzahl	5	4	6	6	6	6	6
(IV.2.8-20) Erträge aus Patenten	Tsd. €	0	0	0	0	0	0	0
(IV.2.8-21) Erteilte Patente	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
(IV.2.8-22) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	30	24	25	25	25	25	25
(IV.2.8-23) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	40,0	43,9	48,6	49,4	53,2	57,0	57,0
(IV.2.8-24) Frauenanteil an den Neuberufungen	Prozent	0,0	0,0	60,00	50,00	50,00	50,00	50,00
(IV.2.8-25) Frauenanteil an den Promotionen	Prozent	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
(IV.2.8-26) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	12,3	12,5	12,5	15,0	17,5	18,5	20,0

(IV.2.8-27) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	2,1	2,8	3,9	5,8	7,8	11,1	11,11
(IV.2.8-28) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	3,6	4,0	4,6	5,3	6,1	6,8	7,6
(IV.2.8-29) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	35	20	35	40	40	45	45
(IV.2.8-30) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
(IV.2.8-31) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	1	2	2	3	5	5	5

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	16.014	16.250	16.072	16.027	16.027	16.027	16.027
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	16.014	16.250	16.072	16.027	16.027	16.027	16.027

IV.2.9 Produktgruppe 146.09 Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Budget)

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung der Budgetzuweisung an die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Die fachliche Betreuung der Einrichtung wird in der Produktgruppe 1 abgebildet.

Zugeordnete Produkte:
Finanzielle Förderung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg.

Ziele der Produktgruppe

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Studienplatzangebotes und Umsetzung des Hochschulpakts 2020

Kennzahlennummer IV.2.9-1 bis IV.2.9-7

Verbesserung der Qualität des Studiums sowie Weiterentwicklung und Steuerung der Absolventenzahlen

Kennzahlennummern IV.2.9-8 bis IV.2.9-12

Ausweitung der Forschung durch die Erhöhung des Drittmittelaufkommens und die Ausweitung von Projekten der koordinierten Forschungsförderung

Kennzahlennummern IV.2.9-13 bis IV.2.9-17

Ausbau und Verbesserung des Technologie- und Wissenstransfers

Kennzahlennummern IV.2.9-18 bis IV.2.9-22

Schaffung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses am wissenschaftlichen Personal

Kennzahlennummern IV.2.9-23 bis IV.2.9-25

Steigerung der Attraktivität und Internationalität des Hochschulstandorts

Kennzahlennummern IV.2.9-26 bis IV.2.9-28

Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen

Kennzahlennummer IV.2.9-29 bis IV.2.9-30

Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche

Kennzahlennummer IV.2.9-31

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.9-1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	770,1	811,4	831,9	829,4	830,4	830,4	828,4
(IV.2.9-2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	486,4	508,3	522,3	519,8	510,8	511,8	509,8
(IV.2.9-3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	330,8	347,3	361,3	358,8	350,8	351,8	349,8
(IV.2.9-4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	2.233	2.509	2.779	2.748	2.636	2.636	2.636
(IV.2.9-5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	3.197	3.328	4.104	4.129	3.982	3.982	3.982
(IV.2.9-6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	2.827	2.862	3.579	3.538	3.391	3.391	3.391
(IV.2.9-7) Master-Studienplätze	Anzahl	370	466	525	591	591	591	591
(IV.2.9-8) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	57,4	58,2	59,6	63,7	67,0	69,1	70,3
(IV.2.9-9) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	42,9	66,8	68,0	68,0	68,0	68,0	68,0
(IV.2.9-10) Studienerfolgsquote Master	Prozent	65,9	60,2	65,0	80,0	90,0	90,0	90,0
(IV.2.9-11) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	127	334	740	1.110	1.525	1.630	1.840
(IV.2.9-12) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	87	74	140	250	370	410	420
(IV.2.9-13) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	3.560	3.195	1.371	2.430	2.430	2.430	2.430
(IV.2.9-14) Anteil der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	5,5	5,0	2,2	3,7	3,7	3,7	3,7
(IV.2.9-15) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	11	9	4	7	7	7	7
(IV.2.9-16) Anzahl an Promotionen (im kooperativen Verfahren)	Anzahl	5	4	3	4	7	9	12
(IV.2.9-17) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	1	1	2	2	2	2	2
(IV.2.9-18) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	727	686	80	80	80	80	80
(IV.2.9-19) Anzahl der Aufträge	Anzahl	73	86	89	89	89	89	89
(IV.2.9-20) Erträge aus Patenten	Tsd. €	0	12	12	12	12	12	12
(IV.2.9-21) Erteilte Patente	Anzahl	0	1	2	2	2	2	2
(IV.2.9-22) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	189	161	175	175	175	175	175
(IV.2.9-23) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	25,0	27,1	27,4	28,3	29,0	29,9	31,0
(IV.2.9-24) Frauenanteil an den Neuberufungen	Prozent	51,7	29,7	37,5	30,8	55,6	33,3	38,5
(IV.2.9-25) Frauenanteil an den Promotionen	Prozent	80,0	50,0	66,7	50,0	28,6	44,4	50,0
(IV.2.9-26) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	13,7	13,5	13,9	14,5	15,2	15,4	15,5
(IV.2.9-27) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	1,3	1,4	1,3	1,6	1,8	2,0	2,3
(IV.2.9-28) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	2,7	3,5	3,7	3,8	4,0	4,1	4,2
(IV.2.9-29) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	170	235	255	300	325	325	325
(IV.2.9-30) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	2	2	3	5	6	6	6
(IV.2.9-31) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	25	28	35	40	45	50	55

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	64.349	66.574	62.681	63.371	63.371	63.371	63.371
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	64.349	66.574	62.681	63.371	63.371	63.371	63.371

IV.2.10 Produktgruppe 146.10 Hochschule für bildende Künste Hamburg (Budget)

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung der Budgetzuweisung an die Hochschule für bildende Künste Hamburg. Die fachliche Betreuung der Einrichtung wird in der Produktgruppe 1 abgebildet.

Zugeordnete Produkte:
Finanzielle Förderung der Hochschule für bildende Künste Hamburg.

Ziele der Produktgruppe

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Studienplatzangebotes und Umsetzung des Hochschulpakts 2020

Kennzahlennummer IV.2.10-1 bis IV.2.10-7

Verbesserung der Qualität des Studiums sowie Weiterentwicklung und Steuerung der Absolventenzahlen

Kennzahlennummern IV.2.10-8 bis IV.2.10-12

Ausweitung der Entwicklungsvorhaben durch die Erhöhung des Drittmittelaufkommens und die Ausweitung von künstlerischen Präsentationen

Kennzahlennummern IV.2.10-13 bis IV.2.10-17

Schaffung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses am wissenschaftlichen Personal

Kennzahlennummern IV.2.10-18 bis IV.2.10-20

Steigerung der Attraktivität und Internationalität des Hochschulstandorts

Kennzahlennummern IV.2.10-21 bis IV.2.10-23

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.10-1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	81,85	79,55	80,53	82,87	82,10	83,18	83,62
(IV.2.10-2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	51,88	50,63	52,48	55,00	55,00	56,50	57,50
(IV.2.10-3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	31,38	30,13	30,85	33,00	33,00	34,50	35,50
(IV.2.10-4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	107	108	130	130	130	130	130
(IV.2.10-5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	165	165	165	165	165	165	165
(IV.2.10-6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	110	110	110	110	110	110	110
(IV.2.10-7) Master-Studienplätze	Anzahl	55	55	55	55	55	55	55
(IV.2.10-8) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	75,0	82,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0
(IV.2.10-9) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	-	-	-	-	70,0	70,0	77,5
(IV.2.10-10) Studienerfolgsquote Master	Prozent	-	-	-	80,0	80,0	82,5	82,5
(IV.2.10-11) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	-	-	-	-	21	21	85

(IV.2.10-12) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	-	-	-	20	20	45	45
(IV.2.10-13) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	239	315	270	270	175	175	180
(IV.2.10-14) Anteil der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	3,0	4,0	3,0	3,0	2,0	2,0	2,0
(IV.2.10-15) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	7,6	10,5	8,8	8,2	5,3	5,1	5,1
(IV.2.10-16) Anzahl an Promotionen	Anzahl	0	0	0	4	6	9	10
(IV.2.10-17) Anzahl an künstlerischen Präsentationen	Anzahl	185	191	200	210	210	215	215
(IV.2.10-18) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	34,3	32,7	32,6	34,6	34,6	33,6	33,0
(IV.2.10-19) Frauenanteil an den Neuberufungen	Prozent	0,0	25,0	50,0	0,0	40,0	33,3	50,0
(IV.2.10-20) Frauenanteil an Promotionen	Prozent	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	44,0	50,0
(IV.2.10-21) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	15,8	16,8	16,0	16,0	16,0	16,0	16,1
(IV.2.10-22) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	4,3	5,2	5,0	5,2	5,4	5,6	5,7
(IV.2.10-23) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	3,9	5,9	5,7	5,5	5,5	5,3	5,2

Die Erträge aus Mitteln Dritter für die künstlerische Entwicklung werden ab 2012 sinken, da ein voluminöses DFG-Projekt voraussichtlich ab Anfang 2012 auslaufen wird.

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	7.860	8.013	8.342	8.324	8.324	8.324	8.324
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	7.860	8.013	8.342	8.324	8.324	8.324	8.324

IV.2.11 Produktgruppe 146.11 Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Budget)

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung der Budgetzuweisung an die Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Die fachliche Betreuung der Einrichtung wird in der Produktgruppe 1 abgebildet.

Zugeordnete Produkte:
Finanzielle Förderung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Ziele der Produktgruppe

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Studienplatzangebotes und Umsetzung des Hochschulpakts 2020

Kennzahlennummer IV.2.11-1 bis IV.2.11-8

Verbesserung der Qualität des Studiums sowie Weiterentwicklung und Steuerung der Absolventenzahlen

Kennzahlennummern IV.2.11-9 bis IV.2.11-13

Ausweitung der Entwicklungsvorhaben durch die Erhöhung des Drittmittelaufkommens und die Ausweitung von künstlerischen Präsentationen

Kennzahlennummern IV.2.11-14 bis IV.2.11-18

Schaffung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses am wissenschaftlichen Personal

Kennzahlennummern IV.2.11-19 bis IV.2.11-21

Steigerung der Attraktivität und Internationalität des Hochschulstandorts

Kennzahlennummern IV.2.11-.22 bis IV.2.11-24

Anlage 1.2
Aufgabenbereich 146 Wissenschaft

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.11-1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	162,08	160,29	159,51	158,51	156,51	155,91	154,61
(IV.2.11-2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	102,67	97,17	96,39	95,39	93,39	92,79	91,49
(IV.2.11-3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	89,78	83,84	83,06	82,06	80,06	79,46	78,16
(IV.2.11-4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	161	184	200	200	200	200	200
(IV.2.11-5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	216	197	245	247	247	241	241
(IV.2.11-6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	118	117	118	120	120	114	114
(IV.2.11-7) Master-Studienplätze	Anzahl	88	70	117	117	117	117	117
(IV.2.11-8) Konzertexamen	Anzahl	10	10	10	10	10	10	10
(IV.2.11-9) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	94,8	94,4	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
(IV.2.11-10) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	-	-	100,0	86,0	100,0	90,0	90,0
(IV.2.11-11) Studienerfolgsquote Master	Prozent	-	57,0	91,0	100,0	88,0	90,0	90,0
(IV.2.11-12) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	-	-	27	80	94	103	103
(IV.2.11-13) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	-	-	64	77	103	105	105
(IV.2.11-14) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	667,5	730,2	537,0	527,0	207,0	207,0	207,0
(IV.2.11-15) Anteil der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen)	Prozent	5,0	5,2	3,7	3,7	1,4	1,4	1,4
(IV.2.11-16) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	€	7.434,4	8.707,1	6.465,2	6.422,13	2.585,6	2.605,1	2.648,4
(IV.2.11-17) Anzahl an Promotionen	Anzahl	2	0	2	2	2	2	2
(IV.2.11-18) Anzahl an künstlerischen Präsentationen	Anzahl	376	378	370	370	370	370	370
(IV.2.11-19) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	28,9	31,0	31,0	32,0	33,0	34,0	35,0
(IV.2.11-20) Frauenanteil an den Neuberufungen	Prozent	0,0	75,0	50,0	66,0	66,0	66,0	55,0
(IV.2.11-21) Frauenanteil an Promotionen	Prozent	0,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
(IV.2.11-22) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	28,3	28,3	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
(IV.2.11-23) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	3,1	4,1	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
(IV.2.11-24) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	25,3	27,7	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	13.590	13.779	14.388	14.059	14.059	14.059	14.059
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	13.590	13.779	14.388	14.059	14.059	14.059	14.059

IV.2.12 Produktgruppe 146.12 Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (Budget)

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung der Budgetzuweisung an die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (SUB). Die fachliche Betreuung der Einrichtung wird in der Produktgruppe 1 abgebildet.

Zugeordnete Produkte:
Finanzielle Förderung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky.

Ziele der Produktgruppe

Die SUB unterstützt die Universität Hamburg, die anderen Hamburger Hochschulen und die nichtuniversitären wissenschaftlichen Bibliotheken, eine sehr gute Literatur- und Informationsversorgung zu ermöglichen und damit den Wissenschaftsstandort Hamburg zu stärken. Dabei wird eine ausgewogene Bestandsentwicklung mit gedruckten und elektronisch verfügbaren Medien angestrebt. Darüber hinaus koordiniert und betreut die SUB das Programm, in allen Hamburgischen Bibliotheken Maßnahmen zum Säureschutz durchzuführen. Die Kennzahlen stellen den derzeitigen Erfolg sowie zukünftige Aufgaben und notwendige finanzielle Mittel zur Bestandserhaltung dar. Zudem strebt die SUB zur Schaffung einer hochwertigen Nutzungs- und Informationsstruktur eine Erweiterung der Informationsdienste, eine Optimierung der Ausleihvorgänge sowie eine Verlängerung der Öffnungszeiten an. Die Kennzahlen geben Aufschluss über die Entwicklung der genannten Vorhaben.

Kennzahlen IV.2.12-1 bis IV.2.12-17: Die Öffnungszeiten der SUB (vgl. VI.2.12-12) wurden nicht mit dem Ziel verlängert, mehr Besucherinnen und Besucher für die SUB zu generieren, sondern in erster Linie um die Servicequalität, d.h. die Qualität der Lehre für die Studierenden, zu verbessern. Dies gilt folgerichtig auch für den Beschäftigungsumfang (vgl. IV.2.12-1). Eben so wenig steigen durch längere Öffnungszeiten automatisch die Ausleihzahlen (vgl. VI.2.12-9). Vielmehr ist dieser Effekt auf eine sich ändernde Arbeitsweise der Studierenden zurückzuführen, die im Gegesatz zu früher oft den ganzen Tag in der SUB verbringen, und z.B. in Kleingruppen arbeiten.

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.12-1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	185,0	186,0	188,0	189,0	189,0	189,0	189,0
(IV.2.12-2) Medienbestand in Stück	Anzahl	4.389.000	4.517.000	4.630.000	4.740.000	4.850.000	4.960.000	5.070.000
(IV.2.12-3) Medienzugang in Stück	Anzahl	139.000	131.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
(IV.2.12-4) Aufwand für den Erwerb von Medien	Tsd. €	3.008	3.156	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
(IV.2.12-5) davon: Anteil des Aufwands für den Erwerb von E-Medien	Tsd. €	583	731	690	720	750	780	810
(IV.2.12-6) Anzahl der Säurefraß geschädigten Bände über alle Sammlungen Hamburgs, die im Jahr durch von der SUB betreute Aktionen neutralisiert werden	Anzahl	15.260	63.500	51.400	63.500	63.500	63.500	63.500
(IV.2.12-7) Anteil der Säurefraß geschädigten Bände, die im Jahr durch von der SUB betreute Aktionen neutralisiert werden an Säurefraß geschädigten Bänden insgesamt über alle Sammlungen Hamburgs	Prozent	1,12	4,66	3,76	4,66	4,66	4,66	4,66
(IV.2.12-8) Durchschnittliche Kosten pro neutralisiertem Band	Tsd. €	15	15	15	15	15	15	15
(IV.2.12-9) Entleihungen	Anzahl	1.233.000	1.270.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
(IV.2.12-10) Besucherinnen und Besucher der SUB	Anzahl	1.002.000	1.062.000	1.040.000	1.070.000	1.070.000	1.070.000	1.070.000
(IV.2.12-11) Besucherinnen und Besucher auf der Web-Seite der SUB	Anzahl	8.562.000	8.900.000	8.750.000	9.000.000	9.500.000	9.500.000	9.500.000
(IV.2.12-12) Öffnungszeiten in Stunden pro Woche (kumuliert)	Stunden	82	82	82	82	91	91	91
(IV.2.12-13) Anteil des Bestandes für Freihandausleihe am Gesamtbestand	Prozent	12,0	12,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
(IV.2.12-14) Anzahl der Benutzerarbeitsplätze	Anzahl	749	749	860	860	940	940	940
(IV.2.12-15) davon: Anzahl der PC-Arbeitsplätze	Anzahl	163	166	170	170	170	170	170
(IV.2.12-16) Erträge aus Drittmitteln für Sondersammelgebiete	Tsd. €	547	554	550	550	550	550	550

(IV.2.12-17) Erträge aus Drittmitteln für Projekte, Spenden und Sponsoring	Tsd. €	513	723	370	370	370	370	370

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	13.884	14.303	13.240	13.555	13.555	13.536	13.529
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	13.884	14.303	13.240	13.555	13.555	13.536	13.529

IV.2.13 Produktgruppe 146.13 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Budget)

Beschreibung der Produktgruppe
Technische Abbildung der Budgetzuweisung an das Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf. Die fachliche Betreuung der Einrichtung wird in der Produktgruppe 1 abgebildet.

Zugeordnete Produkte:
Finanzielle Förderung des Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf.

Ziele der Produktgruppe

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Studienplatzangebotes und Umsetzung des Hochschulpakts 2020

Kennzahlennummer IV.2.13-1 bis IV.2.13-7

Verbesserung der Qualität des Studiums sowie Weiterentwicklung und Steuerung der Absolventenzahlen

Kennzahlennummern IV.2.13-8 bis IV.2.13-10

Ausweitung der Forschung durch die Erhöhung des Drittmittelaufkommens und die Ausweitung von Projekten der koordinierten Forschungsförderung

Kennzahlennummern IV.2.13-11 bis IV.2.13-15

Ausbau und Verbesserung des Technologie- und Wissenstransfers

Kennzahlennummern IV.2.13-16 bis IV.2.13-20

Schaffung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses am wissenschaftlichen Personal

Kennzahlennummern IV.2.13-21 bis IV.2.13-23

Steigerung der Attraktivität und Internationalität des Hochschulstandorts

Kennzahlennummern IV.2.13-24 bis IV.2.13-26

Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche

Kennzahlennummer IV.2.13-27

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(IV.2.13-1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	4.549,9	4.913,15	k. A.	K. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(IV.2.13-2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	1.388,7	1.528,2	1.600,0	1.650,0	1.700,0	1.750,0	1.800,0
(IV.2.13-3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	107,5	113,5	128,0	130,0	132,0	134,0	136,0
(IV.2.13-4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Fachsemester)	Anzahl	458	450	433	433	433	433	433
(IV.2.13-5) davon: Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	411	373	368	370	370	370	370
(IV.2.13-6) Studienplätze	Anzahl	485	480	480	480	480	480	480

(IV.2.13-7) davon: Studienplätze Staatsexamen	Anzahl	458	450	433	433	433	433	433
(IV.2.13-8) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	87,0	92,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0
(IV.2.13-9) Studienerfolgsquote Staatsexamen	Prozent	HM: 82,0 ZM: 68,0	HM: 81,0 ZM: 66,0	HM: 82,0 ZM: 68,0	HM: 83,0 ZM: 69,0	HM: 84,0 ZM: 70,0	HM: 85,0 ZM: 71,0	HM: 86,0 ZM: 72,0
(IV.2.13-10) Absolventinnen und Absolventen mit Abschluss Staatsexamen	Anzahl	464	501	405	405	410	410	410
(IV.2.13-11) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	39.700	45.700	48.000	50.000	52.000	54.000	56.000
(IV.2.13-12) Anteil der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	36,7	41,5	45,5	45,0	46,0	47,5	49,0
(IV.2.13-13) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	369,3	402,6	375,0	400,0	410,0	420,0	430,0
(IV.2.13-14) Anzahl an Promotionen	Anzahl	304	273	290	290	290	290	290
(IV.2.13-15) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	13	14	16	17	18	19	20
(IV.2.13-16) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	6.400	6.800	7.000	8.000	9.000	10.000	11.000
(IV.2.13-17) Anzahl der Aufträge	Anzahl							
(IV.2.13-18) Erträge aus Patenten	Tsd. €	176,4	106,4	150,0	200,0	210,0	220,0	230,0
(IV.2.13-19) Erteilte Patente	Anzahl	2	3	3	3	4	4	5
(IV.2.13-20) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Prozent	192	206	210	215	220	225	230
(IV.2.13-21) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	40,8	41,4	42,0	43,0	44,0	45,0	46,0
(IV.2.13-22) Frauenanteil an Neuberufungen	Prozent	20,0	18,0	25,0	40,0	40,0	40,0	45,0
(IV.2.13-23) Frauenanteil an Promotionen	Prozent	54,0	56,0	60,0	60,0	60,0	65,0	65,0
(IV.2.13-24) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	10,3	10,5	10,5	10,5	11,0	11,0	11,0
(IV.2.13-25) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	0,8	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7
(IV.2.13-26) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	6,9	6,8	7,0	7,0	7,0	8,0	8,0
(IV.2.13-27) Anteil der Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	6	5	5	5	5	5	5

Die Darstellung der Planzahlen für den Beschäftigungsumfang in VZÄ liegen noch nicht vor.Bei den Angaben zur Studienerfolgsquote wird zwischen HM (Humanmedizin) und ZM (Zahnmedizin) differenziert.

	Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Fortg. Plan 2010 Tsd. €	Plan 2011 Tsd. €	Plan 2012 Tsd. €	Plan 2013 Tsd. €	Plan 2014 Tsd. €
Gesamterlöse	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtkosten	108.865	105.141	105.540	112.362	111.336	110.793	110.870
Davon Erlöse aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Davon Kosten aus dem Spezialbudget	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	108.865	105.141	105.540	112.362	111.336	110.793	110.870

V. Übersicht über die Vollzeitäquivalente des Aufgabenbereichs 146

V.1 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Laufbahngruppen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1	5,15	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter der Laufbahngruppe 2	57,68	49,15	52,07	53.07	53,07	53,07	53,07
Summe der Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	62,83	54,65	57,57	58,57	58,57	58,57	58,57
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 1	16,05	17,5	18,4	19,4	18,9	18,9	18,9
Tarifbeschäftigte Äquivalent Laufbahngruppe 2	33,68	26,17	24,12	31,12	31,12	31,12	31,12
Summe der Tarifbeschäftigten	49,73	43,67	42,52	50,52	50,02	50,02	50,02
Gesamtsumme	112,56	98,32	100,09	109,09	108,59	108,59	108,59

V.2 Übersicht über die Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – BeamtInnen / RichterInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Laufbahngruppe 1							
A 3							
A 4							
A 5							
A 6							
A 7							
A 8	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
A 9	4,4	4,75	4,75	4,75	4,75	4,75	4,75
Nachwuchskräfte (ehemals: mittlerer Dienst)							
Summe Laufbahngruppe 1	5,15	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Laufbahngruppe 2							
A 9	3	3	3	3	3	3	3
A 10	2,92	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
A 11	14,53	8,4	8,84	8,84	8,84	8,84	8,84
A 12	16,23	16,93	17,41	18,41	18,41	18,41	18,41
A 13	4	3	3	3	3	3	3
A 14	4	3,65	3,65	3,65	3,65	3,65	3,65
A 15	6	5,87	6,87	6,87	6,87	6,87	6,87
A 16	4	1	2	2	2	2	2
Nachwuchskräfte 1. Einstiegsamt (ehemals: gehobener Dienst)							
Nachwuchskräfte 2. Einstiegsamt (ehemals: höherer Dienst)							
B 1							
B 2							
B 3	2	2	2	2	2	2	2
B 4							
B 5							
B 6	1	1	1	1	1	1	1
B 7							
B 8							
B 9							
B 10							
B 11							
R 1							
R 2							
R 3							
R 4							

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
R 5							
R 6							
R 7							
R 8							
W 1							
W 2							
W 3							
C 1							
C 2							
C 3							
C 4							
Summe Laufbahngruppe 2	57,68	49,15	52,07	53,07	53,07	53,07	53,07

V.3 Übersicht über Vollzeitäquivalente nach Wertigkeit – ArbeitnehmerInnen

	Ist 2008	Ist 2009	Fortg. Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Äquivalent Laufbahngruppe 1							
E 1							
E 2							
E 2 Ü							
E 3							
E 4		1	1	1	1	1	1
E 5							
E 6	6,55	6,7	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
E 7							
E 8	4,5	3	3	3	3	3	3
E 9	5	6,8	6,9	7,9	7,4	7,4	7,4
Nachwuchskräfte							
Summe Äquivalent Laufbahngruppe 1	16,05	17,5	18,4	19,4	18,9	18,9	18,9
Äquivalent Laufbahngruppe 2							
E 9							
E 10	4,5	1	1	1	1	1	1
E 11	3,5	2	2	5	5	5	5
E 12	2	4	3	5	5	5	5
E 13	2,1	2	2	3	3	3	3
E 13 Ü	7,75	2	1	1	1	1	1
E 14	2,46	7,3	7,25	8,25	8,25	8,25	8,25
E 15	11,37	7,87	7,87	7,87	7,87	7,87	7,87
E 15 Ü							
Rechtsreferendare							
Summe Äquivalent Laufbahngruppe 2	33,68	26,17	24,12	31,12	31,12	31,12	31,12

VI. Wirtschaftspläne 146 Wissenschaft

Folgende Wirtschaftspläne für netto-veranschlagte Einrichtungen werden im Anhang an den Einzelplan ausgewiesen:

1. Universität Hamburg
2. Technische Universität Hamburg-Harburg
3. HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung
4. Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
5. Hochschule für bildende Künste Hamburg
6. Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Folgender Wirtschaftsplan für Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO werden im Anhang an den Einzelplan ausgewiesen:

7. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

1.3 Wirtschaftspläne der Besonderen Budgetbereiche für Teilfertiger bzw. Intendanz- und Dienstleister

Entfällt

Anlage 1.3

1.4 Wirtschaftspläne der Besonderen Budgetbereiche für bisherige Landeseinrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO (Übergangslösung)

Entfällt.

Anlage 1.4

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011/2012

Haushaltsrechtliche Regelungen

zum

Wirtschaftsplan

der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky – (SUB)
(§ 26 Abs. 1 LHO)[1]

1. Erfolgsplan

1.1 Mit den im Erfolgsplan von den Kontenpositionen 05: „Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit“ und 09: „Sonstige Aufwendungen“ zugunsten der Kontenposition 06: „Personalaufwendungen“ übertragenen Mitteln dürfen keine über den Stellenplan hinausgehenden unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden.

1.2 Die Aufwendungen der Kontenpositionen 06.c und 06.d (Sozial- und Versorgungsleistungen) sind zweckgebunden und unterliegen einem einrichtungsübergreifendem Ausgleichsverfahren, welches von der BWF betrieben wird.

1.3 In der Kontengruppe 05.b (Aufwendungen für bezogene Leistungen) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in 2011 und 2012 jeweils in Höhe von 546 Tsd. EUR enthalten und dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden. Im Rahmen der Bewirtschaftung ist eine Verwendung zugunsten anderer Kontenpositionen unzulässig.

1.4 Jahresfehlbeträge aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die nicht durch Ergebnisvorträge aus Vorjahren abgedeckt sind, dürfen bis zur Höhe von 2 % der Gesamtausgaben, jedoch höchstens bis zu einem Betrag von 2 Mio. EUR auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn der Ausgleich des Fehlbetrages durch Jahresüberschüsse der Folgejahre zu erwarten ist. Im Rahmen der Jahresabschlüsse ist dazu im Lagebericht eine Kommentierung vorzunehmen.

1.5 Erwirtschaftete Überschüsse aus Zuweisungen der FHH zum laufenden Betrieb werden im Rahmen der Erstellung des kaufmännischen Jahresabschlusses in Rücklagen eingestellt. Eine Erläuterung zu dieser Position erfolgt im Lagebericht.

2. Finanzierungsplan

Ansätze für Investitionen über 5 Tsd. EUR nach Kontenposition 9 des Finanzierungsplans dürfen zur Deckung von Mehrausgaben im Erfolgsplan nicht verwandt werden.

[1] Gemäß Senatsbeschluss vom 21.06.2011 ist die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky – (SUB) rückwirkend zum 01.01.2011 in einen Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO umgewandelt worden.

3. Allgemeines

Zweckgebundene forschungsbezogene Drittmittel sowie sonstige zweckgebundene Erträge dürfen nur im Rahmen der Bewilligungsbedingungen der Mittelgeber für Aufwendungen im Erfolgsplan und für Investitionen im Finanzierungsplan verwendet werden. Nach Maßgabe der BWF-Bilanzierungsrichtlinie sind nicht verwendete Drittmittel regelhaft in der Bilanz und ergänzenden Unterlagen ausgewiesen. Eine Erläuterung hierzu ist im Lagebericht vorzunehmen.

Bezug besteht zu der Produktgruppe 146.12

Ehemalige Titel:

3470.632.91	„Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne”
3470.685.01	„Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky”
3470.894.01	„Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky ”

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Erfolgsplan				
01. Erträge aus Geschäftstätigkeit	**14.436**	**14.239**	**14.638**	**14.638**
a) Privatrechtliche Entgelte	29	0	0	0
b) Erträge aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	221	968	968	968
davon Erträge aus Studiengebühren	*0*	*0*	0	0
c) Erträge aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	277	0	0	0
d) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Mitteln des Erfolgsplans	*12.878*	*13.271*	13.445	13.445
e) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Sondermitteln	*1.032*	*0*	225	225
02. Erträge aus Transferleistungen	**827**	**0**	**825**	**825**
davon Zuwendungen und Zuweisungen von anderen Zuschussgebern	*827*		825	825
03. Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	**0**	**0**	**0**	
04. Sonstige Erträge	**1.465**	**462**	**796**	**796**
davon Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse	*676*	*436*	674	674
05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit	**-5.859**	**-3.612**	**-5.197**	**-5.347**
davon Drittmittel:	**-1.021**	**0**	**0**	**0**
davon Zuwendungsforschung:				
davon Auftragsforschung:				
a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	-3.457	-3.171	-4.545	-4.695
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.376	-441	-597	-597
c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-1.026	0	-55	-55
davon Mieten und Pachten, Leasing	*-6*		0	0
06. Personalaufwendungen	**-9.508**	**-9.538**	**-9.839**	**-9.839**
davon Drittmittel:	**-281**	**0**	**0**	**0**
davon Zuwendungsforschung:				
davon Auftragsforschung:				
a) Beschäftigungsentgelte	-4.763	-4.865	-5.130	-5.130
b) Beamtenbezüge	-2.484	-3.163	-3.175	-3.175
c) Sozialleistungen	-1.051	-123	-123	-123
d) Versorgungsleistungen	-1.210	-1.387	-1.411	-1.411
davon Zuführung zu Pensions-Rückstellungen	*0*	*0*	*0*	*0*
07. Aufwendungen für Transferleistungen	**-86**	**-28**	**-28**	**-28**
a) an Dritte (ohne öff. Bereich)		-28	-28	-28
davon Soziales				
b) an Tochterorganisationen		0	0	0
c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	-86	0	0	0
08. Abschreibungen	**-676**	**-436**	**-674**	**-674**
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-676	-436	-674	-674
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0
09. Sonstige Aufwendungen	**-456**	**-1.087**	**-1.121**	**-1.121**
10. Ergebnis d. lfd. Geschäftstätigkeit	**143**	**0**	**-600**	**-750**
11. Erträge aus Beteiligungen			0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0	0
davon aus verbundenen Unternehmen				0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0	0
davon aus verbundenen Unternehmen				0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-7**		0	0

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
davon an verbundene Unternehmen				0
16. Finanzergebnis	**-7**	**0**	**0**	**0**
17. Ordentliches Ergebnis	**136**	**0**	**-600**	**-750**
18. Außerordentliche Erträge	**0**		0	0
19. Außerordentliche Aufwendungen	**0**		0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0	0
22. Erträge aus Verlustübernahme aus dem Haushalt/ Aufwand aus Gewinnabführung an den Haushalt	**0**	**0**	**0**	**0**
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**136**	**0**	**-600**	**-750**
Nachrichtlicher Ausweis der Aufwendungen aus Studiengebühren auf Basis der zwischen der BWF und den Hochschulen vereinbarten Berichtskategorien:				
1. Erhöhung der Betreuungsintensität:				
2. Qualitätsmanagement in der Lehre:				
3. Profilbildung und Attraktivitätssteigerung in der Lehre:				
4. Verbesserung der Infrastruktur in der Lehre:				
5. Verbesserung von Serviceleistungen:				

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Finanzierungsplan				
1. Ordentliches Ergebnis	136	0	-600	-750
2. Abschreibungen/Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	673	436	674	674
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-676	-436	-674	-674
4. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	0	0	0	0
5. Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	123	0	0	0
6. Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva (+/-)	759	0	0	0
7. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0	0
CashFlow I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	**1.015**	**0**	**-600**	**-750**
9. Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-800	0	-110	-110
davon				
9.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
9.2 Maschinen und Anlagen	-40	0	0	0
9.3 Fahrzeuge	0	0	0	0
9.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-176	0	-110	-110
9.5 IuK	98	0	0	0
9.6 Finanzanlagen	0	0	0	0
10. Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (+)	793	0	110	110
11. Veränderungen der Forderungen/ Verbindlichkeit aus Investitionen (+/-)	-565	0	0	0
CashFlow aus Investitionen (Summe 9. - 11.)	-572	0	0	0
CashFlow II nach Investitionstätigkeit (CashFlow I + CashFlow aus Investitionen)	**444**	**0**	**-600**	**-750**
12. Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)				
13. Darlehensaufnahme/Darlehenstilgung (+/-)				
14. Erh. Zuschüsse zur lfd. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
14.1 Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH	0	0	0	0
14.2 Gewinnabführung an den Haushalt	0	0	0	0
15. Veränderung der Forderungen/ Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (+/-)	0	0	0	0
CashFlow aus Finanzierung (Summe 12. - 15.)	0	0	0	0
CashFlow III nach Finanzierung = Veränderung der liquiden Mittel (CashFlow II + CashFlow aus Finanzierung)	**444**	**0**	**-600**	**-750**
Finanzmittel am Anfang der Periode	4.356	4.762	4.762	4.162
Finanzmittel am Ende der Periode	4.762	4.762	4.162	3.412

Erläuterungen

Die Gliederung der Erläuterungen entspricht den Positionen im Wirtschaftsplan.

Erfolgsplan

01. Erträge aus Geschäftstätigkeit

In der Position „Privatrechtliche Entgelte“ werden Entgelte für Forschungs- und ähnliche Aufträge von öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen ausgewiesen. Insbesondere werden hier Erträge aus Auftragsforschung (Aufträge Dritter, welche die staatlichen Hochschulen Hamburgs gegen Entgelt erbringen (wie Forschungs- und Entwicklungsaufträge, Materialuntersuchungen oder Gutachten) dargestellt.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg handelt es sich um das Regelbudget aus der Produktgruppe 146.12 für Betriebszuweisungen (ehemals 3470.685.01) und Versorgungszuschläge (ehemals 3470.632.91).

02. Die Position „Erträge aus Transferleistungen“ weist gewährte Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten auch der öffentlichen Hand, jedoch nicht der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Position 01.), aus. Dabei handelt es sich um die einseitige Übertragung finanzieller Mittel, der keine Gegenleistung im Sinne eines Leistungsaustausches zugrunde liegt. Insbesondere wird Zuwendungsforschung dargestellt.

03. Unter Bestandsveränderungen werden z.B. unfertige Auftragsforschungsprojekte periodengerecht dargestellt.

04. Unter der Position „Sonstige Erträge“ werden alle bei den staatlichen Hochschulen Hamburgs anfallenden Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen gesammelt, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden und keine gesondert auszuweisenden außerordentlichen Erträge sind.

05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit

Der Pakt für Wachstum und Exzellenz gewährleistet den Hochschulen einen jährlichen Inflationsausgleich. Die Veranschlagung der Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit berücksichtigt in soweit einen Kostenstand Ende 2009.

In den Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Leistungen (05.a und 05.b) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in Höhe von 546 Tsd. Euro p.a. veranschlagt.

In den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind insbesondere Mieten, Pachten und Leasing enthalten.

06. Personalaufwendungen

Die Veranschlagung im Tarif- und Besoldungsbereich basiert auf dem Stand 2010. Mittel für Besoldungs- und Tarifänderungen aus 2010 sowie für Veränderungen im Bereich der Sozialversicherung in 2011/2012 werden von der Finanzbehörde zentral vorgehalten.

In der Veranschlagung sind die Arbeitgeberanteile an den Sozialleistungen in den Positionen 6a und 6b enthalten. Im Ergebnis werden diese dann in Position 6c dargestellt.

Pensionsrückstellungen werden noch nicht berücksichtigt und in Abstimmung mit der Finanzbehörde zu einem späteren Zeitpunkt in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

07. Die Position „Aufwendungen aus Transferleistungen“ beinhaltet Zuweisungen und Zuschüsse, die die Hochschulen an Dritte vergeben.

08. Mit dieser Position werden die bilanziellen Abschreibungen (AfA) dargestellt.

09. In der Position „Sonstige Aufwendungen“ sind Aufwendungen erfasst, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden. Insbesondere fallen hierunter die Erstattungen an Dataport für IT-Dienstleistungen und interne Erstattungen nach § 61 LHO. In 2011 und 2012 sind für Interne Erstattungen Mittel in Höhe von 168 Tsd. EUR p.a. veranschlagt.

10. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 01. bis 09. ausgewiesen.

11. Dieser Posten beinhaltet Erträge aus Finanzanlagen der Hochschulen.

12. Zu den Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens gehören Zinsen, Dividenden und Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen.

13. Unter dieser Position werden insbesondere Zinserträge aus Studiengebühren dargestellt.

14. In diesem Posten sind alle Abschreibungen zu zeigen, die auf das Finanzanlagevermögen vorgenommen werden.

15. Diese Position beinhaltet die Zinsaufwendungen.

16. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 11. bis 15. ausgewiesen.

17. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 10. und 16. ausgewiesen.

18. Außerordentliche Erträge beinhalten Erträge, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

19. Außerordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

20. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 18. bis 19. ausgewiesen.

21. Diese Position umfasst die Ertragsteuern, welche bei den Hochschulen i.d.R. nur im Rahmen von Betrieben gewerblicher Art (BgA) anfallen.

22. Diese Position ist eine Nullposition, da die Position in Abstimmung mit der Finanzbehörde bereits bei den Hochschulen unter den Positionen 1.d und 1.e ausgewiesen werden (Erträge aus Verlustübernahme) bzw. nicht anfallen (Gewinnabführung an den Haushalt).

23. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 17., 20. und 21. des Erfolgsplans ausgewiesen.

Finanzierungsplan

1. Das Ordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 17. des Erfolgsplans.

2. Diese Position umfasst die Ab- und Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens. Unter anderem wird hier die Position 08. a) des Erfolgsplans dargestellt.

3. Dieser Posten zeigt die zu den bezuschussten Vermögensgegenständen abschreibungsadäquate Auflösung und erfolgswirksame Vereinnahmung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Diese Position entspricht der „Davon“-Position Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse der Position 04. des Erfolgsplans.

4. In dieser Position werden der Buchgewinn und der Buchverlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen dargestellt.

5. Mit diesem Posten wird die Veränderung der Bilanzpositionen Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, z.B. Rückstellungen für Altersteilzeit und ausstehenden Urlaub dargestellt.

6. In dieser Position werden die Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva ausgewiesen.

7. Das Außerordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 20. des Erfolgsplans.

8. Die Position entspricht der Position 21. des Erfolgsplans.

9. Diese Position weist Desinvestitionen (z.B. Verkauf oder Verschrottung) von Vermögensgegenständen und Investitionen aus.

   Als Investitionen werden Anschaffungen oder Herstellungen von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens ab 60 EUR veranschlagt. Unter anderem werden hier Mittel für die kontinuierliche Erneuerung, Modernisierung und Ergänzung des Bestandes von wissenschaftlichen Geräten ausgewiesen. Weiterhin werden Ausstattungen für Ersteinrichtungen veranschlagt.

   Für Investitionen zwischen 60 und 5.000 EUR sind Mittel in Höhe von 110 Tsd. EUR im Regelbudget (ehemals Titel 3470.685.01) veranschlagt.

10. In dieser Position werden die investiv verwendeten Zuschüsse abgebildet.

11. Mit dieser Position werden die Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind.

12. Zu dieser Position gehören Einzahlungen ins Eigenkapital oder Auszahlungen an den Gesellschafter.

13. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

14. Die Position wird als Nullposition dargestellt. Bei den Hochschulen gibt es keine Gewinnabführungen. Die Position 14.1 (Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH) wird bereits mit der Position 1. des Finanzierungsplans bzw. mit den Positionen 01.d und 01.e des Erfolgsplans berücksichtigt.

15. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (Kernbilanzierungskreis) aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen und Investitionen ohne die bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

    In der Position „Finanzmittel am Anfang der Periode“ erfolgt der Ausweis des Bankbestandes am Anfang der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

    Die Position „Finanzmittel am Ende der Periode“ stellt den Bankbestand am Ende der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten dar.

    Die Position „Nachrichtlicher Ausweis von“ beinhaltet den Ausweis der "Zuweisungen und Zuschüsse des Landes Hamburg für laufende Aufwendungen“ und „Zuweisungen und Zuschüsse des Landes zur Finanzierung von Investitionen".
    Die Betriebsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Erfolgsplan in den Positionen 01.d und 01.e abgelesen werden. Die Investitionsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Finanzierungsplan in der Position 9. mit Unterpositionen ermittelt werden.

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3470 Staats- und Universitätsbibliothek

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					4,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 2	1,00			1,00	
A 15	4,00			5,00	
A 14	7,00			7,00	
A 13	5,00			5,00	
A 13	2,00			2,00	
A 12	5,00			5,00	
A 11	12,00			15,00	
A 10	27,00			31,00	
A 9	9,00			22,00	
Summe:	72,00			93,00	

B 2 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek (1,00)
A 15 Bibliotheksdirektorin/ Bibliotheksdirektor (4,00)
A 14 Oberbibliotheksrätin/ Oberbibliotheksrat (7,00)
A 13 Bibliotheksrätin/ Bibliotheksrat (5,00)
A 13 Bibliotheksoberamtsrätin/ Bibliotheksoberamtsrat (1,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (1,00)
A 12 Bibliotheksamtsrätin/ Bibliotheksamtsrat (5,00)
A 11 Bibliotheksamtfrau/ Bibliotheksamtmann (11,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
A 10 Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (26,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9 Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (9,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 10	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 10 Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3470 Staats- und Universitätsbibliothek

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	1,00			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15						-1,00			-1,00	Umwandlung gem. Artikel 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluß
A 11						-3,00			-3,00	Umwandlung gem. Artikel 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluß
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	0,00	0,00	-4,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-17,00	0,00	0,00	-17,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-21,00	0,00	0,00	-21,00	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	1,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung neues Besoldungsrecht zum 01.02.2010

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3470 Staats- und Universitätsbibliothek

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	
E 13 ü	5,00	1,00	1)	5,00	kw: 1,00 EntgGr. E 13 ü nach Beendigung der Arbeiten an der Hamburger Klopstockausgabe
		1,00	2)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 ü nach Freiwerden der Stelle
E 13	13,77			2,50	
E 12	1,00			2,00	
E 11	2,00			0,00	
E 10	9,00	1,00	3)	4,00	kw: 1,00 EntgGr. E 10
E 9	29,50			8,00	
E 8	25,50			18,50	
E 7	1,00			1,00	
E 6	7,00			11,00	
E 5	40,00			32,50	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3470 Staats- und Universitätsbibliothek

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15						1,00			1,00	Umwandlung gem. Artikel 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluß
E 13		1,00							1,00	Neue Stelle Hauptabteilung C - Sondersammlungsreferate
E 13		1,00							1,00	Neue Stelle für die Durchführung von Entwicklungsprojekten
E 13		1,00							1,00	Stelle für Projekt Digitalisierung und Softwareentwicklung
E 13		1,00							1,00	befristete Stelle für Projektarbeit
E 13							1,00		1,00	Neubewertung aufgrund veränderter Aufgaben
E 13		1,00							1,00	Befristete Stelle für den Relaunch der Website "Bibliothekssystem in Hamburg"
E 13		1,00							1,00	Neue Stelle für die Gruppe Hamburg University Press
E 13		1,00							1,00	Wahrung der Kapazitäten der bibliothekarischen Aufgaben im Fachreferat
E 13		1,00							1,00	Stelle befristet für 28 Monate für das Projekt "HamburgWissen Digital"
E 13		1,00							1,00	Neue Stelle für Projekt "Beluga - Übernahme in den Regelbetrieb"
E 12							-1,00		-1,00	Neubewertung aufgrund veränderter Aufgaben
E 11		1,00							1,00	Neue Stelle Gruppenleitung Medienwerkstatt
E 11		1,00							1,00	Befristete Stelle für die Betreuung der infomationstechnischen Infrastruktur von Academic LinkShare und des Lotse Systems
E 10						3,00			3,00	Umwandlung gem. Artikel 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluß
E 10		1,00							1,00	IT-Entwicklung und Systemadminsitration von Web-Diensten
E 10		1,00							1,00	Neue Stelle Bilanzbuchhalter bei V 12
E 9		1,00							1,00	Befristete Stelle für das Projekt "Wissen über Hamnnmburg - digital"
E 9		1,00							1,00	Neue Stelle für Projekt HamburgWissenDigital
E 9		1,00							1,00	Neue Stelle für earbeitung von elektronischen Pflichtexemplaren in der Hauptabteilung A
E 6		1,00							1,00	Aisstenzaufgaben bei der Bearneitung von Dokumentschnellieferstellungen
E 5		1,00							1,00	Neue Stelle in der Bestandsverwaltung Lesesäle
E 5		1,00							1,00	Neue Stelle f. Lehrbuchsammlung in der Hauptabteilung Benutzungsdienste
E 5		1,00							1,00	zusätzliche Stelle für übernommene Auszubildende
E 5		1,00							1,00	Neue Stelle für Vorzimmer Direktion

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3470 Staats- und Universitätsbibliothek

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 4	4,00	1,00	4)	5,00	kw: 1,00 EntgGr. E 4 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 3	6,00			3,00	
E 3	19,00			25,00	
Summe:	163,77			117,50	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	12,00			10,00	
Summe:	12,00			10,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**235,77**			**210,50**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3470 Staats- und Universitätsbibliothek

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		21,00				4,00			25,00	
E 5		1,00							1,00	Deckung des personellen Mehrbedarfs bei B 11
E 3		2,00							2,00	Neue Stelle für Magazin, Selbstausleihe
Summe Arbeitnehmer	0,00	24,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	28,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	2,27	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,27	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,00	0,00	0,00	17,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	26,27	-1,00	0,00	0,00	21,00	0,00	0,00	46,27	
Nachwuchs mD		2,00							2,00	Ausbildungsoffensive 2009/2010
*Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)**	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	26,27	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,27

1.6 Wirtschaftspläne der Sondervermögen nach § 26 Abs. 2 LHO

Entfällt.

Anlage 1.6

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011/2012

Haushaltsrechtliche Regelungen

zum

Wirtschaftsplan
der Universität Hamburg
(§ 15 Abs. 2 LHO)

1. Erfolgsplan

1.1 Mit den im Erfolgsplan von den Kontenpositionen 05: „Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit“ und 09: „Sonstige Aufwendungen“ zugunsten der Kontenposition 06:“Personalaufwendungen“ übertragenen Mitteln dürfen keine über den Stellenplan hinausgehenden unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden.

1.2 Die Aufwendungen der Kontenpositionen 06.c und 06.d (Sozial- und Versorgungsleistungen) sind zweckgebunden und unterliegen einem einrichtungsübergreifendem Ausgleichsverfahren, welches von der BWF betrieben wird.

1.3 In den Kontengruppen 05.a (Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit) und 05.b (Aufwendungen für bezogene Leistungen) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in 2011 und 2012 jeweils in Höhe von 6.912 Tsd. EUR enthalten und dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden. Im Rahmen der Bewirtschaftung ist eine Verwendung zugunsten anderer Kontenpositionen unzulässig.

1.4 Bei den Aufwendungen sind nach den Grundsätzen der Drei-Säulen-Finanzierung (siehe Vorwort zum EP 3.2) für das Innovationsbudget im Haushaltsjahr 2011 1.997Tsd. EUR und 2012 1.996 Tsd. EUR veranschlagt.

1.5 Jahresfehlbeträge aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die nicht durch Ergebnisvorträge aus Vorjahren abgedeckt sind, dürfen bis zur Höhe von 2 % der Gesamtausgaben, jedoch höchstens bis zu einem Betrag von 2 Mio. EUR auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn der Ausgleich des Fehlbetrages durch Jahresüberschüsse der Folgejahre zu erwarten ist. Im Rahmen der Jahresabschlüsse ist dazu im Lagebericht eine Kommentierung vorzunehmen.

1.6 Erwirtschaftete Überschüsse aus Zuweisungen der FHH zum laufenden Betrieb werden im Rahmen der Erstellung des kaufmännischen Jahresabschlusses in Rücklagen eingestellt. Eine Erläuterung zu dieser Position erfolgt im Lagebericht.

2. Finanzierungsplan

Ansätze für Investitionen über 5 Tsd. EUR nach Kontenposition 9 des Finanzierungsplans dürfen zur Deckung von Mehrausgaben im Erfolgsplan nicht verwandt werden.

3. Allgemeines

Zweckgebundene forschungsbezogene Drittmittel sowie sonstige zweckgebundene Erträge dürfen nur im Rahmen der Bewilligungsbedingungen der Mittelgeber für Aufwendungen im Erfolgsplan und für Investitionen im Finanzierungsplan verwendet werden. Nach Maßgabe der BWF-Bilanzierungsrichtlinie sind nicht verwendete Drittmittel regelhaft in der Bilanz und ergänzenden Unterlagen ausgewiesen. Eine Erläuterung hierzu ist im Lagebericht vorzunehmen.

Bezug besteht zu der Produktgruppe 146.06

Ehemalige Titel:

3420.632.91	„Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne"
3420.685.01	„Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg"
3420.685.02	„Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für Exzellenz-Berufungen"
3420.685.03	„Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für die Mitfinanzierung der Max-Planck-Forschungsgruppe CFEL an der Universität Hamburg"
3420.685.04	„Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für ein Konfuzius-Institut"
3420.685.05	„Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für eine Akademie der Weltreligionen "
3420.894.01	„Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg"

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Erfolgsplan				
01. Erträge aus Geschäftstätigkeit	**274.138**	**274.474**	**278.238**	**279.376**
a) Privatrechtliche Entgelte	2.057	0	2.990	2.990
b) Erträge aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	25.697	31.970	28.466	28.466
davon Erträge aus Studiengebühren	*21.518*	*22.140*	22.750	22.750
c) Erträge aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	124		0	0
d) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Mitteln des Erfolgsplans	*235.039*	*242.504*	244.311	244.843
e) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Sondermitteln	*11.221*	*0*	2.471	3.077
02. Erträge aus Transferleistungen	**65.107**	**60.000**	**86.350**	**86.350**
davon Zuwendungen und Zuweisungen von anderen Zuschussgebern	*65.107*	*60.000*	86.350	86.350
03. Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	**151**	**0**	**0**	**0**
04. Sonstige Erträge	**34.467**	**11.658**	**27.464**	**27.464**
davon Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse	*16.883*	*11.530*	18.236	18.236
05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit	**-88.628**	**-97.384**	**-92.266**	**-93.820**
davon Drittmittel:	**-28.248**	**0**	**-34.044**	**-34.044**
davon Zuwendungsforschung:	**-27.591**		**-33.405**	**-33.405**
davon Auftragsforschung:	**-657**		**-639**	**-639**
a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	-22.351	-86.671	-23.630	-23.524
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-47.773	-6.711	-50.939	-50.939
c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-18.504	-4.002	-17.697	-19.357
davon Mieten und Pachten, Leasing	*-5.490*	*-4.002*	-6.508	-8.167
06. Personalaufwendungen	**-217.826**	**-230.724**	**-266.818**	**-265.736**
davon Drittmittel:	**-28.298**	**0**	**-38.484**	**-38.484**
davon Zuwendungsforschung:	**-26.341**		**-36.531**	**-36.531**
davon Auftragsforschung:	**-1.957**		**-1.953**	**-1.953**
a) Beschäftigungsentgelte	-125.253	-140.071	-162.046	-161.058
b) Beamtenbezüge	-42.703	-59.986	-61.151	-61.151
c) Sozialleistungen	-25.966	-3.170	-13.668	-13.668
d) Versorgungsleistungen	-23.904	-27.497	-29.953	-29.859
davon Zuführung zu Pensions-Rückstellungen	*0*	*0*	*0*	*0*
07. Aufwendungen für Transferleistungen	**-1.072**	**0**	**0**	**0**
a) an Dritte (ohne öff. Bereich)		0	0	0
davon Soziales				
b) an Tochterorganisationen		0	0	0
c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	-1.072	0	0	0
08. Abschreibungen	**-18.144**	**-11.530**	**-18.633**	**-18.645**
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-18.144	-11.530	-18.633	-18.645
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		0	0	0
09. Sonstige Aufwendungen	**-23.740**	**-6.494**	**-25.732**	**-26.398**
10. Ergebnis d. lfd. Geschäftstätigkeit	**24.453**	**0**	**-11.397**	**-11.409**
11. Erträge aus Beteiligungen	**0**		0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	**0**		0	0
davon aus verbundenen Unternehmen				0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**869**		0	0
davon aus verbundenen Unternehmen				0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-80**		0	0
davon an verbundene Unternehmen				0

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
16. Finanzergebnis	**789**	**0**	**0**	**0**
17. Ordentliches Ergebnis	**25.242**	**0**	**-11.397**	**-11.409**
18. Außerordentliche Erträge	**690**		0	0
19. Außerordentliche Aufwendungen	**-719**		0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	**-29**	**0**	**0**	**0**
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**1.057**		0	0
22. Erträge aus Verlustübernahme aus dem Haushalt/ Aufwand aus Gewinnabführung an den Haushalt	**0**	**0**	**0**	**0**
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**26.270**	**0**	**-11.397**	**-11.409**

Nachrichtlicher Ausweis der Aufwendungen aus Studiengebühren auf Basis der zwischen der BWF und den Hochschulen vereinbarten Berichtskategorien:

1. Erhöhung der Betreuungsintensität:	4.684
2. Qualitätsmanagement in der Lehre:	1.644
3. Profilbildung und Attraktivitätssteigerung in der Lehre:	2.169
4. Verbesserung der Infrastruktur in der Lehre:	2.397
5. Verbesserung von Serviceleistungen:	4.046

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Finanzierungsplan				
1. Ordentliches Ergebnis	25.242	0	-11.397	-11.409
2. Abschreibungen/Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	18.145	11.530	18.236	18.236
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-16.883	-11.530	-18.236	-18.236
4. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	5		0	0
5. Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	-11.311		0	0
6. Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva (+/-)	-4.821		0	0
7. Außerordentliches Ergebnis	-29		0	0
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.057		0	0
CashFlow I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	**11.405**	**0**	**-11.397**	**-11.409**
9. Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-25.892	-4.680	-10.169	-9.283
davon				
9.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	-1.161	0	0	0
9.2 Maschinen und Anlagen	-19.707	-4.680	-10.169	-9.283
9.3 Fahrzeuge	-4.805	0	0	0
9.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-3.309	0	0	0
9.5 IuK	3.092	0	0	0
9.6 Finanzanlagen	-2	0	0	0
10. Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (+)	22.621	4.680	10.169	9.283
11. Veränderungen der Forderungen/ Verbindlichkeit aus Investitionen (+/-)	-1.160	0	0	0
CashFlow aus Investitionen (Summe 9. - 11.)	-4.431	0	0	0
CashFlow II nach Investitionstätigkeit (CashFlow I + CashFlow aus Investitionen)	6.974	0	-11.397	-11.409
12. Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	0			
13. Darlehensaufnahme/Darlehenstilgung (+/-)	0			
14. Erh. Zuschüsse zur lfd. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
14.1 Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH	0	0	0	0
14.2 Gewinnabführung an den Haushalt	0	0	0	0
15. Veränderung der Forderungen/ Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (+/-)	28	0	0	0
CashFlow aus Finanzierung (Summe 12. - 15.)	28	0	0	0
CashFlow III nach Finanzierung = Veränderung der liquiden Mittel (CashFlow II + CashFlow aus Finanzierung)	7.002	0	-11.397	-11.409
Finanzmittel am Anfang der Periode	114.686	121.688	121.688	110.291
Finanzmittel am Ende der Periode	121.688	121.688	110.291	98.882

Erläuterungen

Die Gliederung der Erläuterungen entspricht den Positionen im Wirtschaftsplan.

Erfolgsplan

01. Erträge aus Geschäftstätigkeit

In der Position „Privatrechtliche Entgelte“ werden Entgelte für Forschungs- und ähnliche Aufträge von öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen ausgewiesen. Insbesondere werden hier Erträge aus Auftragsforschung (Aufträge Dritter, welche die staatlichen Hochschulen Hamburgs gegen Entgelt erbringen (wie Forschungs- und Entwicklungsaufträge, Materialuntersuchungen oder Gutachten) dargestellt.

Die Erträge aus Studiengebühren stehen der Hochschule zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe in Studium und Lehre zusätzlich zur Verfügung.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg handelt es sich um das Regelbudget aus der Produktgruppe 146.06 für Betriebszuweisungen (ehemals 3420.685.01) und Versorgungszuschläge (ehemals 3420.632.91).

Zusätzlich sind hier auch noch Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für Exzellenz-Berufungen (ehemals 3420.685.02 in Höhe von 1.000 Tsd. EUR in 2011), die Mitfinanzierung der Max-Planck-Forschungsgruppe CFEL (ehemals 3420.685.03 in Höhe von 1.686 Tsd. EUR in 2011 und 1.611Tsd. EUR in 2012), sowie für eine Akademie der Weltreligionen (ehemals 3420.685.05 in Höhe von 150 Tsd. EUR p.a) enthalten.

02. Die Position „Erträge aus Transferleistungen“ weist gewährte Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten auch der öffentlichen Hand, jedoch nicht der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Position 01.), aus. Dabei handelt es sich um die einseitige Übertragung finanzieller Mittel, der keine Gegenleistung im Sinne eines Leistungsaustausches zugrunde liegt. Insbesondere wird Zuwendungsforschung dargestellt.

03. Unter Bestandsveränderungen werden z.B. unfertige Auftragsforschungsprojekte periodengerecht dargestellt.

04. Unter der Position „Sonstige Erträge“ werden alle bei den staatlichen Hochschulen Hamburgs anfallenden Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen gesammelt, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden und keine gesondert auszuweisenden außerordentlichen Erträge sind.

05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit

Der Pakt für Wachstum und Exzellenz gewährleistet den Hochschulen einen jährlichen Inflationsausgleich. Die Veranschlagung der Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit berücksichtigt in soweit einen Kostenstand Ende 2009.

In den Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Leistungen (05.a und 05.b) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in Höhe von 6.912 Tsd. Euro p.a. veranschlagt.

In den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind insbesondere Mieten, Pachten und Leasing enthalten.

06. Personalaufwendungen

Die Veranschlagung im Tarif- und Besoldungsbereich basiert auf dem Stand 2010. Mittel für Besoldungs- und Tarifänderungen sowie für Veränderungen im Bereich der Sozialversicherung in 2011/2012 werden von der Finanzbehörde zentral vorgehalten.

Daneben sind Mittel für das Innovationsbudget nach den Grundsätzen der Drei - Säulenfinanzierung veranschlagt (siehe I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 146 Wissenschaft). Es beträgt im Haushaltsjahr 2011 1.997Tsd. EUR und 2012 1.996 Tsd. EUR.
Das Gesamtbudget für die Professorenbesoldung (ohne Besoldung für die C 2-Professorinnen und –

Professoren) beträgt voraussichtlich 31.400 Tsd. EUR. Vom Gesamtbudget entfallen für das Jahr 2011 schätzungsweise 5.332 Tsd. EUR und für das Jahr 2012 schätzungsweise 5.566 Tsd. EUR auf Leistungsbezüge (Vergaberahmen nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes).

Die Mittel sind so zu bewirtschaften, dass der für die Universität Hamburg berechnete Besoldungsdurchschnitt in Höhe von 79.951 EUR (vorbehaltlich evtl. Tarif- und Besoldungssteigerungen) nicht überschritten wird, um zu gewährleisten, dass der verbindlich geltende Landesdurchschnitt nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in Höhe von 79.008 EUR eingehalten wird. Auch hier gilt der für das jeweilige Jahr verbindlich im Amtlichen Anzeiger veröffentlichte Durchschnitt.

In der Veranschlagung sind die Arbeitgeberanteile an den Sozialleistungen in den Positionen 6a und 6b enthalten. Im Ergebnis werden diese dann in Position 6c dargestellt.

Pensionsrückstellungen werden noch nicht berücksichtigt und in Abstimmung mit der Finanzbehörde zu einem späteren Zeitpunkt in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

07. Die Position „Aufwendungen aus Transferleistungen“ beinhaltet Zuweisungen und Zuschüsse, die die Hochschulen an Dritte vergeben.

08. Mit dieser Position werden die bilanziellen Abschreibungen (AfA) dargestellt.

09. In der Position „Sonstige Aufwendungen“ sind Aufwendungen erfasst, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden. Insbesondere fallen hierunter die Erstattungen an Dataport für IT-Dienstleistungen und interne Erstattungen nach § 61 LHO In 2011 sind für Interne Erstattungen 1.430 und in 2012 Mittel in Höhe von 1.490 Tsd. EUR veranschlagt.

10. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 01. bis 09. ausgewiesen.

11. Dieser Posten beinhaltet Erträge aus Finanzanlagen der Hochschulen.

12. Zu den Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens gehören Zinsen, Dividenden und Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen.

13. Unter dieser Position werden insbesondere Zinserträge aus Studiengebühren dargestellt.

14. In diesem Posten sind alle Abschreibungen zu zeigen, die auf das Finanzanlagevermögen vorgenommen werden.

15. Diese Position beinhaltet die Zinsaufwendungen.

16. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 11. bis 15. ausgewiesen.

17. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 10. und 16. ausgewiesen.

18. Außerordentliche Erträge beinhalten Erträge, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

19. Außerordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

20. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 18. bis 19. ausgewiesen.

21. Diese Position umfasst die Ertragsteuern, welche bei den Hochschulen i.d.R. nur im Rahmen von Betrieben gewerblicher Art (BgA) anfallen.

22. Diese Position ist eine Nullposition, da die Position in Abstimmung mit der Finanzbehörde bereits bei den Hochschulen unter den Positionen 01.d und 01.e ausgewiesen werden (Erträge aus Verlustübernahme) bzw. nicht anfallen (Gewinnabführung an den Haushalt).

23. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 17., 20. und 21. des Erfolgsplans ausgewiesen.

Finanzierungsplan

1. Das Ordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 17. des Erfolgsplans.

2. Diese Position umfasst die Ab- und Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens. Unter anderem wird hier die Position 08.a des Erfolgsplans dargestellt.

3. Dieser Posten zeigt die zu den bezuschussten Vermögensgegenständen abschreibungsadäquate Auflösung und erfolgswirksame Vereinnahmung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Diese Position entspricht der „Davon"-Position Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse der Position 04. des Erfolgsplans.

4. In dieser Position werden der Buchgewinn und der Buchverlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen dargestellt.

5. Mit diesem Posten wird die Veränderung der Bilanzpositionen Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, z.B. Rückstellungen für Altersteilzeit und ausstehenden Urlaub dargestellt.

6. In dieser Position werden die Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva ausgewiesen.

7. Das Außerordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 20. des Erfolgsplans.

8. Die Position entspricht der Position 21. des Erfolgsplans.

9. Diese Position weist Desinvestitionen (z.B. Verkauf oder Verschrottung) von Vermögensgegenständen und Investitionen aus.

   Als Investitionen werden Anschaffungen oder Herstellungen von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens ab 60 EUR veranschlagt. Unter anderem werden hier Mittel für die kontinuierliche Erneuerung, Modernisierung und Ergänzung des Bestandes von wissenschaftlichen Geräten ausgewiesen. Weiterhin werden Ausstattungen für Ersteinrichtungen veranschlagt.

   Für Investitionen zwischen 60 und 5.000 EUR sind Mittel in Höhe von 2.285 Tsd. EUR im Regelbudget (ehemals Titel 3420.685.01) veranschlagt.

10. In dieser Position werden die investiv verwendeten Zuschüsse abgebildet.

11. Mit dieser Position werden die Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind.

12. Zu dieser Position gehören Einzahlungen ins Eigenkapital oder Auszahlungen an den Gesellschafter.

13. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

14. Die Position wird als Nullposition dargestellt. Bei den Hochschulen gibt es keine Gewinnabführungen. Die Position 14.1 (Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH) wird bereits mit der Position 1. des Finanzierungsplans bzw. mit den Positionen 01.d und 01.e des Erfolgsplans berücksichtigt.

15. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (Kernbilanzierungskreis) aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen und Investitionen ohne die bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

   In der Position „Finanzmittel am Anfang der Periode" erfolgt der Ausweis des Bankbestandes am Anfang der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

   Die Position „Finanzmittel am Ende der Periode" stellt den Bankbestand am Ende der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten dar.

   Die Position „Nachrichtlicher Ausweis von" beinhaltet den Ausweis der "Zuweisungen und Zuschüsse des Landes Hamburg für laufende Aufwendungen" und „Zuweisungen und Zuschüsse des Landes zur Finanzierung von Investitionen".
   Die Betriebsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Erfolgsplan in den Positionen 01.d und 01.e abgelesen werden. Die Investitionsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Finanzierungsplan in der Position 9. mit Unterpositionen ermittelt werden.

Fakultäten der Universität Hamburg

01: Fakultät für Rechtswissenschaft

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(X.1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	166	172	186	199	212	k. A.	k. A.
(X.2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	84,18	88,15	101	114	127	k. A.	k. A.
(X.3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	32,62	32,28	33	33	33	k. A.	k. A.
(X.4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	552	586	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	458	516	590	645	k. A.	k. A.	k. A.
(X.6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	0	33	56	79	k. A.	k. A.	k. A.
(X.7) Master-Studienplätze	Anzahl	0	0	0	0	k. A.	k. A.	k. A.
(X.8) Studienplätze Staatsexamen	Anzahl	458	483	534	566	k. A.	k. A.	k. A.
(X.9) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	58 %	59 %	59 %	59 %	k. A.	k. A.	k. A.
(X.10) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.11) Studienerfolgsquote Master	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.12) Studienerfolgsquote Staatsexamen	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.13) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	0	0	14	23	34	k. A.	k. A.
(X.14) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	114	97	90	90	k. A.	k. A.	k. A.
(X.15) Absolventinnen und Absolventen mit Abschluss Staatsexamen	Anzahl	247	354	354	340	311	k. A.	k. A.
(X.16) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	1.025	3.552	6.162	6.269	6.354	k. A.	k. A.
(X.17) Verhältnis der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	6,9 %	25,8 %	46,5 %	45,9 %	46,7 %	k. A.	k. A.
(X.18) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	31	110	187	190	193	k. A.	k. A.
(X.19) Anzahl an Promotionen	Anzahl	79	67	68	72	74	k. A.	k. A.
(X.20) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	1	1	1	1	1	k. A.	k. A.
(X.21) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	5	0	5	8	9	k. A.	k. A.
(X.22) Anzahl der Aufträge	Anzahl	1	0	1	2	2	k. A.	k. A.
(X.23) Erträge aus Patenten	Anzahl	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.24) Erteilte Patente	Tsd. €	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.25) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	0	0	0	0	1	k. A.	k. A.
(X.26) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	41 %	47 %	48 %	49 %	50 %	k. A.	k. A.
(X.27) Frauenanteil an Neuberufungen	Prozent	100 %	50 %	50 %	50 %	50 %	k. A.	k. A.
(X.28) Frauenanteil an Promotionen	Prozent	37 %	45 %	44 %	46 %	46 %	k. A.	k. A.
(X.29) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	11 %	11 %	11 %	12 %	12 %	k. A.	k. A.
(X.30) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	8,2 %	8,5 %	7,8 %	8,2 %	8,0 %	k. A.	k. A.
(X.31) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	3 %	3 %	4 %	4 %	5 %	k. A.	k. A.

(X.32) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.33) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	k. A.	k. A.
(X.34) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	0	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Überregionaler produktbezogener Kennzahlenvergleich:

Vergleich Drittmittel je Professor der ausgewählten Lehreinheit Rechtswissenschaft	Einheit	2000	2002	2004	2006
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Tsd. €	21	23	25	25
Maximaler Wert	Tsd. €	38	46	52	61
U Hamburg, Lehreinheit Rechtswissenschaft	Tsd. €	9	20	26	16
Minimaler Wert	Tsd. €	9	12	10	10

Vergleich Studierende in der Regelstudienzeit je wissenschaftliches Personal des ausgewählten Studiengangs Rechtswissenschaft	Einheit	2000	2002	2004	2006
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Anzahl	34,5	31,1	32,6	30,5
Maximaler Wert	Anzahl	45,3	44,5	39,3	37,5
U Hamburg Rechtswissenschaft / Staatsexamen	Anzahl	33,6	32,8	38,2	37,3
Minimaler Wert	Anzahl	17,0	16,9	19,3	22,1

02: Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(X.1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	423,14	479,24	564	645	725	k. A.	k. A.
(X.2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	258,62	298,4	379	460	540	k. A.	k. A.
(X.3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	93,55	100,08	108	115	122	k. A.	k. A.
(X.4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	1.544	1.640	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	1.914	1.909	2.102	2.547	k. A.	k. A.	k. A.
(X.6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	1.605	1.567	1.570	1.881	k. A.	k. A.	k. A.
(X.7) Master-Studienplätze	Anzahl	309	342	532	666	k. A.	k. A.	k. A.
(X.8) Studienplätze Staatsexamen	Anzahl	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.9) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	65 %	62 %	64 %	64 %	k. A.	k. A.	k. A.
(X.10) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.11) Studienerfolgsquote Master	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.12) Studienerfolgsquote Staatsexamen	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.13) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	167	235	476	732	1.042	k. A.	k. A.
(X.14) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	222	186	212	263	k. A.	k. A.	k. A.
(X.15) Absolventinnen und Absolventen mit Abschluss Staatsexamen	Anzahl	59	67	70	50	0	k. A.	k. A.

(X.16) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	1.377	2.149	2.340	2.314	2.346	k. A.	k. A.
(X.17) Verhältnis der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	3,6 %	5,2 %	5,3 %	5,1 %	5,2 %	k. A.	k. A.
(X.18) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	15	21	22	20	19	k. A.	k. A.
(X.19) Anzahl an Promotionen	Anzahl	91	80	82	85	88	k. A.	k. A.
(X.20) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	0	1	1	1	2	k. A.	k. A.
(X.21) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	37	195	214	290	355	k. A.	k. A.
(X.22) Anzahl der Aufträge	Anzahl	22	20	22	34	37	k. A.	k. A.
(X.23) Erträge aus Patenten	Anzahl	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.24) Erteilte Patente	Tsd. €	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.25) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	10	5	5	12	16	k. A.	k. A.
(X.26) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	39 %	42 %	46 %	48 %	50 %	k. A.	k. A.
(X.27) Frauenanteil an Neuberufungen	Prozent	75 %	50 %	48 %	48 %	48 %	k. A.	k. A.
(X.28) Frauenanteil an Promotionen	Prozent	30 %	40 %	40 %	41 %	42 %	k. A.	k. A.
(X.29) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	18 %	17 %	18 %	18 %	19 %	k. A.	k. A.
(X.30) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	4 %	3 %	3 %	3 %	3 %	k. A.	k. A.
(X.31) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	7 %	8 %	8 %	9 %	9 %	k. A.	k. A.
(X.32) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	199	230	228	228	228	k. A.	k. A.
(X.33) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	k. A.	k. A.
(X.34) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	181	192	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Überregionaler produktbezogener Kennzahlenvergleich:

Vergleich Drittmittel je Professor der ausgewählten Lehreinheit Wirtschaftswissenschaft	Einheit	2000	2002	2004	2006
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Tsd. €	36	38	44	49
Maximaler Wert	Tsd. €	347	129	173	169
U Hamburg, Lehreinheit Wirtschaftswissenschaft	Tsd. €	5	6	15	35
Minimaler Wert	Tsd. €	5	k. A.	15	19

Vergleich Studierende in der Regelstudienzeit je wissenschaftliches Personal des ausgewählten Studiengangs Betriebswirtschaftslehre	Einheit	2000	2002	2004	2006
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Anzahl	25,2	26,6	30,0	27,3
Maximaler Wert	Anzahl	33,6	36,3	43,5	37,1
U Hamburg Betriebswirtschaftslehre Diplom	Anzahl	23,0	27,1	30,1	25,9
Minimaler Wert	Anzahl	15,8	18,1	14,5	21,0

03: Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(X.1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	341,86	387,44	408	425	443	k. A.	k. A.
(X.2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	198,09	235,59	253	270	288	k. A.	k. A.
(X.3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	93,81	84,02	93	92	91	k. A.	k. A.
(X.4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	1.186	1259	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	799	867	1.477	1.472	k. A.	k. A.	k. A.
(X.6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	702	757	786	806	k. A.	k. A.	k. A.
(X.7) Master-Studienplätze	Anzahl	15	30	578	558	k. A.	k. A.	k. A.
(X.8) Studienplätze Staatsexamen	Anzahl	0	0	0	0	k. A.	k. A.	k. A.
(X.9) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	60 %	61 %	61 %	61 %	k. A.	k. A.	k. A.
(X.10) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.11) Studienerfolgsquote Master	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.12) Studienerfolgsquote Staatsexamen	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.13) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	1	0	217	335	477	k. A.	k. A.
(X.14) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	1	10	6	6	k. A.	k. A.	k. A.
(X.15) Absolventinnen und Absolventen mit Abschluss Staatsexamen	Anzahl	351	355	360	350	0	k. A.	k. A.
(X.16) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	3.622	3.873	3.793	4.004	4.058	k. A.	k. A.
(X.17) Verhältnis der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	13,4 %	16,2 %	16 %	16,4 %	16,7 %	k. A.	k. A.
(X.18) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	39	41	39	41	41	k. A.	k. A.
(X.19) Anzahl an Promotionen	Anzahl	46	37	38	40	41	k. A.	k. A.
(X.20) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	0	1	1	1	1	k. A.	k. A.
(X.21) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	254	146	130	210	269	k. A.	k. A.
(X.22) Anzahl der Aufträge	Anzahl	14	18	18	25	29	k. A.	k. A.
(X.23) Erträge aus Patenten	Anzahl	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.24) Erteilte Patente	Tsd. €	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.25) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	11	8	13	14	18	k. A.	k. A.
(X.26) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	55 %	60 %	59 %	59 %	58 %	k. A.	k. A.
(X.27) Frauenanteil an Neuberufungen	Prozent	44 %	33 %	35 %	38 %	44 %	k. A.	k. A.
(X.28) Frauenanteil an Promotionen	Prozent	65 %	57 %	61 %	60 %	61 %	k. A.	k. A.
(X.29) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	8 %	7 %	8 %	8 %	9 %	k. A.	k. A.
(X.30) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	0,8 %	1 %	1,2 %	1,3 %	1,3 %	k. A.	k. A.
(X.31) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	3 %	4 %	4 %	5 %	5 %	k. A.	k. A.
(X.32) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	199	230	228	228	228	k. A.	k. A.

(X.33) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	1	1	1	1	1	k. A.	k. A.
(X.34) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	35	37	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Überregionaler produktbezogener Kennzahlenvergleich:

Vergleich Drittmittel je Professor der ausgewählten Lehreinheit Erziehungswissenschaft	Einheit	2000	2002	2004	2006
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Tsd. €	19	33	36	55
Maximaler Wert	Tsd. €	65	103	931	311
U Hamburg, Lehreinheit allgemeine Erziehungswissenschaft	Tsd. €	7	19	16	17
Minimaler Wert	Tsd. €	0	18	3	0,2

Vergleich Studierende in der Regelstudienzeit je wissenschaftliches Personal des ausgewählten Studiengangs Lehramt an der Grund- und Mittelstufe	Einheit	2000	2002	2004	2006
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Anzahl	55,5	35,2	28,6	20,5
Maximaler Wert	Anzahl	114,1	47,3	81,5	32,5
U Hamburg Erziehungswissenschaft LAGM	Anzahl	44,0	29,4	37,9	20,9
Minimaler Wert	Anzahl	24,4	27,3	9,3	10,3

04: Fakultät für Geisteswissenschaften

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(X.1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	545,07	590,44	633	673	712	k. A.	k. A.
(X.2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	329,34	377,69	418	458	497	k. A.	k. A.
(X.3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	126,19	143,99	140	137	134	k. A.	k. A.
(X.4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	1.040	1.104	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	1.399	1.580	1.615	2.121	k. A.	k. A.	k. A.
(X.6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	1.309	1.268	1.061	1.528	k. A.	k. A.	k. A.
(X.7) Master-Studienplätze	Anzahl	32	263	428	520	k. A.	k. A.	k. A.
(X.8) Studienplätze Staatsexamen	Anzahl	0	0	0	0	k. A.	k. A.	k. A.
(X.9) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	52 %	57 %	56 %	56 %	k. A.	k. A.	k. A.
(X.10) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.11) Studienerfolgsquote Master	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.12) Studienerfolgsquote Staatsexamen	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.13) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	16	123	355	546	777	k. A.	k. A.
(X.14) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	0	5	12	93	k. A.	k. A.	k. A.
(X.15) Absolventinnen und Absolventen mit Abschluss Staatsexamen	Anzahl	189	186	190	190	46	k. A.	k. A.

(X.16) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	5.678	7.932	9.545	7.987	8.095	k. A.	k. A.
(X.17) Verhältnis der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	13 %	20 %	24 %	19 %	20 %	k. A.	k. A.
(X.18) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	45	55	68	58	60	k. A.	k. A.
(X.19) Anzahl an Promotionen	Anzahl	70	79	81	84	87	k. A.	k. A.
(X.20) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	5	7	7	8	6	k. A.	k. A.
(X.21) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	0	0	40	46	40	k. A.	k. A.
(X.22) Anzahl der Aufträge	Anzahl	0	0	8	10	9	k. A.	k. A.
(X.23) Erträge aus Patenten	Anzahl	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.24) Erteilte Patente	Tsd. €	0	0	0	0	1	k. A.	k. A.
(X.25) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	0	0	3	5	5	k. A.	k. A.
(X.26) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	49 %	51 %	51 %	51 %	51 %	k. A.	k. A.
(X.27) Frauenanteil an Neuberufungen	Prozent	41 %	50 %	50 %	50 %	55 %	k. A.	k. A.
(X.28) Frauenanteil an Promotionen	Prozent	60 %	57 %	58 %	58 %	57 %	k. A.	k. A.
(X.29) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	15 %	15 %	15 %	16 %	16 %	k. A.	k. A.
(X.30) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	4 %	5 %	5 %	5 %	5 %	k. A.	k. A.
(X.31) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	18 %	18 %	19 %	19 %	19 %	k. A.	k. A.
(X.32) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	19	230	228	228	228	k. A.	k. A.
(X.33) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.34) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	1	1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Überregionaler produktbezogener Kennzahlenvergleich:

Vergleich Drittmittel je Professor der ausgewählten Lehreinheit Germanistik	Einheit	2000	2002	2004	2006
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Tsd. €	33	45	36	41
Maximaler Wert	Tsd. €	123	201	273	344
U Hamburg, Lehreinheit Deutsche Sprache und Literatur	Tsd. €	22	41	35	22
Minimaler Wert	Tsd. €	2	13	0	0

Vergleich Studierende in der Regelstudienzeit je wissenschaftliches Personal des ausgewählten Studiengangs Deutsche Sprache und Literatur	Einheit	2000	2002	2004	2006
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Anzahl	37,7	43,8	24,7	19,2
Maximaler Wert	Anzahl	54,7	60,8	43,0	25,0
U Hamburg Deutsche Sprache und Literatur Magister	Anzahl	39,5	42,9	20,6	17,5
Minimaler Wert	Anzahl	11,1	20,5	2,1	9,5

05: Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(X.1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	1.773,2	1.981,33	2.113	2.239	2.365	k. A.	k. A.
(X.2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	872,91	1.022,52	1.153	1.279	1.405	k. A.	k. A.
(X.3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	185,01	189,57	207	224	241	k. A.	k. A.
(X.4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	991	1052	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	1.511	1.796	2.241	2.845	k. A.	k. A.	k. A.
(X.6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	1.353	1.488	1.516	1.822	k. A.	k. A.	k. A.
(X.7) Master-Studienplätze	Anzahl	85	233	645	890	k. A.	k. A.	k. A.
(X.8) Studienplätze Staatsexamen	Anzahl	74	75	80	133	k. A.	k. A.	k. A.
(X.9) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	60 %	67 %	67 %	67 %	k. A.	k. A.	k. A.
(X.10) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.11) Studienerfolgsquote Master	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.12) Studienerfolgsquote Staatsexamen	Prozent	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
(X.13) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	33	94	520	796	1.128	k. A.	k. A.
(X.14) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	5	8	25	71	k. A.	k. A.	k. A.
(X.15) Absolventinnen und Absolventen mit Abschluss Staatsexamen	Anzahl	192	209	220	210	49	k. A.	k. A.
(X.16) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	51.559	45.246	59.843	54.929	55.700	k. A.	k. A.
(X.17) Verhältnis der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen	Prozent	49 %	38 %	50 %	45 %	46 %	k. A.	k. A.
(X.18) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	279	239	289	245	231	k. A.	k. A.
(X.19) Anzahl an Promotionen	Anzahl	264	280	286	299	309	k. A.	k. A.
(X.20) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	13	20	16	18	19	k. A.	k. A.
(X.21) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	1552	646	1.030	1.610	1.980	k. A.	k. A.
(X.22) Anzahl der Aufträge	Anzahl	108	67	69	85	98	k. A.	k. A.
(X.23) Erträge aus Patenten	Anzahl	0	2,5	10	20	30	k. A.	k. A.
(X.24) Erteilte Patente	Tsd. €	0	1	2	3	3	k. A.	k. A.
(X.25) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	63	42	46	71	77	k. A.	k. A.
(X.26) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	29 %	30 %	33 %	36 %	40 %	k. A.	k. A.
(X.27) Frauenanteil an Neuberufungen	Prozent	18 %	12 %	14 %	18 %	18 %	k. A.	k. A.
(X.28) Frauenanteil an Promotionen	Prozent	44 %	40 %	41 %	42 %	44 %	k. A.	k. A.
(X.29) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	9 %	9 %	9 %	9 %	10 %	k. A.	k. A.
(X.30) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	1,7 %	1,5 %	1,9 %	2,3 %	2,2 %	k. A.	k. A.
(X.31) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	13 %	14 %	15 %	15 %	16 %	k. A.	k. A.
(X.32) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	67	77	76	76	76	k. A.	k. A.

(X.33) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	0	0	0	0	0	k. A.	k. A.
(X.34) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	4	4	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Überregionaler produktbezogener Kennzahlenvergleich:

Vergleich Drittmittel je Professor der ausgewählten Lehreinheit Biologie	Einheit	2000	2002	2004	2006
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Tsd. €	140	156	145	207
Maximaler Wert	Tsd. €	251	205	399	435
U Hamburg, Lehreinheit Biologie	Tsd. €	131	164	62	47
Minimaler Wert	Tsd. €	90	99	5	18

Vergleich Studierende in der Regelstudienzeit je wissenschaftliches Personal des ausgewählten Studiengangs Informatik	Einheit	2000	2002	2004	2006
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Anzahl	13,1	15,0	14,0	11,9
Maximaler Wert	Anzahl	18,4	23,8	25,4	20,5
U Hamburg Informatik Diplom	Anzahl	11,5	12,4	10,2	8,1
Minimaler Wert	Anzahl	4,8	7,6	7,4	3,2

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3420 Universität (Gesamtzusammenstellung der Kapitel 3421, 3423, 3467, 3468, 3471 bis 3476)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 16	1,00			1,00	
A 15	10,00			11,00	
A 14	38,50	1,00	1)	52,50	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren
A 13	25,00	1,00	2)	29,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst zum 31.10.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren
C 4	155,50	2,00	3)	218,00	Stelle wird von DESY finanziert
C 3	133,50	1,50	4)	170,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
C 2	47,00	1,00	5)	116,00	Für Richterinnen/ Richter, die zur teilweisen Dienstleistung an die Universität abgeordnet sind
C 1	54,00			106,75	
W 3	154,50	1,00	6)	68,00	kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.03.2015 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen
		2,00	7)		kw: 2,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 Finanzierung gem. Koop.Vertag MPG
		3,00	8)		Stelle wird von DESY finanziert
		1,00	9)		kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 30.09.2011
		1,00	10)		kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen
		1,00	11)		kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 30.09.2014 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen
		1,00	12)		kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 29.02.2016
		1,00	13)		kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 nach Fortfall der Drittmittel der sonstigen Einnahmen
W 2	99,00	1,00	14)	36,00	kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.07.2014 kw Finanzierung aus Studiengebühren
		1,00	15)		kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.03.2012 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen
		1,00	16)		kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.11.2013 kw Finanzierung aus Studiengebühren
		1,00	17)		kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.06.2013 Finanzierung gem. DFG-Bewilligung
		3,00	18)		kw: 3,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 Finanzierung gem. Koop.Vertag MPG
		6,00	19)		kw: 6,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.12.2012 Finanzierung gem. DFG-Bewilligung
		1,00	20)		kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.09.2015 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen
		1,00	21)		kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.06.2014 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen
		2,00	22)		Stelle wird von DESY finanziert
		1,00	23)		kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.11.2013 kw Finanzrg. Studiengeb.
W 1	97,00	1,00	24)	61,00	kw: 1,00 BesGr. W 1 Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor zum 31.12.2015 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen
		3,00	25)		kw: 3,00 BesGr. W 1 Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor zum 31.12.2012 Finanzierung gem. DFG-Bewilligung
A 13	4,00	1,00	26)	3,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 31.12.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren
A 12	7,00			8,00	
A 11	30,00	1,00	27)	29,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	28)		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann kw Finanzierung aus Studiengebühren
		1,00	29)		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.10.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren
		1,00	30)		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.03.2014 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen
A 10	6,50			7,50	
A 9	7,00	1,00	31)	9,00	kw: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor zum 31.03.2014 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen

Einzelplan	**WI**	**Wirtschaftspläne**
Kapitel	**3420**	**Universität (Gesamtzusammenstellung der Kapitel 3421, 3423, 3467, 3468, 3471 bis 3476)**

II. Erläuterungen

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3420 Universität (Gesamtzusammenstellung der Kapitel 3421, 3423, 3467, 3468, 3471 bis 3476)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
		1,00	32)		ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach BesGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle
A 9	15,00			13,50	
A 8	17,00			15,00	
A 7	2,00			2,00	
Summe:	903,50			956,25	

B 2	Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 15	Akademische Direktorin/ Akademischer Direktor (5,00), Bibliotheksdirektorin/ Bibliotheksdirektor (4,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (2,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor (1,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (2,00)
A 14	Akademische Oberrätin/ Akademischer Oberrat (8,50), Oberbibliotheksrätin/ Oberbibliotheksrat (8,00), Oberkustodin/ Oberkustos (3,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat (16,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)
A 13	Akademische Rätin/ Akademischer Rat (15,00), Bibliotheksrätin/ Bibliotheksrat (5,00), Kustodin/ Kustos (3,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00), Studienrätin/ Studienrat (1,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat (1,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (2,00)
C 4	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (143,50), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (12,00)
C 3	Universitätsprofessor/ Universitätsprofessorin (114,50), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (19,00)
C 2	Hochschuldozentin/ Hochschuldozent (4,00), Professorin/ Professor (43,00)
C 1	Wissenschaftliche Assistentin/ Wissenschaftlicher Assistent (54,00)
W 3	Dekanin/ Dekan (2,00), Hauptamtliche(r) Vizepräsidentin/ Vizepräsident (3,00), Hauptamtliche(r) Vizepräsidentin/ Vizepräsident in der Funktion einer/eines Dekanin/Dekans (1,00), Kanzlerin/ Kanzler (1,00), Professorin/ Professor (146,50), Präsidentin/ Präsident (1,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 2	Geschäftsführerin/ Geschäftsführer (2,00), Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers (2,00), Professorin/ Professor (95,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 1	Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor (97,00)
A 13	Bibliotheksoberamtsrätin/ Bibliotheksoberamtsrat (1,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (5,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (7,00), Bibliotheksamtsrätin/ Bibliotheksamtsrat (5,00)
A 11	Bibliotheksamtfrau/ Bibliotheksamtmann (11,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (31,00)
A 10	Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (28,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (5,50)
A 9	Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (9,00), Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (7,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (15,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (17,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	30,25			21,00	
E 14	68,43	1,00	33)	55,00	ku: 1,00 EntgGr. E 14 nach EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle
E 13	733,54	1,50	34)	628,85	kw: 1,50 EntgGr. E 13 gemäß Drucksache 13/4480, nach Freiwerden der Stelle
		1,00	35)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		2,75	36)		Finanzierung aus Gebühreneinnahmen
		0,25	37)		Freigestelltes Personalratsmitglied
E 12	13,50			13,50	
E 11	88,90			72,90	
E 10	51,65			44,85	
E 9	217,50	1,00	38)	184,41	Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	39)		umgewandelt gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
		1,00	40)		kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle
		5,00	41)		Finanzierung aus Gebühreneinnahmen

Einzelplan	**WI**	**Wirtschaftspläne**
Kapitel	**3420**	**Universität (Gesamtzusammenstellung der Kapitel 3421, 3423, 3467, 3468, 3471 bis 3476)**

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3420 Universität (Gesamtzusammenstellung der Kapitel 3421, 3423, 3467, 3468, 3471 bis 3476)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 8	340,57	1,00	42)	289,11	Freigestelltes Personalratsmitglied
		0,50	43)		ku: 0,50 EntgGr. E 8 nach EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	44)		Finanzierung aus Gebühreneinnahmen
E 7	35,50	1,00	45)	35,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
E 6	266,03	1,00	46)	289,63	kw: 1,00 EntgGr. E 6 Vertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen
E 5	211,38	0,50	47)	251,85	kw: 0,50 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		1,00	48)		Finanzierung aus Gebühreneinnahmen
E 4	29,00			30,80	
E 3	42,01	1,00	49)	49,69	kw: 1,00 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		0,50	50)		kw: 0,50 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		0,25	51)		kw: 0,25 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 3	6,50			10,50	
E 2 ü	29,55	1,00	52)	32,38	kw: 1,00 EntgGr. E 2 ü nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 2	34,32			40,90	
Richtl. hD	215,70			228,62	
HmbLektO	9,50			15,75	
Richtl. eD	10,62			10,77	
Summe:	2434,45			2305,51	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	66,00			66,00	
Nachwuchs mD	7,00	5,00	53)	1,00	Finanzierung aus Gebühreneinnahmen
Summe:	73,00			67,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**3337,95**			**3261,76**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3420 Universität (Gesamtzusammenstellung der Kapitel 3421, 3423, 3467, 3468, 3471 bis 3476)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe Universität										
	-27,00	238,25	-131,86	17,00	-20,00	1,00	17,80	0,00	95,19	
Summe der Veränderung von Stellenanteilen										
	-0,50	36,42	-36,12	2,50	-2,50	0,00	0,00	0,00	-0,20	
Summe Unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-17,80	0,00	-18,80	

Summe (ohne *) insgesamt Universität										
	-27,50	274,67	-167,98	19,50	-22,50	0,00	0,00	0,00	76,19	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
		2,00	4,00			Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					2,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	2,00	4,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Es erhalten Aufwandsentschädigungen:
Vizepräsidenten der Universität ..... 110,44 EUR

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 16	1,00			1,00	
A 15	4,00			5,00	
A 14	9,00	1,00	31)	8,00	*kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren*
A 13	4,00	1,00	26)	6,00	*kw: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst zum 31.10.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren*
C 3	2,50	1,50	20)	1,00	*Freigestelltes Personalratsmitglied*
W 3	5,00			5,00	
A 13	4,00	1,00	30)	3,00	*kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 31.12.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren*
A 12	5,00			6,00	
A 11	16,00	1,00	15)	14,00	*kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.03.2014 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen*
		1,00	25)		*Freigestelltes Personalratsmitglied*

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16						1,00			1,00	umgew. gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 16						-1,00			-1,00	umgewandelt gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 15						-1,00			-1,00	umgew. gem. Art. 11 Nr. 5 (früher: Art. 8 Nr. 5) aus RD A15
A 14						-1,00			-1,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14							1,00		1,00	gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
A 14		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 14 HB
A 14	-1,00								-1,00	vorzeitiger kw-Vollzug
A 14		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 12 Haushaltsbeschluß
A 13						-1,00			-1,00	Stellentausch / Umwandlung gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						-1,00			-1,00	umgew. gem. Art. 11 Nr. 5 aus Wiss.R.i.Vw.d A 13
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						-1,00			-1,00	umgewandelt gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss aus Wiss.R.i.Vw.d. A 13
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
A 13	-1,00								-1,00	vorzeitiger kw-Vollzug
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 12 Haushaltsbeschluß
A 13						1,00			1,00	Stellentausch wegen verändertem Bedarf als RegierungsRat A 13
A 13		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
A 13							-1,00		-1,00	gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
A 13	-1,00								-1,00	vorzeitiger Vollzug kw-Vermerk
C 3		1,50							1,50	gem. Art. 11 Nr. 11 Haushaltsbeschluss
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 12 Haushaltsbeschluß
A 13	-1,00								-1,00	vorzeitiger kw-Vollzug
A 12						-1,00			-1,00	gem. Ermächtigung Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss 2009/2010
A 11		2,00							2,00	gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
A 11						-1,00			-1,00	stellentechnische Maßnahme; umgewandelt gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 11 Haushaltsbeschluss
A 11	-1,00								-1,00	vorzeitiger kw-Vollzug
A 11		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 12 Haushaltsbeschluß

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 11	15)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.03.2014 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen	
C 3	20)	1,50 Freigestelltes Personalratsmitglied	
A 11	25)	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	
A 13	26)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst zum 31.10.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren	
A 13	30)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 31.12.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren	
A 14	31)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.12.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	4,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung neues Besoldungsrecht zum 01.02.2010

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 11		1,00	29)		*kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.10.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren*
A 10	1,00			2,00	
A 9	5,00	1,00	16)	6,00	*kw: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor zum 31.03.2014 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen*
		1,00	27)		*ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach BesGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle*
A 9	7,00			6,50	
A 8	7,00			6,00	
Summe:	70,50			69,50	

A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00), Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (0,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (2,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (2,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (2,00)
C 3	Universitätsprofessor/ Universitätsprofessorin (2,50)
W 3	Hauptamtliche(r) Vizepräsidentin/ Vizepräsident (3,00), Kanzlerin/ Kanzler (1,00), Präsidentin/ Präsident (1,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (4,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (5,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (16,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (5,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (7,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (7,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 13	1,00			1,00	
A 11	1,00			2,00	
A 8	1,00			0,00	
Summe:	3,00			3,00	

A 13	Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 13	1,00			1,00	Nr. 6	
A 11	1,00			1,00	Nr. 6	
A 11	0,00			1,00	Nr. 7	
A 8	1,00			0,00	Nr. 7	
gesamt:	3,00			3,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-5,00	13,50				-7,00			1,50	
A 9		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
A 9		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 12 Haushaltsbeschluss
A 9	-1,00								-1,00	vorzeitiger kw-Vollzug gem. Art. 11 Nr. 12 Haushaltsbeschluss
Summe Beamtinnen/ Beamte	-6,00	15,50	0,00	0,00	0,00	-7,00	0,00	0,00	2,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	-0,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	-6,00	15,50	0,00	0,00	0,00	-8,50	0,00	0,00	1,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 11	29)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.10.2015 kw Finanzierung aus Studiengebühren	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	5,00			5,00	
E 14	14,00			6,00	
E 13	39,27	0,25	1)	33,25	*Freigestelltes Personalratsmitglied*

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15						1,00			1,00	umgew. gem. Art. 11 Nr. 5 (früher: Art. 8 Nr. 5) aus RD A15
E 15								-1,00	-1,00	strukturelle Maßnahme
E 15						1,00			1,00	umgewandelt gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1400; Verlagerung an BA Eimsbüttel und Rückverlagerung spätestens zum 1.6.2013
E 15							1,00		1,00	tarifliche Maßnahme aufgrund Höhergruppierungsantrag
E 15		1,00							1,00	Verlagerung aus Kap. 3400/ Hochschulamt (SN 4399)
E 15								-1,00	-1,00	für die Referatsleitung "Kaufmännisches Management" in der Abteilung Bau- und Gebäudemanagement
E 15			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung (interne Zusammenführung und Rückwandlung sowie interne Verlagerung)
E 14							1,00		1,00	organisatorische Veränderung: neue Abteilungs-/Referatstruktur)
E 14							1,00		1,00	Neubewertung der Stelle
E 14						-1,00			-1,00	umgew. gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14								1,00	1,00	strukturelle Maßnahme
E 14							2,00		2,00	tarifliche Maßnahme (Höhergruppierungsantrag)
E 14							-1,00		-1,00	tarifliche Maßnahme aufgrund Höhergruppierungsantrag
E 14							1,00		1,00	strukturelle Maßnahme
E 14							1,00		1,00	sturkturelle Maßnahme zur Anpassung an den veränderten Bedarf
E 14								1,00	1,00	für die Referatsleitung "Kaufmännisches Management" in der Abteilung Bau- und Gebäudemanagement
E 14		1,00							1,00	Neuschaffung für eine Referatsleitung im Referat Gebäudeinstandhaltung gegen Streichgung an anderer Stelle
E 14		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung (interne Zusammenführung und Rückwandlung sowie interne Verlagerung)
E 13							-1,00		-1,00	organisatorische Veränderung: neue Abteilungs-/Referatstruktur)
E 13							-1,00		-1,00	Neubewertung der Stelle
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3476; strukturelle Maßnahme wg. Aufgabenzuwachs im Bereich Arbeitssicherheit der Präsidialverwaltung
E 13						-1,00			-1,00	Stellentausch wegen verändertem Bedarf als RegierungsRat A 13
E 13						1,00			1,00	Stellentausch / Umwandlung gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13							1,00		1,00	tarifliche Maßnahme (Höhergruppierungsantrag)

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	1)	0,25 Freigestelltes Personalratsmitglied	0,50 Freigestelltes Personalratsmitglied

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13		2,75	2)		*Finanzierung aus Gebühreneinnahmen*
E 11	20,00			14,00	
E 10	2,00	0,50	3)	3,00	*Vermerk weggefallen*

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		3,00	-1,00	1,00	-1,00	1,00	5,00		8,00	
E 13						1,00			1,00	umgew. gem. Art. 11 Nr. 5 aus Wiss.R.i.Vw.d A 13
E 13						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 13						1,00			1,00	umgewandelt gem. Art. 11 Nr. 5 Haushalts-beschluss aus Wiss.R.i.Vw.d. A 13
E 13			-1,00						-1,00	strukturelle Maßnahme: Einsparung gegen Neuausbringung einer halben Stelle im anderen Bereich
E 13						1,00			1,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 5 Haus-haltsbeschluss
E 13							-2,00		-2,00	tarifliche Maßnahme (Höhergruppierungsan-trag)
E 13							-1,00		-1,00	strukturelle Maßnahme
E 13							-1,00		-1,00	sturkturelle Maßnahme zur Anpassung an den veränderten Bedarf
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3468; für den Persönlichen Referenten der Vizepräsidentin
E 13		1,00							1,00	für eine/n IT-Fachadministrator/in
E 13		1,00							1,00	für die persönliche Referentin eines Vizepräsidenten
E 13		1,00							1,00	für die Sachbearbeitung zu Kapazitätsange-legenheiten in der Abteilung Universitätsent-wicklung
E 13		1,00							1,00	für die Sachbearbeitung zur Implementierung eines integrierten Qualitätsmangements in der Abteilung Universitätsentwicklung
E 11						-1,00			-1,00	stellentechnische Maßnahme: Rückwandlung der Stelle gem. Art. 8 Nr. 5
E 11			-2,00						-2,00	strukturelle Maßnahme
E 11						1,00			1,00	stellentechnische Maßnahme; umgewandelt gem. Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 11							1,00		1,00	tarifliche Maßnahme aufgrund Höhergrup-pierung
E 11							1,00		1,00	tarifliche Maßnahme aufgrund Höhergrup-pierungsantrag
E 11						2,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 5 HB 2009/2010
E 11							1,00		1,00	Anpassung an den verändeten Bedarf: Wahl der Schwerbehindertenvertretung
E 11						1,00			1,00	gem. Ermächtigung Art. 11 Nr. 5 Haushalts-beschluss 2009/2010
E 11						2,00			2,00	gem. Ermächtigung Art. 11 Nr. 5 Haus-haltsbeschluss 2009/2010

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	2)	2,75 Finanzierung aus Gebühreneinnahmen	3,75 Finanzierung aus Gebühreneinnahmen
E 10	3)	weggefallen	0,50 Freigestelltes Personalratsmitglied

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9	36,35	0,50	4)	25,11	*Vermerk weggefallen*
		1,00	5)		Freigestelltes Personalratsmitglied
		5,00	6)		*Finanzierung aus Gebühreneinnahmen*
E 8	46,85	1,00	7)	38,50	Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	12)		*Finanzierung aus Gebühreneinnahmen*
E 7	7,00	1,00	8)	7,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
E 6	45,78	1,00	34)	48,00	*kw: 1,00 EntgGr. E 6 Vertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen*
E 5	17,82	1,00	9)	23,00	*Finanzierung aus Gebühreneinnahmen*
E 4	12,00			11,80	
E 3	0,50			1,00	
E 3	3,50			4,50	
E 2 ü	5,00	1,00	10)	4,50	*kw: 1,00 EntgGr. E 2 ü nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)*

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		7,00	-4,00	2,00	-1,00	10,00	4,00		18,00	
E 9		1,00							1,00	Strukturelle Maßnahme
E 9		2,00							2,00	Anpassung an den veränderten Bedarf: Neuorganisation der Leitung der Fitness-Studios des Hochschulsport Hamburg
E 9		1,00							1,00	für die Personalsachbearbeiterung im Personalreferat; Neuschaffung gegen Streichung im ServiceTeam Stellingen
E 8		1,00							1,00	Neuschaffung einer Einnahmen-finanzierten Stelle im Hochschulsport
E 8		1,00							1,00	strukturelle Maßnahme zur Verstärkung im Bereich Hochschulsport
E 8		1,00							1,00	Neuschaffung zur Entlastung der Abteilungsleitung
E 8		1,00							1,00	Für einen Anlagebuchhalter in der Abt. Finanz- und Rechnungswesen
E 8		6,00							6,00	Für einen Kreditorenbuchhalter in der Abt. Finanz- und Rechnungswesen
E 6			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung im Referat Gebäudeinstalthaltung und -service
E 6		1,00							1,00	für die Sachbearbeitung im Referat Planung ung Controlling der Abteilung Universitätsentwicklung
E 5		1,00							1,00	Neuschaffung einer Einnahmen-finanzierten Stelle im Hochschulsport
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3474; Anpassung an den veränderten Bedarf (Abzug der Buchhaltungskapazität aus der Fakultät EPB zur Präsidialverwaltung)
E 5			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung und Aufstockung an anderer Stelle zur Betreuung der stud. Mitarbeiter im Campus Center
E 5			-1,00						-1,00	Anpassung an den Bedarf (Auflösung ServiceTeam Stellingen); Streichung gegen Neuschaffung an anderer Stelle
E 5			-1,00						-1,00	Anpassung an den Bedarf (Auflösung des ServiceTeams Stellingen) Streichung gegen Neuschaffung
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung von der Präsidialverwaltung zur Fakultät EPB
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung von der Präsidialverwaltung zur Fakultät EPB
E 3		1,00							1,00	neue Stelle

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 2	23,00			25,78	
Richtl. hD	3,75			3,75	
Richtl. eD	9,62			9,77	
Summe:	291,44			263,96	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	6,00			6,00	
Nachwuchs mD	5,00	5,00	11)	1,00	*Finanzierung aus Gebühreneinnahmen*
Summe:	11,00			7,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**361,94**			**333,46**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3421 Präsidialverwaltung der Universität

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		24,00	-8,00	3,00	-3,00	10,00	4,00		30,00	
E 2			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung im Referat Gebäudeinstalthaltung und -service
E 2			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung in der Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Summe Arbeitnehmer	0,00	24,00	-10,00	3,00	-3,00	10,00	4,00	0,00	28,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	10,16	-7,68	2,50	0,00	0,50	0,00	0,00	5,48	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	-4,00	0,00	-6,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	34,16	-17,68	5,50	-3,00	8,50	0,00	0,00	27,48	
Nachwuchs mD		1,00							1,00	strukturelle Maßnahme
Nachwuchs mD		1,00							1,00	strukturelle Maßnahme: Finanzierung von Veranstaltungskauffrau/mann-Azubi gegen Einsparung von Stud. Hilfskräften
Nachwuchs mD		1,00							1,00	Ausbildungsbedarf im Hochschulsport
Nachwuchs mD		1,00							1,00	Anpassung an den veränderten Ausbildungsbedarf im Hochschulsport
*Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)**	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-6,00	49,66	-17,68	5,50	-3,00	0,00	0,00	0,00	28,48	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
Nachwuchs mD	11)	5,00 Finanzierung aus Gebühreneinnahmen	1,00 Finanzierung aus Gebühreneinnahmen

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3423 Rechenzentrum der Universität

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 15	1,00			1,00	
A 14	3,00			3,00	
A 13	1,00			1,00	
C 4	0,00			1,00	
W 3	1,00			0,00	
A 12	1,00			1,00	
A 11	4,00	1,00	1)	4,00	*kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann kw Finanzierung aus Studiengebühren*
A 9	1,00			1,00	
A 7	1,00			1,00	
Summe:	13,00			13,00	

A 15 Akademische Direktorin/ Akademischer Direktor (1,00)
A 14 Akademische Oberrätin/ Akademischer Oberrat (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
C 4 Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 3 Professorin/ Professor (1,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3423 Rechenzentrum der Universität

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
C 4								-1,00	-1,00	umgewandelt gem. Art. 11 Nr. 17 Haushatsbeschluss
W 3								1,00	1,00	umgewandelt gem. Art. 11 Nr. 17 Haushatsbeschluss
A 11		1,00							1,00	gem. Stellenplan 2009/2010 zur Begleitung des Bologna-Prozesses
A 11						-1,00			-1,00	Umwandlung gemäß Art. 11 Nr. 5 Haushaltsbeschluß
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 11	1)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann kw Finanzierung aus Studiengebühren	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 3	1,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3423 Rechenzentrum der Universität

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	5,00			5,00	
E 14	1,50			1,50	
E 13	21,00			19,00	
E 11	21,00			20,00	
E 10	3,80			3,00	
E 9	8,00			8,80	
E 8	1,00			2,00	
E 6	3,50			1,50	
E 5	1,00			1,00	
E 3	2,50			5,50	
E 2 ü	0,00			0,50	
Summe:	68,30			67,80	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	2,00			2,00	
Summe:	2,00			2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**81,30**			**80,80**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3423 Rechenzentrum der Universität

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15		1,00							1,00	für die Leitung von SEA-IT
E 15								-1,00	-1,00	für die Systemadministration im Identity Management
E 13		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung E 11
E 13							1,00		1,00	für eine Fachgruppenleitung im Bereich STINE
E 11							1,00		1,00	strukturelle Änderung: Anpassung an den geänderten Bedarf
E 11							1,00		1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf im Bereich SEA-IT Technik
E 11			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung E 13
E 11							-1,00		-1,00	für eine Fachgruppenleitung im Bereich STINE
E 11								1,00	1,00	für die Systemadministration im Identity Management
E 10							-1,00		-1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf im Bereich SEA-IT Technik
E 10							1,80		1,80	tarifliche Maßnahme
E 3			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung zur Finanzierung diverser Hebungen im RegionalenRechenZentrum
Summe Arbeitnehmer	0,00	2,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	2,80	0,00	2,80	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-2,80	0,00	-1,80	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	2,00	-2,50	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,50	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	3,00	-2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3468 Senatsunmittelbare und sonstige Einrichtungen der Universität

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 15	1,00			1,00	
A 14	0,50			4,50	
C 4	2,00			5,00	
C 2	2,00			10,00	
C 1	4,00			5,00	
W 3	2,00			1,00	
W 2	0,00			0,00	
W 1	1,00			1,00	
Summe:	12,50			27,50	

A 15	Akademische Direktorin/ Akademischer Direktor (1,00)
A 14	Akademische Oberrätin/ Akademischer Oberrat (0,50)
C 4	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (2,00)
C 2	Hochschuldozentin/ Hochschuldozent (1,00), Professorin/ Professor (1,00)
C 1	Wissenschaftliche Assistentin/ Wissenschaftlicher Assistent (4,00)
W 3	Professorin/ Professor (2,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 2	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 1	Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3468 Senatsunmittelbare und sonstige Einrichtungen der Universität

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 3472; Verlagerung aus Kapitel 3468 und anschließenden Rückwandlung in W3 gem. Struktur- und Entwicklungsplan 2012
C 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3476; strukturelle Maßnahme: Bereinigung des Stellenplans
C 4								-1,00	-1,00	Ermächtigung gem. Artikel 11, Nr. 17
C 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3476; Verlagerung aufgrund Dekanatsbeschluss wegen Berufungszusage
C 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3476; Verlagerung aufgrund Dekanatsbeschluss wegen Berufungszusage
C 2			-1,00						-1,00	Wegfall im Rahmen der Striktur- und Entwicklungsplanung 2012
C 2			-1,00						-1,00	Wegfall im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplaung 2012
C 2			-1,00						-1,00	Wegfall im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung 2012
C 2			-4,00						-4,00	Wegfall im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung 2012
C 1			-1,00						-1,00	Wegfall im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung 2012
W 3		2,00							2,00	gem. Stellenplan 2009/2010
W 3	-2,00								-2,00	Streichung wegen Nichtinanspruchnahme
W 3								1,00	1,00	Ermächtigung gem. Artikel 11, Nr. 17
W 2		10,00							10,00	gem. Stellenplan 2009/2010
W 2	-10,00								-10,00	Streichung wegen Nichtinanspruchnahme
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	-12,00	12,00	-8,00	0,00	-7,00	0,00	0,00	0,00	-15,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,50	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	-12,00	12,50	-8,50	0,00	-7,00	0,00	0,00	0,00	-15,00	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 3	2,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3468 Senatsunmittelbare und sonstige Einrichtungen der Universität

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	2,00			2,00	
E 14	3,00			3,00	
E 13	2,25			3,75	
E 9	1,00			1,00	
E 8	1,75			1,75	
E 6	0,50			0,50	
E 3	0,50			0,50	
Richtl. hD	0,50			3,17	
Summe:	11,50			15,67	
Summe (ohne *) insgesamt	**24,00**			**43,17**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3468 Senatsunmittelbare und sonstige Einrichtungen der Universität

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3421; für den Persönlichen Referenten der Vizepräsidentin
Richtl. hD			-2,67						-2,67	strukturelle Maßnahme
Summe Arbeitnehmer	0,00	0,00	-2,67	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-3,67	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	0,00	-2,67	0,00	-1,50	0,00	0,00	0,00	-4,17	
Summe (ohne *) insgesamt	-12,00	12,50	-11,17	0,00	-8,50	0,00	0,00	0,00	-19,17	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3471 Fakultät für Rechtswissenschaft

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 13	1,00			4,00	
C 4	10,50			19,00	
C 3	3,00			5,00	
C 2	4,00	1,00	1)	5,00	*Für Richterinnen/ Richter, die zur teilweisen Dienstleistung an die Universität abgeordnet sind*
C 1	4,00			8,00	
W 3	15,50			7,00	
W 2	2,00			0,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3471 Fakultät für Rechtswissenschaft

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3476; strukturelle Maßnahme: Anpassung an den veränderten Bedarf
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3472; gem. STEP 2012
A 13								-1,00	-1,00	gem. Art 11 Nr. 18 HB (STEP 2012)
C 4								-2,00	-2,00	gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 4								-3,00	-3,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss (Jura)
C 4								-1,00	-1,00	Umandlung gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss (2009/2010)
C 4								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/10
C 4								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/10
C 3								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 19 Haushaltsbeschluss (STEP 2012)
C 3								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss 2009/2010
C 2			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Stelle war für Richterdozent für Justizbehörde gesperrt; diese wird jetzt nicht mehr benötigt
C 1								-1,00	-1,00	gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
C 1								-1,00	-1,00	Ermächtigung gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
C 1								-1,00	-1,00	gem. § 119 Abs. 3.Hochschulgesetz (Jura)
C 1								-1,00	-1,00	gem. § 119 Abs. 3 Hochschulgesetz (Jura)
W 3								2,00	2,00	gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 3								3,00	3,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss (Jura)
W 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3472; gem. STEP 2012
W 3								1,00	1,00	gem. Art 11 Nr. 18 HB (STEP 2012)
W 3								1,00	1,00	Umandlung gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss (2009/2010)
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/10
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/10
W 2								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 19 Haushaltsbeschluss (STEP 2012)

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
C 2	1)	1,00 Für Richterinnen/ Richter, die zur teilweisen Dienstleistung an die Universität abgeordnet sind	2,00 Für Richterinnen/ Richter, die zur teilweisen Dienstleistung an die Universität abgeordnet sind

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 3	13,50	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3471 Fakultät für Rechtswissenschaft

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
W 1	7,00			2,00	
A 11	1,00			1,00	
A 9	1,00			1,00	
A 8	2,00			2,00	
Summe:	51,00			54,00	

A 13	Akademische Rätin/ Akademischer Rat (0,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat (1,00)
C 4	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (10,50)
C 3	Universitätsprofessor/ Universitätsprofessorin (3,00)
C 2	Professorin/ Professor (4,00)
C 1	Wissenschaftliche Assistentin/ Wissenschaftlicher Assistent (4,00)
W 3	Hauptamtliche(r) Vizepräsidentin/ Vizepräsident in der Funktion einer/eines Dekanin/Dekans (1,00), Professorin/ Professor (14,50), Universitäts-professorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 2	Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers (1,00), Professorin/ Professor (1,00)
W 1	Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor (7,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3471 Fakultät für Rechtswissenschaft

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-1,00		-3,00			-5,00	-9,00	
W 2								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss 2009/2010
W 1								1,00	1,00	gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1								1,00	1,00	Ermächtigung gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1								1,00	1,00	gem. § 119 Abs. 3.Hochschulgesetz (Jura)
W 1								1,00	1,00	gem. § 119 Abs. 3 Hochschulgesetz (Jura)
W 1				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3475; Jura benötigt zusätzliche W 1-Stelle für 6 Jahre für die Fachdidaktik
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	-1,00	1,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,50	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	0,50	-1,50	1,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3471 Fakultät für Rechtswissenschaft

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	1,00			0,00	
E 13	49,50			49,50	
E 10	3,50			2,50	
E 9	12,50	1,00	2)	12,00	umgewandelt gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 8	12,75			10,00	
E 6	9,00			8,50	
E 5	16,28			20,00	
E 3	9,46			11,82	
E 2	2,56			4,12	
Richtl. hD	8,63			8,63	
Summe:	125,18			127,07	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**176,18**			**181,07**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3471 Fakultät für Rechtswissenschaft

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14							1,00		1,00	organisatorische Maßnahme: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 13		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung zwei 0,5 Stellen im Kapitel 3476 (strukturelle Maßnahme)
E 13			-2,00						-2,00	Streichung gegen Neuschaffung von Lehrkraft für besondere Aufgaben an anderer Stelle
E 13		2,00							2,00	Neuschaffung gegen Streichung an anderer Stelle
E 13							-1,00		-1,00	organisatorische Maßnahme: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 10		1,00							1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf in der Zentralbibliothek der Fakultät für Rechtswissenschaften
E 8		1,00							1,00	Neuschaffung für die Assistenz des Dekanats aus Streichung zweier anderer Stellenanteile
E 2			-1,56						-1,56	STEP 2012
Summe Arbeitnehmer	0,00	5,00	-3,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,44	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,50	-3,33	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-3,33	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	5,50	-6,89	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-1,89	
Nachwuchs mD		1,00							1,00	Neuschaffung gegen anteilige Streichung einer anderen Stelle
*Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)**	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	6,00	-8,39	1,00	-3,50	0,00	0,00	0,00	-4,89	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
E 14	1,00			Korrektur aus WissAng (§28)
E 13	1,00			organisatorische Maßnahme

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3472 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
1,00	4,00	1,00	2,00			Bereich der Beamtinnen/ Beamten
1,00	4,00	1,00	2,00	0,00	0,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 14	4,00			12,00	
A 13	1,00			1,00	
C 4	30,00			39,00	
C 3	19,00			32,00	
C 2	7,00			24,00	
C 1	19,00			24,00	
W 3	36,00			11,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3472 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3468; Verlagerung aus Kapitel 3468 und anschließenden Rückwandlung in W3 gem. Struktur- und Entwicklungsplan 2012
A 14								-4,00	-4,00	Verlagerung aus Kapitel 3468 und anschließenden Rückwandlung in W3 gem. Struktur- und Entwicklungsplan 2012
A 14			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung
A 14								-1,00	-1,00	gem. Art 11 Nr. 18 HB (STEP 2012)
A 14								-5,00	-5,00	gem. Art 11 Nr. 18 HB (STEP 2012)
A 14								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 18 HB (STEP)
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3471; gem. STEP 2012
A 13								-1,00	-1,00	gem. Artikel 11 Nr. 18 Haushaltsbeschluss (STEP 2012)
C 4								-2,00	-2,00	Umwandlung gem. Art. 15 Nr.2 Haushaltsbeschluss
C 4								-2,00	-2,00	gem. Art 11 Nr. 17 HB (STEP 2012)
C 4								-2,00	-2,00	gem. Art. 11 Nr. 17 HB (STEP)
C 4								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 HB (STEP 2012)
C 4								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss (STEP)
C 4								-1,00	-1,00	gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss (STEP 2012)
C 3								-1,00	-1,00	Umwandlung gem. Art. 15 Nr.1 Haushaltsbeschluss
C 3								-1,00	-1,00	Umwandlung gem. Artikel 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
C 3								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss (STEP 2012)
C 3								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 HB (STEP)
C 3								-1,00	-1,00	gem. Ermächtigung § 119 Abs. 3 HmbHG
C 3								-1,00	-1,00	Umwandlung von Planstellen in Hochschulen gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 3			-7,00						-7,00	Wegfall im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung 2012
C 2								-1,00	-1,00	umgewandelt gem. Art. 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
C 2								-1,00	-1,00	Umwandlung gem. Art. 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
C 2								-1,00	-1,00	gem. Artikel 11 Nr. 16 Haushaltsbeschluss
C 2								-3,00	-3,00	gem. Art 11 Nr. 15 HB (STEP 2012)
C 2								-2,00	-2,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss (STEP)
C 2								-2,00	-2,00	gem. Art. 11 Nr. 15 HB (STEP)
C 2			-2,00						-2,00	Wegfall im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung 2012
C 2								-2,00	-2,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss (STEP)
C 2								-1,00	-1,00	gem. Art 11 Nr. 15 HB (STEP 2012)
C 2								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 HB (STEP)
C 2			-1,00						-1,00	Wegfall im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung 2012
C 1								-1,00	-1,00	gem. Artikel 11 Nr. 19 Haushaltsbeschluss
C 1						-4,00			-4,00	gem. STEP 2012
W 3								2,00	2,00	Umwandlung gem. Art. 15 Nr.2 Haushaltsbeschluss
W 3		1,00							1,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
W 3		1,00							1,00	gem. Artikel 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3472 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
W 3		1,00	9)		*kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.03.2015 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen*
		1,00	12)		*kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen*
		1,00	14)		*kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 nach Fortfall der Drittmittel der sonstigen Einnahmen*
W 2	14,00			1,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3472 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		2,00	-11,00	5,00		-4,00		-40,00	-48,00	
W 3								2,00	2,00	gem. Art 11 Nr. 17 HB (STEP 2012)
W 3								2,00	2,00	gem. Art. 11 Nr. 17 HB (STEP)
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 HB (STEP 2012)
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss (STEP)
W 3								1,00	1,00	gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss (STEP 2012)
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 18 HB (STEP)
W 3								1,00	1,00	gem. Art 11 Nr. 18 HB (STEP 2012)
W 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3471; gem. STEP 2012
W 3								5,00	5,00	gem. Art 11 Nr. 18 HB (STEP 2012)
W 3								1,00	1,00	gem. Artikel 11 Nr. 19 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	gem. Artikel 11 Nr. 18 Haushaltsbeschluss (STEP 2012)
W 3								4,00	4,00	Verlagerung aus Kapitel 3468 und anschließenden Rückwandlung in W3 gem. Struktur- und Entwicklungsplan 2012
W 2								1,00	1,00	umgewandelt gem. Art. 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	Umwandlung gem. Art. 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	Umwandlung gem. Art. 15 Nr.1 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	Umwandlung gem. Artikel 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
W 2		2,00							2,00	gem. Artikel 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	gem. Artikel 11 Nr. 16 Haushaltsbeschluss
W 2		1,00							1,00	gem. Artikel 11 Nr. 12 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss (STEP 2012)
W 2								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 HB (STEP)
W 2								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 HB (STEP)
W 2		1,00							1,00	Schaffung einer Stelle gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss zur Professur "Volkswirtschaftslehre insb. Medienökonomie"

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
W 3	9)	kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.03.2015 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen	
W 3	12)	kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen	
W 3	14)	kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 nach Fortfall der Drittmittel der sonstigen Einnahmen	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 3	1,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bestandsanpassung
W 3	35,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3472 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
W 2		1,00	7)		*kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.03.2012 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen*
		1,00	8)		*kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.11.2013 kw Finanzierung aus Studiengebühren*
		1,00	10)		*kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.09.2015 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen*
		1,00	11)		*kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.06.2014 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen*
		1,00	13)		*kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.11.2013 kw Finanzrg. Studiengeb.*
W 1	20,00			9,00	
A 11	2,00			3,00	
A 10	2,00			2,00	
A 9	1,00			1,00	
A 8	1,00			1,00	
Summe:	156,00			160,00	

A 14	Akademische Oberrätin/ Akademischer Oberrat (1,00), Oberbibliotheksrätin/ Oberbibliotheksrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat (2,00)
A 13	Akademische Rätin/ Akademischer Rat (0,00), Studienrätin/ Studienrat (1,00)
C 4	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (18,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (12,00)
C 3	Universitätsprofessor/ Universitätsprofessorin (0,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (19,00)
C 2	Hochschuldozentin/ Hochschuldozent (2,00), Professorin/ Professor (5,00)
C 1	Wissenschaftliche Assistentin/ Wissenschaftlicher Assistent (19,00)
W 3	Professorin/ Professor (36,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 2	Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers (1,00), Professorin/ Professor (13,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 1	Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor (20,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)
A 10	Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (1,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3472 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		6,00	-11,00	6,00		-4,00		-12,00	-15,00	
W 2								1,00	1,00	Umwandlung von Planstellen in Hochschulen gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 1								2,00	2,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss (STEP)
W 1								3,00	3,00	gem. Art 11 Nr. 15 HB (STEP 2012)
W 1								1,00	1,00	gem. Art 11 Nr. 15 HB (STEP 2012)
W 1								2,00	2,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss (STEP)
W 1								2,00	2,00	gem. Art. 11 Nr. 15 HB (STEP)
W 1								1,00	1,00	gem. Ermächtigung § 119 Abs. 3 HmbHG
A 11						-1,00			-1,00	Umwandlung von Planstellen in Hochschulen gem. Artikel 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	6,00	-11,00	6,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	-4,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
W 2	7)	kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.03.2012 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen	
W 2	8)	kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.11.2013 kw Finanzierung aus Studiengebühren	
W 2	10)	kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.09.2015 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen	
W 2	11)	kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.06.2014 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen	
W 2	13)	kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.11.2013 kw Finanzrg. Studiengeb.	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 2	13,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3472 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	4,00			0,00	
E 14	3,00			2,00	
E 13	176,77			132,25	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3472 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung
E 15							1,00		1,00	Höhergruppierung nach Neubewertung
E 15							1,00		1,00	organisatorische Maßnahme: Anpasssung an die veränderte Stellenausstattung im Studiendekanat
E 15		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme: Anpasssung an die veränderte Stellenausstattung im Studiendekanat
E 14							1,00		1,00	Höhergruppierung aufgrund des Antrags
E 14							-1,00		-1,00	Höhergruppierung nach Neubewertung
E 14		1,00							1,00	Schaffung lt. Ausstattungsangebot im Bereich marktorientiertes Medienmanagement
E 13		10,75							10,75	organisatorische Maßnahme zur Anpassung an den veränderten Bedarf
E 13		1,00							1,00	strukturelle Maßnahme: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 13		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme (Stellenkompensation für A 14-Stelle)
E 13							-1,00		-1,00	Höhergruppierung aufgrund des Antrags
E 13		7,75							7,75	organisatorische Maßnahme: Anpasssung an die veränderte Stellenausstattung im Studiendekanat
E 13							-1,00		-1,00	organisatorische Maßnahme: Anpasssung an die veränderte Stellenausstattung im Studiendekanat
E 13		3,00							3,00	organisatorische Maßnahme: Anpasssung an den veränderten Bedarf
E 13		1,50							1,50	Schaffung lt. Ausstattungsangebot im Fachgebiet BWL
E 13		1,00							1,00	Schaffung lt. Ausstattungsangebot einer Professu für Politische Wissenschaft
E 13		2,00							2,00	Schaffung lt. Ausstattungsangebot im Bereich marktorientiertes Medienmanagement
E 13		1,00							1,00	Neuschaffung der Stelle "Fachreferent Bibliothek" aus Streichung in anderen Bereichen
E 13		2,00							2,00	Stellenneuschaffung lt. Berufungszusage im Bereich Sozialökonomie
E 13						4,00			4,00	gem. STEP 2012
E 13		2,00							2,00	Schaffung lt. Ausstattungsangebot im Bereich Empirische Wirtschaftsforschung
E 13		2,00							2,00	Stellenneuschaffung gem. Berufungszusage im Bereich Gesundheitsökonomie
E 13		1,00							1,00	Neuschaffung im Cati- und Experimentalllabor
E 13		2,00							2,00	Schaffung lt. Ausstattungsangebot einer Professur für Finanzwissenschaft
E 13		1,00							1,00	Schaffung lt. Ausstattungsangebot einer Professur für Verkehrswissenschaft
E 13		1,00							1,00	Stellenneuschaffung lt. Ausstattungsangebot einer Professur für Finanzwissenschaft

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3472 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 11	3,90			0,90	
E 10	4,50			3,50	
E 9	28,25			11,50	
E 8	37,75			21,25	
E 6	13,50			21,50	
E 5	39,30			48,71	
E 3	3,75			4,75	
E 2	0,50			1,00	
Richtl. hD	36,62			36,62	
Summe:	351,84			283,98	
Summe (ohne *) insgesamt	**507,84**			**443,98**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3472 Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		43,00				4,00			47,00	
E 13		1,00							1,00	Neuschaffung einer Stelle im neuen Fachbereich Forschungsdekanat
E 13		1,00							1,00	Neuschaffung der Stelle Laborleitung
E 11							1,00		1,00	Hebung nach Neubewertung der Stelle
E 11		1,00							1,00	Neuschaffung auf Grund erhöhtem Bedarf im IT-Bereich
E 11							1,00		1,00	Höhergruppierung auf Grund neuer Aufgaben vor allem im Bereich Berufungen
E 10							-1,00		-1,00	Hebung nach Neubewertung der Stelle
E 10		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme zur Anpassung an den veränderten Bedarf
E 9		1,00							1,00	strukturelle Maßnahme
E 9		3,50							3,50	organisatorische Maßnahme: Anpasssung an die veränderte Stellenausstattung im Studiendekanat
E 8		1,00							1,00	strukturelle Maßnahme zur Verstärkung in der Fakultätsverwaltung
E 8		1,75							1,75	organisatorische Maßnahme zur Anpassung an den veränderten Bedarf
E 8		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme
E 8		1,00							1,00	Schaffung lt. Ausstattungsangebot im Bereich marktorientiertes Medienmanagement
E 8		1,00							1,00	Stellenneuschaffung gem. Berufungszusage im Bereich Gesundheitsökonomie
E 8		3,00							3,00	Stellenneuschaffung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen
E 6			-1,00						-1,00	Streichung zur Schaffung der Stelle "Fachreferent Bibliothek"
E 5		2,00							2,00	organisatorische Maßnahme: Anpasssung an die veränderte Stellenausstattung im Studiendekanat
Summe Arbeitnehmer	0,00	62,25	-1,00	0,00	0,00	4,00	1,00	0,00	66,25	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	8,02	-4,91	0,00	-1,50	0,00	0,00	0,00	1,61	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	70,27	-5,91	0,00	-1,50	5,00	0,00	0,00	67,86	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	76,27	-16,91	6,00	-1,50	0,00	0,00	0,00	63,86	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3474 Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
		1,00				Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 14	1,00			2,00	
C 4	16,00			28,00	
C 3	28,00			38,00	
C 2	4,00			19,00	
C 1	2,00			20,00	
W 3	20,00			7,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3474 Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14						-1,00			-1,00	Umwandlung gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
C 4								-1,00	-1,00	Umwandlung gem. Art. 15 Nr. 2 HB
C 4								-1,00	-1,00	gem. Art. 15 Nr. 2 Haushaltsbeschluss
C 4								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 4								-3,00	-3,00	gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 4								-1,00	-1,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 4								-4,00	-4,00	STEP 2012 - Umwandlung gemäß Artikel 11 Nr. 17
C 4								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 3								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 3								-3,00	-3,00	gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 3								-1,00	-1,00	gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss im Bereich Berufspädagogik
C 3								-4,00	-4,00	STEP 2012 - Umwandlung gemäß Artikel 11 Nr. 15
C 3								-1,00	-1,00	STEP 2012 - Umwandlung gemäß Artikel 11 Nr. 15
C 2								-2,00	-2,00	gem. Art. 15 Nr. 1 HB
C 2								-1,00	-1,00	Umwandlung gem. Art. 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
C 2								-1,00	-1,00	gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 2								-2,00	-2,00	gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
C 2								-2,00	-2,00	Ermächtigung gemäß § 119 Abs. 3 HmbHG
C 2								-1,00	-1,00	STEP 2012 - Umwandlung gemäß Artikel 11 Nr. 15
C 2			-3,00						-3,00	Wegfall im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung 2012
C 2			-3,00						-3,00	Wegfall im Rahemn der Struktur- und Entwicklungsplanung 2012
C 1								-1,00	-1,00	Umwandlung gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
C 1			-6,00						-6,00	Stellenstreichung gemäß STEP 2012
C 1								-4,00	-4,00	Ermächtigung gemäß § 119 Abs. 3 HmbHG
C 1								-1,00	-1,00	gem. Art 11 Nr. 19 HB (Schaffung einer hauptamtlichen Dekane-Stelle)
C 1								-1,00	-1,00	Ermächtigung gemäß § 119 Abs. 3 HmbHG (Fachbereich Psychologie)
C 1			-1,00						-1,00	Wegfall im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung
C 1			-4,00						-4,00	Wegfall im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung 2012
W 3								1,00	1,00	Umwandlung gem. Art. 15 Nr. 2 HB
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 15 Nr. 2 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 3								3,00	3,00	gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 3								4,00	4,00	STEP 2012 - Umwandlung gemäß Artikel 11 Nr. 17

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 3	18,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3474 Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
W 2	23,00	1,00	3)	8,00	*kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.07.2014 kw Finanzierung aus Studiengebühren*
W 1	20,00			11,00	
A 11	2,00			1,00	
A 9	1,00	1,00	1)	2,00	*Vermerk weggefallen*
A 9	1,00			1,00	
A 8	1,00			1,00	
Summe:	119,00			138,00	

A 14	Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat (1,00)
C 4	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (16,00)
C 3	Universitätsprofessor/ Universitätsprofessorin (28,00)
C 2	Professorin/ Professor (4,00)
C 1	Wissenschaftliche Assistentin/ Wissenschaftlicher Assistent (2,00)
W 3	Dekanin/ Dekan (1,00), Hauptamtliche(r) Vizepräsidentin/ Vizepräsident in der Funktion einer/eines Dekanin/Dekans (0,00), Professorin/ Professor (19,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 2	Geschäftsführerin/ Geschäftsführer (1,00), Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers (0,00), Professorin/ Professor (22,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 1	Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor (20,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
W 3	1,00			0,00	
A 10	1,00			1,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3474 Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-17,00			-1,00		-27,00	-45,00	
W 3								1,00	1,00	gem. Art 11 Nr. 19 HB (Schaffung einer hauptamtlichen Dekane-Stelle)
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 2								2,00	2,00	gem. Art. 15 Nr. 1 HB
W 2								1,00	1,00	Umwandlung gem. Art. 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
W 2		1,00							1,00	gem. Artikel 11 Nr. 12 Haushaltsbeschluss (Didaktik romanische Sprachen)
W 2								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 2								3,00	3,00	gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss im Bereich Berufspädagogik
W 2								1,00	1,00	gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	STEP 2012 - Umwandlung gemäß Artikel 11 Nr. 15
W 2								4,00	4,00	STEP 2012 - Umwandlung gemäß Artikel 11 Nr. 15
W 2								1,00	1,00	STEP 2012 - Umwandlung gemäß Artikel 11 Nr. 15
W 2			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung 1,0 E 13; Maßnahme im Rahmen des STEP 2012 der Psychologie
W 1						-1,00			-1,00	Umwandlung gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
W 1								1,00	1,00	Umwandlung gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1								2,00	2,00	gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1								4,00	4,00	Ermächtigung gemäß § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1								2,00	2,00	Ermächtigung gemäß § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1								1,00	1,00	Ermächtigung gemäß § 119 Abs. 3 HmbHG (Fachbereich Psychologie)
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3475; Maßnahme zur Personalentwicklung
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	1,00	-18,00	1,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-18,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	1,00	-18,00	1,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	-19,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
W 2	3)	kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.07.2014 kw Finanzierung aus Studiengebühren	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 3	1,00	Dekanin/ Dekan	Hauptamtliche(r) Vizepräsidentin/ Vizepräsident in der Funktion einer/eines Dekanin/Dekans	gem. Neuerung des HmbBesG, Besoldungsgruppe W
W 2	23,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG
W 2	1,00	Geschäftsführerin/ Geschäftsführer	Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers	gem. Neuerung des HmbBesG Besoldungsgruppe W

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3474 Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
Summe:	2,00			1,00	

W 3 Professorin/ Professor (1,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3474 Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
W 3	1,00			0,00	Nr. 6	
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	2,00			1,00		

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3474 Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	4,00			2,00	
E 14	4,28			3,50	
E 13	62,50			53,03	
E 11	2,00			1,00	
E 10	4,00			4,00	
E 9	7,00			8,00	
E 8	26,86			16,25	
E 7	2,00			2,00	
E 6	13,25			11,50	
E 5	25,94			35,25	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3474 Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15						1,00			1,00	Umwandlung gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15							1,00		1,00	tarifliche Maßnahme: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 14						1,00			1,00	Umwandlung gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14							-1,00		-1,00	tarifliche Maßnahme: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 14							1,00		1,00	Neubewertung (Psychologie)
E 14							1,00		1,00	Neubewertung der Aufgaben
E 14								-1,00	-1,00	Anpassung an die veränderten Aufgaben in der Dekanatsverwaltung
E 14								-1,00	-1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf im Bereich Pädagogische Psyhologie
E 13							1,00		1,00	Neubewertung nach Aufgabenänderung in der Martha-Muchow-Bibliothek
E 13		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme: Neuschaffung gegen Streichung im anderen Bereich
E 13			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung im anderen Bereich
E 13		7,25							7,25	befristete Stellenschaffung gemäß STEP 2012
E 13		1,00							1,00	Stellenneuschaffung gemäß STEP 2012
E 13							-1,00		-1,00	Neubewertung (Psychologie)
E 13							-1,00		-1,00	Neubewertung der Aufgaben
E 13								1,00	1,00	Anpassung an die veränderten Aufgaben in der Dekanatsverwaltung
E 13			-1,00						-1,00	Vollzug des internen kw-Vermerkes
E 13								1,00	1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf im Bereich Pädagogische Psyhologie
E 13		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung 1,0 W 2; Maßnahme im Rahmen des STEP 2012 der Psychologie
E 11							1,00		1,00	Stellenhebung aufgrund Höhergruppierungsantrag
E 10							-1,00		-1,00	Neubewertung nach Aufgabenänderung in der Martha-Muchow-Bibliothek
E 10							1,00		1,00	Neubewertung nach Aufgabenänderung
E 8			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 8		1,75							1,75	Neuschaffung gegen Streichung anderer Stellen in der Erziehungswissenschaft
E 6		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung einer anderen Stelle wg. Veränderung der Aufgaben im Referat Infrastruktur und Organisation
E 5			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung im anderen Bereich
E 5			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung in der Erziehungswissenschaft
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3421; Anpassung an den veränderten Bedarf (Abzug der Buchhaltungskapazität aus der Fakultät EPB zur Präsidialverwaltung)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3474 Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 4	6,00			6,00	
E 3	1,00			2,50	
E 3	0,00			0,00	
E 2	5,00			6,00	
Richtl. hD	55,65			64,15	
Richtl. eD	1,00			1,00	
Summe:	220,48			216,18	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**339,48**			**354,18**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3474 Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie u. Bewegungswissenschaft

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		13,00	-5,00		-1,00	2,00	2,00		11,00	
E 4			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung; Veränderung der Aufgaben im Referat Infrastruktur und Organisation
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von der Präsidialverwaltung zur Fakultät EPB
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von der Präsidialverwaltung zur Fakultät EPB
Richtl. hD			-4,00						-4,00	organisatorische Maßnahme zur Umwandlung in Sachmittel sowie Streichung gegen Neuschaffung in der Psycholgie
Richtl. hD			-2,25						-2,25	dauerhafte Umwandlung von UT-Stellen in Sachmittel
Richtl. hD			-1,25						-1,25	dauerhafte Umwandlung von UT-Stellen der Fakultät in Sachmittel
Summe Arbeitnehmer	0,00	13,00	-13,50	2,00	-1,00	2,00	2,00	0,00	4,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	4,61	-3,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-2,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	17,61	-17,31	2,00	-1,00	3,00	0,00	0,00	4,30	
Nachwuchs mD		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme: Neuschaffung gegen Streichung im Bereich der Martha-Muchow-Bibliothek
*Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)**	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	18,61	-35,31	3,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-14,70	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3475 Fakultät für Geisteswissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
1,00		1,00				Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					2,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 14	1,00			3,00	
A 13	1,00			1,00	
C 4	29,00			48,00	
C 3	29,00			37,00	
C 2	8,00			24,00	
C 1	2,00			14,00	
W 3	39,00			17,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3475 Fakultät für Geisteswissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14								-1,00	-1,00	Ermächtigung gem. Art. 11 Nr. 19 Haushaltsbeschluss 2009/2010
A 14			-1,00						-1,00	Stellentechnische Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung
C 4								-3,00	-3,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 4								-3,00	-3,00	gemäß Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluß 2009/2010
C 4								-6,00	-6,00	umgewandelt gemäß Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 4								-1,00	-1,00	Umwdlg. gemäß Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluß 2009/2010
C 4								-3,00	-3,00	gem. STEP 2012 gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluß
C 4								-1,00	-1,00	STEP 2012 - Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 17 HB
C 4								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/2010
C 4								-1,00	-1,00	gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/2010
C 3								-2,00	-2,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 3								-3,00	-3,00	gemäß Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluß 2009/2010
C 3								-1,00	-1,00	Umwdlg. gemäß Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluß 2009/2010
C 3								-1,00	-1,00	gem. STEP 2012 gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluß
C 3								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss 2009/2010
C 2								-1,00	-1,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 2			-10,00						-10,00	Umsetzung des STEP: Streichung von Planstellen gegen Neuschaffung von Etatstellen in Bereichen der Fakultät
C 2								-2,00	-2,00	stellentechnische Maßnahme im Zuge der STEP-Umsetzung; Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsvermerk 2009/2010
C 2								-1,00	-1,00	umgewandelt gemäß Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 2								-1,00	-1,00	Umsetzung STEP: umewandelt gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 2								-1,00	-1,00	Umsetzung des STEP 2012: gem. Art. 11 Nr. 15 HB
C 1						-1,00			-1,00	strukturelle Maßnahme
C 1								-2,00	-2,00	Ermächtigung gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
C 1			-4,00						-4,00	Streichung gegen Neuschaffung gem. Struktur- und Entwicklungsplan
C 1			-3,00						-3,00	Umsetzung des STEP: Streichung von Planstellen gegen Neuschaffung von Etatstellen in Bereichen der Fakultät
C 1								-1,00	-1,00	umgewandelt gemäß Art. 119 Abs. 3 HmbHG
C 1			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung im Institut für Griechische und Latainische Philologie
W 3								3,00	3,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 3		1,00							1,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
W 3								3,00	3,00	gemäß Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluß 2009/2010

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3475 Fakultät für Geisteswissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
W 3		1,00	5)		*kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 30.09.2011*
		1,00	6)		*kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 30.09.2014 kw nach Fortfall der Drittmit-tel-der sonstigen Einnahmen*
W 2	24,00			12,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3475 Fakultät für Geisteswissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00	-19,00			-1,00		-31,00	-50,00	
W 3								6,00	6,00	umgewandelt gemäß Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	Umwdlg. gemäß Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluß 2009/2010
W 3								3,00	3,00	gem. STEP 2012 gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluß
W 3								1,00	1,00	STEP 2012 - Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 17 HB
W 3								1,00	1,00	Ermächtigung gem. Art. 11 Nr. 19 Haushaltsbeschluss 2009/2010
W 3		1,00							1,00	Ermächtigung gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsvermerk 2009/2010, Finanzierung aus Drittmitteln, ERC-Projekt Advanced Grant "The Perception of other Religious during the Early and Central Middle Ages"
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/2010
W 3								1,00	1,00	gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/2010
W 2								2,00	2,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	Ermächtigung gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 2								3,00	3,00	gemäß Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluß 2009/2010
W 2								2,00	2,00	stellentechnische Maßnahme im Zuge der STEP-Umsetzung; Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsvermerk 2009/2010
W 2								1,00	1,00	Umwdlg. gemäß Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluß 2009/2010
W 2			-1,00						-1,00	Umsetzung des STEP: Streichung von Planstellen gegen Neuschaffung von Etatstellen in Bereichen der Fakultät
W 2								1,00	1,00	umgewandelt gemäß Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	Umsetzung STEP: umewandelt gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
W 3	5)	kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 30.09.2011	
W 3	6)	kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 30.09.2014 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 3	1,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bestandsanpassung
W 3	36,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG
W 3	1,00	Dekanin/ Dekan	Professorin/ Professor	gem. Neuerung des HmbBesG, Besoldungsgruppe W
W 2	1,00	Geschäftsführerin/ Geschäftsführer	Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers	gem. Neuerung des HmbBesG, Besoldungsgruppe W

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3475 Fakultät für Geisteswissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
W 1	26,00			21,00	
A 11	0,00			1,00	
A 10	2,50			2,50	
Summe:	161,50			180,50	

A 14	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat (1,00)
A 13	Akademische Rätin/ Akademischer Rat (1,00)
C 4	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (29,00)
C 3	Universitätsprofessor/ Universitätsprofessorin (29,00)
C 2	Hochschuldozentin/ Hochschuldozent (0,00), Professorin/ Professor (8,00)
C 1	Wissenschaftliche Assistentin/ Wissenschaftlicher Assistent (2,00)
W 3	Dekanin/ Dekan (1,00), Professorin/ Professor (38,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 2	Geschäftsführerin/ Geschäftsführer (1,00), Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers (0,00), Professorin/ Professor (23,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 1	Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor (26,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
A 10	Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (1,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,50)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
C 2	0,00			1,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	1,00			2,00	

C 2	Professorin/ Professor (0,00)
A 10	Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3475 Fakultät für Geisteswissenschaften

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
C 2	0,00			1,00	Nr. 6	
A 10	1,00			1,00	Nr. 7	
gesamt:	1,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		2,00	-20,00			-1,00		-6,00	-25,00	
W 2								1,00	1,00	gem. STEP 2012 gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluß
W 2								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss 2009/2010
W 1								2,00	2,00	Ermächtigung gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1								1,00	1,00	umgewandelt gemäß Art. 119 Abs. 3 HmbHG
W 1						1,00			1,00	Ermächtigung gem. Art. 119 Abs. 3 HmbHG
W 1						1,00			1,00	Umsetzung des STEP: Umwandlung gem. Ermächtigung § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1								1,00	1,00	Umsetzung des STEP 2012: gem. Art. 11 Nr. 15 HB
W 1					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3471; Jura benötigt zusätzliche W 1-Stelle für 6 Jahre für die Fachdidaktik
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3474; Maßnahme zur Personalentwicklung
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	2,00	-20,00	0,00	-2,00	1,00	0,00	0,00	-19,00	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 2	22,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3475 Fakultät für Geisteswissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	6,00			6,00	
E 13	117,00			92,97	
E 11	2,00			2,00	
E 10	4,50			3,50	
E 9	25,90	1,00	1)	26,75	kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle
E 8	25,50			24,00	
E 6	27,00			25,25	
E 5	45,67			49,02	
E 3	9,14	1,00	2)	10,96	kw: 1,00 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 2 ü	0,50			1,00	
Richtl. hD	71,65			73,40	
HmbLektO	9,50			15,75	
Summe:	344,36			330,60	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3475 Fakultät für Geisteswissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14			-1,00						-1,00	Streichung diverser Stellen und Stellenanteile zur Finanzierung in anderen Bereichen der Fakultät
E 14							1,00		1,00	Stellenhebung nach Neubewertung im Rahmen eines § 37 TV-L Antrages
E 13						1,00			1,00	strukturelle Maßnahme
E 13		2,00							2,00	Neuschaffung gegen Streichung gem. Struktur- und Entwicklungsplan
E 13		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung im anderen Bereich
E 13		3,00							3,00	Umsetzung des STEP: Neuschaffung gegen Streichung diverser Stellenanteile zur Finanzierung in anderen Bereichen der Fakultät
E 13			-2,06						-2,06	Streichung diverser Stellen und Stellenanteile zur Finanzierung in anderen Bereichen der Fakultät
E 13		1,00							1,00	stellentechnische Maßnahme im Zusammenhang mit dem Amtsantritt des Präsidenten
E 13		17,50							17,50	Umsetzung des STEP: Neuschaffung von Etatstellen gegen Streichung von Planstellen in Bereichen der Fakultät
E 13						-1,00			-1,00	Ermächtigung gem. Art. 119 Abs. 3 HmbHG
E 13		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme (für die Fakultätsverwaltung)
E 13						1,00			1,00	gem. STEP 2012
E 13						-1,00			-1,00	Umsetzung des STEP: Umwandlung gem. Ermächtigung § 119 Abs. 3 HmbHG
E 13							-1,00		-1,00	Stellenhebung nach Neubewertung im Rahmen eines § 37 TV-L Antrages
E 10							1,00		1,00	Neubewertung der Stelle
E 6		1,00							1,00	neue Stelle (Delegation)
E 3			-1,32						-1,32	organisatorische Maßnahme
Richtl. hD			-2,75						-2,75	Umsetzung der Haushaltskonsolidierung, Sprache, Literatur, Medien I+II
HmbLektO			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffgung im anderen Bereich
HmbLektO			-4,00						-4,00	Umsetzung des STEP: Streichung gegen Neuschaffung in Bereichen der Fakultät
HmbLektO						-1,00			-1,00	gem. STEP 2012
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	26,50	-12,13	0,00	0,00	-1,00	1,00	0,00	14,37	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	6,02	-5,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,39	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	32,52	-17,76	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	13,76	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3475 Fakultät für Geisteswissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**505,86**			**511,10**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3475 Fakultät für Geisteswissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	34,52	-37,76	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	-5,24	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
9,00	6,00		1,00	1,00		Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					3,75	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
9,00	6,00	0,00	1,00	1,00	3,75	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 15	4,00			4,00	
A 14	20,00			20,00	
A 13	17,00			16,00	
C 4	68,00	2,00	1)	78,00	Stelle wird von DESY finanziert
C 3	52,00			57,00	
C 2	22,00			34,00	
C 1	23,00			35,75	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3471; strukturelle Maßnahme: Anpassung an den veränderten Bedarf
C 4								-1,00	-1,00	Wandlung gem. Artikel 15 Nr. 2 Haushaltsbeschluss
C 4								-1,00	-1,00	Rückwandlung gem. Art. 15 Haushaltsbeschluss
C 4								-1,00	-1,00	umgewandelt gem. Art. 15 Nr. 2 Haushaltsbeschluss
C 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3468; strukturelle Maßnahme: Bereinigung des Stellenplans
C 4								-4,00	-4,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 4								-2,00	-2,00	gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 4								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushalltsbeschluss
C 4								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 HB
C 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3468; Verlagerung aufgrund Dekanatsbeschluss wegen Berufungszusage
C 4								-1,00	-1,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 3								-2,00	-2,00	gem. Art. 15 Nr. 1 HB
C 3								-1,00	-1,00	gem. Art. 8 Nr. 15
C 3								-1,00	-1,00	gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 3								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 HB
C 2						-1,00			-1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf
C 2						-1,00			-1,00	strukturelle Änderung: Anpassung an den veränderten Bedarf
C 2						-1,00			-1,00	strukturelle Änderung: Anpassung an den veränderten Bedarf
C 2			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung an anderer Stelle
C 2								-2,00	-2,00	gem. Art. 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
C 2								-1,00	-1,00	gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 2			-2,00						-2,00	stellentechnische Maßnahme (Vollzug STEP)
C 2								-1,00	-1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3468; Verlagerung aufgrund Dekanatsbeschluss wegen Berufungszusage
C 2								-1,00	-1,00	gem. HB Art. 11 Nr. 15 (Vorgriffsprofessur Professorinnenprogramm)
C 2			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung 1,0 E 8 für die Ausstattung der Professur Nachhaltige Umweltentwicklung
C 2								-1,00	-1,00	gem. Haushaltsbeschluss Art. 11 Nr. 15
C 1						-1,00			-1,00	Strukturelle Mabnahme
C 1								-1,00	-1,00	Ermächtigung gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
C 1								-1,00	-1,00	gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
C 1			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung
C 1			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung im Bereich der Geowissenschaften

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
W 3	36,00	1,00	2)	20,00	*Vermerk weggefallen*
		2,00	19)		*kw: 2,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 Finanzierung gem. Koop.Vertag MPG*
		3,00	20)		*Stelle wird von DESY finanziert*

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-6,00	4,00		-4,00		-25,00	-31,00	
C 1			-1,00						-1,00	strukturelle Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung
C 1			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung in der Fakultät Biologie
C 1								-1,00	-1,00	gem. § 119 Abs. 3 Hochschulgesetz
C 1			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung E 13 (STEP 2012)
C 1			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung WA E 13 (STEP 2012)
C 1			-1,00						-1,00	Streichung zur Finanzierung von Hebungen und Neuschaffungen
C 1			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung im Arbeitsbereich Kristallographie des FB Geowissenschaften
W 3								1,00	1,00	Wandlung gem. Artikel 15 Nr. 2 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	Rückwandlung gem. Art. 15 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	umgewandelt gem. Art. 15 Nr. 2 Haushaltsbeschluss
W 3		5,00							5,00	gem. Stellenplan 2009/2010
W 3								4,00	4,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 3								2,00	2,00	gem. Artikel 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushalltsbeschluss
W 3	-1,00								-1,00	Streichung der bisherigen Stelle wegen Ablösung durch Neuschaffung im Stellenplan 2009/2010 für CFEL
W 3			-1,00						-1,00	Streichung der bisherigen Stelle wegen Ablösung durch Neuschaffung im Stellenplan 2009/2010 für CFEL
W 3								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 HB
W 3								1,00	1,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 3		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss 2009/10

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
W 3	2)	weggefallen	1,00 Stelle wird von DESY finanziert
W 3	19)	kw: 2,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 Finanzierung gem. Koop.Vertag MPG	
W 3	20)	3,00 Stelle wird von DESY finanziert	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 3	35,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
W 3		1,00	24)		*kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 29.02.2016*
W 2	36,00	6,00	18)	15,00	*kw: 6,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.12.2012 Finanzierung gem. DFG-Bewilligung*
		1,00	21)		*kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.06.2013 Finanzierung gem. DFG-Bewilligung*
		3,00	22)		*kw: 3,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 Finanzierung gem. Koop.Vertag MPG*
		2,00	23)		*Stelle wird von DESY finanziert*
W 1	23,00	3,00	12)	17,00	*kw: 3,00 BesGr. W 1 Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor zum 31.12.2012 Finanzierung gem. DFG-Bewilligung*

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00	6,00	-13,00	4,00		-4,00		-14,00	-22,00	
W 2								2,00	2,00	gem. Art. 15 Nr. 1 HB
W 2								1,00	1,00	gem. Art. 8 Nr. 15
W 2								2,00	2,00	gem. Art. 15 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
W 2					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3540; Verlagerung gem. Kooperationsvertrag für die Gewerbelehrerausbildung
W 2		6,00							6,00	gem. Stellenplan 2009/2010
W 2		2,00							2,00	gem. Artikel 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
W 2		2,00							2,00	gem. Artikel 11, Nr. 14 Haushaltsbeschluss
W 2		3,00							3,00	gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	gem. Artikel 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 2								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 2	-1,00								-1,00	Streichung der bisherige Stelle wegen Ablösung durch Neuschaffung im Stellenplan 1009/2010 für CFEL
W 2		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 14 HB
W 2	-1,00								-1,00	Streichung der bisherigen Stelle wegen Ablösung durch Neuschaffung im Stellenplan 2009/2010 für CFEL
W 2								1,00	1,00	gem. Art. 11 Nr. 15 HB
W 2								1,00	1,00	gem. Haushaltsbeschluss Art. 11 Nr. 15
W 2								1,00	1,00	gem. HB Art. 11 Nr. 15 (Vorgriffsprofessur Professorinnenprogramm)
W 1						-1,00			-1,00	Umwandlung gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
W 1								1,00	1,00	Ermächtigung gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1		8,00							8,00	gem. Stellenplan 2009/2010
W 1								1,00	1,00	gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1		1,00							1,00	gem. Artikel 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
W 1	12)	kw: 3,00 BesGr. W 1 Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor zum 31.12.2012 Finanzierung gem. DFG-Bewilligung	
W 2	18)	kw: 6,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.12.2012 Finanzierung gem. DFG-Bewilligung	
W 2	21)	kw: 1,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 30.06.2013 Finanzierung gem. DFG-Bewilligung	
W 2	22)	kw: 3,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.12.2013 Finanzierung gem. Koop.Vertag MPG	
W 2	23)	2,00 Stelle wird von DESY finanziert	
W 3	24)	kw: 1,00 BesGr. W 3 Professorin/ Professor zum 29.02.2016	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 2	35,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
W 1		1,00	14)		*kw: 1,00 BesGr. W 1 Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor zum 31.12.2015 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen*
A 12	1,00			1,00	
A 11	5,00			5,00	
A 10	1,00			1,00	
A 9	5,00			4,00	
A 8	6,00			5,00	
A 7	1,00			1,00	
Summe:	320,00			313,75	

A 15 Akademische Direktorin/ Akademischer Direktor (3,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor (1,00)
A 14 Akademische Oberrätin/ Akademischer Oberrat (6,00), Oberkustodin/ Oberkustos (3,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat (11,00)
A 13 Akademische Rätin/ Akademischer Rat (14,00), Kustodin/ Kustos (3,00)
C 4 Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (68,00)
C 3 Universitätsprofessor/ Universitätsprofessorin (52,00)
C 2 Hochschuldozentin/ Hochschuldozent (1,00), Professorin/ Professor (21,00)
C 1 Wissenschaftliche Assistentin/ Wissenschaftlicher Assistent (23,00)
W 3 Professorin/ Professor (36,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 2 Professorin/ Professor (36,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 1 Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor (23,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (5,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (5,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (6,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 11	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 11	1,00			1,00		H.Beschl.
gesamt:	1,00			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-3,00	29,00	-13,00	4,00	-2,00	-5,00		-1,00	9,00	
W 1								1,00	1,00	gem. § 119 Abs. 3 Hochschulgesetz
W 1		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 14 Haushaltsbeschluss
W 1	-1,00								-1,00	Streichung der bisherigen Stelle wegen Ablösung durch Neuschaffung im Stellenplan 2009/2010 für CliSAP
W 1	-4,00								-4,00	Streichung wegen fehlender Inanspruchnahme
W 1	-1,00								-1,00	wegen fehlender Inanspruchnahme
Summe Beamtinnen/ Beamte	-9,00	30,00	-13,00	4,00	-2,00	-5,00	0,00	0,00	5,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	-0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,75	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	-9,00	30,00	-13,75	4,00	-2,00	-3,00	0,00	0,00	6,25	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
W 1	14)	kw: 1,00 BesGr. W 1 Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor zum 31.12.2015 kw nach Fortfall der Drittmittel-der sonstigen Einnahmen	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	10,25			7,00	
E 14	35,65	1,00	3)	33,00	ku: 1,00 EntgGr. E 14 nach EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle
E 13	265,25	1,50	4)	245,10	kw: 1,50 EntgGr. E 13 gemäß Drucksache 13/4480, nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15							1,00		1,00	strukturelle Änderung: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 15		1,00							1,00	für den Forschungsbereich Quantengase des Instituts für Laserphysik
E 15		1,00							1,00	für die Leitung des Studiendekanats der Fakultät MIN
E 14							-1,00		-1,00	strukturelle Änderung: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 14							1,00		1,00	strukturelle Maßnahme: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 14						1,00			1,00	strukturelle Änderung: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 14						1,00			1,00	Umwandlung gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 14								-1,00	-1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf im Bereich der Biologie/Ozeanographie
E 14							1,00		1,00	für die Berufungszusage Prof. Wermter
E 14		1,00							1,00	Neuschaffung im Arbeitsbereich Kristallographie des FB Geowissenschaften gegen Streichung anderer Stellen
E 13			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung einer Stelle im Kapitel 3471 (strukturelle Maßnahme)
E 13		2,00							2,00	Neuschaffung gegen Streichung an anderer Stelle
E 13							-1,00		-1,00	strukturelle Maßnahme: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 13						1,00			1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf
E 13						1,00			1,00	Strukturelle Mabnahme
E 13						1,00			1,00	strukturelle Änderung: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3421; strukturelle Maßnahme wg. Aufgabenzuwachs im Bereich Arbeitssicherheit der Präsidialverwaltung
E 13		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme: Neuschaffung gegen Streichung in der Fakultät Biologie
E 13		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme: Neuschaffung gegen Streichung im Bereich der Geowissenschaften
E 13		1,00							1,00	strukturelle Maßnahme: Neuschaffung gegen Streichung an anderer Stelle
E 13								1,00	1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf im Bereich der Biologie/Ozeanographie
E 13							1,00		1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf im Department Geowissenschaften
E 13		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme: für den Bereich Controlling der Fakultät 6
E 13		2,00							2,00	organisatorische Maßnahme: für den Bereich Berufungsangelegenheiten der Fakultät 6
E 13		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme zur Unterstützung des Dekans der Fakultät 6
E 13		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme: für den Bereich Studiengangsmarketing der Fakultät 6

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13		1,00	5)		*kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)*
E 12	13,50			13,50	
E 11	40,00			35,00	
E 10	29,35			25,35	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		13,00	-1,00		-1,00	5,00	2,00		18,00	
E 13							-1,00		-1,00	für die Berufungszusage Prof. Wermter
E 13		1,00							1,00	für das Studienbüro Informatik
E 13		2,00							2,00	Neuschaffung gegen Streichung 1,0 C 1 (STEP 2012)
E 13		1,00							1,00	für die Berufungszusage Prof. Ludwig
E 13		2,00							2,00	organisatorische Maßnahme: Neuschaffung gegen Streichung anderer Stellen
E 12							1,00		1,00	tarifliche Maßnahme
E 12							-1,00		-1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf im Department Geowissenschaften
E 11			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung zur Finanzierung an anderer Stelle
E 11		1,00							1,00	Neuschaffung zur Anpassung an den veränderten Bedarf
E 11							1,00		1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf
E 11								-1,00	-1,00	Korrektur eines Fehlers bei der automatischen Überleitung in das Zentrale Stellenplansystem zum 01.08.2007
E 11							1,00		1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf durch Aufgabenveränderung
E 11		1,00							1,00	für die technische Begleitung des CFEL-Forschungsneubau in Bahrenfeld
E 11		1,00							1,00	zur Unterstützung des Studiendekanats der Fakultät MIN
E 11			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung anderer Stellen
E 11							1,00		1,00	Ergebnis einer Überprüfung der Stellenwertigkeit aufgrund geänderter, höherwertiger Tätigkeiten als Leiterin der Abt. Arbeitssicherheit und Entsorgung des Dept. Chemie
E 11		1,00							1,00	Neuschaffung für den Bedarf in der Robotik im Rahmen einer Berufungszusage in der Informatik
E 11							1,00		1,00	Hebung wegen neuer Aufgaben aufgrund der Einführung nanowissenschaftl. Praktika
E 10							1,00		1,00	Höhergruppierung aufgrund Antrag
E 10		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung
E 10			-1,00						-1,00	strukturelle Änderung: Anpassung an den veränderten Bedarf
E 10							2,00		2,00	Höhergruppierung
E 10								1,00	1,00	Korrektur eines Fehlers bei der automatischen Überleitung in das Zentrale Stellenplansystem zum 01.08.2007
E 10							1,00		1,00	tarifliche Maßnahme zur Leitung der Bibliothek Chemie
E 10		1,00							1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf im Department Biologie
E 10							-1,00		-1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf durch Aufgabenveränderung
E 10							-1,00		-1,00	Ergebnis einer Überprüfung der Stellenwertigkeit aufgrund geänderter, höherwertiger Tätigkeiten als Leiterin der Abt. Arbeitssicherheit und Entsorgung des Dept. Chemie

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	5)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)	kw: 0,50 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9	98,50			91,25	
E 8	188,11	0,50	6)	175,36	ku: 0,50 EntgGr. E 8 nach EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle
E 7	26,50			26,00	
E 6	153,50			172,88	
E 5	65,37	0,50	7)	74,87	kw: 0,50 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		25,00	-4,00		-1,00	5,00	7,00		32,00	
E 9		1,00							1,00	strukturelle Maßnahme zur Verstärkung im Prüfungsmanagement der MIN-Fakultät
E 9		1,00							1,00	für das Prüfungsmanagement
E 9		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme zur Anpassung für das Studienbüro Informatik
E 9		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung E6/E5 zur Anpassung an den veränderten Bedarf: Studienbüro Geowissenschaften
E 9		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung zur Anpassung an den veränderten Bedarf: Studienbüro Chemie
E 9			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung gegen Finanzierung anderer Stellen
E 9		1,00							1,00	Neuschaffung gegen Streichung im Bereich Prüfungs-/Lehrveranstaltungsmangement im Studienbüro Chemie
E 8		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme: Neuschaffung im Botanischen Garten gegen Streichung
E 8		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme: Neuschaffung gegen Streichung an anderer Stelle
E 8		1,00							1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf: Neuschaffung gegen Streichung an anderer Stelle
E 8		2,00							2,00	organisatorische Maßnahme zur Verstärkung im Bereich Dekanatsbüro der Fakultät 6
E 8			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung einer anderen Stelle
E 8		1,00							1,00	organisatorische Maßnahme: Neuschaffung gegen Streichung anderer Stellen
E 8			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung Bereich Prüfungs-/Lehrveranstaltungsmangement im Studienbüro Chemie
E 6			-1,00						-1,00	Strukturelle Maßnahme
E 6		1,00							1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf: Neuschaffung gegen Streichung (Holzwirtschaft, Berufungszusage)
E 6			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung zur Finanzierung anderer Stellen
E 5			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung im Botanischen Garten
E 5			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung an anderer Stelle
E 5			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung 1,0 E 9 zur Anpassung an den veränderten Bedarf: Studienbüro Chemie
E 5			-1,00						-1,00	Streichung gegen Neuschaffung im Arbeitsbereich Kristallographie des FB Geowissenschaften

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 4	11,00			13,00	
E 3	18,16	0,25	8)	18,66	*kw: 0,25 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)*
		0,50	9)		kw: 0,50 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 2 ü	24,05			26,38	
E 2	3,26			4,00	
Richtl. hD	38,90			38,90	
Summe:	1021,35			1000,25	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	57,00			57,00	
Summe:	57,00			57,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**1341,35**			**1314,00**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3476 Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		38,00	-13,00		-1,00	5,00	7,00		36,00	
E 2 ü			-1,00						-1,00	organisatorische Maßnahme: Streichung gegen Neuschaffung im Botanischen Garten
E 2 ü			-1,00						-1,00	Streichung gem. Senatsbeschluss v. 19.1.1988 z. Streichung d. Stellen i.d. Gebäudereinigung
E 2			-1,00						-1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf im Department Biologie
Summe Arbeitnehmer	0,00	38,00	-16,00	0,00	-1,00	5,00	7,00	0,00	33,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	-0,50	6,11	-8,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,90	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	-7,00	0,00	-9,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-0,50	44,11	-24,51	0,00	-1,00	3,00	0,00	0,00	21,10	

Summe (ohne *) insgesamt	-9,50	74,11	-38,26	4,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	27,35	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011/2012

Haushaltsrechtliche Regelungen

zum

Wirtschaftsplan
der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH)
(§ 15 Abs. 2 LHO)

1. Erfolgsplan

1.1 Mit den im Erfolgsplan von den Kontenpositionen 05: „Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit“ und 09: „Sonstige Aufwendungen“ zugunsten der Kontenposition 06: „Personalaufwendungen“ übertragenen Mitteln dürfen keine über den Stellenplan hinausgehenden unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden.

1.2 Die Aufwendungen der Kontenpositionen 06.c und 06.d (Sozial- und Versorgungsleistungen) sind zweckgebunden und unterliegen einem einrichtungsübergreifendem Ausgleichsverfahren, welches von der BWF betrieben wird.

1.3 In der Kontengruppe 05.b (Aufwendungen für bezogene Leistungen) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in 2011 und 2012 jeweils in Höhe von 1.413 Tsd. EUR enthalten und dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden. Im Rahmen der Bewirtschaftung ist eine Verwendung zugunsten anderer Kontenpositionen unzulässig.

1.4 Bei den Aufwendungen sind nach den Grundsätzen der Drei-Säulen-Finanzierung (siehe Vorwort zum EP 3.2) für das Innovationsbudget im Haushaltsjahr 2011 541 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2012 542 Tsd. EUR veranschlagt.

1.5 Jahresfehlbeträge aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die nicht durch Ergebnisvorträge aus Vorjahren abgedeckt sind, dürfen bis zur Höhe von 2 % der Gesamtausgaben, jedoch höchstens bis zu einem Betrag von 2 Mio. EUR auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn der Ausgleich des Fehlbetrages durch Jahresüberschüsse der Folgejahre zu erwarten ist. Im Rahmen der Jahresabschlüsse ist dazu im Lagebericht eine Kommentierung vorzunehmen.

1.6 Erwirtschaftete Überschüsse aus Zuweisungen der FHH zum laufenden Betrieb werden im Rahmen der Erstellung des kaufmännischen Jahresabschlusses in Rücklagen eingestellt. Eine Erläuterung zu dieser Position erfolgt im Lagebericht.

2. Finanzierungsplan

Ansätze für Investitionen über 5 Tsd. EUR nach Kontenposition 9 des Finanzierungsplans dürfen zur Deckung von Mehrausgaben im Erfolgsplan nicht verwandt werden.

3. Allgemeines

Zweckgebundene forschungsbezogene Drittmittel sowie sonstige zweckgebundene Erträge dürfen nur im Rahmen der Bewilligungsbedingungen der Mittelgeber für Aufwendungen im Erfolgsplan und für Investitionen im Finanzierungsplan verwendet werden. Nach Maßgabe der BWF-Bilanzierungsrichtlinie sind nicht verwendete Drittmittel regelhaft in der Bilanz und ergänzenden Unterlagen ausgewiesen. Eine Erläuterung hierzu ist im Lagebericht vorzunehmen.

Bezug besteht zu der Produktgruppe 146.07

Ehemalige Titel:

3500.632.91 „Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne”
3500.685.01 „Zuweisung an den Wirtschaftsplan TUHH”
3500.894.01 „Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan TUHH”

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Erfolgsplan				
01. Erträge aus Geschäftstätigkeit	**65.896**	**65.293**	**66.817**	**66.832**
a) Privatrechtliche Entgelte	122	0	0	0
b) Erträge aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	4.045	3.361	4.526	4.526
davon Erträge aus Studiengebühren	*3.401*	*2.865*	3.500	3.500
c) Erträge aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	25	0	0	0
d) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Mitteln des Erfolgsplans	*59.668*	*61.932*	61.480	61.606
e) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Sondermitteln	*2.036*	*0*	811	700
02. Erträge aus Transferleistungen	**17.832**	**11.500**	**13.000**	**13.000**
davon Zuwendungen und Zuweisungen von anderen Zuschussgebern	*17.832*	*11.500*	13.000	13.000
03. Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	**148**	**0**	**0**	**0**
04. Sonstige Erträge	**8.148**	**5.004**	**5.209**	**5.209**
davon Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse	*4.897*	*4.984*	5.189	5.189
05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit	**-11.203**	**-14.665**	**-13.761**	**-13.776**
davon Drittmittel:	**-2.783**	**0**	**-3.000**	**-3.000**
davon Zuwendungsforschung:	**-2.779**		-3.000	-3.000
davon Auftragsforschung:	**-4**		0	0
a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	-3.316	-12.917	-10.013	-10.028
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.158	-1.372	-1.763	-1.763
c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-2.729	-376	-1.985	-1.985
davon Mieten und Pachten, Leasing	*-467*	*-376*	-387	-387
06. Personalaufwendungen	**-64.297**	**-60.403**	**-65.753**	**-65.753**
davon Drittmittel:	**-11.639**	**0**	**-10.000**	**-10.000**
davon Zuwendungsforschung:	**-11.546**		-10.000	-10.000
davon Auftragsforschung:	**-93**		0	0
a) Beschäftigungsentgelte	-39.164	-43.490	-44.414	-44.414
b) Beamtenbezüge	-10.343	-10.369	-13.441	-13.441
c) Sozialleistungen	-8.001	-284	-284	-284
d) Versorgungsleistungen	-6.789	-6.260	-7.614	-7.614
davon Zuführung zu Pensions-Rückstellungen	*0*	*0*	*0*	*0*
07. Aufwendungen für Transferleistungen	**-949**	**0**	**0**	**0**
a) an Dritte (ohne öff. Bereich)		0	0	0
davon Soziales				
b) an Tochterorganisationen		0	0	0
c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	-949	0	0	0
08. Abschreibungen	**-5.039**	**-4.984**	**-5.189**	**-5.189**
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.039	-4.984	-5.189	-5.189
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0
09. Sonstige Aufwendungen	**-6.300**	**-1.745**	**-323**	**-323**
10. Ergebnis d. lfd. Geschäftstätigkeit	**4.236**	**0**	**0**	**0**
11. Erträge aus Beteiligungen			0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0	0
davon aus verbundenen Unternehmen				0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**5**		0	0
davon aus verbundenen Unternehmen				0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-1**		0	0
davon an verbundene Unternehmen				0

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
16. Finanzergebnis	**4**	**0**	**0**	**0**
17. Ordentliches Ergebnis	**4.240**	**0**	**0**	**0**
18. Außerordentliche Erträge	**1**		0	0
19. Außerordentliche Aufwendungen	**-39**		0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	**-38**	**0**	**0**	**0**
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0	0
22. Erträge aus Verlustübernahme aus dem Haushalt/ Aufwand aus Gewinnabführung an den Haushalt	**0**	**0**	**0**	**0**
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**4.202**	**0**	**0**	**0**

Nachrichtlicher Ausweis der Aufwendungen aus Studiengebühren auf Basis der zwischen der BWF und den Hochschulen vereinbarten Berichtskategorien:

1. Erhöhung der Betreuungsintensität:
2. Qualitätsmanagement in der Lehre:
3. Profilbildung und Attraktivitätssteigerung in der Lehre:
4. Verbesserung der Infrastruktur in der Lehre:
5. Verbesserung von Serviceleistungen:

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Finanzierungsplan				
1. Ordentliches Ergebnis	4.202	0	0	0
2. Abschreibungen/Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.039	4.984	5.189	5.189
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-4.897	-4.984	-5.189	-5.189
4. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	5		0	0
5. Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	-570		0	0
6. Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva (+/-)	0			
7. Außerordentliches Ergebnis	0			0
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-251		0	0
CashFlow I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	3.528	0	0	0
9. Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-6.861	-1.840	-2.863	-2.863
davon				
9.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	-185	0	0	0
9.2 Maschinen und Anlagen	-3.217	-1.840	0	0
9.3 Fahrzeuge	-2.775	0	0	0
9.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-587	0	-2.863	-2.863
9.5 IuK	749	0	0	0
9.6 Finanzanlagen		0	0	0
10. Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (+)	5.957	1.840	2.863	2.863
11. Veränderungen der Forderungen/ Verbindlichkeit aus Investitionen (+/-)	576	0	0	0
CashFlow aus Investitionen (Summe 9. - 11.)	-328	0	0	0
CashFlow II nach Investitionstätigkeit (CashFlow I + CashFlow aus Investitionen)	3.200	0	0	0
12. Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	0			
13. Darlehensaufnahme/Darlehenstilgung (+/-)	0			
14. Erh. Zuschüsse zur lfd. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
14.1 Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH	0	0	0	0
14.2 Gewinnabführung an den Haushalt	0	0	0	0
15. Veränderung der Forderungen/ Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (+/-)	**6**			
CashFlow aus Finanzierung (Summe 12. - 15.)	**6**	**0**	**0**	0
CashFlow III nach Finanzierung = Veränderung der liquiden Mittel (CashFlow II + CashFlow aus Finanzierung)	**3.206**	**0**	**0**	**0**
Finanzmittel am Anfang der Periode	30.555	33.761	33.761	33.761
Finanzmittel am Ende der Periode	33.761	33.761	33.761	33.761

Erläuterungen

Die Gliederung der Erläuterungen entspricht den Positionen im Wirtschaftsplan.

Erfolgsplan

01. Erträge aus Geschäftstätigkeit

In der Position „Privatrechtliche Entgelte“ werden Entgelte für Forschungs- und ähnliche Aufträge von öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen ausgewiesen. Insbesondere werden hier Erträge aus Auftragsforschung (Aufträge Dritter, welche die staatlichen Hochschulen Hamburgs gegen Entgelt erbringen (wie Forschungs- und Entwicklungsaufträge, Materialuntersuchungen oder Gutachten) dargestellt.

Die Erträge aus Studiengebühren stehen der Hochschule zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe in Studium und Lehre zusätzlich zur Verfügung.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg handelt es sich um das Regelbudget aus der Produktgruppe 146.07 für Betriebszuweisungen (ehemals 3500.685.01) und Versorgungszuschläge (ehemals 3500.632.91).

02. Die Position „Erträge aus Transferleistungen“ weist gewährte Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten auch der öffentlichen Hand, jedoch nicht der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Position 01.), aus. Dabei handelt es sich um die einseitige Übertragung finanzieller Mittel, der keine Gegenleistung im Sinne eines Leistungsaustausches zugrunde liegt. Insbesondere wird Zuwendungsforschung dargestellt.

03. Unter Bestandsveränderungen werden z.B. unfertige Auftragsforschungsprojekte periodengerecht dargestellt.

04. Unter der Position „Sonstige Erträge“ werden alle bei den staatlichen Hochschulen Hamburgs anfallenden Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen gesammelt, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden und keine gesondert auszuweisenden außerordentlichen Erträge sind.

05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit

Der Pakt für Wachstum und Exzellenz gewährleistet den Hochschulen einen jährlichen Inflationsausgleich. Die Veranschlagung der Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit berücksichtigt in soweit einen Kostenstand Ende 2009.

In den Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Leistungen (05.a und 05.b) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in Höhe von 1.413 Tsd. Euro p.a. veranschlagt.

In den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind insbesondere Mieten, Pachten und Leasing enthalten.

06. Personalaufwendungen

Die Veranschlagung im Tarif- und Besoldungsbereich basiert auf dem Stand 2010. Mittel für Besoldungs- und Tarifänderungen aus 2010 sowie für Veränderungen im Bereich der Sozialversicherung in 2011/2012 werden von der Finanzbehörde zentral vorgehalten.

Daneben sind Mittel für das Innovationsbudget nach den Grundsätzen der Drei - Säulenfinanzierung veranschlagt (siehe I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 146 Wissenschaft). Es beträgt im Haushaltsjahr 2011 541 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2012 542 Tsd. EUR.

Das Gesamtbudget für die Professorenbesoldung (ohne Besoldung für die C 2-Professorinnen und –Professoren) beträgt voraussichtlich 7.206 Tsd. EUR. Vom Gesamtbudget entfallen für das Jahr 2011 schätzungsweise 691 Tsd. EUR und für das Jahr 2012 schätzungsweise 784 Tsd. EUR auf Leistungsbezüge (Vergaberahmen nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes).

Die Mittel sind so zu bewirtschaften, dass der für die TUHH berechnete Besoldungsdurchschnitt in Höhe von 84.122 EUR (vorbehaltlich evtl. Tarif- und Besoldungssteigerungen) nicht überschritten wird, um zu gewährleisten, dass der verbindlich geltende Landesdurchschnitt nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in Höhe von 79.008 EUR eingehalten wird. Auch hier gilt der für das jeweilige Jahr verbindlich im

Amtlichen Anzeiger veröffentlichte Durchschnitt.

In der Veranschlagung sind die Arbeitgeberanteile an den Sozialleistungen in den Positionen 6a und 6b enthalten. Im Ergebnis werden diese dann in Position 6c dargestellt.

Pensionsrückstellungen werden noch nicht berücksichtigt und in Abstimmung mit der Finanzbehörde zu einem späteren Zeitpunkt in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

07. Die Position „Aufwendungen aus Transferleistungen“ beinhaltet Zuweisungen und Zuschüsse, die die Hochschulen an Dritte vergeben.

08. Mit dieser Position werden die bilanziellen Abschreibungen (AfA) dargestellt.

09. In der Position „Sonstige Aufwendungen“ sind Aufwendungen erfasst, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden. Insbesondere fallen hierunter die Erstattungen an Dataport für IT-Dienstleistungen und interne Erstattungen nach § 61 LHO. In 2011 und 2012 sind für Interne Erstattungen Mittel in Höhe von 323 Tsd. EUR p.a. veranschlagt.

10. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 01. bis 09. ausgewiesen.

11. Dieser Posten beinhaltet Erträge aus Finanzanlagen der Hochschulen.

12. Zu den Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens gehören Zinsen, Dividenden und Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen.

13. Unter dieser Position werden insbesondere Zinserträge aus Studiengebühren dargestellt.

14. In diesem Posten sind alle Abschreibungen zu zeigen, die auf das Finanzanlagevermögen vorgenommen werden.

15. Diese Position beinhaltet die Zinsaufwendungen.

16. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 11. bis 15. ausgewiesen.

17. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 10. und 16. ausgewiesen.

18. Außerordentliche Erträge beinhalten Erträge, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

19. Außerordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

20. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 18. bis 19. ausgewiesen.

21. Diese Position umfasst die Ertragsteuern, welche bei den Hochschulen i.d.R. nur im Rahmen von Betrieben gewerblicher Art (BgA) anfallen.

22. Diese Position ist eine Nullposition, da die Position in Abstimmung mit der Finanzbehörde bereits bei den Hochschulen unter den Positionen 01.d und 01.e ausgewiesen werden (Erträge aus Verlustübernahme) bzw. nicht anfallen (Gewinnabführung an den Haushalt).

23. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 17., 20. und 21. des Erfolgsplans ausgewiesen.

Finanzierungsplan

1. Das Ordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 17. des Erfolgsplans.

2. Diese Position umfasst die Ab- und Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens. Unter anderem wird hier die Position 08.a des Erfolgsplans dargestellt.

3. Dieser Posten zeigt die zu den bezuschussten Vermögensgegenständen abschreibungsadäquate Auflösung und erfolgswirksame Vereinnahmung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Diese Position entspricht der „Davon“-Position Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse der Position 04. des Erfolgsplans.

4. In dieser Position werden der Buchgewinn und der Buchverlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen dargestellt.

5. Mit diesem Posten wird die Veränderung der Bilanzpositionen Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstel-

lungen, z.B. Rückstellungen für Altersteilzeit und ausstehenden Urlaub dargestellt.

6. In dieser Position werden die Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva ausgewiesen.

7. Das Außerordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 20. des Erfolgsplans.

8. Die Position entspricht der Position 21. des Erfolgsplans.

9. Diese Position weist Desinvestitionen (z.B. Verkauf oder Verschrottung) von Vermögensgegenständen und Investitionen aus.

   Als Investitionen werden Anschaffungen oder Herstellungen von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens ab 60 EUR veranschlagt. Unter anderem werden hier Mittel für die kontinuierliche Erneuerung, Modernisierung und Ergänzung des Bestandes von wissenschaftlichen Geräten ausgewiesen. Weiterhin werden Ausstattungen für Ersteinrichtungen veranschlagt.

   Für Investitionen zwischen 60 und 5.000 EUR sind Mittel in Höhe von 1.023 Tsd. EUR im Regelbudget (ehemals Titel 3500.685.01) veranschlagt.

10. In dieser Position werden die investiv verwendeten Zuschüsse abgebildet.

11. Mit dieser Position werden die Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind.

12. Zu dieser Position gehören Einzahlungen ins Eigenkapital oder Auszahlungen an den Gesellschafter.

13. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

14. Die Position wird als Nullposition dargestellt. Bei den Hochschulen gibt es keine Gewinnabführungen. Die Position 14.1 (Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH) wird bereits mit der Position 1. des Finanzierungsplans bzw. mit den Positionen 01.d und 01.e des Erfolgsplans berücksichtigt.

15. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (Kernbilanzierungskreis) aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen und Investitionen ohne die bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

    In der Position „Finanzmittel am Anfang der Periode“ erfolgt der Ausweis des Bankbestandes am Anfang der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

    Die Position „Finanzmittel am Ende der Periode“ stellt den Bankbestand am Ende der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten dar.

    Die Position „Nachrichtlicher Ausweis von“ beinhaltet den Ausweis der "Zuweisungen und Zuschüsse des Landes Hamburg für laufende Aufwendungen“ und „Zuweisungen und Zuschüsse des Landes zur Finanzierung von Investitionen".
    Die Betriebsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Erfolgsplan in den Positionen 01.d und 01.e abgelesen werden. Die Investitionsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Finanzierungsplan in der Position 9. mit Unterpositionen ermittelt werden.

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					92,50	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 16	1,00			0,00	
A 15	1,00			2,00	
A 14	10,00			12,00	
A 13	9,00			9,00	
C 4	35,00	1,00	1)	49,00	*Vermerk weggefallen*
C 3	35,50			43,50	
C 2	6,00			6,00	
C 1	1,00			1,00	
W 3	37,00			24,00	
W 2	19,00			10,00	
W 1	6,00			5,00	
A 13	1,00			1,00	
A 12	8,00	1,00	2)	8,50	*Freigestelltes Personalratsmitglied*
A 11	18,00	1,00	3)	18,00	ku: 1,00 BesGr. A 11 Bibliotheksamtfrau/ Bibliotheksamtmann nach BesGr. A 10 Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor nach Freiwerden der Stelle
A 10	19,00			19,00	
A 9	7,00			7,00	
A 9	5,00			5,00	
A 8	3,00			4,00	
A 7	1,00			1,00	
Summe:	222,50			225,00	

A 16	Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
A 15	Bibliotheksdirektorin/ Bibliotheksdirektor (1,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
A 14	Akademische Oberrätin/ Akademischer Oberrat (5,00), Oberbibliotheksrätin/ Oberbibliotheksrat (3,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat (1,00)
A 13	Akademische Rätin/ Akademischer Rat (8,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
C 4	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (35,00)
C 3	Professorin/ Professor (1,00), Universitätsprofessor/ Universitätsprofessorin (0,50), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (34,00)
C 2	Professorin/ Professor (6,00)
C 1	Wissenschaftliche Assistentin/ Wissenschaftlicher Assistent (1,00)
W 3	Kanzlerin/ Kanzler (1,00), Professorin/ Professor (35,00), Präsidentin/ Präsident (1,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 2	Professorin/ Professor (19,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (0,00)
W 1	Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor (6,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (1,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (6,00), Bibliotheksamtsrätin/ Bibliotheksamtsrat (2,00)
A 11	Bibliotheksamtfrau/ Bibliotheksamtmann (5,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (13,00)
A 10	Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (10,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (9,00)
A 9	Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (3,00), Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (4,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (5,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (3,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 15						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 (5) Haushaltsbeschluss 2009/2010
A 14						-1,00			-1,00	umgewandelt gem. Art. 8 Abs. 5 Haushaltsbeschluss
A 14						-1,00			-1,00	gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
C 4						-10,00			-10,00	gem. Art. 15 Haushaltsbeschluss
C 4						-1,00			-1,00	gem. Artikel 15 Haushaltsbeschluss
C 4						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/2010
C 4						-1,00			-1,00	ge. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/2010 - ku-Vollzug
C 4						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 3						-7,00			-7,00	gem. Art. 15 Haushaltsbeschluss
C 3						-1,00			-1,00	gem.Art.15 Haushaltsbeschluss
W 3						10,00			10,00	gem. Art. 15 Haushaltsbeschluss
W 3						1,00			1,00	gem. Artikel 15 Haushaltsbeschluss
W 3						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/2010
W 3						1,00			1,00	gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 2						7,00			7,00	gem. Art. 15 Haushaltsbeschluss
W 2						1,00			1,00	gem.Art.15 Haushaltsbeschluss
W 2						1,00			1,00	ge. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss 2009/2010 - ku-Vollzug
W 1						1,00			1,00	Gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
W 1						-1,00			-1,00	Beendigung der Nutzung nach Junior-Professur W1
W 1						1,00			1,00	gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
A 12						-1,00			-1,00	gem. Art. 11 (5) Haushaltsbeschluss 2009/10
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	-2,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
C 4	1)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. C 4 Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor nach BesGr. W 2 Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor nach Freiwerden der Stelle
A 12	2)	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	0,50 Freigestelltes Personalratsmitglied

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 3	35,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG
W 2	19,00	Professorin/ Professor	Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor	Bezeichnungsänderung aufgrund Neuerungen des HmbBesG
A 13	1,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung neues Besoldungsrecht zum 01.02.2010

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 12	2,00			2,00	
A 11	0,00			1,00	
A 10	0,00			2,00	
A 9	0,00			1,00	
A 9	0,00			1,00	
Summe:	2,00			7,00	

A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 12	1,00			1,00	Nr. 6	
A 12	1,00			1,00	Nr. 7	
A 11	0,00			1,00	Nr. 6	
A 10	0,00			1,00	Nr. 7	
A 10	0,00			1,00	Nr. 6	
A 9	0,00			1,00	Nr. 1	
A 9	0,00			1,00	Nr. 1	
gesamt:	2,00			7,00		

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	1,00			2,00	
E 15	4,00			3,00	
E 14	65,00			64,00	
E 13	275,50	53,00	4)	233,50	*kw: 53,00 EntgGr. E 13 nach Ablauf des Projekts*

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 ü						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
E 15						1,00			1,00	gem. Art. 11 (5) Haushaltsbeschluss 2009/2010
E 14						1,00			1,00	umgewandelt gem. Art. 8 Abs. 5 Haushaltsbeschluss
E 14			-1,00						-1,00	Konsolidierung
E 14		1,00							1,00	Stellenausstattung für ein neues Institut in der TUHH
E 13		1,00							1,00	für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Effiziente Raman-Laser und-Verstärker in Silicon-On-Insulator-Wellenleitern"
E 13		4,00							4,00	Stellenausstattung für ein neues Institut in der TUHH
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befr. Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Untersuchung der Umströmung von Unterwasserkörpern mittels RANSE-Methoden"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befr. Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Reifenlärmberechnung mit halbunendlichen Elementen"
E 13	-45,00								-45,00	kw-Vollzug
E 13		2,00							2,00	Stellenausstattung für ein neues Institut "Marketing industrieller Güter und Dienstleistungen" in der TUHH
E 13		1,00							1,00	Stellenausstatung für ein neues Institut "Marketing industrieller Güter und Dienstleistungen" in der TUHH
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "CO2-Abtrennung in Kraftwerken, Transport und Lagerung"
E 13		1,00							1,00	für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach ablauf des Projektes "Analyse des dynamischen Verhaltens von Reputationssystemen in Anwendungen der Informationssicherheit"
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach ablauf des Projektes "Nachbehandlung von Schiffsabgasen zur SOx-Minderung"
E 13		1,00							1,00	für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "TEMPUS JEP 27028-2006"
E 13		1,00							1,00	für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Energetische Verwertung von Biomasse"
E 13		1,00							1,00	für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Gradientenbasierte Hydrodynamische Formoptimierung"

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	4)	kw: 53,00 EntgGr. E 13 nach Ablauf des Projekts	kw: 27,50 EntgGr. E 13 nach Ablauf des Projekts

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer E 13					

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-45,00	17,00	-1,00			1,00			-28,00	
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Diskrete Modellierung selbstorganisierender kooperativer Transportprozesse"
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Oxyfuel-Prozess für Steinkohle mit CO2-Abscheidung"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Modellierung und Steuerungsentwurf ereignisdiskreter Systeme"
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Schnittstellenmodellierung heterogener, nebenläufiger Softwaresysteme"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Sollbruchstellen in der Doppelhülle von Seeschiffen"
E 13		1,00							1,00	zur Unterstützung des Vizepräsidenten Lehre für die Dauer seiner Amtszeit - kw nach Beendigung der Maßnahme
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Kooperierende autonome Unterwasserfahrzeuge"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Elektrooptische Funktionalisierung und Modulation von mikrophotonischen Silicon-On-Insulator-Strukturen"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Entwicklung einer Methode zur Auswahl von Aufbereitungsprozessen für stark partikelbeladene Kühlschmierstoffe"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Erweiterung des Statistical Network Calculus"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Wiederverwendung von Daten bei numerischer Lösung von nichtlinearen Ausgleichsproblemen"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Innovation in veteilten Wertketten"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes Cluster "Hierarchically Structured Polymer Composite Materials"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Einfluss mechanischer Konditionierung auf mechanische Eigenschaften von Gelenkknorpel"

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer E 13					

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-45,00	31,00	-1,00			1,00			-14,00	
E 13		1,00							1,00	für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes Cluster: "Integrated Materials System - IMS"
E 13			-1,00						-1,00	kw-Vollzug
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes Cluster: "Fundamentals for Synthetic Biological System-Synbio"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes Cluster "Integrierte Materialsysteme" der Landesexzellenzeninitiative
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes Cluster: Fundamentals for Synthetic Biological Systems -SynBio"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes Cluster: "Integrierte Materialsysteme" der Landesexzellenzinitiative
E 13		3,00							3,00	Stellenausstattung für ein neues Institut in der TUHH
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes - Laufzeit 4 Jahre nach Besetzung
E 13		1,00							1,00	Stellenausstattung für ein neues Institut in der TUHH
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Anwendung Monto-Carlo-Simulation im Controlling- und Rechnungswesen"
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes Cluster: "Fundamentals for
E 13		1,00							1,00	für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes Clus ter: "Fundamentals for Synthetic Biological Systems -SynBio"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes ""Elektrooptisch abstimmbare und verstärkende Slow LightSilizium Photonik"
E 13						-1,00			-1,00	Gem. § 119 Abs. 3 HmbHG
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Mikrosystem zur Erzeugung elektrischer Energie aus gezüchteten Herzmuskeln zum Medikamente-Screening .....
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Gemischte Konvektion in turbulenten Strömungen"

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer E 13					

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-45,00	47,00	-2,00						0,00	
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Erweiterung IT-Dienste des Rechenzentrums sowie Ausbau hochschulübergreifender IT-Versorgung
E 13		1,00							1,00	Ausbau eines Instituts bei der TUHH gemäß Berufungsvereinbarung
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Pelletierung von Biomasse"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes Cluster "Fundamentals for Synthetic Biological Systems"
E 13						1,00			1,00	Beendigung der Nutzung nach Junior-Professur W1
E 13		1,00							1,00	Im Rahmen der Ausbauplanung der TUHH
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung des befristeten Forschungsprojektes"Practicle Streak Tracking" kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Lernende Agenten in Supply Chains"
E 13		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Entwicklung eines virtuellen Lastsensors zur Überwachung von Flugzeugstrukturen"
E 13		1,00							1,00	für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Rechtzeitigkeit und Ausfallsicherheit in mobilen drahtlosen Sensornetzen"
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung eines befristeten Projektes, kw nach Ablauf des Projektes."Zylinderspitzendrücke" u. "SOx-Minderung" kw-31.05.2010
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbritung des befristeten Projektes:"Multiskalenmodellierung von Grenzflächen auf quantenmechanischer Basis" kw-nach Ablauf des Projektes
E 13			-2,00						-2,00	Bestandsanpassungen
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbeitung des befr. Projektes Landesexzellenzinitiative Cluster "Fundamentales for Synthetic Biogicals Systems"-SynBio kw-nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung des befr. Projektes "Identity Management und Verwaltung der IT-Ressourcen an der TU Hamburg-Harburg -kw nach Ablaufdes Projektes
E 13		1,00							1,00	Für die Dauer des befristeten Projektes der LEXI, Cluster IMS kw-nach Ablauf des Projektes

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer E 13					

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-45,00	61,00	-4,00			1,00			13,00	
E 13		1,00							1,00	Für die Dauer des befristeten Projektes: Entwicklung einer Methode zur Quantifizierung der Zuverlässigkeit multifunktionaler Mehrschichtverbunde" kw nach Ablauf des Projektes
E 13	-1,00								-1,00	kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbeitung des befristeten Forschungsprojektes:"Ereignisdiskrete Modellierung und Steuerung verteilter Fertigungssysteme" kw-nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Einrichtung eines neuen Instituts an der TUHH
E 13		1,00							1,00	Stellenneuschaffung für ein neues Institut an der TUHH
E 13			-1,00						-1,00	Einsparung nach Ablauf des Projekts
E 13		1,00							1,00	für die Dauer des befristeten Projektes der LEXI;Cluster;MS"Integrierte Materialsysteme" kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Für die Dauer des befristeten Projektes:"CO2-Abtrennung in Verbrennungsanlagen und fossilen Kraftwerken" kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbeitung des befristeten Forschungsprojektes:"Numerik großer nichtlinearer Gleichungssysteme" kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	z.Bearb.d.befr. Projektes "Technische Informatik online", kw nach Ablauf d. Projektes
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbeitung eines befristeten Forschungsprojektes: " Reduzierte Basen in F W M" kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Für die Bearb. eines befr. Projektes - kw nach Ablauf d. Projektes "Wavelets"
E 13		1,00							1,00	Im Rahmen des befristeten Projektes:" Stromerzeugung aus Geothermie", kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Im Rahmen des Projektes:"Post-Combustion zur CO2-Abtrennung in Kraftwerken"-kw-nach Ablauf des Projektes
E 13		2,00							2,00	Für die Dauer des befristeten Projektes:"Dynamische Modellierung von Kohlekraftwerken mit Co2-Abscheidung" kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Für die Dauer des befristeten Projektes:"Co2-Abtrennung in der Zementklinkerherstellung" kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbeitung eines befristeten Projektes "EMV der Funkkommunikation in der Flugzeugkabine" kw nach Ablauf des Projektes

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer E 13					

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-46,00	77,00	-5,00			1,00			27,00	
E 13		1,00							1,00	"Konzipierung/Planung und Erbrobung von IT-Dienstleistungen sowie die nötigen Sicherheitsstrukturen für die Institute und Forschungseinrichtungen der TUHH", kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Für d. Bearbeitung eines befristeten Projek-tes:"Gleichzeitige Reduktion v. Übersprechen u. behandlung v. Qos zur Unterstützung v. Multimedia-Diensten v. VDSL Kabelnbetzen" kw- n. Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Zur Besetzung eines befristeten Forschungs-projektes:Infotronik/NOME -kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung eines befristeten Projek-tes:"Infotronik/NOME:Integration der Robo-tik-Aktivitäten der.....mit den Nordme-tall-MINT-Aktivitäten" kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung eines befristeten For-schungsprojektes:Cluster/Lexi:"Integrierte Materialsysteme" kw nach Ablauf des Pro-jektes
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung des befristeten Projek-tes:"Numerische Homogenisierungstrategien" kw-nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Für die Dauer des befristeten Projek-tes:"Co2-Abtrennung in Kraftwerken", kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Für die Bearbeitung des befristeten Projek-tes:"IMPLAN Integrierte Planung großer Kommunikationsnetze" kw- nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung des befristeten Projek-tes:"Recycling von metalischen Stoffen" kw nach Ablauf des Projektes
E 13		1,00							1,00	Zur Bearbeitung des befristeten Projektes:" Resourcenwirtschaft in integrierten Abfallma-nagementkonzepten"

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
E 13	1,00			Aufgabenbereich liegt im Serviceb. Lehre und Studium Dekanatsverwaltung

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13		4,00	5)		*kw: 4,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme*
		1,00	6)		*Vermerk weggefallen*
		2,00	32)		*kw: 2,00 EntgGr. E 13 nach Abbau von Arbeitsspitzen*
E 12	8,00			6,00	
E 11	132,00	0,50	7)	131,00	*kw: 0,50 EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle*
		4,00	8)		*kw: 4,00 EntgGr. E 11 nach Beendigung der Maßnahme*
		1,00	9)		*Vermerk weggefallen*
		3,00	10)		*kw: 3,00 EntgGr. E 11 nach Ablauf des Projekts*
		1,00	28)		*kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Abbau von Arbeitsspitzen*

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-46,00	87,00	-5,00			1,00			37,00	
E 12		1,00							1,00	zur Kompensation einer Beamtenstellen in der TUHH
E 12						1,00			1,00	gem. Art. 11 (5) Haushaltsbeschluss 2009/10
E 11		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im dezentralen Controlling ZTD der TUHH
E 11		1,00							1,00	für die Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Adaptive Dispersionskompensatoren und Komponenten zur Streckenemulation für Gbit/s Ethernet Übertragungssysteme"
E 11			-1,00						-1,00	Bereinigung der Verwaltungsgliederungsplanes der TUHH
E 11			-1,00						-1,00	Bereinigung des Verwaltungsgliederungsplanes der TUHH
E 11	-2,00								-2,00	kw-Vollzug
E 11		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befristeten Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Reorganisation des Berichtswesens in der Studierendenverwaltung der TUHH"
E 11			-1,00						-1,00	Wegfall des Bedarfs nach Aufgabenumverteilung
E 11		1,00							1,00	Kompensation einer Stellenverlagerung an der TUHH
E 11			-1,00						-1,00	Bereinigung des Stellenplanes
E 11							1,00		1,00	gestiegene Anforderungen im Bereich Management (qualitative Steigerung der wahrzunehmenden Aufgaben) im Bereich TB Bau der TUHH
E 11		1,00							1,00	befristete Aufstockung techn.Assistenzpersonal kw n. Beendigung d. Maßnahme
E 11			-1,00						-1,00	Nachbesetzung der Funktion"Stellvertretender Referatsleiter" mit einem Beamten

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	5)	kw: 4,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme	kw: 2,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme
E 13	6)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Abbau von Arbeitsspitzen
E 11	7)	kw: 0,50 EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle	kw: 1,50 EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
E 11	8)	kw: 4,00 EntgGr. E 11 nach Beendigung der Maßnahme	kw: 2,00 EntgGr. E 11 nach Beendigung der Maßnahme
E 11	9)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Abbau von Arbeitsspitzen
E 11	10)	kw: 3,00 EntgGr. E 11 nach Ablauf des Projekts	kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Ablauf des Projekts
E 11	28)	kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Abbau von Arbeitsspitzen	
E 13	32)	kw: 2,00 EntgGr. E 13 nach Abbau von Arbeitsspitzen	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 10	30,00	3,00	24)	18,00	*kw: 3,00 EntgGr. E 10 nach Ablauf des Projekts*
		1,00	30)		*kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Beendigung der Maßnahme*
E 9	39,50	2,00	11)	39,10	Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	33)		*kw: 1,00 EntgGr. E 9 Abbau von Arbeitsspitzen*
E 8	136,50	7,00	12)	129,00	*kw: 7,00 EntgGr. E 8 nach Abbau von Arbeitsspitzen*

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-48,00	93,00	-10,00			2,00	1,00		38,00	
E 10		1,00							1,00	zur Bearbeitung eines befr. Projektes - kw nach Ablauf des Projektes "Biokatalyse 2021"
E 10							1,00		1,00	Neubewertung nach Ingenieurtätigkeiten an der TUHH
E 10		1,00							1,00	Aufgabenverlagerung im Bereich des Techn. Betriebsdienstes in der TUHH
E 10		1,00							1,00	Stellenmehrbedarf im Bereich Finanzcontrolling der TUHH
E 10							1,00		1,00	Höherwertige Tätigkeiten aufgrund der Umstellung auf das kaufmännische Rechnungswesen bei der TUHH
E 10		1,00							1,00	Zur Bearbeitung des befr. Projektes "IT-Service Management auf der Basis von ITIL" kw- nach Ablauf des Projektes
E 10							1,00		1,00	Aufgabenzuwachs Änderung des Aufgabenbereichs
E 10		1,00							1,00	Abbau von Arbeitspitzen aufgrund der Umstellung auf das kaufmännische Rechnungswesen kw-nach Ablauf
E 10		1,00							1,00	Aufgabenzuwächse für Konzernbuchhaltung FHH
E 10							1,00		1,00	Aufgabenzuwachs Änderung des Aufgabenbereichs
E 10							-1,00		-1,00	gestiegene Anforderungen im Bereich Management (qualitative Steigerung der wahrzunehmenden Aufgaben) im Bereich TB Bau der TUHH
E 10							1,00		1,00	Veränderung aufgrund höherwertiger Aufgaben
E 10							1,00		1,00	Übernahme von Teilaufgaben der Innenrevision +Aufgabenveränderung durch Umstellung SAP bzw. kaufmän. Rechnungswesen
E 10	-1,00								-1,00	Kw-Vollzug
E 9		1,00							1,00	Befristete Tätigkeit zur Kompensation von Arbeitsspitzen in Zusammenhang mit dem gestiegenen Drittmittelaufkommen durch das Konjunkturprogramm II
E 8			-1,00						-1,00	Wegfall der Aufgaben durch Stilllegung des Institutes "Keramische Hochleistungswerkstoffe" in der TUHH
E 8	-4,50								-4,50	kw-Vollzug
E 8		1,00							1,00	zum Abbau von Arbeitsspitzen - kw nach Ablauf der Maßnahme
E 8		1,00							1,00	Befristete Tätigkeit zum Abbau von Arbeitsspitzen - kw nach Abbau von Arbeitspitzen
E 8		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im RZ

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 10	24)	kw: 3,00 EntgGr. E 10 nach Ablauf des Projekts	
E 10	30)	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Beendigung der Maßnahme	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 8		1,00	13)		*kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach Ablauf des Projekts*
E 7	2,00			2,00	
E 6	54,00	2,00	14)	56,50	*kw: 2,00 EntgGr. E 6 nach Abbau von Arbeitsspitzen*

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-53,50	103,00	-11,00			2,00	6,00		46,50	
E 8		1,00							1,00	Befristete Tätigkeiten zum Abbau von Arbeitsspitzen - kw nach Abbau der Arbeitsspitzen
E 8		1,00							1,00	Zur Bearbeitung des befristeten Forschungsprojektes "Syn Bio" kw nach Ablauf des Projektes
E 8		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs durch Einführung eines automatisierten Flächenmanagements
E 8			-1,00						-1,00	Einsparung durch Aufgabenumverteilung in der TUHH
E 8		1,00							1,00	zum Abbau von Arbeitsspitzen im Bereich Service, Lehre und Studium in der TUHH - kw nach Abbau der Arbeitsspitzen
E 8		1,00							1,00	befristete Tätigkeit zur Kompensation v. Arbeitspitzen aufgrund "Konjunkturprogramm II" kw- nach Abbau v. Arbeitsspitzen
E 8		1,00							1,00	befristete Tätigkeit zur Kompensation v. Arbeitspitzen d. Aufbau und Verstetigung Berichtswesen i. d. kaufm. Buchführung kw-nach Abbau v. Arbeitsspitzen
E 8		1,00							1,00	Befristete Tätigkeit zum Abbau von Arbeitspitzen im Zusammenhang mit dem gestiegenen Drittmittelvolumen und für die Dauer der Prüfung des dauerhaften Bedarfs
E 8		1,00							1,00	kw nach Abbau von Arbeitsspitzen
E 8		1,00							1,00	Für die Dauer des nachgewiesen erhöhten Bedarfs (nicht anderweitig kompensierbar) der Geschäftszimmertätigkeiten im Personalreferatkw- Abbau von Arbeitsspitzen
E 6			-1,00						-1,00	Aufgabenwegfall im Bereich Techn. Betriebsdienst in der TUHH
E 6			-1,00						-1,00	Aufgabenumverteilung und Nutzung von Synergieeffekten
E 6		1,00							1,00	Im Rahmen des befristeten Projektes:"IT Servicemanagement nach IT/L/Mitarbeit im Teilprojekt Funktion Service Desk"
E 6		1,00							1,00	Zur Bearbeitung des befristeten Serviceprojektes "Arbeitsplatz- und Servervirtualisierung sowie Netzintegration" kw-nach Ablauf d. Projektes

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 6		2,00	29)		*kw: 2,00 EntgGr. E 6 nach Ablauf des Projekts*
E 5	80,00	2,00	15)	84,50	*kw: 2,00 EntgGr. E 5 nach Beendigung der Maßnahme*
		1,00	16)		*kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach Ablauf des Projekts*
		1,00	34)		*kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach Abbau von Arbeitsspitzen*
E 4	4,00			4,00	
E 3	9,00	0,50	17)	9,50	*Vermerk weggefallen*
E 3	11,00	2,00	18)	11,00	*kw: 2,00 EntgGr. E 3 nach Abbau von Arbeitsspitzen*
E 2 ü	4,00	1,00	19)	4,00	kw: 1,00 EntgGr. E 2 ü nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
E 2	4,00	1,00	20)	4,50	*kw: 1,00 EntgGr. E 2 nach Beendigung der Maßnahme*
		1,50	21)		*Vermerk weggefallen*
Richtl. hD	21,66			21,66	
Summe:	881,16			823,26	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	5,00	3,00	22)	6,00	kw: 3,00 BesGr. Nachwuchs mD nach Beendigung der Maßnahme
Nachwuchs eD	10,00			10,00	
Nachwuchs mD	6,00	2,00	26)	2,00	*kw: 2,00 EntgGr. Nachwuchs mD nach Beendigung der Maßnahme*
Summe:	21,00			18,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**1103,66**			**1048,26**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-53,50	114,00	-14,00			2,00	6,00		54,50	
E 5		1,00							1,00	zum Abbau von Arbeitsspitzen im Bereich der Kreditorenbuchhaltung in der TUHH - kw nach Abbau der Arbeitsspitzen
E 5		1,00							1,00	Stellenausstattung für ein neues Institut in der TUHH
E 5	-2,00								-2,00	kw-Vollzug
E 5			-1,50						-1,50	Bereinigung des Verwaltungsgliederungsplanes der TUHH
E 5			-1,00						-1,00	Bereinigung des Verwaltungsgliederungsplanes der TUHH
E 5			-1,00						-1,00	Bereinigung des Stellenplanes in der TUHH
E 5			-1,00						-1,00	Aufgabenwegfall im Institut M-10 bei der TUHH
E 5		1,00							1,00	Stellenausstattung für ein neues Institut in der TUHH
E 5		1,00							1,00	Stellenschaffung im Rahmen der Standard-Stellenausstattung eines Instituts
E 5			-1,00						-1,00	Aufgabenwegfall
E 5			-1,00						-1,00	Rationalisierung im Rahmen des Sparkonzepts an der TUHH/TUB 2011
E 2	-2,50								-2,50	kw-Vollzug
Summe Arbeitnehmer	-58,00	118,00	-20,50	0,00	0,00	2,00	6,00	0,00	47,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	-1,10	19,00	-2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,40	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-6,00	0,00	-5,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-59,10	137,00	-23,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	57,90	
Nachwuchs mD			-1,00						-1,00	Ausbildungsende - Wegfall der Aufgabe
Nachwuchs mD		1,00							1,00	Schaffung einer Ausbildungsstelle im Rahmen der Budgets der TUHH - kw nach Beendigung der Maßnahme
Nachwuchs mD		1,00							1,00	Schaffung einer Ausbildungsstelle im Rahmen des Budgets der TUHH - kw nach Beendigung der Maßnahme
Nachwuchs mD		1,00							1,00	Neuschaffung einer Azubi-Stelle im RZ der TUHH
Nachwuchs mD		1,00							1,00	Stellenneuschaffung Fachinformatiker im RZ der TUHH
*Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)**	0,00	4,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-59,10	137,50	-23,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55,40	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
Nachwuchs mD	26)	kw: 2,00 EntgGr. Nachwuchs mD nach Beendigung der Maßnahme	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011/2012

Haushaltsrechtliche Regelungen

zum

Wirtschaftsplan
der HafenCity Universität (HCU)
(§ 15 Abs. 2 LHO)

1. Erfolgsplan

1.1 Mit den im Erfolgsplan von den Kontenpositionen 05: „Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit“ und 09: „Sonstige Aufwendungen“ zugunsten der Kontenposition 06: „Personalaufwendungen“ übertragenen Mitteln dürfen keine über den Stellenplan hinausgehenden unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden.

1.2 Die Aufwendungen der Kontenpositionen 06.c und 06.d (Sozial- und Versorgungsleistungen) sind zweckgebunden und unterliegen einem einrichtungsübergreifendem Ausgleichsverfahren, welches von der BWF betrieben wird.

1.3 In der Kontengruppe 05.b (Aufwendungen für bezogene Leistungen) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in 2011 und 2012 in Höhe von jeweils 637 Tsd. EUR enthalten und dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden. Im Rahmen der Bewirtschaftung ist eine Verwendung zugunsten anderer Kontenpositionen unzulässig.

1.4 Bei den Aufwendungen sind nach den Grundsätzen der Drei-Säulen-Finanzierung (siehe Vorwort zum EP 3.2) für das Innovationsbudget in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils 128 Tsd. EUR veranschlagt.

1.5 Jahresfehlbeträge aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die nicht durch Ergebnisvorträge aus Vorjahren abgedeckt sind, dürfen bis zur Höhe von 2 % der Gesamtausgaben, jedoch höchstens bis zu einem Betrag von 2 Mio. EUR auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn der Ausgleich des Fehlbetrages durch Jahresüberschüsse der Folgejahre zu erwarten ist. Im Rahmen der Jahresabschlüsse ist dazu im Lagebericht eine Kommentierung vorzunehmen.

1.6 Erwirtschaftete Überschüsse aus Zuweisungen der FHH zum laufenden Betrieb werden im Rahmen der Erstellung des kaufmännischen Jahresabschlusses in Rücklagen eingestellt. Eine Erläuterung zu dieser Position erfolgt im Lagebericht.

2. Finanzierungsplan

Ansätze für Investitionen über 5 Tsd. EUR nach Kontenposition 9 des Finanzierungsplans dürfen zur Deckung von Mehrausgaben im Erfolgsplan nicht verwandt werden.

3. Allgemeines

Zweckgebundene forschungsbezogene Drittmittel sowie sonstige zweckgebundene Erträge dürfen nur im Rahmen der Bewilligungsbedingungen der Mittelgeber für Aufwendungen im Erfolgsplan und für Investitionen im Finanzierungsplan verwendet werden. Nach Maßgabe der BWF-Bilanzierungsrichtlinie sind nicht verwendete Drittmittel regelhaft in der Bilanz und ergänzenden Unterlagen ausgewiesen. Eine Erläuterung hierzu ist im Lagebericht vorzunehmen.

Bezug besteht zu der Produktgruppe 146.08

Ehemalige Titel:

3501.632.91 „Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne”
3501.685.01 „Zuweisung an den Wirtschaftsplan der HCU”
3501.894.01 „Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der HCU”

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Erfolgsplan				
01. Erträge aus Geschäftstätigkeit	**18.228**	**17.574**	**17.296**	**17.302**
a) Privatrechtliche Entgelte	96	0	115	120
b) Erträge aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	1.427	1.535	1.535	1.535
davon Erträge aus Studiengebühren	*1.230*	*1.335*	1.335	1.335
c) Erträge aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	11	0	14	15
d) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Mitteln des Erfolgsplans	*16.161*	*16.039*	15.632	15.632
e) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Sondermitteln	*533*	*0*	0	0
02. Erträge aus Transferleistungen	**1.985**	**0**	**1.300**	**1.350**
davon Zuwendungen und Zuweisungen von anderen Zuschussgebern	*1.016*	*0*	1.300	1.350
03. Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	**31**	**0**	**0**	**0**
04. Sonstige Erträge	**967**	**415**	**930**	**1.051**
davon Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse	*698*	*415*	600	711
05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit	**-5.167**	**-4.109**	**-3.492**	**-3.509**
davon Drittmittel:	-251		-403	-415
davon Zuwendungsforschung:	-248		-400	-410
davon Auftragsforschung:	-3		-3	-5
a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	-1.205	-3.189	-1.361	-1.363
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.005	-613	-1.284	-1.299
c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-1.957	-307	-847	-847
davon Mieten und Pachten, Leasing	*-500*	*-307*	-557	-557
06. Personalaufwendungen	**-14.397**	**-13.017**	**-14.637**	**-14.677**
davon Drittmittel:	-835		-900	-940
davon Zuwendungsforschung:	-835		-900	-940
davon Auftragsforschung:	0		0	0
a) Beschäftigungsentgelte	-6.928	-4.831	-6.008	-6.028
b) Beamtenbezüge	-4.109	-5.776	-5.811	-5.811
c) Sozialleistungen	-1.464	-242	-512	-522
d) Versorgungsleistungen	-1.896	-2.168	-2.306	-2.316
davon Zuführung zu Pensions-Rückstellungen	*0*	*0*	0	*0*
07. Aufwendungen für Transferleistungen	**-126**	**0**	**-77**	**-80**
a) an Dritte (ohne öff. Bereich)	-5	0	-5	-5
davon Soziales	*0*			
b) an Tochterorganisationen	0	0	0	0
c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	-121	0	-72	-75
08. Abschreibungen	**-744**	**-415**	**-600**	**-711**
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-608	-415	-600	-711
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-136	0	0	0
09. Sonstige Aufwendungen	**-1.401**	**-448**	**-676**	**-676**
10. Ergebnis d. lfd. Geschäftstätigkeit	**-624**	**0**	**44**	**50**
11. Erträge aus Beteiligungen	**0**		**0**	**0**
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	**0**		**0**	**0**
davon aus verbundenen Unternehmen	*0*			0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**112**		**50**	**50**
davon aus verbundenen Unternehmen	*0*			0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	**0**		**0**	**0**
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-3**		**0**	**0**
davon an verbundene Unternehmen	*0*			**0**

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
16. Finanzergebnis	**109**	**0**	**50**	**50**
17. Ordentliches Ergebnis	**-515**	**0**	**94**	**100**
18. Außerordentliche Erträge	**0**	**0**	0	**0**
19. Außerordentliche Aufwendungen	**0**	**0**	0	**0**
20. Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-1**	**0**	-1	**0**
22. Erträge aus Verlustübernahme aus dem Haushalt/ Aufwand aus Gewinnabführung an den Haushalt	**0**	**0**	**0**	**0**
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-516**	**0**	**93**	**100**

Nachrichtlicher Ausweis der Aufwendungen aus Studiengebühren auf Basis der zwischen der BWF und den Hochschulen vereinbarten Berichtskategorien:

1. Erhöhung der Betreuungsintensität:	86
2. Qualitätsmanagement in der Lehre:	0
3. Profilbildung und Attraktivitätssteigerung in der Lehre:	195
4. Verbesserung der Infrastruktur in der Lehre:	1523
5. Verbesserung von Serviceleistungen:	343

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Finanzierungsplan				
1. Ordentliches Ergebnis	-516	0	94	100
2. Abschreibungen/Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	415	600	711
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	0	-415	-600	-711
4. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	0	0	0	0
5. Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	0	0	0	0
6. Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva (+/-)	0	0	0	0
7. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-1	0
CashFlow I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-516	0	93	100
9. Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	**-1.827**	**-213**	**-608**	**-608**
davon				
9.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	-354	0	0	0
9.2 Maschinen und Anlagen	-309	-213	-608	-608
9.3 Fahrzeuge	-3	0	0	0
9.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-523	0	0	0
9.5 IuK	-638	0	0	0
9.6 Finanzanlagen		0	0	0
10. Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (+)	**1.675**	**213**	**608**	**608**
11. Veränderungen der Forderungen/ Verbindlichkeit aus Investitionen (+/-)		**0**	**0**	**0**
CashFlow aus Investitionen (Summe 9. - 11.)	**-152**	**0**	**0**	0
CashFlow II nach Investitionstätigkeit (CashFlow I + CashFlow aus Investitionen)	**-668**	**-668**	93	100
12. Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)				
13. Darlehensaufnahme/Darlehenstilgung (+/-)				
14. Erh. Zuschüsse zur lfd. Geschäftstätigkeit		0	0	0
14.1	0	0	0	
14.2	0	0	0	
15. Veränderung der Forderungen/ Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (+/-)				
CashFlow aus Finanzierung (Summe 12. - 15.)	**0**	**0**	**0**	0
CashFlow III nach Finanzierung = Veränderung der liquiden Mittel (CashFlow II + CashFlow aus Finanzierung)	**-668**	**0**	**93**	**100**
Finanzmittel am Anfang der Periode	10.513	9.845	9.845	9.938
Finanzmittel am Ende der Periode	9.845	9.845	9.938	10.038

Erläuterungen

Die Gliederung der Erläuterungen entspricht den Positionen im Wirtschaftsplan.

Erfolgsplan

01. Erträge aus Geschäftstätigkeit

In der Position „Privatrechtliche Entgelte“ werden Entgelte für Forschungs- und ähnliche Aufträge von öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen ausgewiesen. Insbesondere werden hier Erträge aus Auftragsforschung (Aufträge Dritter, welche die staatlichen Hochschulen Hamburgs gegen Entgelt erbringen (wie Forschungs- und Entwicklungsaufträge, Materialuntersuchungen oder Gutachten) dargestellt.

Die Erträge aus Studiengebühren stehen der Hochschule zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe in Studium und Lehre zusätzlich zur Verfügung.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg handelt es sich um das Regelbudget aus der Produktgruppe 146.08 für Betriebszuweisungen (ehemals 3501.685.01) und Versorgungszuschläge (ehemals 3501.632.91).

02. Die Position „Erträge aus Transferleistungen“ weist gewährte Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten auch der öffentlichen Hand, jedoch nicht der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Position 01.), aus. Dabei handelt es sich um die einseitige Übertragung finanzieller Mittel, der keine Gegenleistung im Sinne eines Leistungsaustausches zugrunde liegt. Insbesondere wird Zuwendungsforschung dargestellt.

03. Unter Bestandsveränderungen werden z.B. unfertige Auftragsforschungsprojekte periodengerecht dargestellt.

04. Unter der Position „Sonstige Erträge“ werden alle bei den staatlichen Hochschulen Hamburgs anfallenden Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen gesammelt, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden und keine gesondert auszuweisenden außerordentlichen Erträge sind.

05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit

Der Pakt für Wachstum und Exzellenz gewährleistet den Hochschulen einen jährlichen Inflationsausgleich. Die Veranschlagung der Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit berücksichtigt in soweit einen Kostenstand Ende 2009.

In den Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Leistungen (05.a und 05.b) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in Höhe von 637 Tsd. Euro p.a. veranschlagt.

In den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind insbesondere Mieten, Pachten und Leasing enthalten.

06. Personalaufwendungen

Die Veranschlagung im Tarif- und Besoldungsbereich basiert auf dem Stand 2010. Mittel für Besoldungs- und Tarifänderungen sowie für Veränderungen im Bereich der Sozialversicherung in 2011/2012 werden von der Finanzbehörde zentral vorgehalten.

Daneben sind Mittel für das Innovationsbudget nach den Grundsätzen der Drei - Säulenfinanzierung veranschlagt (siehe I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 146 Wissenschaft). Es beträgt in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils 128 Tsd. EUR.

Das Gesamtbudget für die Professorenbesoldung beträgt voraussichtlich 3.794 Tsd. EUR. Vom Gesamtbudget entfallen für das Jahr 2011 schätzungsweise 399 Tsd. EUR und für das Jahr 2012 schätzungsweise 399Tsd. EUR auf Leistungsbezüge (Vergaberahmen nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes).

Die Mittel sind so zu bewirtschaften, dass der für die HCU berechnete Besoldungsdurchschnitt in Höhe von 73.820 EUR (vorbehaltlich evtl. Tarif- und Besoldungssteigerungen) nicht überschritten wird, um zu gewährleisten, dass der verbindlich geltende Landesdurchschnitt nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in Höhe von 79.008 EUR eingehalten wird. Auch hier gilt der für das jeweilige Jahr verbindlich im Amtlichen Anzeiger veröffentlichte Durchschnitt.

In der Veranschlagung sind die Arbeitgeberanteile an den Sozialleistungen in den Positionen 6a und 6b enthalten. Im Ergebnis werden diese dann in Position 6c dargestellt.

Pensionsrückstellungen werden noch nicht berücksichtigt und in Abstimmung mit der Finanzbehörde zu einem späteren Zeitpunkt in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

07. Die Position „Aufwendungen aus Transferleistungen“ beinhaltet Zuweisungen und Zuschüsse, die die Hochschulen an Dritte vergeben.

08. Mit dieser Position werden die bilanziellen Abschreibungen (AfA) dargestellt.

09. In der Position „Sonstige Aufwendungen“ sind Aufwendungen erfasst, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden. Insbesondere fallen hierunter die Erstattungen an Dataport für IT-Dienstleistungen und interne Erstattungen nach § 61 LHO. In 2011 und 2012 sind für Interne Erstattungen jeweils Mittel in Höhe von 68 Tsd. EUR veranschlagt.

10. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 01. bis 09. ausgewiesen.

11. Dieser Posten beinhaltet Erträge aus Finanzanlagen der Hochschulen.

12. Zu den Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens gehören Zinsen, Dividenden und Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen.

13. Unter dieser Position werden insbesondere Zinserträge aus Studiengebühren dargestellt.

14. In diesem Posten sind alle Abschreibungen zu zeigen, die auf das Finanzanlagevermögen vorgenommen werden.

15. Diese Position beinhaltet die Zinsaufwendungen.

16. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 11. bis 15. ausgewiesen.

17. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 10. und 16. ausgewiesen.

18. Außerordentliche Erträge beinhalten Erträge, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

19. Außerordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

20. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 18. bis 19. ausgewiesen.

21. Diese Position umfasst die Ertragsteuern, welche bei den Hochschulen i.d.R. nur im Rahmen von Betrieben gewerblicher Art (BgA) anfallen.

22. Diese Position ist eine Nullposition, da die Position in Abstimmung mit der Finanzbehörde bereits bei den Hochschulen unter den Positionen 01.d und 01.e ausgewiesen werden (Erträge aus Verlustübernahme) bzw. nicht anfallen (Gewinnabführung an den Haushalt).

23. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 17., 20. und 21. des Erfolgsplans ausgewiesen.

Finanzierungsplan

1. Das Ordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 17. des Erfolgsplans.

2. Diese Position umfasst die Ab- und Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens. Unter anderem wird hier die Position 08.a des Erfolgsplans dargestellt.

3. Dieser Posten zeigt die zu den bezuschussten Vermögensgegenständen abschreibungsadäquate Auflösung und erfolgswirksame Vereinnahmung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Diese Position entspricht der „Davon“-Position Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse der Position 04. des Erfolgsplans.

4. In dieser Position werden der Buchgewinn und der Buchverlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen dargestellt.

5. Mit diesem Posten wird die Veränderung der Bilanzpositionen Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, z.B. Rückstellungen für Altersteilzeit und ausstehenden Urlaub dargestellt.

6. In dieser Position werden die Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva ausgewiesen.

7. Das Außerordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 20. des Erfolgsplans.

8. Die Position entspricht der Position 21. des Erfolgsplans.

9. Diese Position weist Desinvestitionen (z.B. Verkauf oder Verschrottung) von Vermögensgegenständen und Investitionen aus.

   Als Investitionen werden Anschaffungen oder Herstellungen von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens ab 60 EUR veranschlagt. Unter anderem werden hier Mittel für die kontinuierliche Erneuerung, Modernisierung und Ergänzung des Bestandes von wissenschaftlichen Geräten ausgewiesen. Weiterhin werden Ausstattungen für Ersteinrichtungen veranschlagt.

   Für Investitionen zwischen 60 und 5.000 EUR sind Mittel in Höhe von 395 Tsd. EUR im Regelbudget (ehemals Titel 3501.685.01) veranschlagt.

10. In dieser Position werden die investiv verwendeten Zuschüsse abgebildet.

11. Mit dieser Position werden die Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind.

12. Zu dieser Position gehören Einzahlungen ins Eigenkapital oder Auszahlungen an den Gesellschafter.

13. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

14. Die Position wird als Nullposition dargestellt. Bei den Hochschulen gibt es keine Gewinnabführungen. Die Position 14.1 (Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH) wird bereits mit der Position 1. des Finanzierungsplans bzw. mit den Positionen 01.d und 01.e des Erfolgsplans berücksichtigt.

15. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (Kernbilanzierungskreis) aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen und Investitionen ohne die bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

   In der Position „Finanzmittel am Anfang der Periode“ erfolgt der Ausweis des Bankbestandes am Anfang der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

   Die Position „Finanzmittel am Ende der Periode“ stellt den Bankbestand am Ende der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten dar.

   Die Position „Nachrichtlicher Ausweis von“ beinhaltet den Ausweis der "Zuweisungen und Zuschüsse des Landes Hamburg für laufende Aufwendungen“ und „Zuweisungen und Zuschüsse des Landes zur Finanzierung von Investitionen".
   Die Betriebsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Erfolgsplan in den Positionen 01.d und 01.e abgelesen werden. Die Investitionsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Finanzierungsplan in der Position 9. mit Unterpositionen ermittelt werden.

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3501 HafenCity Universität Hamburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					5,50	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 14	3,00			2,00	
C 4	2,00			5,00	
C 3	34,50			40,50	
C 2	17,00			22,00	
C 1	1,00			1,00	
W 3	14,00			5,00	
W 2	14,00			5,00	
W 1	1,00			1,00	
A 12	2,00			0,00	
A 11	3,00			3,00	
A 10	2,00			0,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3501 HafenCity Universität Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14		1,00							1,00	Leitung Informations- und Medienzentrum
C 4								-1,00	-1,00	Umwandlung gemäß Art. 15 Haushaltsbeschluss
C 4								-1,00	-1,00	Umwandlung gemäß Art. 15 Haushaltsbeschluss
C 4								-1,00	-1,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
C 3								-1,00	-1,00	Umwandlung gemäß Art. 15 Haushaltsbeschluss
C 3								-1,00	-1,00	Umwandlung gemäß Art. 15 Haushaltsbeschluss
C 3		3,00							3,00	Bestandskorrektur
C 3						-1,00			-1,00	umgewandelt nach Art. 11
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 16 Haushaltsbeschluß
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung gem. Artikel Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 3						-2,00			-2,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 16 Haushaltsbeschluss
C 3						-2,00			-2,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
C 2								1,00	1,00	Umwandlung gemäß Art. 15 Haushaltsbeschluss
C 2						-1,00			-1,00	Umwandlung der Stelle gem. Art. 11
C 2						-5,00			-5,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	Umwandlung gemäß Art. 15 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	Umwandlung gemäß Art. 15 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	Umwandlung gemäß Art. 15 Haushaltsbeschluss
W 3		1,00							1,00	Bestandskorrektur
W 3						1,00			1,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 16 Haushaltsbeschluß
W 3						1,00			1,00	Umwandlung gem. Artikel Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 3						2,00			2,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 16 Haushaltsbeschluss
W 3								1,00	1,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 17 Haushaltsbeschluss
W 2						1,00			1,00	Umwandlung der Stelle gem. Art. 11
W 2						1,00			1,00	umgewandelt nach Art. 11
W 2						5,00			5,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
W 2						2,00			2,00	Umwandlung gem. Art. 11 Nr. 15 Haushaltsbeschluss
A 12		1,00							1,00	Leitung Personal
A 12							1,00		1,00	Vollzug des Stellenplans 2009/2010
A 11							-1,00		-1,00	Vollzug des Stellenplans 2009/2010
A 11		1,00							1,00	Verlagerung vom Kapitel 3580 zur Serviceeinheit AdHoch
A 10		1,00							1,00	Sachbearbeitung Organisation
A 10		1,00							1,00	Grundsatzsachbearbeitung Studierendenverwaltung

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3501 HafenCity Universität Hamburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 9	1,00			2,00	
A 8	3,00			3,00	
Summe:	97,50			89,50	

A 14	Akademische Oberrätin/ Akademischer Oberrat (2,00), Oberbibliotheksrätin/ Oberbibliotheksrat (1,00)
C 4	Professorin/ Professor an einer wissenschaftlichen Hochschule (0,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (2,00)
C 3	Professorin/ Professor (19,00), Professorin/ Professor an einer wissenschaftlichen Hochschule (7,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (8,50)
C 2	Professorin/ Professor (14,00), Professorin/ Professor an einer wissenschaftlichen Hochschule (3,00)
C 1	Künstlerische Assistentin/ Künstlerischer Assistent (1,00)
W 3	Kanzlerin/ Kanzler (1,00), Professorin/ Professor (12,00), Präsident der HCU (1,00)
W 2	Professorin/ Professor (14,00)
W 1	Professorin/ Professor als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor (1,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
A 9	Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (1,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (3,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3501 HafenCity Universität Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		9,00							9,00	
A 9			-1,00						-1,00	Korrektur 08.12.2009
A 8		2,00							2,00	Personalsachbearbeitung
A 8			-1,00						-1,00	Vollzug des kw-Vermerkes
A 8			-1,00						-1,00	Korrektur 08.12.2009
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	11,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3501 HafenCity Universität Hamburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
IX b/VII	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			1,00	
E 14	3,00	1,00	1)	3,00	*Vermerk weggefallen*
E 13 ü	13,25			9,00	
E 13	58,00	3,00	2)	25,00	kw: 3,00 EntgGr. E 13 nach Ablauf des Projekts

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3501 HafenCity Universität Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,50	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Angestellte insgesamt										
	0,00	0,50	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 14								-1,00	-1,00	Rückwandlung
E 14		1,00							1,00	Aufstockung des akademischen Mittelbaus gem. HCU-Gründungsdrucksache
E 13 ü								1,00	1,00	Rückwandlung
E 13 ü		1,50							1,50	Aufstockung des akademischen Mittelbaus gem. HCU-Gründungsdrucksache
E 13		1,75							1,75	wissenschaftliche Mitarbeit
E 13		1,00							1,00	Projektleitung zur Einführung eines DV-gestützten Kartensystems
E 13		1,00							1,00	wissenschaftliche Mitarbeit Städtebau/Urban Design
E 13		5,00							5,00	Wissenschaftliche Mitarbeit
E 13		1,00							1,00	Syndikus
E 13			-3,00						-3,00	Bestandskorrektur
E 13		1,00							1,00	Verlagerung der Aufgaben mit Stelle zur Servieeinheit AdHoch
E 13		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Rahmen der ZLV "Innovative Bauweisen und Baukonstruktion"
E 13		1,00							1,00	Aufstockung des akademischen Mittelbaus
E 13		10,42							10,42	Aufstockung des akademischen Mittelbaus gem. HCU-Gründungsdrucksache
E 13		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich
E 13		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich International Office
E 13		1,00							1,00	Aufstockung des akademischen Mittelbaus gem. Gründungsdrucksache HCU
E 13		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im IMZ
E 13								-1,00	-1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf
E 13			-1,25						-1,25	Aufgabenwegfall
E 13			-1,00						-1,00	Wegfall der Aufgaben
E 13							1,00		1,00	Neubewertung der Stelle
E 13		2,00							2,00	Aufstockung des akademischen Mittelbaus gemäß HCU-Gründungsdrucksache
E 13		1,50							1,50	vorübergehender Mehrbedarf bei Arch/Urban Design Prof. Knies

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 14	1)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3501 HafenCity Universität Hamburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 12	3,00			2,75	
E 11	10,25			3,25	
E 10	27,50			24,25	
E 9	9,50	0,50	3)	13,50	kw: 0,50 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	7)		*kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle*
E 8	36,88	1,00	4)	20,80	kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3501 HafenCity Universität Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		33,17	-5,25				1,00	-1,00	27,92	
E 12		1,00							1,00	Projektleitung Einführung Campus Management Programms
E 12			-1,00						-1,00	Aufgabenumstrukturierung
E 12		2,50							2,50	Bestandskorrektur
E 12			-3,25						-3,25	Aufgabenwegfall
E 12								1,00	1,00	Anpassung an den veränderten Bedarf
E 12		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich Facility Management
E 11							1,00		1,00	Hebung aufgrund von Neubewertung
E 11		1,00							1,00	Systemadministration HIS-Software
E 11		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich Bilanzen
E 11		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
E 11		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs Facility Management
E 11							2,00		2,00	Neubewertung der Funktion
E 10		1,00							1,00	SachbearbeiterIn in Beschaffungsangelegenheiten
E 10		1,00							1,00	Mitarbeit in der Finanzabteilung (Bilanzbuchhaltung)
E 10							1,00		1,00	Neubewertung der Stelle
E 10							1,00		1,00	Hebung aufgrund von Neubewertung
E 10							1,00		1,00	Aufgabenumstrukturierung und Neubewertung
E 10			-1,25						-1,25	Bestandskorrektur
E 10		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich Studierendenverwaltung
E 10							-1,00		-1,00	Neubewertung der Stelle
E 10		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich IMZ
E 10							-2,00		-2,00	Neubewertung der Funktion
E 9		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Informations- und Medienzentrum
E 8		1,00							1,00	Mitarbeit in der Finanzabteilung AdHOCH
E 8		1,00							1,00	Projektassistenz Campusnet
E 8		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich der Kreditorenbuchhaltung
E 8		1,00							1,00	Erhöhung des Aufgabenvolumens im Bereich COP
E 8		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich
E 8		2,50							2,50	Aufgabenzuwachs im Bereich Front Office
E 8		1,00							1,00	Steigerung des Aufgabenvolumens in der Finanzbuchhaltung
E 8		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich Finanzbuchhaltung
E 8		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs bei AdHOCH (Stellenbewirtschaftung)
E 8		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs bei AdHOCH (Finanzbuchhaltung)
E 8		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Drittmittelbereich
E 8		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Justiziariat
E 8		1,00							1,00	erhöhter Arbeitsaufwand im Bereich AdHOCH-IT

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3501 HafenCity Universität Hamburg

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 7	0,00			1,00	
E 6	12,02			10,00	
E 5	17,27			13,50	
E 4	0,00			1,00	
E 3	1,50			0,00	
E 2 ü	2,00			2,00	
E 2	2,00			2,44	
Richtl. hD	3,17			0,00	
Summe:	200,34			132,49	
Summe (ohne *) insgesamt	**297,84**			**221,99**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3501 HafenCity Universität Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		61,17	-10,75				4,00		54,42	
E 6		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs (Sekretariat VPL)
E 6		1,00							1,00	Schaffung einer unbefristeten Stelle
E 5		1,50							1,50	Mitarbeit Studiendekanat
E 3		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Bereich Facility Management
E 2		1,00							1,00	Verlagerung von Aufgaben von der Hochschule für Bildende Künste an die Hafen-City Universität
E 2			-1,00						-1,00	Aufgabenwegfall
Richtl. hD		3,17							3,17	Korrektur des Stellenplans
Summe Arbeitnehmer	0,00	69,84	-11,75	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	62,09	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	-0,50	16,00	-5,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,76	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	0,00	-4,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-0,50	85,84	-17,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67,85	
Summe (ohne *) insgesamt	-0,50	97,34	-20,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75,85	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011/2012

Haushaltsrechtliche Regelungen

zum

Wirtschaftsplan
der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)
(§ 15 Abs. 2 LHO)

1. Erfolgsplan

1.1 Mit den im Erfolgsplan von den Kontenpositionen 05: „Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit“ und 09: „Sonstige Aufwendungen“ zugunsten der Kontenposition 06: „Personalaufwendungen“ übertragenen Mitteln dürfen keine über den Stellenplan hinausgehenden unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden.

1.2 Die Aufwendungen der Kontenpositionen 06.c und 06.d (Sozial- und Versorgungsleistungen) sind zweckgebunden und unterliegen einem einrichtungsübergreifendem Ausgleichsverfahren, welches von der BWF betrieben wird.

1.3 In der Kontengruppe 05.b (Aufwendungen für bezogene Leistungen) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in 2011 und 2012 in Höhe von jeweils 3.207 Tsd. EUR enthalten und dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden. Im Rahmen der Bewirtschaftung ist eine Verwendung zugunsten anderer Kontenpositionen unzulässig.

1.4 Bei den Aufwendungen sind nach den Grundsätzen der Drei-Säulen-Finanzierung (siehe Vorwort zum EP 3.2) für das Innovationsbudget in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils 489 Tsd. EUR veranschlagt.

1.5 Jahresfehlbeträge aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die nicht durch Ergebnisvorträge aus Vorjahren abgedeckt sind, dürfen bis zur Höhe von 2 % der Gesamtausgaben, jedoch höchstens bis zu einem Betrag von 2 Mio. EUR auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn der Ausgleich des Fehlbetrages durch Jahresüberschüsse der Folgejahre zu erwarten ist. Im Rahmen der Jahresabschlüsse ist dazu im Lagebericht eine Kommentierung vorzunehmen.

1.6 Erwirtschaftete Überschüsse aus Zuweisungen der FHH zum laufenden Betrieb werden im Rahmen der Erstellung des kaufmännischen Jahresabschlusses in Rücklagen eingestellt. Eine Erläuterung zu dieser Position erfolgt im Lagebericht.

2. Finanzierungsplan

Ansätze für Investitionen über 5 Tsd. EUR nach Kontenposition 9 des Finanzierungsplans dürfen zur Deckung von Mehrausgaben im Erfolgsplan nicht verwandt werden.

3. Allgemeines

Zweckgebundene forschungsbezogene Drittmittel sowie sonstige zweckgebundene Erträge dürfen nur im Rahmen der Bewilligungsbedingungen der Mittelgeber für Aufwendungen im Erfolgsplan und für Investitionen im Finanzierungsplan verwendet werden. Nach Maßgabe der BWF-Bilanzierungsrichtlinie sind nicht verwendete Drittmittel regelhaft in der Bilanz und ergänzenden Unterlagen ausgewiesen. Eine Erläuterung hierzu ist im Lagebericht vorzunehmen.

Bezug besteht zu der Produktgruppe 146.09

Ehemalige Titel:

3510.632.91 „Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne”
3510.685.01 „Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Angewandte Wissenschaften”
3510.894.01 „Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Angewandte Wissenschaften ”

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Erfolgsplan				
01. Erträge aus Geschäftstätigkeit	**76.296**	**73.481**	**73.558**	**73.461**
a) Privatrechtliche Entgelte	686	0	80	80
b) Erträge aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	10.049	9.810	10.702	10.605
davon Erträge aus Studiengebühren	*8.817*	*8.210*	8.902	8.805
c) Erträge aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	76	0	0	0
d) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Mitteln des Erfolgsplans	*62.556*	*63.671*	62.776	62.776
e) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Sondermitteln	*2.928*	*0*	0	0
02. Erträge aus Transferleistungen	**2.466**	**0**	**2.430**	**2.430**
davon Zuwendungen und Zuweisungen von anderen Zuschussgebern	*2.466*	*0*	**2.430**	**2.430**
03. Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	**-207**	**0**	**0**	**0**
04. Sonstige Erträge	**8.690**	**2.711**	**3.374**	**3.374**
davon Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse	*3.873*	*2.699*	*3.092*	*3.092*
05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit	**-18.621**	**-18.290**	**-12.256**	**-12.161**
davon Drittmittel:	-1.024	**0**	***-538***	***-540***
davon Zuwendungsforschung:	-904		*-500*	*-540*
davon Auftragsforschung:	-121		-38	0
a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	-5.325	-10.968	-2.359	-2.360
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.200	-3.114	-5.132	-5.033
c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-4.096	-4.208	-4.765	-4.768
davon Mieten und Pachten, Leasing	*-524*	*-175*	-175	-175
06. Personalaufwendungen	**-58.709**	**-53.421**	**-59.105**	**-59.105**
davon Drittmittel:	-2.370	0	-1.515	-1.515
davon Zuwendungsforschung:	-2.194		-1.452	-1.452
davon Auftragsforschung:	-177		-63	-63
a) Beschäftigungsentgelte	-20.044	-16.131	-20.562	-20.562
b) Beamtenbezüge	-24.868	-26.734	-26.799	-26.799
c) Sozialleistungen	-4.447	-1.084	-1.853	-1.853
d) Versorgungsleistungen	-9.350	-9.472	-9.891	-9.891
davon Zuführung zu Pensions-Rückstellungen	*0*	*0*	0	0
07. Aufwendungen für Transferleistungen	**-984**	**0**	**0**	**0**
a) an Dritte (ohne öff. Bereich)		0	0	0
davon Soziales			0	0
b) an Tochterorganisationen		0	0	0
c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	-984	0	0	0
08. Abschreibungen	**-4.269**	**-2.699**	**-4.145**	**-4.145**
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.269	-2.699	-4.145	-4.145
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0
09. Sonstige Aufwendungen	**-4.616**	**-1.782**	**-2.930**	**-2.930**
10. Ergebnis d. lfd. Geschäftstätigkeit	**45**	**0**	**926**	**924**
11. Erträge aus Beteiligungen	**0**		0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	**0**		0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	*0*		0	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**385**		0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	*378*		0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	**0**		0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0**		0	0
davon an verbundene Unternehmen	*0*		0	0

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
16. Finanzergebnis	**385**	**0**	**0**	**0**
17. Ordentliches Ergebnis	**430**	**0**	**926**	**924**
18. Außerordentliche Erträge	**0**		0	0
19. Außerordentliche Aufwendungen	**0**		0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-25**		-15	-15
22. Erträge aus Verlustübernahme aus dem Haushalt/ Aufwand aus Gewinnabführung an den Haushalt	**0**	**0**	0	0
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**404**	**0**	**911**	**909**

Nachrichtlicher Ausweis der Aufwendungen aus Studiengebühren auf Basis der zwischen der BWF und den Hochschulen vereinbarten Berichtskategorien:	0	0
1. Erhöhung der Betreuungsintensität:	0	0
2. Qualitätsmanagement in der Lehre:	0	0
3. Profilbildung und Attraktivitätssteigerung in der Lehre:	0	0
4. Verbesserung der Infrastruktur in der Lehre:	0	0
5. Verbesserung von Serviceleistungen:	0	0

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Finanzierungsplan				
1. Ordentliches Ergebnis	**430**	**0**	926	924
2. Abschreibungen/Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	**4.269**	-2.997	-4.145	-4.145
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	**-3.873**	2.997	3.092	3.092
4. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	**22**		0	0
5. Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	**447**	0	0	0
6. Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva (+/-)	**2.249**	0	114	116
7. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-25	0	-15	-15
CashFlow I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	**1.027**	**3.519**	**-28**	**-28**
9. Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	**-4.269**	**2.901**	**-3.071**	**-3.071**
davon				
9.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	-83		0	0
9.2 Maschinen und Anlagen	-2.151	2.901	-3.071	-3.071
9.3 Fahrzeuge	-693		0	0
9.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-213		0	0
9.5 IuK	392		0	0
9.6 Finanzanlagen	2		0	0
10. Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (+)	**2.522**	**-2.901**	**2.046**	**2.046**
11. Veränderungen der Forderungen/ Verbindlichkeit aus Investitionen (+/-)	**1.362**		**0**	**0**
CashFlow aus Investitionen (Summe 9. - 11.)	**-1.060**	**0**	**-1.025**	**-1.025**
CashFlow II nach Investitionstätigkeit (CashFlow I + CashFlow aus Investitionen)	**2.459**	**0**	**-1.053**	**-1.053**
12. Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	0	0		
13. Darlehensaufnahme/Darlehenstilgung (+/-)	0	0		
14. Erh. Zuschüsse zur lfd. Geschäftstätigkeit	0	0		
14.1 Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH	0	0		
14.2 Gewinnabführung an den Haushalt	0	0		
15. Veränderung der Forderungen/ Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (+/-)	0			
CashFlow aus Finanzierung (Summe 12. - 15.)	**0**	**0**	**0**	**0**
CashFlow III nach Finanzierung = Veränderung der liquiden Mittel (CashFlow II + CashFlow aus Finanzierung)	**2.459**	**0**	**-1.053**	**-1.053**
Finanzmittel am Anfang der Periode	**16.818**	**19.277**	**19.277**	**18.224**
Finanzmittel am Ende der Periode	**19.277**	**19.277**	**18.224**	**17.171**

Erläuterungen

Die Gliederung der Erläuterungen entspricht den Positionen im Wirtschaftsplan.

Erfolgsplan

01. Erträge aus Geschäftstätigkeit

In der Position „Privatrechtliche Entgelte“ werden Entgelte für Forschungs- und ähnliche Aufträge von öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen ausgewiesen. Insbesondere werden hier Erträge aus Auftragsforschung (Aufträge Dritter, welche die staatlichen Hochschulen Hamburgs gegen Entgelt erbringen (wie Forschungs- und Entwicklungsaufträge, Materialuntersuchungen oder Gutachten) dargestellt.

Die Erträge aus Studiengebühren stehen der Hochschule zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe in Studium und Lehre zusätzlich zur Verfügung.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg handelt es sich um das Regelbudget aus der Produktgruppe 146.09 für Betriebszuweisungen (ehemals 3510.685.01) und Versorgungszuschläge (ehemals 3510.632.91).

02. Die Position „Erträge aus Transferleistungen“ weist gewährte Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten auch der öffentlichen Hand, jedoch nicht der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Position 01.), aus. Dabei handelt es sich um die einseitige Übertragung finanzieller Mittel, der keine Gegenleistung im Sinne eines Leistungsaustausches zugrunde liegt. Insbesondere wird Zuwendungsforschung dargestellt.

03. Unter Bestandsveränderungen werden z.B. unfertige Auftragsforschungsprojekte periodengerecht dargestellt.

04. Unter der Position „Sonstige Erträge“ werden alle bei den staatlichen Hochschulen Hamburgs anfallenden Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen gesammelt, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden und keine gesondert auszuweisenden außerordentlichen Erträge sind.

05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit

Der Pakt für Wachstum und Exzellenz gewährleistet den Hochschulen einen jährlichen Inflationsausgleich. Die Veranschlagung der Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit berücksichtigt in soweit einen Kostenstand Ende 2009.

In den Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Leistungen (05.a und 05.b) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in Höhe von 3.207 Tsd. Euro p.a. veranschlagt.

In den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind insbesondere Mieten, Pachten und Leasing enthalten.

06. Personalaufwendungen

Die Veranschlagung im Tarif- und Besoldungsbereich basiert auf dem Stand 2010. Mittel für Besoldungs- und Tarifänderungen aus 2010 sowie für Veränderungen im Bereich der Sozialversicherung in 2011/2012 werden von der Finanzbehörde zentral vorgehalten.

Daneben sind Mittel für das Innovationsbudget nach den Grundsätzen der Drei - Säulenfinanzierung veranschlagt (siehe I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 146 Wissenschaft). Es beträgt in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils 489 Tsd. EUR.

Das Gesamtbudget für die Professorenbesoldung beträgt voraussichtlich 22.411 Tsd. EUR. Vom Gesamtbudget entfallen für das Jahr 2011 schätzungsweise 837 Tsd. EUR und für das Jahr 2012 schätzungsweise 894 Tsd. EUR auf Leistungsbezüge (Vergaberahmen nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes).

Die Mittel sind so zu bewirtschaften, dass der für die HAW berechnete Besoldungsdurchschnitt in Höhe von 67.525 EUR (vorbehaltlich evtl. Tarif- und Besoldungssteigerungen) nicht überschritten wird, um zu gewährleisten, dass der verbindlich geltende Landesdurchschnitt nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in Höhe von 66.769 EUR eingehalten wird. Auch hier gilt der für das jeweilige Jahr verbindlich im Amtlichen Anzeiger veröffentlichte Durchschnitt.

In der Veranschlagung sind die Arbeitgeberanteile an den Sozialleistungen in den Positionen 6a und 6b enthalten. Im Ergebnis werden diese dann in Position 6c dargestellt.

Pensionsrückstellungen werden noch nicht berücksichtigt und in Abstimmung mit der Finanzbehörde zu einem späteren Zeitpunkt in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

07. Die Position „Aufwendungen aus Transferleistungen“ beinhaltet Zuweisungen und Zuschüsse, die die Hochschulen an Dritte vergeben.

08. Mit dieser Position werden die bilanziellen Abschreibungen (AfA) dargestellt.

09. In der Position „Sonstige Aufwendungen“ sind Aufwendungen erfasst, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden. Insbesondere fallen hierunter die Erstattungen an Dataport für IT-Dienstleistungen und interne Erstattungen nach § 61 LHO. In 2011 und 2012 sind für Interne Erstattungen jeweils Mittel in Höhe von 424 Tsd. EUR veranschlagt.

10. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 01. bis 09. ausgewiesen.

11. Dieser Posten beinhaltet Erträge aus Finanzanlagen der Hochschulen.

12. Zu den Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens gehören Zinsen, Dividenden und Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen.

13. Unter dieser Position werden insbesondere Zinserträge aus Studiengebühren dargestellt.

14. In diesem Posten sind alle Abschreibungen zu zeigen, die auf das Finanzanlagevermögen vorgenommen werden.

15. Diese Position beinhaltet die Zinsaufwendungen.

16. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 11. bis 15. ausgewiesen.

17. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 10. und 16. ausgewiesen.

18. Außerordentliche Erträge beinhalten Erträge, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

19. Außerordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

20. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 18. bis 19. ausgewiesen.

21. Diese Position umfasst die Ertragsteuern, welche bei den Hochschulen i.d.R. nur im Rahmen von Betrieben gewerblicher Art (BgA) anfallen.

22. Diese Position ist eine Nullposition, da die Position in Abstimmung mit der Finanzbehörde bereits bei den Hochschulen unter den Positionen 01.d und 01.e ausgewiesen werden (Erträge aus Verlustübernahme) bzw. nicht anfallen (Gewinnabführung an den Haushalt).

23. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 17., 20. und 21. des Erfolgsplans ausgewiesen.

Finanzierungsplan

1. Das Ordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 17. des Erfolgsplans.

2. Diese Position umfasst die Ab- und Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens. Unter anderem wird hier die Position 08.a des Erfolgsplans dargestellt.

3. Dieser Posten zeigt die zu den bezuschussten Vermögensgegenständen abschreibungsadäquate Auflösung und erfolgswirksame Vereinnahmung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Diese Position entspricht der „Davon“-Position Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse der Position 04. des Erfolgsplans.

4. In dieser Position werden der Buchgewinn und der Buchverlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen dargestellt.

5. Mit diesem Posten wird die Veränderung der Bilanzpositionen Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, z.B. Rückstellungen für Altersteilzeit und ausstehenden Urlaub dargestellt.

6. In dieser Position werden die Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva ausgewiesen.

7. Das Außerordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 20. des Erfolgsplans.

8. Die Position entspricht der Position 21. des Erfolgsplans.

9. Diese Position weist Desinvestitionen (z.B. Verkauf oder Verschrottung) von Vermögensgegenständen und Investitionen aus.

   Als Investitionen werden Anschaffungen oder Herstellungen von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens ab 60 EUR veranschlagt. Unter anderem werden hier Mittel für die kontinuierliche Erneuerung, Modernisierung und Ergänzung des Bestandes von wissenschaftlichen Geräten ausgewiesen. Weiterhin werden Ausstattungen für Ersteinrichtungen veranschlagt.

   Für Investitionen zwischen 60 und 5.000 EUR sind Mittel in Höhe von 595 Tsd. EUR im Regelbudget (ehemals Titel 3510.685.01) veranschlagt.

10. In dieser Position werden die investiv verwendeten Zuschüsse abgebildet.

11. Mit dieser Position werden die Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind.

12. Zu dieser Position gehören Einzahlungen ins Eigenkapital oder Auszahlungen an den Gesellschafter.

13. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

14. Die Position wird als Nullposition dargestellt. Bei den Hochschulen gibt es keine Gewinnabführungen. Die Position 14.1 (Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH) wird bereits mit der Position 1. des Finanzierungsplans bzw. mit den Positionen 01.d und 01.e des Erfolgsplans berücksichtigt.

15. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (Kernbilanzierungskreis) aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen und Investitionen ohne die bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

    In der Position „Finanzmittel am Anfang der Periode“ erfolgt der Ausweis des Bankbestandes am Anfang der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

    Die Position „Finanzmittel am Ende der Periode“ stellt den Bankbestand am Ende der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten dar.

    Die Position „Nachrichtlicher Ausweis von“ beinhaltet den Ausweis der "Zuweisungen und Zuschüsse des Landes Hamburg für laufende Aufwendungen“ und „Zuweisungen und Zuschüsse des Landes zur Finanzierung von Investitionen".
    Die Betriebsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Erfolgsplan in den Positionen 01.d und 01.e abgelesen werden. Die Investitionsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Finanzierungsplan in der Position 9. mit Unterpositionen ermittelt werden.

Fakultäten der HAW Hamburg

01: Fakultät Design, Medien und Information

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(X.1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	120,3	119,1	123,1	125,1	123,1	126,1	128,1
(X.2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	75,9	73,9	76,9	78,9	73,9	76,9	78,9
(X.3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	61,3	58,3	61,3	63,3	58,3	61,3	63,3
(X.4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	292	313	418	411	386	386	386
(X.5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	424	404	594	665	633	633	633
(X.6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	393	374	566	557	525	525	525
(X.7) Master-Studienplätze	Anzahl	31	30	28	108	108	108	108
(X.8) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	35,4	47,1	50,0	55,0	65,0	70,0	70,0
(X.9) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	-	53,2	67,0	67,0	67,0	67,0	67,0
(X.10) Studienerfolgsquote Master	Prozent	-	-	65,0	80,0	90,0	90,0	90,0
(X.11) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	5	75	110	180	247	250	290
(X.12) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	0	0	10	30	56	80	80
(X.13) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	45,8	74,3	32,3	57,3	57,3	57,3	57,3
(X.14) Verhältnis der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen (in %)	Prozent	0,5	0,8	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5
(X.15) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	0,7	1,3	0,5	0,9	0,9	0,9	0,9
(X.16) Anzahl an Promotionen (im kooperativen Verfahren)	Anzahl	0	1	0	1	1	1	1
(X.17) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
(X.18) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	7,9	4,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
(X.19) Anzahl der Aufträge	Anzahl	1	4	4	4	4	4	4
(X.20) Erträge aus Patenten	Tsd. €	0	0	0	0	0	0	0
(X.21) Erteilte Patente	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
(X.22) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	1	5	3	3	3	3	3
(X.23) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	37,3	37,0	37,7	38,0	41,9	42,9	43,1
(X.24) Frauenanteil an den Neuberufungen	Prozent	60,0	100,0	60,0	33,3	50,0	50,0	33,3
(X.25) Frauenanteil an den Promotionen	Prozent	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
(X.26) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	9,1	9,9	11,0	12,0	13,0	14,0	15,0
(X.27) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	1,3	1,6	2,2	2,6	2,8	3,2	3,8
(X.28) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	5,9	6,1	6,2	6,3	6,8	6,9	7,0
(X.29) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	83,1	85,1	85,0	100,0	125,0	125,0	125,0
(X.30) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	0	0	0	1	2	2	2

(X.31) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	0	0	1	2	3	4	5

Überregionaler produktbezogener Kennzahlenvergleich:

Vergleich Drittmittel je Professor der ausgewählten Lehreinheit Gestaltung	Einheit	2000	2002	2004	2007
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	€	2.174	2.315	2.549	9.000
Maximaler Wert	€	5.839	7.771	12.530	28.600
HAW Hamburg, Lehreinheit Gestaltung	€	705	1.130	3.640	4.200
Minimaler Wert	€	0	0	0	0

Vergleich Studierende in der Regelstudienzeit je wissenschaftliches Personal des ausgewählten Studiengangs Illustration und Kommunikationsdesign	Einheit	2000	2002	2004	2007
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Anzahl	13,4	14,3	14,8	16,1
Maximaler Wert	Anzahl	15,5	16,9	16,7	21,9
HAW Hamburg Illustration und Kommunikationsdesign	Anzahl	8,4	9,5	15,6	13,4
Minimaler Wert	Anzahl	8,4	8,6	11,9	9,8

02: Fakultät Life Sciences

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(X.1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	163,6	178,9	186,9	187,4	192,4	193,4	189,4
(X.2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	100,3	110,2	116,2	116,7	118,7	119,7	115,7
(X.3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	62,8	66,3	72,3	72,8	74,8	75,8	71,8
(X.4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	547	592	744	733	693	693	693
(X.5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	820	822	1.080	1.065	1.012	1.012	1.012
(X.6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	720	715	971	956	903	903	903
(X.7) Master-Studienplätze	Anzahl	100	107	109	109	109	109	109
(X.8) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	65,9	70,7	71,0	71,0	71,0	71,0	71,0
(X.9) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	6,8	58,1	67,0	67,0	67,0	67,0	67,0
(X.10) Studienerfolgsquote Master	Prozent	54,5	82,4	65,0	80,0	90,0	90,0	90,0
(X.11) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	5	54	160	260	376	410	480
(X.12) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	36	28	40	50	110	100	110
(X.13) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	1.706	1.432	623	1.104	1.104	1.104	1.104

(X.14) Verhältnis der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen (in %)	Prozent	12,8	11,7	5,0	8,6	8,6	8,6	8,6
(X.15) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	12,8	11,7	5,0	8,6	8,6	8,6	8,6
(X.16) Anzahl an Promotionen (im kooperativen Verfahren)	Anzahl	4	3	2	2	4	4	5
(X.17) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	0	0	1	1	1	1	1
(X.18) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	309	419	48,9	48,9	48,9	48,9	48,9
(X.19) Anzahl der Aufträge	Anzahl	23	24	25	25	25	25	25
(X.20) Erträge aus Patenten	Tsd. €	0	12	12	12	12	12	12
(X.21) Erteilte Patente	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1
(X.22) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	64	43	54	54	54	54	54
(X.23) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	24,4	28,6	29,3	30,0	30,3	30,9	32,8
(X.24) Frauenanteil an den Neuberufungen	Prozent	57,1	42,9	42,9	40,0	50,0	50,0	100,0
(X.25) Frauenanteil an den Promotionen	Prozent	75,0	66,7	50,0	50,0	25,0	50,0	60,0
(X.26) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	12,7	12,3	13,0	14,0	15,0	15,0	15,0
(X.27) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	2,2	2,4	2,3	2,4	2,4	2,4	2,5
(X.28) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	2,0	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,3
(X.29) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	36,4	41,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
(X.30) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	1	1	2	2	2	2	2
(X.31) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	6	8	11	12	13	14	15

Überregionaler produktbezogener Kennzahlenvergleich:

Vergleich Drittmittel je Professor der ausgewählten Lehreinheit Life Science	Einheit	2000	2002	2004	2007
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	€	10.258	21.691	14.990	20.000
Maximaler Wert	€	31.025	44.958	65.546	57.500
HAW Hamburg, Lehreinheit Life Science	€	6.606	19.073	9.352	18.800
Minimaler Wert	€	380	418	0	0

Vergleich Studierende in der Regelstudienzeit je wissenschaftliches Personal der ausgewählten Lehreinheit Life Science	Einheit	2000	2002	2004	2007
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Anzahl	20,3	21,4	22,1	22,8
Maximaler Wert	Anzahl	21,6	24,5	38,0	34,6
HAW Hamburg, Ökotrophologie	Anzahl	21,6	20,6	19,5	22,1
Minimaler Wert	Anzahl	16,2	12,9	11,9	8,1

03: Fakultät Wirtschaft und Soziales

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(X.1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	131,0	141,1	140,6	137,6	135,6	134,6	136,6
(X.2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	84,0	88,5	87,5	84,5	80,5	80,5	82,5
(X.3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	69,0	72,0	71,0	68,0	65,0	65,0	67,0
(X.4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	604	711	657	649	619	619	619
(X.5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	674	787	938	927	887	887	887
(X.6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	601	686	834	823	783	783	783
(X.7) Master-Studienplätze	Anzahl	73	101	104	104	104	104	104
(X.8) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	65,6	49,4	50,0	55,0	60,0	65,0	70,0
(X.9) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	-	84,9	72,0	72,0	72,0	72,0	72,0
(X.10) Studienerfolgsquote Master	Prozent	25,0	26,3	65,0	80,0	90,0	90,0	90,0
(X.11) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	0	45	150	250	354	390	440
(X.12) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	2	5	30	70	80	70	70
(X.13) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	331,7	345,1	150,0	265,9	265,9	265,9	265,9
(X.14) Verhältnis der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen (in %)	Prozent	2,9	3,1	1,3	2,2	2,2	2,2	2,2
(X.15) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	4,8	4,8	2,1	3,9	4,1	4,1	4,0
(X.16) Anzahl an Promotionen (im kooperativen Verfahren)	Anzahl	1	0	1	0	1	2	2
(X.17) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
(X.18) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	99,1	9,3	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
(X.19) Anzahl der Aufträge	Anzahl	14	14	15	15	15	15	15
(X.20) Erträge aus Patenten	Tsd. €	0	0	0	0	0	0	0
(X.21) Erteilte Patente	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
(X.22) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	24	21	23	23	23	23	23
(X.23) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	59,8	65,3	66,3	69,8	70,8	72,1	72,7
(X.24) Frauenanteil an den Neuberufungen	Prozent	57,1	60,0	50,0	0,0	100,0	25,0	50,0
(X.25) Frauenanteil an den Promotionen	Prozent	100,0	-	100,0	-	100,0	50,0	50,0
(X.26) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	13,5	12,7	13,0	14,0	15,0	15,0	15,0
(X.27) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	1,1	1,2	1,1	1,2	1,4	1,6	1,9
(X.28) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	2,4	4,5	4,7	5,0	5,3	5,5	5,6
(X.29) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	22,4	49,6	50,0	80,0	80,0	80,0	80,0
(X.30) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	1	1	1	2	2	2	2
(X.31) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	8	7	8	9	10	11	12

Überregionaler produktbezogener Kennzahlenvergleich:

Vergleich Drittmittel je Professor der ausgewählten Lehreinheit Soziale Arbeit	Einheit	2000	2002	2004	2007
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	€	3.068	7.619	7.290	12.300
Maximaler Wert	€	12.041	7.789	23.682	44.200
HAW Hamburg, Lehreinheit Soziale Arbeit	€	355	k. A.	2.079	3.500
Minimaler Wert	€	33	k. A.	1.073	1.300

Vergleich Studierende in der Regelstudienzeit je wissenschaftliches Personal der ausgewählten Lehreinheit Soziale Arbeit	Einheit	2000	2002	2004	2007
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Anzahl	21,0	21,3	21,8	22,7
Maximaler Wert	Anzahl	25,7	24,6	28,1	26,2
HAW Hamburg, Soziale Arbeit	Anzahl	24,8	23,9	21,9	22,7
Minimaler Wert	Anzahl	17,5	17,8	15,6	17,5

04: Fakultät Technik und Informatik

	Einheit	Ist 2008	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
(X.1) Beschäftigungsumfang gemessen in Vollzeitäquivalenten	VZÄ	355,2	372,3	381,3	379,3	379,3	376,3	374,3
(X.2) davon: wissenschaftliches Personal	VZÄ	226,1	235,6	241,6	239,6	237,6	234,6	232,6
(X.3) davon: Professorinnen und Professoren	VZÄ	137,7	150,7	156,7	154,7	152,7	149,7	147,7
(X.4) Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Hochschulsemester)	Anzahl	790	893	960	955	938	938	938
(X.5) Studienplätze gesamt, davon	Anzahl	1.279	1.315	1.492	1.472	1.450	1.450	1.450
(X.6) Bachelor-Studienplätze	Anzahl	1.113	1.087	1.208	1.202	1.180	1.180	1.180
(X.7) Master-Studienplätze	Anzahl	166	228	284	270	270	270	270
(X.8) Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit zuzüglich zwei Semester im Verhältnis zur Gesamtzahl der Abschlüsse	Prozent	60,1	63,8	65,0	70,0	70,0	70,0	70,0
(X.9) Studienerfolgsquote Bachelor	Prozent	52,5	75,1	67,0	67,0	67,0	67,0	67,0
(X.10) Studienerfolgsquote Master	Prozent	84,5	63,3	65,0	80,0	90,0	90,0	90,0
(X.11) Bachelorabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	117	160	320	420	548	580	630
(X.12) Masterabsolventinnen und -absolventen	Anzahl	49	41	60	100	168	160	160
(X.13) Erträge aus Drittmitteln	Tsd. €	1.477	1.301	565,9	1.003	1.003	1.003	1.003
(X.14) Verhältnis der Erträge aus Drittmitteln zu den Erträgen aus Landeszuschüssen (in %)	Prozent	4,9	4,4	1,9	3,4	3,4	3,4	3,4
(X.15) Erträge aus Drittmitteln je Professorin bzw. Professor	Tsd. €	10,7	8,6	3,6	6,5	6,6	6,7	6,8

(X.16) Anzahl an Promotionen (im kooperativen Verfahren)	Anzahl	0	0	0	1	1	2	4
(X.17) Beteiligung an Sonderforschungsbereichen, DFG-Forschergruppen, Graduiertenkollegs und der Bundes- bzw. Landesexzellenzinitiative	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1
(X.18) Erträge aus Auftragsforschung	Tsd. €	310	253	29,5	29,5	29,5	29,5	29,5
(X.19) Anzahl der Aufträge	Anzahl	35	44	45	45	45	45	45
(X.20) Erträge aus Patenten	Tsd. €	0	0	0	0	0	0	0
(X.21) Erteilte Patente	Anzahl	0	0	1	1	1	1	1
(X.22) Anzahl beteiligter Wirtschaftsunternehmen an Kooperationsprojekten	Anzahl	100	92	96	96	96	96	96
(X.23) Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	8,1	8,9	9,1	9,6	10,1	10,7	11,2
(X.24) Frauenanteil an den Neuberufungen	Prozent	40,0	5,3	20,0	25,0	50,0	20,0	28,6
(X.25) Frauenanteil an den Promotionen	Prozent	-	-	-	100,0	0,0	50,0	50,0
(X.26) Ausländeranteil an den Studierenden	Prozent	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5
(X.27) Anteil Incomings und Outgoings an den Studierenden	Prozent	1,0	0,8	0,4	0,6	0,7	0,7	0,9
(X.28) Ausländeranteil am wissenschaftlichen Personal	Prozent	2,0	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3
(X.29) Erträge aus Weiterbildung	Tsd. €	27,6	59,7	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
(X.30) Zahl der Weiterbildungs-Masterstudiengänge	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
(X.31) Studienanfängerinnen und -anfänger mit beruflich erworbener Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl	11	13	15	17	19	21	23

Überregionaler produktbezogener Kennzahlenvergleich:

Vergleich Drittmittel je Professor der ausgewählten Lehreinheit Elektrotechnik und Informatik	Einheit	2000	2002	2004	2007
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	€	8.726	10.384	9.570	12.000
Maximaler Wert	€	59.537	41.364	30.952	44.500
HAW Hamburg, Lehreinheit Elektrotechnik	€	1.776	2.642	2.427	6.500
Minimaler Wert	€	221	237	1.062	700

Vergleich Studierende in der Regelstudienzeit je wissenschaftliches Personal des ausgewählten Studiengangs Elektrotechnik	Einheit	2000	2002	2004	2007
Gewichteter norddeutscher Durchschnitt	Anzahl	12,4	16,4	18,9	18,6
Maximaler Wert	Anzahl	21,0	27,8	24,7	28,6
HAW Hamburg, Elektrotechnik	Anzahl	17,5	20,9	20,4	16,8
Minimaler Wert	Anzahl	4,5	4,7	12,3	8,4

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3510 Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (Gesamtzusammenstellung der Kapitel 3511-3560)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 15	3,00			2,00	
A 14	2,00			2,00	
A 13	1,00			1,00	
C 3	154,00			188,00	
C 2	51,00			73,00	
W 3	12,00			11,00	
W 2	205,50	10,00	1)	123,00	kw: 10,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.12.2015 kw Finanzierung aus Mitteln des Hochschulpaktes
A 13	5,00	1,00	2)	4,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung der Maßnahme
A 12	7,00			7,00	
A 11	22,36			22,36	
A 10	8,00			8,00	
A 9	4,00			4,00	
A 9	2,00			2,00	
A 8	2,00			2,00	
Summe:	478,86			449,36	

A 15	Akademische Direktorin/ Akademischer Direktor (2,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
C 3	Professorin/ Professor (154,00)
C 2	Professorin/ Professor (51,00)
W 3	Kanzlerin der HAW (1,00), Professorin/ Professor (7,00), Präsidentin/ Präsident (1,00), Vizepräsidentin/ Vizepräsident (3,00)
W 2	Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers (2,00), Professorin/ Professor (201,50), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (2,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (5,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (6,00), Bibliotheksamtsrätin/ Bibliotheksamtsrat (1,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (21,36), Sozialamtfrau/ Sozialamtmann (1,00)
A 10	Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (3,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (5,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (4,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			1,00	
E 14	3,00			3,00	
E 13	37,71	0,50	3)	28,33	kw: 0,50 EntgGr. E 13 zum 30.11.2008
		1,00	4)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle
E 12	17,00	1,00	5)	15,00	ku: 1,00 EntgGr. E 12 nach EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
E 11	146,85			151,01	
E 10	14,50			7,00	
E 9	41,07	1,00	6)	35,07	kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 01.03.2008 nach Freiwerden der Stelle
E 8	62,79			52,51	
E 7	8,00			8,50	
E 6	17,76			30,56	
E 5	36,45	0,50	7)	38,72	kw: 0,50 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle
E 4	1,00			2,00	
E 3	15,59			14,00	
E 3	4,50			4,50	
E 2 ü	0,78			0,78	
E 2	6,95			7,95	
Richtl. hD	58,35	20,11	8)	58,35	zum Ausgleich für Lehrverpflichtungsermäßigungen für Forschungs- und Entwicklungsaufgaben

Einzelplan	**WI**	**Wirtschaftspläne**
Kapitel	**3510**	**Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (Gesamtzusammenstellung der Kapitel 3511-3560)**

II. Erläuterungen

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3510 Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (Gesamtzusammenstellung der Kapitel 3511-3560)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
Summe:	473,30			458,28	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	3,00			2,00	
Nachwuchs eD	0,00			1,00	
Summe:	3,00			3,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**952,16**			**907,64**	

Einzelplan	**WI**	**Wirtschaftspläne**
Kapitel	**3510**	**Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (Gesamtzusammenstellung der Kapitel 3511-3560)**

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe HAW Hamburg										
	-1,00	55,50	-15,06	55,00	-53,00	0,00	6,00	0,00	47,44	
Summe der Veränderung von Stellenanteilen										
	0,00	18,44	-15,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,08	
Summe Unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6,00	0,00	-6,00	

Summe (ohne *) insgesamt HAW Hamburg										
	-1,00	73,94	-30,42	55,00	-53,00	0,00	0,00	0,00	44,52	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3511 Hochschulverwaltung

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
			10,00		1,00	Bereich der Richterinnen/ Richter und Beamtinnen/ Beamte
					1,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Die Bedarfe für Lehrbeauftragte - RL – (Kap. 3511 – 3568) können von der HAW anderweitig verteilt werden.

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 15	3,00			2,00	
A 14	2,00			2,00	
A 13	1,00			1,00	
C 3	3,00			2,00	
C 2	1,00			1,00	
W 3	5,00			5,00	
W 2	12,00	10,00	8)	1,00	*kw: 10,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.12.2015 kw Finanzierung aus Mitteln des Hochschulpaktes*
A 13	4,00	1,00	5)	4,00	*kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung der Maßnahme*
A 12	3,00			4,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3511 Hochschulverwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15						1,00			1,00	Stellenumwandlung von Arbeitnehmer E15 nach Planstelle A15, da ursprünglich Planstelle
C 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3560; Stellenverlagerung von Kapitel 3511 an Kapitel 3560.
C 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3530; Stellenverlagerung in den Prof.-Pool zur Erreichung des Ausbauziels.
C 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3530; Stellenverlagerung von Kapitel 3530 an Kapitel 3511.
W 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3560; Stellenverlagerung in den Prof.-Pool; siehe E-Mail P-Klö vom 27.08.2008.
W 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3550; Stellenverlagerung von Kapitel 3511 an Kapitel 3550.
W 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3540; Verlagerung der Stelle zurück zum Prof.-Pool mit Wirkung vom 01.03.2009.
W 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3550; Stellenverlagerung von Kapitel 3560 an Kapitel 3550.
W 2		1,00							1,00	Bestandsanpassung
W 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; Stellenverlagerung vom Kapitel 3550 zum Kapitel 3511
W 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; Stellenverlagerung von Kapitel 3550 an Kapitel 3511
W 2				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3530; Stellenverlagerung vom Kapitel 3530 zum Kapitel 3511
W 2				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3540; Stellenverlagerung vom Kapitel 3540 zum Kapitel 3511
W 2				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3560; Stellenverlagerung vom Kapitel 3560 zum Kapitel 3511
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3520; Verlagerung der Stelle von Kapitel 3511 an Kapitel 3520.
A 13		1,00							1,00	Einrichtung einer Planstelle als Projektstelle für das Projekt "ELViS"
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3520; Stellenverlagerung von Kapitel 3520 an Kapitel 3511
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3520; Verlagerung der Stelle von der HV zu den Betriebseinheiten mit Wirkung vom 01.07.2009.

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	5)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung der Maßnahme	
W 2	8)	kw: 10,00 BesGr. W 2 Professorin/ Professor zum 31.12.2015 kw Finanzierung aus Mitteln des Hochschulpaktes	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	3,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung neues Besoldungsrecht zum 01.02.2010.

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3511 Hochschulverwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 11	12,00			14,00	
A 10	4,00			4,00	
A 9	4,00			3,00	
A 9	1,00			1,00	
A 8	1,00			1,00	
Summe:	56,00			45,00	

A 15	Akademische Direktorin/ Akademischer Direktor (2,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
C 3	Professorin/ Professor (3,00)
C 2	Professorin/ Professor (1,00)
W 3	Kanzlerin der HAW (1,00), Präsidentin/ Präsident (1,00), Vizepräsidentin/ Vizepräsident (3,00)
W 2	Professorin/ Professor (12,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (4,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (3,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (12,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (4,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (4,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 11	0,50			4,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	1,50			5,00	

A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,50)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3511 Hochschulverwaltung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 11	0,00			4,00	Nr. 6	
A 11	0,50			0,00	Nr. 5	
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	1,50			5,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		2,00		15,00	-6,00	1,00			12,00	
A 11					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 3520; Verlagerung der Stelle von Kapitel 3511 an Kapitel 3520.
A 11				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3560; Verlagerung der Stelle von Kapitel 3560 an Kapitel 3511.
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3520; Stellenverla-gerung von Kapitel 3520 an Kapitel 3511.
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3560; Stellenverla-gerung von Kapitel 3511 an Kapitel 3560.
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3520; Verlagerung von Kapitel 3520 zum Kapitel 3511 mit Wirkung vom 01.07.2009.
A 9				1,00					1,00	Stellenverlagerung von Kapitel 3560 an Kapitel 3511
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	2,00	0,00	20,00	-12,00	1,00	0,00	0,00	11,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3511 Hochschulverwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	
E 14	1,00			1,00	
E 13	18,03	1,00	7)	14,90	*kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle*
E 12	5,50			7,50	
E 11	9,77			11,00	
E 10	7,50			2,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3511 Hochschulverwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15		1,00							1,00	Neue Stelle Geschäftsführung für CC4E.
E 15						-1,00			-1,00	Stellenumwandlung von Arbeitnehmer E15 nach Planstelle A15, da ursprünglich Planstelle
E 15		1,00							1,00	Bestandsanpassung
E 13			-1,00						-1,00	Streichung der Stelle aufgrund Entscheidung P-Klö.
E 13		1,00							1,00	Einrichtung einer Stelle zur Koordination der Weiterbildung an der HAW mit Wirkung vom 01.07.2009.
E 13			-1,64						-1,64	Bestandsanpassung
E 13		1,00							1,00	Einrichtung einer bis zum 28.02.2013 befristeten Stelle mit Wirkung vom 01.03.2010, Finanzierung aus Mitteln der BWF und des Stifterverbands Exzellente Lehre zu jeweils 50%.
E 13		1,00							1,00	Einrichtung einer neuen Stelle "Mitarbeiter/in im Justitiariat" zum 01.05.2010
E 13		1,00							1,00	Einrichtung einer Stelle zur Betreuung des "Neubaus Finkenau" mit Wirkung vom 01.06.2010.
E 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3520; Verlagerung von Kapitel 3511 an Kapitel 3520.
E 11					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3520; Verlagerung der Stelle von Kapitel 3511 an Kapitel 3520.
E 11			-1,00						-1,00	Ersatzstelle, wird nicht mehr benötigt.
E 11		1,00							1,00	Die Einrichtung einer neuen Stelle zum 01.07.2009 zur Unterstützung des Facility Managements.
E 11		1,00							1,00	Einrichtung eine Stelle "Ingenieur in der Haustechnik" mit Wirkung zum 01.11.2009, befristet für zwei Jahre.
E 11				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3550; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung Migration von Stellen.
E 11								-2,00	-2,00	Umsetzung Migration von Stellen (HIS-Studie), hier: Umwandlung in E 10 gemäß Vermerk und Berechnung von Frau Arpe vom 05.10.2010 (siehe Stellenakte).
E 10		1,00							1,00	Einrichtung einer Stellle "Leitung Chipkartenbüro" zur Koordination der Chipkartenausgabe an der HAW Hamburg
E 10							1,00		1,00	Hebung der Stelle aufgrund von Aufgabenänderungen mit Wirkung vom 01.01.2010.
E 10							2,00		2,00	Umsetzung Migration von Stellen (HIS-Studie), hier: Aufstockung auf E 10 gemäß Vermerk und Berechnung von Frau Arpe vom 05.10.2010 (siehe Stellenakte).

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	7)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3511 Hochschulverwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9	7,71	1,00	3)	6,71	*kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 01.03.2008 nach Freiwerden der Stelle*
E 8	22,77			14,65	
E 7	2,00			2,50	
E 6	7,26			15,31	
E 5	8,50			8,50	
E 4	0,00			1,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3511 Hochschulverwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		9,00	-3,64	2,00	-4,00	-1,00	3,00	-2,00	3,36	
E 10								2,00	2,00	Umsetzung Migration von Stellen (HIS-Studie), hier: Umwandlung in E 10 gemäß Vermerk und Berechnung von Frau Arpe vom 05.10.2010 (siehe Stellenakte).
E 10							1,00		1,00	Umsetzung Migration von Stellen (HIS-Studie), hier: Aufstockung auf E 10 gemäß Vermerk und Berechnung von Frau Arpe vom 05.10.2010 (siehe Stellenakte).
E 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3530; Stellenverlagerung vom Kapitel 3511 zum Kapitel 3530
E 9	-1,00								-1,00	Stellenstreichung
E 9		1,00							1,00	neue Stelle finanziert aus Einsparungen HV/SZ14/15.
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3520; Stellenverlagerung von HZD nach HSM mit Wirkung vom 01.04.2010.
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung Migration von Stellen.
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; Verlagerung der Stelle zur HV mit Wirkung vom 01.05.2009 .
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; Verlagerung der Stelle zum Studierendenzentrum mit Wirkung vom 01.06.2009.
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3520; Verlagerung der Stelle zur Hochschulverwaltung mit Wirkung vom 01.07.2009 aufgrund von Aufgabenänderungen.
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung Migration von Stellen
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung der Migration von Stellen.
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung der Migration der Stellen.
E 8			-1,00						-1,00	Stellenstreichung durch Aufgabenverlagerung
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung Migration von Stellen.
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3520; Verlagerung von Kapitel 3511 an Kapitel 3520.
E 6			-1,00						-1,00	Einsparung der Stelle zur Finanzierung der Stelle HV/BM12.
E 6		1,00							1,00	Neue Stelle durch Aufgabenverlagerung
E 5			-2,00						-2,00	Einsparung der Stelle zur Finanzierung anderer stellentechnischer Maßnahmen im Studierendenzentrum.

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3511 Hochschulverwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 3	1,00			0,50	
E 3	0,00			1,00	
E 2	1,00			1,00	
Richtl. hD	58,35	20,11	1)	58,35	zum Ausgleich für Lehrverpflichtungsermäßigungen für Forschungs- und Entwicklungsaufgaben
Summe:	151,39			145,92	
Summe (ohne *) insgesamt	**207,39**			**190,92**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3511 Hochschulverwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00	11,00	-7,64	10,00	-7,00	-1,00	4,00		8,36	
E 3					-1,00				-1,00	Verlagerung der Stelle von Kapitel 3511 zu Kapitel 3530 mit Wirkung vom 01.02.2009
Summe Arbeitnehmer	-1,00	11,00	-7,64	10,00	-8,00	-1,00	4,00	0,00	7,36	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	6,82	-4,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,11	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	0,00	-4,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-1,00	17,82	-12,35	10,00	-8,00	-1,00	0,00	0,00	5,47	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,00	19,82	-12,35	30,00	-20,00	0,00	0,00	0,00	16,47	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3520 Betriebseinheiten

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 13	1,00			0,00	
A 12	3,00			2,00	
A 11	4,00			1,00	
A 10	3,00			3,00	
Summe:	11,00			6,00	

A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00), Bibliotheksamtsrätin/ Bibliotheksamtsrat (1,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,00)
A 10 Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (3,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3520 Betriebseinheiten

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Verlagerung der Stelle von Kapitel 3511 an Kapitel 3520.
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Stellenverlagerung von Kapitel 3520 an Kapitel 3511
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Verlagerung der Stelle von der HV zu den Betriebseinheiten mit Wirkung vom 01.07.2009.
A 11				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Verlagerung der Stelle von Kapitel 3511 an Kapitel 3520.
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Stellenverlagerung von Kapitel 3520 an Kapitel 3511.
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Verlagerung von Kapitel 3520 zum Kapitel 3511 mit Wirkung vom 01.07.2009.
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	8,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	5,00	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	2,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung neues Besoldungsrecht zum 01.02.2010.

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3520 Betriebseinheiten

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	2,00			2,00	
E 13	1,50			1,00	
E 12	6,50			3,50	
E 11	14,52			9,50	
E 10	2,00			1,00	
E 9	7,50			6,50	
E 8	2,65			1,00	
E 6	0,50			1,50	
E 5	13,57			12,57	
E 4	0,00			1,00	
E 3	14,00			12,50	
E 3	2,00			2,00	
E 2	5,95			6,95	
Summe:	72,69			61,02	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3520 Betriebseinheiten

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Verlagerung von Kapitel 3511 an Kapitel 3520.
E 12							1,00		1,00	Hebung der Stelle von E11 nach E12 TV/L.
E 12						-1,00			-1,00	Umwandlung der Stelle von TAng zu AiDV mit Wirkung vom 01.03.2009.
E 12							1,00		1,00	Hebung der Stellung aufgrund der Übertragung von Koordinierungs- und Leitungsfunktionen mit Wirkung vom 01.12.2009.
E 12		1,00							1,00	Neue Stelle aus WiPlan-Mitteln als Leitung der neu gegründeten BE ELViS Team.
E 11				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Verlagerung der Stelle von Kapitel 3511 an Kapitel 3520.
E 11							-1,00		-1,00	Hebung der Stelle von E11 nach E12 TV/L.
E 11						1,00			1,00	Umwandlung der Stelle von TAng zu AiDV mit Wirkung vom 01.03.2009.
E 11							-1,00		-1,00	Hebung der Stellung aufgrund der Übertragung von Koordinierungs- und Leitungsfunktionen mit Wirkung vom 01.12.2009.
E 11		1,00							1,00	neue Stelle für den Betrieb des HAW-Mailers
E 11		1,00							1,00	Neue Stelle für den Betrieb des HAW-Mailers
E 11				1,00					1,00	Einrichtung der Betriebseinheit CC3L zum 01.07.2010 (gemäß Präsidiumsbeschluss vom 24.06.2010).
E 10							1,00		1,00	Stellenhebung aufgrund Aufgabenveränderung
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Stellenverlagerung von HZD nach HSM mit Wirkung vom 01.04.2010.
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Verlagerung der Stelle zur Hochschulverwaltung mit Wirkung vom 01.07.2009 aufgrund von Aufgabenänderungen.
E 8		1,00							1,00	Einrichtung einer neuen Stelle "Fachinformatiker Systemintegration" mit Wirkung vom 01.01.2010.
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Verlagerung von Kapitel 3511 an Kapitel 3520.
E 5		1,00							1,00	Schaffung einer neuen Stelle mit Wirkung vom 01.07.2009.
Summe Arbeitnehmer	0,00	5,00	0,00	7,00	-1,00	0,00	1,00	0,00	12,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	2,67	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,67	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	7,67	-2,00	7,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	11,67	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3520 Betriebseinheiten

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	2,00			2,00	
Summe:	2,00			2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**83,69**			**67,02**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3520 Betriebseinheiten

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	7,67	-2,00	15,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	16,67	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3530 Fakultät Design, Medien und Information

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
C 3	32,00			37,00	
C 2	9,00			9,00	
W 3	1,00			1,00	
W 2	27,00			24,00	
A 11	2,00			2,00	
Summe:	71,00			73,00	

C 3 Professorin/ Professor (32,00)
C 2 Professorin/ Professor (9,00)
W 3 Professorin/ Professor (1,00)
W 2 Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers (1,00), Professorin/ Professor (26,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 11	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3530 Fakultät Design, Medien und Information

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 11	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	0,00			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
C 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Stellenverlagerung in den Prof.-Pool zur Erreichung des Ausbauziels.
C 3								-2,00	-2,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
C 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Stellenverlagerung von Kapitel 3530 an Kapitel 3511.
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung von C3 in W2 aufgrund Neubesetzung mit Wirkung vom 01.03.2010.
W 2								2,00	2,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung von C3 in W2 aufgrund Neubesetzung mit Wirkung vom 01.03.2010.
W 2		3,00							3,00	neue Stelle aus Hochschulpaktmitteln Tranche 2
W 2					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Stellenverlagerung vom Kapitel 3530 zum Kapitel 3511
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	3,00	0,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
W 2	1,00	Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers	Professorin/ Professor	Bezeichnungsänderung

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3530 Fakultät Design, Medien und Information

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	2,00			1,00	
E 11	19,56			21,96	
E 10	1,00			0,00	
E 9	2,00			2,00	
E 8	2,00			2,00	
E 6	2,00			2,00	
E 5	3,09			3,09	
E 4	1,00			0,00	
E 3	0,00			1,00	
E 3	1,00			0,00	
Summe:	33,65			33,05	
Summe (ohne *) insgesamt	**104,65**			**106,05**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3530 Fakultät Design, Medien und Information

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13							1,00		1,00	Neubewertung aufgrund des Einsatzes in der Masterausbildung
E 11			-2,12						-2,12	Bestandsanpassung
E 11							-1,00		-1,00	Neubewertung aufgrund des Einsatzes in der Masterausbildung
E 11							1,00		1,00	Hebung von Techniker E 8 in TechnAng E 11
E 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Stellenverlagerung vom Kapitel 3511 zum Kapitel 3530
E 9		1,00							1,00	Zulage nach EG 11 für 2 Jahre
E 3				1,00					1,00	Verlagerung der Stelle von Kapitel 3511 zu Kapitel 3530 mit Wirkung vom 01.02.2009
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	1,00	-2,12	2,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,88	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,50	-0,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,28	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	1,50	-2,90	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,60	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	4,50	-2,90	2,00	-5,00	0,00	0,00	0,00	-1,40	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3540 Fakultät Life Sciences

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
C 3	27,00			31,00	
C 2	14,00			17,00	
W 3	1,00			1,00	
W 2	37,50			23,00	
A 10	1,00			1,00	
A 8	1,00			1,00	
Summe:	81,50			74,00	

C 3 Professorin/ Professor (27,00)
C 2 Professorin/ Professor (14,00)
W 3 Professorin/ Professor (1,00)
W 2 Professorin/ Professor (35,50), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (2,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
C 3	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

C 3 Professorin/ Professor (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3540 Fakultät Life Sciences

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
C 3	1,00			1,00	Nr. 1	
gesamt:	1,00			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
C 3								-2,00	-2,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
C 3								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
C 2								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Artikel 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
C 2								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
C 2						-1,00			-1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
W 2								2,00	2,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Artikel 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
W 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Verlagerung der Stelle zurück zum Prof.-Pool mit Wirkung vom 01.03.2009.
W 2		4,50							4,50	Neue Stelle aus Hochschulpaktmitteln; kw 31.12.2010.
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
W 2		1,00							1,00	Neue Planstelle W2, Finanzierung aus dem Schavan-Professorinnenprogramm (1/2 Bund+1/2 Land).
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
W 2		1,00							1,00	Neue Planstelle W2, Finanzierung aus dem Schavan-Professorinnenprogramm (1/2 Bund+1/2 Land). Kw-Vermerk zum 28.02.2014
W 2		3,00							3,00	neue Stelle aus Hochschulpaktmitteln Tranche 2
W 2						1,00			1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
W 2						1,00			1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
W 2					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Stellenverlagerung vom Kapitel 3540 zum Kapitel 3511
W 2				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3476; Verlagerung gem. Kooperationsvertrag für die Gewerbelehrerausbildung
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	9,50	0,00	2,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	7,50	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3540 Fakultät Life Sciences

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			1,00	
E 13	3,00			2,25	
E 12	1,00			1,00	
E 11	23,00			21,75	
E 9	12,86			10,86	
E 8	6,86			6,36	
E 7	2,00			2,00	
E 6	4,00			5,50	
E 5	3,54			3,54	
E 3	0,59			0,00	
E 2 ü	0,78			0,78	
Summe:	57,63			55,04	
Summe (ohne *) insgesamt	**139,13**			**129,04**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3540 Fakultät Life Sciences

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15			-1,00						-1,00	Finanzierung ab dem 15.08.2009 aus Dritt-mitteloverhead, daher Beendigung der Stelle (stellenplanrelevant) und Einrichtung einer Drittmittelstelle (nicht stellenplanrelevant).
E 13		1,00							1,00	Stellenschaffung für 2 Jahre aus Innovati-onsbudget
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; Verlagerung der Stelle zur Fakultät Life Sciences mit Wirkung vom 01.01.2010 (Vorgriff auf das Ergebnis der HIS-Studie)
E 9		1,00							1,00	Zulage nach EG 11 für die ersten 2 Jahre
Summe Arbeitnehmer	0,00	2,00	-1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	3,59	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,59	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	5,59	-4,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,59	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	15,09	-4,00	3,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	10,09	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3550 Fakultät Technik und Informatik

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					0,50	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
C 3	65,00			86,00	
C 2	16,00			29,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3550 Fakultät Technik und Informatik

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
C 3								-2,00	-2,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
C 3								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushalötsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
C 3						-2,00			-2,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
C 3								-2,00	-2,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
C 3								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2009 der Bürgerschaft.
C 3								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses der Bürgerschaft 2008.
C 3			-2,00						-2,00	Bestandsanpassung
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung der C3 Stelle in W2 wegen Neubesetzung zum 01.09.2009.
C 3								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses der Bürgerschaft.
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung von C3 in W2 mit Wirkung vom 01.03.2010.
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung der Stelle von Besoldungsgruppe C3 in Besoldungsgruppe W2 mit Wirkung vom 01.04.2010 aufgrund Neubesetzung.
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung von Prof. C3 in Prof. W2 mit Wirkung vom 01.04.2010 aufgrund Neubesetzung.
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung von C3 in W2 mit Wirkung vom 01.04.2010.
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung von C3 in W2 aufgrund Neubesetzung mit Wirkung vom 01.09.2010.
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
C 3						-2,00			-2,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
C 2								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
C 2						-5,00			-5,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
C 2						-1,00			-1,00	Umwandlung der Stelle von C2 in W2 mit Neubesetung zum 01.09.2009.
C 2								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
C 2						-1,00			-1,00	Umwandlung der Stelle von C2 in W2 nach Antrag des Stelleninhabers mit Wirkung vom 01.04.2010.
C 2						-1,00			-1,00	Umwandlung von C2 in W2 mit Wirkung vom 01.04.2010 aufgrund des Wechsels des Stelleninhabers in die W-Besoldung.

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3550 Fakultät Technik und Informatik

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
W 3	4,00			3,00	
W 2	87,00			49,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3550 Fakultät Technik und Informatik

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-2,00			-19,00		-10,00	-31,00	
C 2						-2,00			-2,00	Umwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2005 der Bürgerschaft.
C 2						-1,00			-1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
W 3						1,00			1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
W 2								2,00	2,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
W 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Stellenverlagerung von Kapitel 3511 an Kapitel 3550.
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushalötsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
W 2						5,00			5,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
W 2						2,00			2,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
W 2		5,00							5,00	Neue Stelle aus Hochschulpaktmitteln; kw 31.12.2010.
W 2								2,00	2,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2009 der Bürgerschaft.
W 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Stellenverlagerung von Kapitel 3560 an Kapitel 3550.
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses der Bürgerschaft 2008.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung der Stelle von C2 in W2 mit Neubesetung zum 01.09.2009.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung der C3 Stelle in W2 wegen Neubesetzung zum 01.09.2009.
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses der Bürgerschaft.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung von C3 in W2 mit Wirkung vom 01.03.2010.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung der Stelle von Besoldungsgruppe C3 in Besoldungsgruppe W2 mit Wirkung vom 01.04.2010 aufgrund Neubesetzung.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung von Prof. C3 in Prof. W2 mit Wirkung vom 01.04.2010 aufgrund Neubesetzung.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung der Stelle von C2 in W2 nach Antrag des Stelleninhabers mit Wirkung vom 01.04.2010.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung von C2 in W2 mit Wirkung vom 01.04.2010 aufgrund des Wechsels des Stelleninhabers in die W-Besoldung.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung von C3 in W2 mit Wirkung vom 01.04.2010.
W 2						2,00			2,00	Umwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2005 der Bürgerschaft.

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3550 Fakultät Technik und Informatik

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 12	1,00			1,00	
A 11	1,86			1,86	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	175,86			170,86	

C 3	Professorin/ Professor (65,00)
C 2	Professorin/ Professor (16,00)
W 3	Professorin/ Professor (4,00)
W 2	Professorin/ Professor (87,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,86)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3550 Fakultät Technik und Informatik

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		5,00	-2,00	2,00		-4,00			1,00	
W 2						1,00			1,00	Umwandlung von C3 in W2 aufgrund Neubesetzung mit Wirkung vom 01.09.2010.
W 2		2,00							2,00	neue Stelle aus Hochschulpaktmitteln Tranche 2
W 2						2,00			2,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
W 2						1,00			1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
W 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Stellenverlagerung vom Kapitel 3550 zum Kapitel 3511
W 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Stellenverlagerung von Kapitel 3550 an Kapitel 3511
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	7,00	-2,00	2,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	5,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3550 Fakultät Technik und Informatik

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	5,00	0,50	1)	2,50	kw: 0,50 EntgGr. E 13 zum 30.11.2008
E 12	3,00	1,00	2)	3,00	ku: 1,00 EntgGr. E 12 nach EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
E 11	70,50			77,30	
E 10	3,00			3,00	
E 9	10,00	1,00	3)	9,00	*Vermerk weggefallen*
E 8	23,00			24,50	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3550 Fakultät Technik und Informatik

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13		1,00							1,00	Stellenschaffung wegen Aufgabenzuwachs
E 13		1,00							1,00	Stellenschaffung für 2 Jahre aufgrund Aufga-benzuwachs.
E 11			-2,30						-2,30	Bestandsanpassung
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3540; Verlagerung der Stelle zur Fakultät Life Sciences mit Wirkung vom 01.01.2010 (Vorgriff auf das Ergebnis der HIS-Studie)
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3560; Verlagerung der Stelle im Vorgriff auf das Ergebnis der HIS-Studie von Kapitel 3550 zu Kapitel 3560 mit Wirkung vom 01.04.2010.
E 11					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3511; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung Migration von Stellen.
E 11					-1,00				-1,00	Einrichtung der Betriebseinheit CC3L zum 01.07.2010 (gemäß Präsidiumsbeschluss vom 24.06.2010).
E 9		1,00							1,00	Zulage nach EG 11 für die ersten 2 Jahre
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung Migration von Stellen.
E 9		1,00							1,00	Stellenschaffung wegen Aufgabenzuwachs
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Verlagerung der Stelle zur HV mit Wirkung vom 01.05.2009 .
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Verlagerung der Stelle zum Studierendenzentrum mit Wirkung vom 01.06.2009.
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung Migration von Stellen
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung der Migration von Stellen.
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung der Migration der Stellen.
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; HIS-Studie wiss./techn. Personal - Umsetzung Migration von Stellen.
E 8		1,00							1,00	Stellenschaffung für 2 Jahre aufgrund Aufga-benzuwachs

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3550 Fakultät Technik und Informatik

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 7	4,00			4,00	
E 6	2,00			3,75	
E 5	5,50	0,50	4)	7,50	kw: 0,50 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle
E 3	0,00			0,00	
E 3	1,00			1,00	
Summe:	127,00			135,55	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	1,00			0,00	
Nachwuchs eD	0,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**302,86**			**306,41**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3550 Fakultät Technik und Informatik

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe Arbeitnehmer	0,00	5,00	-2,30	0,00	-12,00	0,00	0,00	0,00	-9,30	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	2,25	-1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	7,25	-3,80	0,00	-12,00	0,00	0,00	0,00	-8,55	
Nachwuchs mD								1,00	1,00	Rückwandlung Nachwuchs eD
*Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	
Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)* insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Summe (ohne *) insgesamt									
0,00	14,25	-5,80	2,00	-14,00	0,00	0,00	0,00	-3,55	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3560 Fakultät Wirtschaft und Soziales

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
C 3	27,00			32,00	
C 2	11,00			17,00	
W 3	1,00			1,00	
W 2	42,00			26,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3560 Fakultät Wirtschaft und Soziales

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
C 3								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
C 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Stellenverlagerung von Kapitel 3511 an Kapitel 3560.
C 3								-3,00	-3,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
C 3								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 8 des Haushaltbeschlusses 2007 der Bürgerschaft
C 3						-1,00			-1,00	Umwandlung von C3 in W2 aufgrund Neubesetzung mit Wirkung vom 01.03.2010.
C 2								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Finanzbehörde.
C 2						-1,00			-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
C 2								-1,00	-1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
C 2						-1,00			-1,00	Umwandlung der Stelle von C2 in W2 mit Wirkung vom 01.03.2010.
C 2						-1,00			-1,00	Umwandlung von C2 in C3 aufgrund Neubesetzung mit Wirkung vom 01.03.2010.
C 2						-1,00			-1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Finanzbehörde.
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2007 der Bürgerschaft.
W 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Stellenverlagerung in den Prof.-Pool; siehe E-Mail P-Klö vom 27.08.2008.
W 2						1,00			1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
W 2		4,00							4,00	Neue Stelle aus Hochschulpaktmitteln; kw 31.12.2010.
W 2								3,00	3,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
W 2		1,00							1,00	Neue Planstelle W2, Finanzierung aus dem Schavan-Professorinnenprogramm (1/2 Bund+1/2 Land).
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 15 des Haushaltsbeschlusses 2008 der Bürgerschaft.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung der Stelle von C2 in W2 mit Wirkung vom 01.03.2010.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung von C2 in C3 aufgrund Neubesetzung mit Wirkung vom 01.03.2010.
W 2						1,00			1,00	Umwandlung von C3 in W2 aufgrund Neubesetzung mit Wirkung vom 01.03.2010.
W 2		2,00							2,00	neue Stelle aus Hochschulpaktmitteln Tranche 2

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3560 Fakultät Wirtschaft und Soziales

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 11	2,50			3,50	
A 9	0,00			1,00	
Summe:	83,50			80,50	

C 3 Professorin/ Professor (27,00)
C 2 Professorin/ Professor (11,00)
W 3 Professorin/ Professor (1,00)
W 2 Kanzlerin/ Kanzler in der Funktion einer/ eines Geschäftsführerin/ Geschäftsführers (1,00), Professorin/ Professor (41,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,50), Sozialamtfrau/ Sozialamtmann (1,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 11	0,00			0,50	
Summe:	0,00			0,50	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3560 Fakultät Wirtschaft und Soziales

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 11	0,00			0,50	Nr. 5	
gesamt:	0,00			0,50		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		7,00		1,00	-1,00	-1,00		-1,00	5,00	
W 2						1,00			1,00	Umwandlung aufgrund Neubesetzung
W 2					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Stellenverlagerung vom Kapitel 3560 zum Kapitel 3511
W 2								1,00	1,00	Stellenrückwandlung gemäß Art. 8 des Haushaltbeschlusses 2007 der Bürgerschaft
A 11					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3511; Verlagerung der Stelle von Kapitel 3560 an Kapitel 3511.
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3511; Stellenverlagerung von Kapitel 3511 an Kapitel 3560.
A 9					-1,00				-1,00	Stellenverlagerung von Kapitel 3560 an Kapitel 3511
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	7,00	0,00	2,00	-6,00	0,00	0,00	0,00	3,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3560 Fakultät Wirtschaft und Soziales

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	8,18			6,68	
E 12	1,00			0,00	
E 11	9,50			9,50	
E 10	1,00			1,00	
E 9	1,00			0,00	
E 8	5,51			4,00	
E 6	2,00			2,50	
E 5	2,25			3,52	
E 3	0,50			0,50	
Summe:	30,94			27,70	
Summe (ohne *) insgesamt	**114,44**			**108,20**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3560 Fakultät Wirtschaft und Soziales

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13							1,00		1,00	Hebung der Stelle und Änderung der Be-zeichnung von TAng in WissAng mit Wirkung vom 02.04.2010.
E 13								-1,00	-1,00	Rückwandlung aufgrund Aufgabenverände-rung
E 13		1,00							1,00	Neue Stelle, finanziert aus doppelten Abitur-jahrgängen
E 13		1,00							1,00	Stelle aus Mitteln für doppelte Abiturjahrgänge
E 12							1,00		1,00	Hebung der Stelle und Umwandlung in Ang (von SozArbAng) mit Wirkung vom 01.11.2008
E 11						-1,00			-1,00	Der Stelleninhaber nimmt Aufgaben eines Angestellten in der Datenverarbeitung wahr seit dem 01.01.2007.
E 11						1,00			1,00	Der Stelleninhaber nimmt Aufgaben eines Angestellten in der Datenverarbeitung wahr seit dem 01.01.2007.
E 11							-1,00		-1,00	Hebung der Stelle und Umwandlung in Ang (von SozArbAng) mit Wirkung vom 01.11.2008
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3550; Verlagerung der Stelle im Vorgriff auf das Ergebnis der HIS-Studie von Kapitel 3550 zu Kapitel 3560 mit Wirkung vom 01.04.2010.
E 11							-1,00		-1,00	Hebung der Stelle und Änderung der Be-zeichnung von TAng in WissAng mit Wirkung vom 02.04.2010.
E 11								1,00	1,00	Rückwandlung aufgrund Aufgabenverände-rung
E 9		1,00							1,00	Zulage nach EG 11 für die ersten beiden Jahre
Summe Arbeitnehmer	0,00	3,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	2,61	-3,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,76	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	5,61	-3,37	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,24	

Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	12,61	-3,37	3,00	-6,00	0,00	0,00	0,00	6,24	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011/2012

Haushaltsrechtliche Regelungen

zum

Wirtschaftsplan
der Hochschule für bildende Künste (HfbK)
(§ 15 Abs. 2 LHO)

1. Erfolgsplan

1.1 Mit den im Erfolgsplan von den Kontenpositionen 05: „Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit“ und 09: „Sonstige Aufwendungen“ zugunsten der Kontenposition 06: „Personalaufwendungen“ übertragenen Mitteln dürfen keine über den Stellenplan hinausgehenden unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden.

1.2 Die Aufwendungen der Kontenpositionen 06.c und 06.d (Sozial- und Versorgungsleistungen) sind zweckgebunden und unterliegen einem einrichtungsübergreifendem Ausgleichsverfahren, welches von der BWF betrieben wird.

1.3 In der Kontengruppe 05.b (Aufwendungen für bezogene Leistungen) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in 2011 und 2012 in Höhe von jeweils 432 Tsd. EUR enthalten und dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden. Im Rahmen der Bewirtschaftung ist eine Verwendung zugunsten anderer Kontenpositionen unzulässig.

1.4 Bei den Aufwendungen sind nach den Grundsätzen der Drei-Säulen-Finanzierung (siehe Vorwort zum EP 3.2) für das Innovationsbudget in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils 66 Tsd. EUR veranschlagt.

1.5 Jahresfehlbeträge aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die nicht durch Ergebnisvorträge aus Vorjahren abgedeckt sind, dürfen bis zur Höhe von 2 % der Gesamtausgaben, jedoch höchstens bis zu einem Betrag von 2 Mio. EUR auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn der Ausgleich des Fehlbetrages durch Jahresüberschüsse der Folgejahre zu erwarten ist. Im Rahmen der Jahresabschlüsse ist dazu im Lagebericht eine Kommentierung vorzunehmen.

1.6 Erwirtschaftete Überschüsse aus Zuweisungen der FHH zum laufenden Betrieb werden im Rahmen der Erstellung des kaufmännischen Jahresabschlusses in Rücklagen eingestellt. Eine Erläuterung zu dieser Position erfolgt im Lagebericht.

2. Finanzierungsplan

Ansätze für Investitionen über 5 Tsd. EUR nach Kontenposition 9 des Finanzierungsplans dürfen zur Deckung von Mehrausgaben im Erfolgsplan nicht verwandt werden.

3. Allgemeines

Zweckgebundene forschungsbezogene Drittmittel sowie sonstige zweckgebundene Erträge dürfen nur im Rahmen der Bewilligungsbedingungen der Mittelgeber für Aufwendungen im Erfolgsplan und für Investitionen im Finanzierungsplan verwendet werden. Nach Maßgabe der BWF-Bilanzierungsrichtlinie sind nicht verwendete Drittmittel regelhaft in der Bilanz und ergänzenden Unterlagen ausgewiesen. Eine Erläuterung hierzu ist im Lagebericht vorzunehmen.

Bezug besteht zu der Produktgruppe 146.10

Ehemalige Titel:

3580.632.91 „Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne”
3580.685.01 „Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für bildende Künste”
3580.894.01 „Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für bildende Künste ”

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Erfolgsplan				
01. Erträge aus Geschäftstätigkeit	**8.733**	**8.739**	**8.697**	**8.692**
a) Privatrechtliche Entgelte		0	0	0
b) Erträge aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	469	416	383	378
davon Erträge aus Studiengebühren	*406*	*332*	299	294
c) Erträge aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	1		0	0
d) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Mitteln des Erfolgsplans	*8.122*	*8.323*	8.180	8.180
e) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Sondermitteln	*141*	*0*	134	134
02. Erträge aus Transferleistungen	**85**	**0**	**270**	**175**
davon Zuwendungen und Zuweisungen von anderen Zuschussgebern	*85*	*0*	270	175
03. Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	**1**	**0**	**0**	**0**
04. Sonstige Erträge	**561**	**238**	**267**	**267**
davon Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse	*368*	*236*	265	265
05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit	**-1.496**	**-1.488**	**-1.383**	**-1.288**
davon Drittmittel:				
davon Zuwendungsforschung:				
davon Auftragsforschung:				
a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	-402	-1.069	-951	-856
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-503	-419	-432	-432
c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-590	0	0	0
davon Mieten und Pachten, Leasing	-43	*0*	0	0
06. Personalaufwendungen	**-5.910**	**-7.100**	**-7.346**	**-7.341**
davon Drittmittel:				
davon Zuwendungsforschung:				
davon Auftragsforschung:				
a) Beschäftigungsentgelte	-3.198	-2.670	-2.972	-2.967
b) Beamtenbezüge	-1.446	-3.196	-3.151	-3.151
c) Sozialleistungen	-568	-35	-35	-35
d) Versorgungsleistungen	-697	-1.199	-1.188	-1.188
davon Zuführung zu Pensions-Rückstellungen	*0*	*0*	*0*	*0*
07. Aufwendungen für Transferleistungen	**-595**	**0**	**0**	**0**
a) an Dritte (ohne öff. Bereich)	-84	0	0	0
davon Soziales				
b) an Tochterorganisationen		0	0	0
c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	-511	0	0	0
08. Abschreibungen	**-348**	**-236**	**-265**	**-265**
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-348	-236	-265	-265
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		0	0	0
09. Sonstige Aufwendungen	**-729**	**-153**	**-240**	**-240**
10. Ergebnis d. lfd. Geschäftstätigkeit	**303**	**0**	**0**	**0**
11. Erträge aus Beteiligungen	**0**		**0**	**0**
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	**0**		**0**	**0**
davon aus verbundenen Unternehmen				0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**13**		**0**	**0**
davon aus verbundenen Unternehmen				0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	**0**		**0**	**0**
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0**		0	0
davon an verbundene Unternehmen				0

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
16. Finanzergebnis	**13**	**0**	**0**	**0**
17. Ordentliches Ergebnis	**316**	**0**	**0**	**0**
18. Außerordentliche Erträge			0	0
19. Außerordentliche Aufwendungen			0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	**316**	**0**	**0**	**0**
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0	0
22. Erträge aus Verlustübernahme aus dem Haushalt/ Aufwand aus Gewinnabführung an den Haushalt	**0**	**0**	**0**	**0**
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**316**	**0**	**0**	**0**

Nachrichtlicher Ausweis der Aufwendungen aus Studiengebühren auf Basis der zwischen der BWF und den Hochschulen vereinbarten Berichtskategorien:

1. Erhöhung der Betreuungsintensität:
2. Qualitätsmanagement in der Lehre:
3. Profilbildung und Attraktivitätssteigerung in der Lehre:
4. Verbesserung der Infrastruktur in der Lehre:
5. Verbesserung von Serviceleistungen: 0

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Finanzierungsplan				
1. Ordentliches Ergebnis	**315**	**0**	**0**	0
2. Abschreibungen/Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	**349**	**236**	**265**	265
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	**-368**	**-236**	**-265**	-265
4. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	**29**		**0**	0
5. Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	**-47**		**0**	0
6. Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva (+/-)	**118**		**0**	0
7. Außerordentliches Ergebnis	**0**		**0**	0
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**0**		**0**	0
CashFlow I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	**396**	396	**0**	0
9. Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	**-524**	**-136**	**-280**	**-280**
davon				
9.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	-22	0	0	0
9.2 Maschinen und Anlagen	-237		0	0
9.3 Fahrzeuge	0	0	0	0
9.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-226	-136	-280	-280
9.5 IuK	0	0	0	0
9.6 Finanzanlagen	0	0	0	0
10. Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (+)	468	136	280	280
11. Veränderungen der Forderungen/ Verbindlichkeit aus Investitionen (+/-)	93	0	0	0
CashFlow aus Investitionen (Summe 9. - 11.)	37	0	0	0
CashFlow II nach Investitionstätigkeit (CashFlow I + CashFlow aus Investitionen)	433	0	0	0
12. Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	0			
13. Darlehensaufnahme/Darlehenstilgung (+/-)	0			
14. Erh. Zuschüsse zur lfd. Geschäftstätigkeit	0			
14.1 Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH	0			
14.2 Gewinnabführung an den Haushalt	0			
15. Veränderung der Forderungen/ Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (+/-)	-102			
CashFlow aus Finanzierung (Summe 12. – 15.)	-102	0	0	0
CashFlow III nach Finanzierung = Veränderung der liquiden Mittel (CashFlow II + CashFlow aus Finanzierung)	**331**	**0**	**0**	**0**
Finanzmittel am Anfang der Periode	2.799	3.130	3.130	3.130
Finanzmittel am Ende der Periode	**3.130**	**3.130**	**3.130**	**3.130**

Erläuterungen

Die Gliederung der Erläuterungen entspricht den Positionen im Wirtschaftsplan.

Erfolgsplan

01. Erträge aus Geschäftstätigkeit

In der Position „Privatrechtliche Entgelte“ werden Entgelte für Forschungs- und ähnliche Aufträge von öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen ausgewiesen. Insbesondere werden hier Erträge aus Auftragsforschung (Aufträge Dritter, welche die staatlichen Hochschulen Hamburgs gegen Entgelt erbringen (wie Forschungs- und Entwicklungsaufträge, Materialuntersuchungen oder Gutachten) dargestellt.

Die Erträge aus Studiengebühren stehen der Hochschule zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe in Studium und Lehre zusätzlich zur Verfügung.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg handelt es sich um das Regelbudget aus der Produktgruppe 146.10 für Betriebszuweisungen (ehemals 3580.685.01) und Versorgungszuschläge (ehemals 3580.632.91).

02. Die Position „Erträge aus Transferleistungen“ weist gewährte Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten auch der öffentlichen Hand, jedoch nicht der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Position 01.), aus. Dabei handelt es sich um die einseitige Übertragung finanzieller Mittel, der keine Gegenleistung im Sinne eines Leistungsaustausches zugrunde liegt. Insbesondere wird Zuwendungsforschung dargestellt.

03. Unter Bestandsveränderungen werden z.B. unfertige Auftragsforschungsprojekte periodengerecht dargestellt.

04. Unter der Position „Sonstige Erträge“ werden alle bei den staatlichen Hochschulen Hamburgs anfallenden Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen gesammelt, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden und keine gesondert auszuweisenden außerordentlichen Erträge sind.

05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit

Der Pakt für Wachstum und Exzellenz gewährleistet den Hochschulen einen jährlichen Inflationsausgleich. Die Veranschlagung der Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit berücksichtigt in soweit einen Kostenstand Ende 2009.

In den Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Leistungen (05.a und 05.b) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in Höhe von 432 Tsd. Euro p.a. veranschlagt.

In den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind insbesondere Mieten, Pachten und Leasing enthalten.

06. Personalaufwendungen

Die Veranschlagung im Tarif- und Besoldungsbereich basiert auf dem Stand 2010. Mittel für Besoldungs- und Tarifänderungen sowie für Veränderungen im Bereich der Sozialversicherung in 2011/2012 werden von der Finanzbehörde zentral vorgehalten.

Daneben sind Mittel für das Innovationsbudget nach den Grundsätzen der Drei - Säulenfinanzierung veranschlagt (siehe I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 146 Wissenschaft). Es beträgt in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils 66 Tsd. EUR.

Das Gesamtbudget für die Professorenbesoldung beträgt voraussichtlich 2.178 Tsd. EUR. Vom Gesamtbudget entfallen für das Jahr 2011 schätzungsweise 172 Tsd. EUR und für das Jahr 2012 schätzungsweise 186 Tsd. EUR auf Leistungsbezüge (Vergaberahmen nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes).

Die Mittel sind so zu bewirtschaften, dass der für die HfbK berechnete Besoldungsdurchschnitt in Höhe von 70.480 EUR (vorbehaltlich evtl. Tarif- und Besoldungssteigerungen) nicht überschritten wird, um zu gewährleisten, dass der verbindlich geltende Landesdurchschnitt nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in Höhe von 79.008 EUR eingehalten wird. Auch hier gilt der für das jeweilige Jahr verbindlich im Amtlichen Anzeiger veröffentlichte Durchschnitt.

In der Veranschlagung sind die Arbeitgeberanteile an den Sozialleistungen in den Positionen 6a und 6b enthalten. Im Ergebnis werden diese dann in Position 6c dargestellt.

Pensionsrückstellungen werden noch nicht berücksichtigt und in Abstimmung mit der Finanzbehörde zu einem späteren Zeitpunkt in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

07. Die Position „Aufwendungen aus Transferleistungen“ beinhaltet Zuweisungen und Zuschüsse, die die Hochschulen an Dritte vergeben.

08. Mit dieser Position werden die bilanziellen Abschreibungen (AfA) dargestellt.

09. In der Position „Sonstige Aufwendungen“ sind Aufwendungen erfasst, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden. Insbesondere fallen hierunter die Erstattungen an Dataport für IT-Dienstleistungen und interne Erstattungen nach § 61 LHO. In 2011 und 2012 sind für Interne Erstattungen jeweils Mittel in Höhe von 53 Tsd. EUR veranschlagt.

10. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 01. bis 09. ausgewiesen.

11. Dieser Posten beinhaltet Erträge aus Finanzanlagen der Hochschulen.

12. Zu den Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens gehören Zinsen, Dividenden und Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen.

13. Unter dieser Position werden insbesondere Zinserträge aus Studiengebühren dargestellt.

14. In diesem Posten sind alle Abschreibungen zu zeigen, die auf das Finanzanlagevermögen vorgenommen werden.

15. Diese Position beinhaltet die Zinsaufwendungen.

16. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 11. bis 15. ausgewiesen.

17. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 10. und 16. ausgewiesen.

18. Außerordentliche Erträge beinhalten Erträge, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

19. Außerordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

20. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 18. bis 19. ausgewiesen.

21. Diese Position umfasst die Ertragsteuern, welche bei den Hochschulen i.d.R. nur im Rahmen von Betrieben gewerblicher Art (BgA) anfallen.

22. Diese Position ist eine Nullposition, da die Position in Abstimmung mit der Finanzbehörde bereits bei den Hochschulen unter den Positionen 01.d und 01.e ausgewiesen werden (Erträge aus Verlustübernahme) bzw. nicht anfallen (Gewinnabführung an den Haushalt).

23. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 17., 20. und 21. des Erfolgsplans ausgewiesen.

Finanzierungsplan

1. Das Ordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 17. des Erfolgsplans.

2. Diese Position umfasst die Ab- und Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens. Unter anderem wird hier die Position 08.a des Erfolgsplans dargestellt.

3. Dieser Posten zeigt die zu den bezuschussten Vermögensgegenständen abschreibungsadäquate Auflösung und erfolgswirksame Vereinnahmung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Diese Position entspricht der „Davon“-Position Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse der Position 04. des Erfolgsplans.

4. In dieser Position werden der Buchgewinn und der Buchverlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen dargestellt.

5. Mit diesem Posten wird die Veränderung der Bilanzpositionen Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, z.B. Rückstellungen für Altersteilzeit und ausstehenden Urlaub dargestellt.

6. In dieser Position werden die Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva ausgewiesen.

7. Das Außerordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 20. des Erfolgsplans.

8. Die Position entspricht der Position 21. des Erfolgsplans.

9. Diese Position weist Desinvestitionen (z.B. Verkauf oder Verschrottung) von Vermögensgegenständen und Investitionen aus.

   Als Investitionen werden Anschaffungen oder Herstellungen von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens ab 60 EUR veranschlagt. Unter anderem werden hier Mittel für die kontinuierliche Erneuerung, Modernisierung und Ergänzung des Bestandes von wissenschaftlichen Geräten ausgewiesen. Weiterhin werden Ausstattungen für Ersteinrichtungen veranschlagt.

   Für Investitionen zwischen 60 und 5.000 EUR sind Mittel in Höhe von 144 Tsd. EUR im Regelbudget (ehemals Titel 3580.685.01) veranschlagt.

10. In dieser Position werden die investiv verwendeten Zuschüsse abgebildet.

11. Mit dieser Position werden die Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind.

12. Zu dieser Position gehören Einzahlungen ins Eigenkapital oder Auszahlungen an den Gesellschafter.

13. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

14. Die Position wird als Nullposition dargestellt. Bei den Hochschulen gibt es keine Gewinnabführungen. Die Position 14.1 (Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH) wird bereits mit der Position 1. des Finanzierungsplans bzw. mit den Positionen 01.d und 01.e des Erfolgsplans berücksichtigt.

15. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (Kernbilanzierungskreis) aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen und Investitionen ohne die bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

    In der Position „Finanzmittel am Anfang der Periode“ erfolgt der Ausweis des Bankbestandes am Anfang der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

    Die Position „Finanzmittel am Ende der Periode“ stellt den Bankbestand am Ende der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten dar.

    Die Position „Nachrichtlicher Ausweis von“ beinhaltet den Ausweis der "Zuweisungen und Zuschüsse des Landes Hamburg für laufende Aufwendungen“ und „Zuweisungen und Zuschüsse des Landes zur Finanzierung von Investitionen".
    Die Betriebsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Erfolgsplan in den Positionen 01.d und 01.e abgelesen werden. Die Investitionsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Finanzierungsplan in der Position 9. mit Unterpositionen ermittelt werden.

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3580 Hochschule für bildende Künste

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 14	1,00			1,00	
C 4	5,00			5,00	
C 3	16,00			16,00	
C 2	3,00			3,00	
C 1	2,00			2,00	
W 3	10,00			10,00	
W 2	8,00			8,00	
A 12	1,00			1,00	
A 10	1,00			1,00	
A 8	1,00			1,00	
Summe:	48,00			48,00	

A 14	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00)
C 4	Professorin/ Professor an einer wissenschaftlichen Hochschule (5,00)
C 3	Professorin/ Professor an einer wissenschaftlichen Hochschule (16,00)
C 2	Professorin/ Professor an einer wissenschaftlichen Hochschule (3,00)
C 1	Künstlerische Assistentin/ Künstlerischer Assistent (2,00)
W 3	Professorin/ Professor (8,00), Präsidentin/Präsident der Hochschule für bildende Künste (1,00), Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor (1,00)
W 2	Kanzlerin/ Kanzler (1,00), Professorin/ Professor (7,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Einzelplan	**WI**	**Wirtschaftspläne**
Kapitel	**3580**	**Hochschule für bildende Künste**

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3580 Hochschule für bildende Künste

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	1,00			1,00	
E 13 ü	5,00			1,50	
E 13	3,00			2,50	
E 12	14,00	5,00	1)	14,00	*Vermerk weggefallen*
		1,00	2)		ku: 1,00 EntgGr. E 12 nach EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	3)		ku: 1,00 EntgGr. E 12 nach EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	4)		ku: 1,00 EntgGr. E 12 nach EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	5)		ku: 1,00 EntgGr. E 12 nach EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	6)		ku: 1,00 EntgGr. E 12 nach EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
		1,00	7)		ku: 1,00 EntgGr. E 12 nach EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
E 10	10,50	1,00	8)	9,80	*Vermerk weggefallen*
E 9	5,75	1,00	9)	5,75	ku: 1,00 EntgGr. E 9 nach EntgGr. E 11 nach Freiwerden der Stelle
E 8	4,00			5,00	
E 6	2,00			1,00	
E 5	4,00			4,00	
E 3	2,00			2,00	
E 2 ü	2,00			2,00	
E 2	5,38			5,38	
Richtl. hD	6,89			6,89	
Summe:	65,52			60,82	
Summe (ohne *) insgesamt	**113,52**			**108,82**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3580 Hochschule für bildende Künste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zugang	Verlagerung Abgang	Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13 ü		1,00							1,00	Künstlerische Mitarbeit
E 13 ü		1,00							1,00	Künstlerische Mitarbeit
E 13 ü		1,00							1,00	Künstlerische Mitarbeit
E 13		1,00							1,00	Künstlerische Mitarbeit
E 10							1,00		1,00	Korrektur der Überleitung gemäß TVÜ
Summe Arbeitnehmer	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	5,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	1,70	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,70	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	5,70	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,70	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	5,70	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,70	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 12	1)	weggefallen	kw: 5,00 EntgGr. E 12 nach Freiwerden der Stelle
E 10	8)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 10 nach Freiwerden der Stelle

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011/2012

Haushaltsrechtliche Regelungen

zum

Wirtschaftsplan
der Hochschule für Musik und Theater (HfMT)
(§ 15 Abs. 2 LHO)

1. Erfolgsplan

1.1 Mit den im Erfolgsplan von den Kontenpositionen 05: „Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit“ und 09: „Sonstige Aufwendungen“ zugunsten der Kontenposition 06: „Personalaufwendungen“ übertragenen Mitteln dürfen keine über den Stellenplan hinausgehenden unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden.

1.2 Die Aufwendungen der Kontenpositionen 06.c und 06.d (Sozial- und Versorgungsleistungen) sind zweckgebunden und unterliegen einem einrichtungsübergreifendem Ausgleichsverfahren, welches von der BWF betrieben wird.

1.3 In der Kontengruppe 05.b (Aufwendungen für bezogene Leistungen) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in 2011 und 2012 in Höhe von jeweils 402 Tsd. EUR enthalten und dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden. Im Rahmen der Bewirtschaftung ist eine Verwendung zugunsten anderer Kontenpositionen unzulässig.

1.4 Bei den Aufwendungen sind nach den Grundsätzen der Drei-Säulen-Finanzierung (siehe Vorwort zum EP 3.2) für das Innovationsbudget in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils 110 Tsd. EUR veranschlagt.

1.5 Jahresfehlbeträge aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die nicht durch Ergebnisvorträge aus Vorjahren abgedeckt sind, dürfen bis zur Höhe von 2 % der Gesamtausgaben, jedoch höchstens bis zu einem Betrag von 2 Mio. EUR auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn der Ausgleich des Fehlbetrages durch Jahresüberschüsse der Folgejahre zu erwarten ist. Im Rahmen der Jahresabschlüsse ist dazu im Lagebericht eine Kommentierung vorzunehmen.

1.6 Erwirtschaftete Überschüsse aus Zuweisungen der FHH zum laufenden Betrieb werden im Rahmen der Erstellung des kaufmännischen Jahresabschlusses in Rücklagen eingestellt. Eine Erläuterung zu dieser Position erfolgt im Lagebericht.

2. Finanzierungsplan

Ansätze für Investitionen über 5 Tsd. EUR nach Kontenposition 9 des Finanzierungsplans dürfen zur Deckung von Mehrausgaben im Erfolgsplan nicht verwandt werden.

3. Allgemeines

Zweckgebundene forschungsbezogene Drittmittel sowie sonstige zweckgebundene Erträge dürfen nur im Rahmen der Bewilligungsbedingungen der Mittelgeber für Aufwendungen im Erfolgsplan und für Investitionen im Finanzierungsplan verwendet werden. Nach Maßgabe der BWF-Bilanzierungsrichtlinie sind nicht verwendete Drittmittel regelhaft in der Bilanz und ergänzenden Unterlagen ausgewiesen. Eine Erläuterung hierzu ist im Lagebericht vorzunehmen.

Bezug besteht zu der Produktgruppe 146.11

Ehemalige Titel:

3590.632.91 „Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne"
3590.685.01 „Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Musik und Theater"
3590.894.01 „Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Musik und Theater "

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Erfolgsplan				
01. Erträge aus Geschäftstätigkeit	**14.729**	**15.147**	**14.810**	**14.833**
a) Privatrechtliche Entgelte	4	0	0	0
b) Erträge aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	913	736	800	800
davon Erträge aus Studiengebühren	*473*	*368*	400	400
c) Erträge aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	5	0	0	0
d) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Mitteln des Erfolgsplans	*13.701*	*14.411*	13.943	13.943
e) Erträge aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg aus Sondermitteln	*106*		67	90
02. Erträge aus Transferleistungen	**653**	**0**	**150**	**0**
davon Zuwendungen und Zuweisungen von anderen Zuschussgebern	*653*	*0*	150	0
03. Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	**-7**	**0**	**0**	**0**
04. Sonstige Erträge	**864**	**273**	**314**	**314**
davon Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse	*384*	*269*	269	269
05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit	**-3.991**	**-1.814**	**-1.540**	**-1.479**
davon Drittmittel:	-330	0	-84	0
davon Zuwendungsforschung:	**-330**		-84	0
davon Auftragsforschung:			0	0
a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	-435	-1.424	-342	-342
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.083	-390	-793	-732
c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-473	0	-405	-405
davon Mieten und Pachten, Leasing	*-166*	*0*	-125	-125
06. Personalaufwendungen	**-12.177**	**-13.090**	**-13.213**	**-13.147**
davon Drittmittel:	-245	0	-66	0
davon Zuwendungsforschung:	**-245**		-66	0
davon Auftragsforschung:	**0**		0	0
a) Beschäftigungsentgelte	-5.309	-3.876	-3.874	-3.824
b) Beamtenbezüge	-3.945	-6.649	-6.700	-6.700
c) Sozialleistungen	-1.198	-221	-284	-274
d) Versorgungsleistungen	-1.725	-2.344	-2.355	-2.349
davon Zuführung zu Pensions-Rückstellungen	*0*	*0*	*0*	*0*
07. Aufwendungen für Transferleistungen	**-65**	**0**	**0**	**0**
a) an Dritte (ohne öff. Bereich)		0	0	0
davon Soziales				
b) an Tochterorganisationen	-65	0	0	0
c) an den sonstigen öffentlichen Bereich		0	0	0
08. Abschreibungen	**-338**	**-269**	**-269**	**-269**
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-23	-269	-269	-269
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-315	0	0	0
09. Sonstige Aufwendungen	**-703**	**-247**	**-252**	**-252**
10. Ergebnis d. lfd. Geschäftstätigkeit	**-1.035**	**0**	**0**	**0**
11. Erträge aus Beteiligungen			0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0	0
davon aus verbundenen Unternehmen				0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**14**		0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	*14*			0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			0	0

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0
davon an verbundene Unternehmen				0
16. Finanzergebnis	**14**	**0**	**0**	**0**
17. Ordentliches Ergebnis	**-1.021**	**0**	**0**	**0**
18. Außerordentliche Erträge	**0**		0	0
19. Außerordentliche Aufwendungen	**0**		0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-6**		0	0
22. Erträge aus Verlustübernahme aus dem Haushalt/ Aufwand aus Gewinnabführung an den Haushalt	**0**	**0**	**0**	**0**
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-1.027**	**0**	**0**	**0**

Nachrichtlicher Ausweis der Aufwendungen aus Studiengebühren auf Basis der zwischen der BWF und den Hochschulen vereinbarten Berichtskategorien:

1. Erhöhung der Betreuungsintensität:
2. Qualitätsmanagement in der Lehre:
3. Profilbildung und Attraktivitätssteigerung in der Lehre:
4. Verbesserung der Infrastruktur in der Lehre:
5. Verbesserung von Serviceleistungen:

Positionsbezeichnung	Vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012
	- in Tsd. EUR -			
Finanzierungsplan				
1. Ordentliches Ergebnis	-1.021	0	0	0
2. Abschreibungen/Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	338	269	297	297
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-384	-269	-297	-297
4. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	-83	0	0	0
5. Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	-412	0	0	0
6. Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva (+/-)	992	0	0	0
7. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6	0	0	0
CashFlow I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-576	0	0	0
9. Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-826	-150	-266	-266
davon				
9.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
9.2 Maschinen und Anlagen	0	-150	-266	-266
9.3 Fahrzeuge	0	0	0	0
9.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0
9.5 IuK	0	0	0	0
9.6 Finanzanlagen	0	0	0	0
10. Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (+)	853	150	266	266
11. Veränderungen der Forderungen/ Verbindlichkeit aus Investitionen (+/-)	0	0	0	0
CashFlow aus Investitionen (Summe 9. - 11.)	27	0	0	0
CashFlow II nach Investitionstätigkeit (CashFlow I + CashFlow aus Investitionen)	-549	0	0	0
12. Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	0			
13. Darlehensaufnahme/Darlehenstilgung (+/-)	0			
14. Erh. Zuschüsse zur lfd. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
14.1 Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH	0	0	0	0
14.2 Gewinnabführung an den Haushalt	0	0	0	0
15. Veränderung der Forderungen/ Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (+/-)	-205			
CashFlow aus Finanzierung (Summe 12. - 15.)	-205			
CashFlow III nach Finanzierung = Veränderung der liquiden Mittel (CashFlow II + CashFlow aus Finanzierung)	-754	0	0	0
Finanzmittel am Anfang der Periode	4.294	3.540	3.540	3.540
Finanzmittel am Ende der Periode	3.540	3.540	3.540	3.540

Erläuterungen

Die Gliederung der Erläuterungen entspricht den Positionen im Wirtschaftsplan.

Erfolgsplan

01. Erträge aus Geschäftstätigkeit

In der Position „Privatrechtliche Entgelte“ werden Entgelte für Forschungs- und ähnliche Aufträge von öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen ausgewiesen. Insbesondere werden hier Erträge aus Auftragsforschung (Aufträge Dritter, welche die staatlichen Hochschulen Hamburgs gegen Entgelt erbringen (wie Forschungs- und Entwicklungsaufträge, Materialuntersuchungen oder Gutachten) dargestellt.

Die Erträge aus Studiengebühren stehen der Hochschule zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe in Studium und Lehre zusätzlich zur Verfügung.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen und Zuweisungen der Freien und Hansestadt Hamburg handelt es sich um das Regelbudget aus der Produktgruppe 146.11 für Betriebszuweisungen (ehemals 3590.685.01) und Versorgungszuschläge (ehemals 3590.632.91).

02. Die Position „Erträge aus Transferleistungen“ weist gewährte Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten auch der öffentlichen Hand, jedoch nicht der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Position 01.), aus. Dabei handelt es sich um die einseitige Übertragung finanzieller Mittel, der keine Gegenleistung im Sinne eines Leistungsaustausches zugrunde liegt. Insbesondere wird Zuwendungsforschung dargestellt.

03. Unter Bestandsveränderungen werden z.B. unfertige Auftragsforschungsprojekte periodengerecht dargestellt.

04. Unter der Position „Sonstige Erträge“ werden alle bei den staatlichen Hochschulen Hamburgs anfallenden Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen gesammelt, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden und keine gesondert auszuweisenden außerordentlichen Erträge sind.

05. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit

Der Pakt für Wachstum und Exzellenz gewährleistet den Hochschulen einen jährlichen Inflationsausgleich. Die Veranschlagung der Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit berücksichtigt in soweit einen Kostenstand Ende 2009.

In den Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Leistungen (05.a und 05.b) sind Aufwendungen für Bauunterhaltung in Höhe von 402 Tsd. Euro p.a. veranschlagt.

In den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind insbesondere Mieten, Pachten und Leasing enthalten.

06. Personalaufwendungen

Die Veranschlagung im Tarif- und Besoldungsbereich basiert auf dem Stand 2010. Mittel für Besoldungs- und Tarifänderungen aus 2010 sowie für Veränderungen im Bereich der Sozialversicherung in 2011/2012 werden von der Finanzbehörde zentral vorgehalten.

Daneben sind Mittel für das Innovationsbudget nach den Grundsätzen der Drei - Säulenfinanzierung veranschlagt (siehe I. Allgemeine Erläuterungen zum Aufgabenbereich 146 Wissenschaft). Es beträgt in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils 110 Tsd. EUR.

Das Gesamtbudget für die Professorenbesoldung (beträgt voraussichtlich 4.124 Tsd. EUR. Vom Gesamtbudget entfallen für das Jahr 2011 schätzungsweise 429 Tsd. EUR und für das Jahr 2012 schätzungsweise 442 Tsd. EUR auf Leistungsbezüge (Vergaberahmen nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes).

Die Mittel sind so zu bewirtschaften, dass der für die HfMT berechnete Besoldungsdurchschnitt in Höhe von 77.250 EUR (vorbehaltlich evtl. Tarif- und Besoldungssteigerungen) nicht überschritten wird, um zu gewährleisten, dass der verbindlich geltende Landesdurchschnitt nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in Höhe von 79.008 EUR eingehalten wird. Auch hier gilt der für das jeweilige Jahr verbindlich im Amtlichen Anzeiger veröffentlichte Durchschnitt.

In der Veranschlagung sind die Arbeitgeberanteile an den Sozialleistungen in den Positionen 6a und 6b enthalten. Im Ergebnis werden diese dann in Position 6c dargestellt.

Pensionsrückstellungen werden noch nicht berücksichtigt und in Abstimmung mit der Finanzbehörde zu einem späteren Zeitpunkt in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

07. Die Position „Aufwendungen aus Transferleistungen“ beinhaltet Zuweisungen und Zuschüsse, die die Hochschulen an Dritte vergeben.

08. Mit dieser Position werden die bilanziellen Abschreibungen (AfA) dargestellt.

09. In der Position „Sonstige Aufwendungen“ sind Aufwendungen erfasst, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, die nicht unter anderen Posten der Ergebnisrechnung subsumiert werden. Insbesondere fallen hierunter die Erstattungen an Dataport für IT-Dienstleistungen und interne Erstattungen nach § 61 LHO. In 2011 und 2012 sind für Interne Erstattungen jeweils Mittel in Höhe von 79 Tsd. EUR veranschlagt.

10. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 01. bis 09. ausgewiesen.

11. Dieser Posten beinhaltet Erträge aus Finanzanlagen der Hochschulen.

12. Zu den Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens gehören Zinsen, Dividenden und Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen.

13. Unter dieser Position werden insbesondere Zinserträge aus Studiengebühren dargestellt.

14. In diesem Posten sind alle Abschreibungen zu zeigen, die auf das Finanzanlagevermögen vorgenommen werden.

15. Diese Position beinhaltet die Zinsaufwendungen.

16. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 11. bis 15. ausgewiesen.

17. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 10. und 16. ausgewiesen.

18. Außerordentliche Erträge beinhalten Erträge, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

19. Außerordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die aus außergewöhnlichen Ereignissen resultieren.

20. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 18. bis 19. ausgewiesen.

21. Diese Position umfasst die Ertragsteuern, welche bei den Hochschulen i.d.R. nur im Rahmen von Betrieben gewerblicher Art (BgA) anfallen.

22. Diese Position ist eine Nullposition, da die Position in Abstimmung mit der Finanzbehörde bereits bei den Hochschulen unter den Positionen 01.d und 01.e ausgewiesen werden (Erträge aus Verlustübernahme) bzw. nicht anfallen (Gewinnabführung an den Haushalt).

23. Unter dieser Position wird die Summe aus den Positionen 17., 20. und 21. des Erfolgsplans ausgewiesen.

Finanzierungsplan

1. Das Ordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 17. des Erfolgsplans.

2. Diese Position umfasst die Ab- und Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens. Unter anderem wird hier die Position 08.a des Erfolgsplans dargestellt.

3. Dieser Posten zeigt die zu den bezuschussten Vermögensgegenständen abschreibungsadäquate Auflösung und erfolgswirksame Vereinnahmung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Diese Position entspricht der „Davon“-Position Erträge aus der Auflösung des SoPos für Investitionszuschüsse der Position 04. des Erfolgsplans.

4. In dieser Position werden der Buchgewinn und der Buchverlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen dargestellt.

5. Mit diesem Posten wird die Veränderung der Bilanzpositionen Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, z.B. Rückstellungen für Altersteilzeit und ausstehenden Urlaub dargestellt.

6. In dieser Position werden die Veränderungen sonstiger Aktiva/Passiva ausgewiesen.

7. Das Außerordentliche Ergebnis wird durch Übernahme aus dem Erfolgsplan gebildet. Die Position entspricht der Position 20. des Erfolgsplans.

8. Die Position entspricht der Position 21. des Erfolgsplans.

9. Diese Position weist Desinvestitionen (z.B. Verkauf oder Verschrottung) von Vermögensgegenständen und Investitionen aus.

   Als Investitionen werden Anschaffungen oder Herstellungen von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens ab 60 EUR veranschlagt. Unter anderem werden hier Mittel für die kontinuierliche Erneuerung, Modernisierung und Ergänzung des Bestandes von wissenschaftlichen Geräten ausgewiesen. Weiterhin werden Ausstattungen für Ersteinrichtungen veranschlagt.

   Für Investitionen zwischen 60 und 5.000 EUR sind Mittel in Höhe von 116 Tsd. EUR im Regelbudget (ehemals Titel 3590.685.01) veranschlagt.

10. In dieser Position werden die investiv verwendeten Zuschüsse abgebildet.

11. Mit dieser Position werden die Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind.

12. Zu dieser Position gehören Einzahlungen ins Eigenkapital oder Auszahlungen an den Gesellschafter.

13. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

14. Die Position wird als Nullposition dargestellt. Bei den Hochschulen gibt es keine Gewinnabführungen. Die Position 14.1 (Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH) wird bereits mit der Position 1. des Finanzierungsplans bzw. mit den Positionen 01.d und 01.e des Erfolgsplans berücksichtigt.

15. Zu dieser Position gehören die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (Kernbilanzierungskreis) aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen und Investitionen ohne die bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

    In der Position „Finanzmittel am Anfang der Periode“ erfolgt der Ausweis des Bankbestandes am Anfang der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten.

    Die Position „Finanzmittel am Ende der Periode“ stellt den Bankbestand am Ende der Periode inkl. der bei der Kasse.Hamburg geführten Geschäftskonten dar.

    Die Position „Nachrichtlicher Ausweis von“ beinhaltet den Ausweis der "Zuweisungen und Zuschüsse des Landes Hamburg für laufende Aufwendungen“ und „Zuweisungen und Zuschüsse des Landes zur Finanzierung von Investitionen".
    Die Betriebsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Erfolgsplan in den Positionen 01.d und 01.e abgelesen werden. Die Investitionsmittel als Zuweisungen und Zuschüssen des Landes Hamburg können auch im Finanzierungsplan in der Position 9. mit Unterpositionen ermittelt werden.

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3590 Hochschule für Musik und Theater

Die Präsidentin bzw. der Präsident der Hochschule für Musik und Theater erhält Bezüge nach Besoldungsgruppe C 4 einschließlich Zuschüsse nach Nrn. 1 und 2 der Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung C sowie eine Aufwandsentschädigung von 127,82 EUR monatlich.

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 14	2,00	1,00	1)	2,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Freiwerden der Stelle
C 4	19,00			21,00	
C 3	27,00			29,00	
C 2	7,00			10,00	
W 3	3,00			1,00	
W 2	8,00			5,00	
A 12	2,00			2,00	
A 11	2,00			2,00	
A 10	1,00			1,00	
A 8	1,00			1,00	
Summe:	72,00			74,00	

A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00)
C 4	Professorin/ Professor an einer wissenschaftlichen Hochschule (19,00)
C 3	Professorin/ Professor an einer wissenschaftlichen Hochschule (27,00)
C 2	Professorin/ Professor an einer wissenschaftlichen Hochschule (7,00)
W 3	Professorin/ Professor (3,00)
W 2	Prof(WissHS) (2,00), Professorin/ Professor (6,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)
A 11	Bibliotheksamtfrau/ Bibliotheksamtmann (1,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3590 Hochschule für Musik und Theater

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
C 4						-2,00			-2,00	Strukturelle Anpassung (Umwandlung aus C4)
C 3						-2,00			-2,00	Strukturelle Anpassung (Umwandlung aus C3)
C 2								-1,00	-1,00	Umwandlung gemäß Art. 15 Haushaltsbeschluss
C 2			-1,00						-1,00	Verzicht auf Professur für Begleiten zugunst angestellter Korrepetitoren
C 2			-1,00						-1,00	zugunsten der Finanzierung Koordinationsstelle Dekanate I u.III sowie Aufstockung Sekretariat Dek.I
W 3						2,00			2,00	Strukturelle Anpassung (Umwandlung aus C4)
W 2								1,00	1,00	Umwandlung gemäß Art. 15 Haushaltsbeschluss
W 2						2,00			2,00	Strukturelle Anpassung (Umwandlung aus C3)
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3590 Hochschule für Musik und Theater

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	1,00	1,00	2)	1,00	ku: 1,00 EntgGr. SAV hD nach BesGr. B 3 Präsidentin/ Präsident der Hochschule für Musik und Theater nach Freiwerden der Stelle
E 13	12,83			10,33	
E 11	4,00			0,00	
E 10	0,00			1,00	
E 9	7,99			10,99	
E 8	5,32			5,32	
E 7	2,00			2,00	
E 6	14,28			14,28	
E 5	9,41			8,41	
E 3	2,00			2,00	
E 3	0,16			0,16	
E 2	4,75			4,75	
Richtl. hD	47,93			48,25	
Richtl. mD	0,29			0,29	
Richtl. eD	0,09			0,09	
Summe:	112,05			108,87	
Summe (ohne *) insgesamt	**184,05**			**182,87**	

Einzelplan WI Wirtschaftspläne
Kapitel 3590 Hochschule für Musik und Theater

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgän ge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13		1,00							1,00	Strukturelle Änderung, Verstärkung der Korrepetiton (Begleiten im Ge-sangs-Unterricht) durch künstler.Mitarbeiter
E 13		1,00							1,00	für den Koordinator der Dekanate I und III
E 11							1,00		1,00	Neubewertung der Stelle
E 11							1,00		1,00	Neubewertung der Aufgaben im Referat Finanz-u.Rechnungswesen
E 11							1,00		1,00	Neubewertung der Aufgaben im Sachgebiet Finanz- und Rechnungswesen
E 11							1,00		1,00	Tarifrechtl.Anpassung
E 10							-1,00		-1,00	Tarifrechtl.Anpassung
E 5		1,00							1,00	Verstärkung der Assistenz im Dekanatsbüro I
Summe Arbeitnehmer	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	6,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,58	-0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,18	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	0,00	-3,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	3,58	-0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,18	

Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	3,58	-2,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,18	

Anlage 2: Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

		2010		2011		2012	
AB	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	Ansatz Tsd. €	VE Tsd. €	Ansatz Tsd. €	VE Tsd. €	Ansatz Tsd. €	VE Tsd. €
146	Kosten für Gutachten, Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	190	-	190	-	190	-

Über die vorstehende Veranschlagung hinaus können beim Vollzug der Wirtschaftspläne nach Anlage 1.7 Gutachten und Untersuchungen anfallen.

Anlage 2

3.1 Übersicht über Zuwendungen über 100.000 Euro

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben der Stellen außerhalb der Verwaltung, die Zuwendungen (über 100.000 Euro im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungs-empfänger)	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
			Tsd. Euro		
1	**Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY Hamburg**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	12.835	6.360	6.360	6.360
	2. Zuwendung Bund	151.283	162.368	182.035	186.174
	3. Zuwendung Hamburg	16.808	18.041	20.159	20.686
	Summe der Einnahmen	180.926	186.769	208.554	213.220
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	91.228	91.862	93.695	95.874
	2. Sachausgaben	46.750	55.444	59.808	60.342
	3. Investitionen	42.948	39.463	55.051	57.004
	Summe der Ausgaben	180.926	186.769	208.554	213.220
2	**Stiftung Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	187	237	239	239
	2. Zuwendungen der Werbegesellschaften und Rundfunkanstalten	627	627	626	626
	3. Zuwendung Hamburg	271	249	424	424
	Summe der Einnahmen	1.085	1.113	1.289	1.289
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	825	824	899	899
	2. Sachausgaben	260	289	399	399
	Summe der Ausgaben	1.085	1.113	1.298	1.298

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungs-empfänger)	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
			Tsd. Euro		
3	**Stiftung Heinrich-Pette-Institut – Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	3.001	2.066	2.000	1.700
	2. Zuwendung Hamburg	3.568	3.473	3.751	3.987
	Grundbewilligung Betrieb	2.835	2.952	3.228	3.437
	Investitionen	733	521	523	550
	3. Zuwendung Bund	4.726	4.598	5.000	5.312
	4. Zuwendung Länder	1.159	1.126	1.249	1.327
	5. Entnahme aus Rücklagen	1.151	0	0	0
	6. Entnahme Rücklage Sanierungsmaßnahme	324	0	0	0
	Summe der Einnahmen	13.929	11.263	12.000	12.326
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben incl. Drittmittler	6.415	6.346	6.586	6.676
	2. Sachausgaben	3.775	3.364	3.574	3.728
	3. Investitionen	2.196	1.328	1.594	1.664
	4. DFG-Abgabe	232	225	246	258
	5. Zuführung an Rücklagen	1.311	0	0	0
	Summe der Ausgaben	13.929	11.263	12.000	12.326
4	**Zuschuss an das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen zu Unterbringungskosten und zu den Kosten des UNVEC**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	147	125	100	100
	2. UNESCO	1.020	869	869	869
	3. UNESCO (Forschungsprogramme)	1.129	500	600	600
	4. Zuwendung Hamburg	214	255	255	255
	5. Zuwendung Bund	834	330	400	400
	6. Zuwendung Dritter	1.624	2.542	1.898	1.898
	Summe der Einnahmen	4.968	4.621	4.122	4.122
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	1.980	1.850	1.720	1.720
	2. Sachausgaben	2.590	2.298	1.912	1.912
	3. Investitionen	398	473	490	490
	Summe der Ausgaben	4.968	4.621	4.122	4.122
5	**Stiftung Institut für die Geschichte der deutschen Juden**				
	Einnahmen				
	1. Zuwendung Hamburg	526	530	621	621
	Summe der Einnahmen	526	530	621	621
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	343	346	425	425
	2. Sachausgaben	183	184	189	189
	3. Rücklagenzuführung	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben	526	530	621	621

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
			Tsd. Euro		
6	**Helmholtz-Zentrum Geesthacht – Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	21.291	9.000	9.000	9.000
	2. Zuwendung Bund	66.793	61.451	86.405	78.896
	3. Zuwendung der Länder Brandenburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein	5.702	5.258	7.341	6.713
	4. Zuwendung Hamburg				
	Betrieb	1.320	1.260	1.502	1.502
	Investitionen	400	312	758	551
	Summe der Einnahmen	95.506	77.281	105.006	96.662
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	39.683	35.232	36.222	36.711
	2. Sachausgaben	35.673	28.476	37.079	36.589
	3. Investitionen	20.150	13.573	31.705	23.362
	Summe der Ausgaben	95.506	77.281	105.006	96.662
7	**Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg**				
	Einnahmen				
	1. Zuwendung Hamburg	1.414	1.408	1.577	1.577
	Summe der Einnahmen	1.414	1.408	1.577	1.577
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	1.070	1.064	1.207	1.207
	2. Sachausgaben	344	344	370	370
	Summe der Ausgaben	1.414	1.408	1.577	1.577
8	**Zuschuss zu einem von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Akademienprogramm (Art. 91 b GG)**				
	Einnahmen				
	1. Zuwendung Hamburg	870	916	916	916
	2. Zuwendung Bund	23.650	24.360	25.900	27.200
	3. Zuwendung übrige Länder	22.780	23.462	24.984	26.284
	Summe der Einnahmen	47.300	48.738	51.800	54.400
	Ausgaben				
	1. Vorhaben Hamburg	1.740	1.832	1.832	1.832
	2. Vorhaben anderer Länder	45.560	46.906	49.968	52.568
	Summe der Ausgaben	47.300	48.738	51.800	54.400

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungs-empfänger)	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
			Tsd. Euro		
9	**Deutsche Forschungsgemeinschaft**				
	Einnahmen (Abschnitt I)				
	1. Eigene Einnahmen	207.733	258.614	303.530	303.530
	davon Zuwendung Hamburg	19	19	20	20
	2. Bund-/Länderzuwendung	1.491.799	1.536.553	1.613.381	1.706.493
	davon Zuwendung Hamburg	15.702	16.225	17.583	18.462
	3. Bund-/Länderzuwendung "BLE"	16.311	16.790	18.309	19.225
	4. Projektförderungen	467.303	494.835	536.174	536.174
	davon Zuwendung Hamburg	1.700	1.653	1.653	1.395
	5. Sonstige Zuwendungen	2.890	3.715	3.104	3.104
	6. übertragbare Reste der Vorjahre (institutionelle Förd.)	6.722	0	0	0
	7. übertragbare Reste der Vorjahre (Projektförd.)	8.531	0	0	0
	Summe der Einnahmen	2.201.289	2.310.507	2.474.498	2.568.526
	Ausgaben				
	1. Abschnitt II - Verwaltungshaushalt	72.747	52.533	55.163	55.163
	2. Abschnitt III - Förderhaushalt A	1.655.543	1.759.935	1.880.568	1.974.596
	3. Abschnitt IV - Förderhaushalt B	472.999	498.039	538.767	538.767
	Summe der Ausgaben	2.201.289	2.310.507	2.474.498	2.568.526
10	**Max-Planck-Gesellschaft**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	79.897	89.922	91.237	91.237
	2. Zuwendung Hamburg Betrieb	15.194	14.378	15.965	16.392
	3. Zuwendung Hamburg Investitionen	0	0	0	0
	4. Zuwendung Bund	596.414	614.256	644.969	677.217
	5. Zuwendung übrige Länder	581.220	599.878	629.004	660.826
	Summe der Einnahmen	1.272.725	1.318.434	1.381.175	1.445.672
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	595.063	612.319	636.838	664.345
	2. Sachausgaben	433.992	456.392	494.279	518.766
	3. Investitionen	243.670	249.723	250.058	262.561
	Summe der Ausgaben	1.272.725	1.318.434	1.381.175	1.445.672
11	**Hochschul-Informations-System GmbH**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	13.646	9.422	12.666	12.666
	2. Zuwendung Bund	2.857	3.053	3.081	3.081
	3. Zuwendung Länder	5.714	6.106	6.162	6.162
	davon Hamburg	143	159	160	160
	4. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	395	0	0	0
	Summe der Einnahmen	22.612	18.581	21.909	21.909
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	7.214	7.767	7.767	7.767
	2. Sachausgaben	1.331	1.332	1.349	1.349
	3. Investitionen	140	198	201	201
	4. Ausgaben für Projekte, entgeltliche Schulungen, entgeltliche DV Support Dienstsleistungen	13.158	9.280	12.588	12.588
	5. Zuweisungen, Zuschüsse	4	4	4	4
	6. Übertragung von Mehrerträgen	765	0	0	0
	Summe der Ausgaben	22.612	18.581	21.909	21.909

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungs-empfänger)	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
			Tsd. Euro		
12	**Stiftung "Das Rauhe Haus" – Teilwirtschaftsplan**				
	Einnahmen				
	1. Studiengebühren	233	258	245	245
	2. Zuschuss Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche	387	387	394	394
	3. Zuwendung Hamburg	600	600	585	585
	4. Sonstige Einnahmen	83	21	21	21
	5. Rücklagenentnahmen	14	0	0	5
	Summe der Einnahmen	1.317	1.266	1.245	1.250
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	1.086	976	1.029	1.039
	2. Sachausgaben	231	232	209	211
	3. Rücklagenzuführung	0	58	7	0
	Summe der Ausgaben	1.317	1.266	1.245	1.250
13	**Studierendenwerk Hamburg (§ 26 Abs. 3 Nr. 1 LHO)**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	24.939	23.663	25.021	25.021
	2. Sonstige Einnahmen/Zuschüsse	1.681	1.453	1.462	1.462
	3. Zuwendungen Hamburg	7.322	7.198	6.395	5.230
	Betrieb HfMT (tlw.)	37	37	37	37
	Erstattungen für gesetzliche Leistungen	3.664	3.406	3.741	3.741
	Erbbauzinsen für Wohnheime	0	0	580	580
	Zuschuss allgemein	3.114	3.114	1.404	245
	Investitionen allgemein	141	141	133	127
	Sanierung von Studierendenwohnheimen (tlw.)	366	500	500	500
	4. Semesterbeiträge	5.208	5.541	5.836	5.836
	5. Annuitätshilfen der Hamburgischen Wohnungsbau-Kreditanstalt	520	431	338	338
	Summe der Einnahmen	39.670	38.286	39.052	37.887
	Ausgaben				
	1. Personalaufwendungen	14.670	14.402	15.995	15.988
	2. Verwaltungs-, Energie- und Betriebsaufwendungen	16.283	14.723	15.329	15.330
	3. Materialaufwand/Wareneinsatz	5.970	6.137	6.138	6.138
	4. Weitergeleitete Essenszuschüsse (durchlaufender Posten)	295	313	313	313
	5. Investitionen aus Abschreibungen	2.452	2.711	2.436	2.436
	6. Einsparverpflichtung gemäß Vorgabe des Zuwendungsgebers	0	0	-1.159	-2.318
	Summe der Ausgaben	39.670	38.286	39.052	37.887

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungs-empfänger)	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
			Tsd. Euro		
14	**Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	7	0	0	0
	2. Einnahmen aus Erstattungen der Universität Hamburg	4	4	0	0
	3. Zuwendung Hamburg	1.045	1.036	1.110	1.110
	4. Rücklagenentnahme	9	0	0	0
	Summe der Einnahmen	1.065	1.040	1.110	1.110
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	679	687	749	749
	2. Sachausgaben	379	353	351	351
	3. Rücklagenzuführung	7			
	Summe der Ausgaben	1.065	1.040	1.110	1.110
15	**MMKH - Multimedia Kontor Hamburg GmbH**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	170	190	180	150
	2. Zuwendung Hamburg	980	1.027	932	942
	2.1 Institutionelle Förderung**	350	397	322	322
	2.2 Projektförderung	630	630	515	515
	2.3 Förderung aus Restmitteln eCampus II ***			95	105
	3. Verwendung Kapitalrücklage	23	23		
	Summe der Einnahmen	1.173	1.240	1.112	1.092
	Ausgaben				
	1. Personalaufwand*	750	705	755	740
	2. Sonst. betr. Aufwendungen (inkl. Freie MA), sonst. Projekte, Veranstaltungen	345	360	357	352
	Summe der Ausgaben****	1.095	1.065	1.112	1.092

* inkl. zugeführter Personalmittel aus der Kapitalrücklage, die für Projekte eingesetzt wurden
** für 2010: inkl. der Zuwendungsmittel für die Modernisierung der MMKH-Infrastruktur (47 TEURO)
*** Restmittel aus eCampusII laut geändertem Zuwendungsbescheid, welche auf die Jahre 2011 und 2012 verteilt werden
**** Differenzen ergeben sich aus nicht genutzten Mitteln aus institutioneller und Projektförderung, Einnahmeüberschüssen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, Steuerleistungen, sowie aus Veränderungen im Anlagevermögen

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
			Tsd. Euro		
16	**<u>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf</u>** **Plandaten für den Bereich Forschung und Lehre (ohne Drittmittel)**				
	Erlöse				
	1. Eigene Einnahmen (Studiengebühren)*	1.863	2.310	1.500	1.500
	2. Zuwendung Hamburgs				
	2.1 zum Betriebsaufwand**	101.674	101.003	108.830	107.803
	2.2 zum Versorgungsaufwand***	2.525	2.625	2.625	2.625
	2.3 zur Sockelfinanzierung des Instituts für Rechtsmedizin	806	806	907	908
	2.4 zur Sockelbedarfsfinanzierung des Therapiezentrums für Suizidgefährdete****	130	130	0	0
	2.5 zum Investitionsaufwand für Bau- und Beschaffungsinvestitionen,	50.687	68.998	36.952	21.990
	davon für den Bau einer neuen Kinderklinik*****	0	0	13.000	5.290
	davon für Strukturmaßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit Bleibe- und Berufungsverhandlungen im UKE*****	682	1.000	700	2.000
	Summe der Erlöse	157.685	175.872	150.814	134.826
	Aufwendungen				
	1. Personalaufwand	75.699	73.674	80.751	80.076
	davon:				
	1.1 Löhne und Gehälter	61.878	60.582	65.941	65.245
	1.2 Sozialabgaben	9.170	8.348	9.787	9.666
	1.3 betriebliche Altersversorgung	2.525	2.625	2.625	2.625
	1.4 Sonstiger Personalaufwand	2.126	2.119	2.398	2.540
	2. Sachaufwand	29.436	30.890	31.611	31.260
	davon:				
	2.1 Medizinischer Bedarf	12.289	12.434	12.719	12.551
	2.2 Nichtmedizinische Hilfs-/Betriebsstoffe	3.175	3.654	3.737	3.688
	2.3 Versorgung (Wasser, Energie, Abfallentsorgung etc.)	1.348	1.334	1.364	1.347
	2.4 Instandhaltung, Instandsetzungen	5.147	5.203	5.337	5.331
	2.5 Sonstiges (einschl. Akademische Lehrkrankenhäuser, LIT, Versicherungen und Fremdpersonal)	6.025	6.802	6.957	6.866
	2.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.452	1.463	1.497	1.477
	3. Gebührenfinanzierte Verbesserungen der Studienbedingungen	1.863	2.310	1.500	1.500
	4. Investitionen,	50.687	68.998	36.952	21.990
	davon Aufwendungen für den Bau einer neuen Kinder- klinik ******	0	0	13.000	5.290
	davon Investitionen für Strukturmaßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit Bleibe- und Berufungsverhandlungen im UKE	682	1.000	700	2.000
	Summe der Aufwendungen	157.685	175.872	150.814	134.826
	Nachrichtlich: Drittmittel Erträge = Aufwendungen + Investitionen + Übertragung in Folgejahre	45.646	48.000	50.000	52.000
	Nachrichtlich: Zusätzliche Mittel für das UKE aus dem HVF	21.137	21.000	21.000	18.000

* Die Einnahmen aus Studiengebühren für 2011 und 2012 sind mit der Universität noch nicht abschließend verhandelt.

** 2011 und 2012 einschl. der bis zum 24.2.2010 feststehenden Ausgleiche im Personal- und Sachkostenbereich mit Auswirkungen für 2011 und 2012.

*** Die Mittel für die Altlasten der Altersversorgung des UKE, die vor der Verselbständigung des UKE in 2001 entstanden sind, fließen dem UKE ab 2007 aus dem Hamburgischen Versorgungsfonds (HVF) zu. Zur anteiligen Deckung der Ausgaben des HVF wurden die Zuweisungen ab 2007 um jeweils 10 Mio. Euro auf jetzt 2.625 Tsd. Euro reduziert, da in den früheren Ansätzen entsprechende Mittel für die Altlasten enthalten waren

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
			Tsd. Euro		

(vgl. Drs. 18/6997).

**** Wegfall des Ansatzes ab 2011 aufgrund der vorgesehenen Eingliederung des TZS in den Neubau der Psychatrie

***** Vom Zuschuss zum Betriebsaufwand (Position 2.1) sind die unter Pos. 2.5 aufgeführten Beträge für Strukturmaßnahmen umgeschichtet worden.

****** Auf dem südöstlichen Geländeteil des UKE, Ecke Martini-/Frickestraße wird unter Berücksichtigung erhaltenswerter vorhandener Bausubstanz (z.B. OP-Trakt der ehemaligen Orthopädie) eine neue Kinderklinik mit insgesamt rd. 140 Betten verteilt auf acht Stationen - davon drei Intensivstationen – entstehen.

17	**HMS – Hamburg Media School GmbH**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen (Studiengebühren)	609	571	627	775
	2. Medienwirtschaft	977	733	585	665
	3. Medienstiftung	612	450	450	450
	4. Filmförderung	140	140	140	140
	5. Sonstige Einnahmen (Filmlizenzen, Seminare)	434	639	300	241
	6. Zuwendung Hamburg	1.400	1.400	1.400	1.260
	7. Erstattungen HfbK		277	167	
	8. Entnahme aus der Rücklage (Verlustausgleich Geschäftsjahr/Vorjahr (Jahresergebnis))		58	416	182
	Summe der Einnahmen	4.172	4.268	4.084	3.713
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben (einschl. Gastdozenten)	1.731	1.733	1.777	1.768
	2. Sachausgaben	1.882	2.393	2.169	2.085
	3. Zuführung zu Vorträgen/Rücklagen (Jahresergebnis)	559			
	4. Einsparverpflichtungen gemäß Vorgabe des Zuwendungsgebers	0	0	0	-140
	5. Nicht Zuwendungsfähiger Aufwand (Abschreibungen)		142	138	
	Summe der Ausgaben	4.172	4.268	4.084	3.713
18	**Akademie der Wissenschaften**				
	Einnahmen				
	1. Zuwendung Hamburg (3660.685.06))	594	537	468	468
	2. Spenden	0	12	7	0
	3.Drittmittel	570	575	835	860
	Summe der Einnahmen	1.164	1.124	1.310	1.328
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	189	153	175	199
	2. Sachausgaben	83	134	70	57
	3. Öffentlichkeitsarbeit	201	240	206	188
	4. Projekte	675	597	859	884
	Summe der Ausgaben	1.148	1.124	1.310	1.328

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungs-empfänger)	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
			Tsd. Euro		
19	**Stiftung Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin**				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	4.077	1.039	1.091	1.145
	2. Zuwendung Hamburg	4.608	4.568	4.838	5.055
	Grundbewilligung**/***	4.041	4.271	4.561	4.766
	Investitionen	567	297	277	289
	3. Zuwendung Bund	6.026	6.064	6.452	6.741
	4. Zuwendung Länder	1.419	1.497	1.612	1.686
	5. Entnahme aus Rücklagen	3.195	0	0	0
	6. Entnahme Rücklage Neubau	3.979	0	0	0
	Summe der Einnahmen ****	23.304	13.168	13.993	14.627
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	10.655	8.672	8.996	9.388
	2. Sachausgaben	4.567	3.456	3.952	4.149
	3. Investitionen	3.785	740	740	770
	4. DFG-Abgabe	284	300	305	320
	5. Zuführung an Rücklagen	3.217	0	0	0
	6. Zuführung Rücklage Neubau	796	0	0	0
	Summe der Ausgaben ****	23.304	13.168	13.993	14.627

**einschließlich bereit gestellter Wettbewerbsmittel aus dem Pakt für Forschung und Innovation
*** inkl. Nachbewilligung Sondertatbestand und erfolgreicher Wettbewerb in 2010
**** IST-Ergebnis inkl. Drittmittel

20	**GIGA***				
	Einnahmen				
	1. Eigene Einnahmen	1.780	970	1.657	1.734
	2. Zuwendung Hamburg**				
	Betrieb	1.969	2.239	2.264	2.390
	Investitionen	0	0	0	0
	3. Zuwendung Bund*	2.625	2.986	3.017	3.184
	4. Zuwendung Länder*	656	746	754	796
	5. Entnahme aus Rücklage	185	0	0	0
	Summe der Einnahmen	7.215	6.941	7.692	8.104
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	5.207	5.320	5.852	6.010
	2. Sachausgaben	1.463	1.472	1.702	1.949
	3. Investitionen	0	0	0	0
	4. DFG-Abgabe	131	149	138	145
	5. Zuführung an Rücklage	414	0		
	Summe der Ausgaben	7.215	6.941	7.692	8.104

* Ab April 2010 wechselte die Zuständigkeit für das GIGA von der ehemaligen BWA zur BWF
** für 2010 inkl. Nachbewilligung und Rest

3.2 Übersicht über Zuwendungen bis zu 100.000 Euro

Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen (bis 100.000 Euro im Einzelfall zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

AB/PG	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Höhe der Zuwendungen		
			2010	2011	2012
			in Tsd. Euro		
146	Akademie für Publizistik	Institutionelle Förderung	36	32	32
146	Deutsche Akademie der Technikwissenschaften	Institutionelle Förderung	19	33	33
146	Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditie-rungsrat)	Institutionelle Förderung	9	9	9
146	Wissenschaftsrat	Institutionelle Förderung	63	63	63
146	Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz	Institutionelle Förderung	45	48	48
146	Union der deutschen Aka-demien der Wissenschaften	Institutionelle Förderung	46	46	46

3.3 Übersicht über sonstige Zuwendungen

- Zuschuss an die Hamburgische Schiffbauversuchsanstalt GmbH für Mietkosten (2011: 383.000 Euro, 2012: 383.000 Euro)
- Zuschuss an die TuTech Innovation GmbH für Personalkosten (2011: 170.000 Euro, 2012: 170.000 Euro)
- Erbbauzinsen für Studierendenwohnheime freier Träger (2011: 33.000 Euro, 2012: 33.000 Euro)
- Zuschuss an die Studienstiftung des deutschen Volkes (2011: 80.000 Euro, 2012: 80.000 Euro)

Haushaltsplan **Haushaltsjahr 2011/2012**
Freie und Hansestadt Hamburg

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 3.2

Behörde für Wissenschaft und Forschung

Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung

I. Stellenbestand

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					1,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
				1,00		Summe der kw-Leerstellen

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte[1)]	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen-nachwuchs*	Stellen	Stellen-nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3400	Verwaltung	2011/12	81,40			75,22		156,62
		2010	78,40			71,45		149,85
3490	HWWA-Alt (Abwicklungskap.)	2011/12				2,00		2,00
		2010				2,00		2,00
	gesamt:	**2011/12**	**81,40**	**0,00**	**0,00**	**77,22**	**0,00**	**158,62**
		2010	**78,40**	**0,00**	**0,00**	**73,45**	**0,00**	**151,85**

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Februar 2011) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2011/12.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden – soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

EPL	Kapitel	Anzahl der Stellen 2010	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2010				Stellenplan 2011/ 12	Diffe-renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen-abgänge	Anzahl der Stellen 2011/ 12	2011/ 12/ 2010
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.2	3400 Verwaltung	149,85				12,77	-6,00	156,62	6,77
	3490 HWWA-Alt (Abwicklungskap.)	2,00						2,00	0,00
	Summe:	151,85	+0,00	+0,00	+0,00	+12,77	-6,00	158,62	6,77

Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung
Kapitel 3400 Verwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					1,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
				1,00		Summe der kw-Leerstellen

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 6	1,00			1,00	
B 3	2,00			2,00	
A 16	4,00			4,00	
A 15	10,00			10,00	
A 14	8,00	1,00	1)	7,00	*Vermerk weggefallen*
A 13	3,00			4,00	
A 13	2,00			2,00	
A 12	21,50			19,50	
A 11	19,40			18,40	
A 10	4,00			4,00	
A 9	1,00			1,00	
A 9	4,50			5,50	
A 6	1,00			0,00	
Summe:	81,40			78,40	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (4,00)
A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (9,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00)
A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (2,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (21,50)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (19,40)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (4,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (4,50)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 15	1,00	1,00	3)	0,00	*kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor zum 01.05.2015 nach Beendigung der Maßnahme*
A 12	1,00			1,00	
A 11	2,00			1,00	
Summe:	4,00			2,00	

A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)

Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung
Kapitel 3400 Verwaltung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 15	1,00	1,00	3)	0,00	Nr. 2	
A 12	1,00			1,00	Nr. 6	
A 11	2,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	4,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14							1,00		1,00	Vollzug der Hebung zum Stellenplan 2009/2010
A 13							-1,00		-1,00	Vollzug der Hebung zum Stellenplan 2009/2010
A 12		1,00							1,00	Zweite neue Stelle für FL Doppik gemäß Artikel 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluß
A 12		1,00							1,00	Neue Stelle für FL Doppik gem. Artikel 11 Nr. 6 Haushaltsbeschluß
A 11							1,00		1,00	Vollzug der Hebung gemäß Stellenplan
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	3,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	3,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 14	1)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Freiwerden der Stelle
A 15	3)	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor zum 01.05.2015 nach Beendigung der Maßnahme	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	2,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung neues Besoldungsrecht zum 01.02.2010

Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung
Kapitel 3400 Verwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	11,50			11,50	
E 14	11,00			10,00	
E 13 ü	5,75			8,75	
E 13	5,00			2,50	
E 12	4,00			1,00	
E 11	1,00			3,00	
E 10	2,50			3,50	
E 9	6,94	1,00	2)	4,94	kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle
E 8	11,25			12,25	
E 6	9,70			8,41	
E 5	3,00			4,00	
E 4	3,58			1,60	
Summe:	75,22			71,45	
Summe (ohne *) insgesamt	**156,62**			**149,85**	

Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung
Kapitel 3400 Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel-len-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15		1,00							1,00	Stelle für Projektleitung Doppik
E 15			-1,00						-1,00	Stelle ohne Budget an Kapitel 3421, Stellen-nummer 80.1100,15
E 14			-2,00						-2,00	Personalüberleitung an PSI
E 14		1,00							1,00	Neue Stelle Parlamentsreferentin
E 14		1,00							1,00	Neue Stelle für Klimareferentin
E 14		1,00							1,00	Stelle für Aussenstelle in Berlin
E 13 ü			-2,00						-2,00	Personalüberleitung an PSI
E 13 ü								-1,00	-1,00	Neubewertung der Aufgaben
E 13								1,00	1,00	Neubewertung der Aufgaben
E 13							1,00		1,00	Hebung aufgrund Aufgabenzuwächsen
E 12							1,00		1,00	Hebung aufgrund Aufgabenzuwachs und Neubewertung
E 12		1,00							1,00	Projektassistenz NHH
E 12							1,00		1,00	Hebung aufgrund Übertragung von IT-Leitungsaufgaben
E 11							-1,00		-1,00	Hebung aufgrund Aufgabenzuwachs und Neubewertung
E 11							-1,00		-1,00	Hebung aufgrund Aufgabenzuwächsen
E 11		1,00							1,00	Neue Stelle für die Anlagenbuchhaltung
E 11							-1,00		-1,00	Hebung aufgrund Übertragung von IT-Leitungsaufgaben
E 10			-1,00						-1,00	Wegfall der Aufgaben
E 9		1,00							1,00	Neue Stelle für Anlagenbuchhaltung mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm
E 4		1,00							1,00	Neue Stelle Unterstützung in der Registratur
Summe Arbeitnehmer	0,00	8,00	-6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	2,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,77	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	10,77	-6,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	3,77	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	12,77	-6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,77	

Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung
Kapitel 3490 HWWA-Alt (Abwicklungskapitel)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
B 3	1,00			1,00	
A 16	3,00			3,00	
A 15	1,00			1,00	
A 14	3,00			3,00	
A 13	1,00			1,00	
A 11	4,00			4,00	
A 10	2,00			2,00	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	16,00			16,00	

B 3	Direktorin und Professorin/ Direktor und Professor bei einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung (1,00)
A 16	Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor (3,00)
A 15	Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor (1,00)
A 14	Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat (3,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (1,00)
A 11	Bibliotheksamtfrau/ Bibliotheksamtmann (3,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
A 10	Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (2,00)
A 9	Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (1,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
B 3	1,00			1,00	Nr. 5	
A 16	1,00			1,00	Nr. 3	
A 16	2,00			2,00	Nr. 5	
A 15	1,00			1,00	Nr. 5	
A 14	3,00			3,00	Nr. 5	
A 13	1,00			1,00	Nr. 5	
A 11	1,00			1,00	Nr. 5	
A 11	3,00			3,00	Nr. 5	
A 10	2,00			2,00	Nr. 5	
A 9	1,00			1,00	Nr. 2	
gesamt:	16,00			16,00		

Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung
Kapitel 3490 HWWA-Alt (Abwicklungskapitel)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13 ü	1,00			1,00	
E 5	1,00			1,00	
Summe:	2,00			2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**2,00**			**2,00**	

Einzelplan	**3.2**	**Behörde für Wissenschaft und Forschung**
Kapitel	**3490**	**HWWA-Alt (Abwicklungskapitel)**

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Allgemeine Hinweise zur Überleitungstabelle

Die Tabelle gibt die Überleitung des kameralen Einzelplans in die Ergebnis- bzw. Finanzpläne der Aufgabenbereiche aus drei Sichtweisen wieder:

Kameraler Titel als Sender

Kameraler Titel als Sender bedeutet, dass in den ersten drei Spalten der bisherige Haushaltstitel, die Zweckbestimmung und der theoretische kamerale Planansatz stehen (die Darstellung der Überleitung beschränkt sich auf das Haushaltsjahr 2011). In den weiteren Spalten wird ausgewiesen, in welche(n) Aufgabenbereich(e) und in welche Position des Ergebnis und / oder Finanzplan der Titel mit welchem Betrag übergeleitet wurde. Ist die Zeile ab der Spalte „AB Nr“ leer, wurde der Titel nicht übergeleitet. (Differenzierung Positionen Ergebnisplan siehe Hinweis unten)

Nicht übergeleitet wurden trotz kameralem Planansatz eine Reihe von Personalausgabetiteln sowie Zuweisungen an die Bezirksämter. Hierzu wird auf die allgemeinen Erläuterungen im Vorwort zum Einzelplan verwiesen. Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen (Titel 119.95) verbleiben ebenfalls bis zur vollständigen Umstellung des Haushalts auf NHH kameral. Die übrigen nicht übergeleiteten Titel sind für die Ergebnisse 2008/9 und die Planjahre ab 2010 nicht mehr relevant, werden aber aus technischen Gründen in der Tabelle ausgewiesen.

Ergebnisplan bzw. Finanzplan als Empfänger

Die Seiten der Tabelle, die die Überleitung aus Sicht des Ergebnisplans bzw. des Finanzplans als Empfänger zeigen, nennen in den ersten beiden Spalten jeweils die Position Ergebnis- bzw. Finanzplan und das Budget 2011 und weisen dann als „Quelle“ den jeweiligen Haushaltstitel aus. Wenn eine Zeile in der Sicht Empfänger Ergebnisplan ab der Spalte „Kapitel“ kein Einträge enthält, handelt es sich um doppische, also kalkulatorische oder verrechnete Erlöse / Kosten.

Die Positionen des Ergebnisplans sind in der Überleitungstabelle zum Teil stärker differenziert ausgewiesen als im Ergebnisplan des jeweiligen Aufgabenbereichs. Die am Anfang der einzelnen Position stehende Nummer ermöglicht jeweils die Zuordnung.

Innerhalb der drei Sichtweisen ist die Überleitungstabelle gegliedert nach Haushaltskapiteln bzw. nach Aufgabenbereichen.

Durch Rundungen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den Beträgen kommen.

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
111.01	Verwaltungsgebühren	-22	-26	-15	-20	146	Wissenschaft	01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-20	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20	
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	-1	0	0	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
119.98	Vermischte Einnahmen	0	-3	0	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	-167	-91	0	0	146	Wissenschaft	01 d) Privatrechtliche Entgelte	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
231.01	Zuweisungen des Bundes für die Abwicklung der Stiftung HWWA (Art. 91 b GG)	-432	-227	-600	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
232.01	Zuweisungen der Länder für die Abwicklung der Stiftung HWWA (Art. 91 b GG)	-324	-274	-450	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
261.01	Erstattungen nach § 61 LHO	0	0	-94	-94	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	-94	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-94	
261.02	Erstattung von KRD-bezogenen Personalausgaben	0	0	0	0							
261.04	Erstattungen von Ausgaben für Marketing, Tagungen und Veranstaltungen, Internet-Auftritt und sonstige Maßnahmen von Öffentlichkeitsarbeit	-9	-147	0	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
261.05	Erstattung von aus Titelgruppe Z 61 geleisteten Sach- und Fachausgaben	-5	-6	0	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
261.06	Erstattung von im KRD nicht veranschlagten Personalausgaben	0	0	0	0							
261.09	Erstattungen im Zusammenhang mit der Auflösung der Stiftung HWWA	-553	-5	0	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	-500	0	0	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
412.61	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Bei- sitzer etc	3	3	6	6	145	Regierungsaufgaben BWF	12 Sonstige Kosten	6	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6	
422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	2.846	3.080	2.880	3.166	145	Regierungsaufgaben BWF	08 b) Kosten für Bezüge	272	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	272	
						146	Wissenschaft	08 b) Kosten für Bezüge	2.894	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.894	
427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5	9	14	14	146	Wissenschaft	08 c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	14	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14	
						146	Wissenschaft	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.941	3.079	3.379	3.174	145	Regierungsaufgaben BWF	08 a) Kosten für Entgelte	427	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	427	
						145	Regierungsaufgaben BWF	08 d) Kosten für Sozialleistungen	83	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83	
						146	Wissenschaft	08 a) Kosten für Entgelte	2.232	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.232	
						146	Wissenschaft	08 d) Kosten für Sozialleistungen	432	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	432	
432.70	Versorgungszuschläge	0	0	0	0							
432.91	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	855	925	864	950							
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	3.224	3.335	2.408	2.584							
438.91	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	255	275	305	286							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.310	1.292	746	791							
441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	114	123	116	127							
441.92	Beihilfen	37	35	0	0							
443.92	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0	1	0	0							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	534	543	390	497							
451.92	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	0	0	0	0							

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
453.92	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8	0	0	0							
459.92	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	0	0	0	0							
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	0	0	0							
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 3.2	0	0	0	0							
461.20	Beitrag zur Finanzierung des Modernisierungsfonds	0	0	29	0							
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	106	102	116	119	145	Regierungsaufgaben BWF	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	11	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11	
						146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	108	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108	
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl.	7	19	20	22	145	Regierungsaufgaben BWF	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	22	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22	
517.01	Bewirtschaftung des Grundstücks Finkenau 35	263	253	300	300	146	Wissenschaft	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	300	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	300	
517.02	Bewirtschaftung des Grundstücks Monetastraße 5	0	0	9	9	146	Wissenschaft	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	9	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9	
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke	129	138	120	147	145	Regierungsaufgaben BWF	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	17	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17	
						146	Wissenschaft	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	130	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130	
518.61	Mieten und Pachten	465	480	467	536	145	Regierungsaufgaben BWF	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	51	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51	
						145	Regierungsaufgaben BWF	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	12	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12	
						146	Wissenschaft	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	385	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	385	
						146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	88	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88	
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	71	168	733	733	146	Wissenschaft	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und	733	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	733	
525.61	Personalentwicklung, Frauenförderung, Aus- und Fortbildung	14	5	26	26	145	Regierungsaufgaben BWF	07 e) Kosten für Lehr- und Lernmittel	3	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3	
						146	Wissenschaft	07 e) Kosten für Lehr- und Lernmittel	23	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23	
525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	10	0	13	10	145	Regierungsaufgaben BWF	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	1	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1	
						146	Wissenschaft	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	9	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9	
526.61	Kosten für Gutachten und Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	95	68	190	190	145	Regierungsaufgaben BWF	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	38	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38	
						146	Wissenschaft	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	152	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152	
527.61	Dienstreisen	34	30	40	40	145	Regierungsaufgaben BWF	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	4	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4	
						146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	36	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36	
534.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	31	43	30	30	145	Regierungsaufgaben BWF	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	4	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4	
						146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	26	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26	
535.01	Erstattung gem. § 61 LHO für vorübergehend überlassene Grundstücke	0	0	36	0	146	Wissenschaft	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	

Sender kameraler Titel Kapitel 3400 Verwaltung

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
535.56	Sachausgaben für IT-Maßnahmen	107	122	179	89	145	Regierungsaufgaben BWF	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	3	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3	
						145	Regierungsaufgaben BWF	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	2	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2	
						146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	33	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33	
						146	Wissenschaft	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	52	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52	
538.01	Marketing für Hamburg als Hochschul-, Wissen- schafts- u. Forschungsstandort, Tagungen und Veranstaltungen, Informationen, Internet-Auftritt	87	746	100	400	145	Regierungsaufgaben BWF	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	380	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	380	
						146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	20	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20	
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	5	600	0	0	146	Wissenschaft	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
671.50	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	28	41	52	0	145	Regierungsaufgaben BWF	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
						146	Wissenschaft	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
671.53	Erstattung für Dataport-Leistungen (Erstattungen für ESARI-Dienstleistungen)	102	102	102	0	145	Regierungsaufgaben BWF	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
						146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	236	0	124	356	145	Regierungsaufgaben BWF	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	25	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25	
						146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	331	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	331	
812.54	Modernisierung der Verwaltung	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	
812.56	Investitionen für IuK-Technik	79	8	0	0	145	Regierungsaufgaben BWF	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
						146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
971.01	Ausgaben für die Auflösung der Stiftung HWWA	0	0	0	0							
971.02	Projektmittel für Personalkosten, Sachkosten und sonstige Kosten zur Vorbereitung der künftigen Organisation und Finanzierung des Hochschulbaus	0	0	755	0							
972.01	Globale Minderausgabe für laufende Ausgaben	0	0	0	0							
	Summe	**12.488**	**14.346**	**13.390**	**14.488**				**9.253**		**9.253**	

Sender kameraler Titel Kapitel 3400 Verwaltung

Sender kameraler Titel Kapitel 3410 Förderung der außeruniversitären Forschung

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	-114	-3	0	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
231.01	Zuweisung des Bundes für die Stiftung Heinrich- Pette-Institut (Art. 91 b GG)	-3.690	-3.780	-3.934	-4.303	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	-4.303	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.303	
231.03	Zuweisung des Bundes für die Stiftung Bernhard- Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	-5.167	-5.386	-5.465	-6.051	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	-6.051	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.051	
231.04	Zuweisung des Bundes für die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	-2.485	-2.625	-2.856	-3.017	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	-3.017	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.017	
232.01	Zuweisungen der Länder für die Stiftung Heinrich- Pette-Institut (Art. 91 b GG)	-922	-945	-983	-1.075	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	-1.075	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.075	
232.03	Zuweisungen der Länder für die von Bund und Län- dern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtun- gen (Art. 91 b GG)	0	0	0	0	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
232.04	Zuweisungen der Länder für die Stiftung Bernhard- Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	-1.292	-1.347	-1.366	-1.513	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	-1.513	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.513	
232.05	Zuweisungen der Länder für die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	-637	-656	-714	-754	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	-754	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-754	
331.01	Zuweisung des Bundes für Investitionen für die Stiftung Heinrich-Pette-Institut (Art. 91 b GG)	-410	-947	0	0	146	Wissenschaft		0	04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	
331.02	Zuweisung des Bundes für einen Ersatz- und Er- weiterungsbau des Heinrich-Pette-Instituts	0	0	0	0							
331.03	Zuweisung des Bundes für Investitionen für die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	-835	-481	0	0	146	Wissenschaft		0	04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	
331.04	Zuweisung des Bundes für Investitionen für die Stiftung German Institute for Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	
332.01	Zuweisungen der Länder für Investitionen für die Stiftung Heinrich-Pette-Institut (Art. 91 b GG)	-103	-214	0	0	146	Wissenschaft		0	04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	
332.03	Zuweisung des Landes Schleswig-Holstein zum Bau eines Freie-Elektronen-Röntgenlasers (XFEL)	0	-4.500	-6.700	-5.750	146	Wissenschaft		0	04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	-5.750	
332.04	Zuweisung der Länder für Investitionen für die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	-134	-73	0	0	146	Wissenschaft		0	04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	
332.05	Zuweisung der Länder für Investitionen für die Stiftung German Institute for Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	
632.02	Zuschuss zu einem von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Akademienprogramm (Art. 91 b GG)	563	838	916	916	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	916	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	916	
685.03	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Elektronen- Synchrotron (DESY)	12.125	9.638	14.095	14.395	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	14.395	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.395	
685.04	Zuschuss an die Stiftung Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg	179	271	249	424	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	424	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	424	
685.05	Zuschuss an die Akademie für Publizistik	71	36	36	32	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	32	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32	
685.06	Zuschuss an die Stiftung Heinrich-Pette-Institut	7.174	7.328	7.869	8.606	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	8.606	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.606	
685.10	Zuschuss an das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen zu Unterbringungskosten und zu den Kosten des UNVEC	215	214	255	255	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	255	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255	
685.12	Zuschuss an die Stiftung Institut für die Geschichte der deutschen Juden	525	526	530	621	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	621	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	621	
685.15	Zuschuss an die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH	1.261	1.320	1.260	1.502	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	1.502	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.502	
685.16	Zuschuss an die Hamburgische Schiffbauversuchs- anstalt GmbH für Mietkosten	426	426	426	383	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	383	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	383	
685.20	Zuschuss an die Stiftung Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg	1.002	1.045	1.036	1.110	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	1.110	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.110	

Sender kameraler Titel Kapitel 3410 Förderung der außeruniversitären Forschung

Sender kameraler Titel Kapitel 3410 Förderung der außeruniversitären Forschung

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
685.21	Zuschuss an das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg	1.334	1.414	1.408	1.577	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	1.577	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.577	
685.22	Zuschuss an die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA	4.970	5.119	5.712	6.035	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	6.035	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.035	
685.33	Zuweisung für die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtungen (Art. 91b GG)	4.537	4.494	4.910	5.411	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	5.411	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.411	
685.34	Zuschuss an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Deutsche Forschungsgemeinschaft (Art. 91 b GG)	15.910	16.349	16.225	17.583	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	17.583	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.583	
685.35	Zuschuss an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Max-Planck-Gesellschaft (Art. 91 b GG)	14.575	15.194	14.378	15.965	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	15.965	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.965	
685.36	Zuschuss für die Fortführung der Max-Planck-Arbeitsgruppe Zytoskelett	1.167	1.244	1.268	1.268	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	1.268	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.268	
685.37	Zuschuss an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Deutsche Akademie der Technikwissen- schaften - acatech (Art. 91 b GG)	13	19	19	33	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	33	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33	
685.41	Zuschuss an die Stiftung Deutsche Zentral-bibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW, Kiel) für Versorgungszahlungen	30	50	0	0	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
685.43	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut	10.049	10.548	10.932	12.165	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	12.165	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.165	
685.44	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut für Versorgungszahlungen	0	13	0	0	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
821.01	Erstattung an den Grundstock für Grunderwerb (Flächenerwerb für den Bau des XFEL)	0	0	1.833	1.075	146	Wissenschaft		0	09. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.075	
893.01	Zuschuss an DESY für Investitionen	3.198	2.878	4.427	5.764	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	5.764	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.764	
893.02	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Elektronen- Synchrotron (DESY) für die Herrichtung von Flächen für die Max-Planck-Forschungsgruppe CFEL	0	921	0	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
893.03	Zuschuss an die Stiftung Heinrich-Pette-Institut für Investitionen	820	1.893	521	523	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	523	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	523	
893.05	Sondermittel für den Umbau des Beschleunigerrings PETRA II in eine Synchrotronstrahlungsquelle PETRA III	3.110	1.727	250	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
893.06	Beitrag der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein zur Planung und zum Bau eines Freie-Elektronen- Lasers (XFEL)	0	4.298	14.900	12.800	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	12.800	
893.07	Zuschuss an das Hans-Bredow-Institut für Multimedia-Arbeitsplätze	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
893.08	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut für Investitionen	7.586	4.164	297	277	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	277	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277	
893.09	Zuschuss an die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA für Investitionen	0	0	0	0							
893.11	Zuschuss an die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH für Investitionen	310	400	312	758	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	758	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	758	
893.13	Errichtung eines Neubaus für das Center for Structural Systems Biology (CSSB) am DESY Hamburger Anteil	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
	Summe	**75.361**	**71.410**	**82.046**	**87.015**				**78.890**		**87.015**	

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
131.05	Einnahmen aus Mobilisierung von Grundstücken im Zusammenhang mit der	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	05. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	26.857	30.307	26.592	27.790							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-11.017	-1.666	-1.872	-1.664							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	3.940	4.226	5.306	6.423							
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	21.798	22.189	27.497	27.731	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	27.731	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.731	
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg	213.558	217.731	212.436	218.329	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	216.029	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.029	
										08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	2.300	Korrektur Budgeart Drs. 19/9393
685.02	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für Exzellenz-Berufungen	2.000	0	1.000	1.000	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	1.000	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000	
685.03	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für die Mitfinanzierung der Max-Planck- Forschungsgruppe CFEL an der Universität Hamburg	455	650	1.371	1.686	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	1.686	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.686	
685.04	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für ein Konfuzius-Institut	0	0	50	0	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
685.05	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für eine Akademie der Weltreligionen	0	0	150	150	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	150	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150	
701.01	Grundinstandsetzung Physik Bahrenfeld	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
701.02	Sanierung des Gebäudes Von-Melle-Park 8 der Erziehungswissenschaften	0	34	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
701.03	Sicherheitssanierung in den Botanischen Instituten Klein-Flottbek	0	270	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
701.05	Dringliche Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen Gebäuden der Universität Hamburg	0	0	0	0							
701.06	Verlagerung des Instituts für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaften an den naturwissenschaftlichen Campus Bundesstraße	0	0	1.603	1.567	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.567	
701.12	Neubau für das Exzellenzcluster Klimaforschung	0	0	2.000	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
701.18	Neubau für das Zentrum für Optische Quantentechnologien	0	1.001	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
701.19	Neubauten für das CFEL	0	4.797	0	15.000	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000	
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Universität Hamburg	0	752	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg	16.717	5.965	4.680	7.884	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	7.884	
894.04	Zuweisung an den Wirtschaftsplan Universität für die Maßnahmen Neubau des Biozentrums und Neubau der Laserphysik	174	0	0	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
894.05	Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für die Erweiterung des	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
	Summe	**274.482**	**286.256**	**280.813**	**305.896**				**246.596**		**273.347**	

Sender kameraler Titel Kapitel 3420 Universität

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	634	708	649	601							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5	-18	10	16							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	163	178	191	220							
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	1.198	1.173	1.387	1.411	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	1.411	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.411	
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky	12.651	13.106	11.890	12.144	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	12.144	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.144	
701.01	Erweiterung des Speichermagazins	0	142	2.200	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Staats- und Universitätsbibliothek	0	8	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky	1.266	0	0	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
	Summe	**15.917**	**15.297**	**16.327**	**14.392**				**13.555**		**13.555**	

Sender kameraler Titel Kapitel 3470 Staats- und Universitätsbibliothek

Sender kameraler Titel Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)

Titel	*Zweckbestimmung*	*Ergeb. 2008 Tsd. EUR*	*Ergeb. 2009 Tsd. EUR*	*Plan 2010 Tsd. EUR*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	569	1.000	1.500	1.614							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-2.234	-2.390	-2.412	-2.448							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	249	338	549	668							
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	5.682	5.905	6.260	6.364	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	6.364	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.364	
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan TUHH	56.054	58.132	55.672	56.139	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	56.139	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.139	
701.01	Herrichtung der Schwarzenbergkaserne	0	0	0	4.000	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.000	
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der TUHH	0	893	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan TUHH	3.999	2.036	1.840	1.840	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	1.840	
	Summe	**64.319**	**65.914**	**63.409**	**68.177**				**62.503**		**68.343**	

Sender kameraler Titel Kapitel 3500 Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	-657	-547	-725	-488							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-442	-547	-398	-400							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	40	52	120	177							
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	1.662	1.825	2.168	2.191	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	2.191	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.191	
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der HCU	14.334	14.416	13.871	13.836	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	13.836	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.836	
701.01	Neubau HCU	0	300	0	23.500	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.500	
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschftsplan der HCU	870	576	213	213	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	213	
	Summe	**15.807**	**16.075**	**15.249**	**39.029**				**16.027**		**39.740**	

Sender kameraler Titel Kapitel 3501 HafenCity Universität

Kapitel 3510 Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Titel	*Zweckbestimmung*	*Ergeb. 2008 Tsd. EUR*	*Ergeb. 2009 Tsd. EUR*	*Plan 2010 Tsd. EUR*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	14.791	15.132	15.326	15.264							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	225	78	179	217							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	2.363	2.832	2.779	3.276							
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	8.751	8.641	9.472	9.481	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	9.481	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.481	
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	55.655	57.949	53.199	53.890	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	53.890	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.890	
701.01	Neubau Berliner Tor	0	5.367	3.603	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
						146	Wissenschaft	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Hochschule für angewandte Wissenschaften	0	485	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	7.791	1.459	1.411	1.411	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	1.411	
	Summe	**89.576**	**91.943**	**85.969**	**83.539**				**63.371**		**64.782**	

Kapitel 3580 Hochschule für bildende Künste

Titel	*Zweckbestimmung*	*Ergeb. 2008 Tsd. EUR*	*Ergeb. 2009 Tsd. EUR*	*Plan 2010 Tsd. EUR*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.423	1.493	1.147	1.220							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	159	125	94	103							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	168	218	251	305							
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	604	860	1.199	1.188	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	1.188	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.188	
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für bildende Künste	7.260	7.184	7.124	7.136	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	7.136	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.136	
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Hochschule für bildende Künste	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für bildende Künste	567	189	136	136	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	136	
	Summe	**10.181**	**10.069**	**9.951**	**10.088**				**8.324**		**8.460**	

Kapitel 3590 Hochschule für Musik und Theater

Titel	*Zweckbestimmung*	*Ergeb. 2008 Tsd. EUR*	*Ergeb. 2009 Tsd. EUR*	*Plan 2010 Tsd. EUR*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
432.93	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.431	1.531	1.373	1.349							
438.93	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-35	-75	-60	-23							
446.93	Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger	408	380	401	477							
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	1.407	1.872	2.344	2.322	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	2.322	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.322	
685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Musik und Theater	12.152	11.890	12.067	11.737	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	11.737	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.737	
701.01	Sanierung und Modernisierung verschiedener Gebäudeteile	0	0	0	0							
739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Hochschule für Musik und Theater	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Musik und Theater	93	407	150	150	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	150	
	Summe	**15.456**	**16.005**	**16.275**	**16.012**				**14.059**		**14.209**	

Sender kameraler Titel Kapitel 3600 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Titel	*Zweckbestimmung*	*Ergeb. 2008 Tsd. EUR*	*Ergeb. 2009 Tsd. EUR*	*Plan 2010 Tsd. EUR*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*AB Nr*	*Aufgabenbereich*	*Position Ergebnisplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Position Finanzplan*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
682.01	Zuschuss an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	105.075	101.674	101.003	108.530	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	108.530	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.530	
682.02	Zuschuss für den Versorgungsaufwand an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	2.980	2.525	2.625	2.625	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	2.625	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.625	
682.03	Zuschuss an das UKE zur Sockelfinanzierung des Instituts für Rechtsmedizin	864	806	806	907	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	907	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	907	
682.04	Zuschuss an das UKE zur Sockelbedarfsfinanzierung des Therapiezentrums für Suizidgefährdete (TZS)	0	130	130	0	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
891.01	Zuweisung für Investitionen an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	88.105	41.997	55.995	36.252	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	36.252	
891.80	Zuweisung für Investitionen aus dem Konjunkturpro- gramm II des Bundes an den Wirtschaftsplan des UKE	0	4.130	12.000	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
971.01	Zentral veranschlagte Mittel für Strukturmaßnahmen im UKE, insbesondere im Zusammenhang mit Bleibe- und Berufungsverhandlungen	0	0	1.000	1.000	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	300	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	300	
						146	Wissenschaft			08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	700	
	Summe	**197.024**	**151.262**	**173.559**	**149.314**				**112.362**		**149.314**	

Sender kameraler Titel Kapitel 3600 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Sender kameraler Titel Kapitel 3660 Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
119.01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	0	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
119.02	Einnahmen der Kooperationsstelle Hochschulen/Ge- werkschaften aus Beratungen etc.	1	1	0	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
124.01	Einnahmen aus Vermietungen an den Bürger- und Ausbildungskanal TIDE GmbH	0	0	0	0	146	Wissenschaft	01 d) Privatrechtliche Entgelte	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
131.01	Mobilisierung von Grundstücken für Modernisierungsmaßnahmen	-25	-4	0	0	146	Wissenschaft		0	05. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	
131.02	Mobilisierung von Grundstücken für Programminvestitionen	0	0	0	0							
131.03	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	0	-113	0	0	146	Wissenschaft		0	05. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	
131.91	Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	05. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	
231.07	Zuweisungen des Bundes nach § 2 Abs. 2 Entflech- tungsgesetz (Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung)	-120	-268	0	0	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
231.08	Zuweisungen des Bundes nach der Verwaltungsvereinbarung zum Hochschulpakt 2020	-2.143	-3.689	0	0	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
261.03	Erstattung der Kosten für einen Austattungs- vergleich norddeutscher Hochschulen	-32	-55	0	0	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
261.04	Erstattungen durch die Hamburger Hochschulen für Leistungen der BWF an die GEMA	-10	-10	0	0	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
282.02	Zuschüsse Dritter für laufende Forschungs- vorhaben der ehemaligen Kooperationsstelle Hamburg	-319	-213	0	0	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	0	0	0							
287.01	Zuschüsse der EU zur Förderung von laufenden Forschungsvorhaben der ehemaligen Kooperations- stelle Hamburg	-197	-381	0	0	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
331.03	Zuweisungen des Bundes nach Art. 143c GG für Hochschulbauvorhaben	-18.660	-18.660	-18.660	-18.660	146	Wissenschaft		0	04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	-18.660	
331.04	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91b GG für Forschungsbauten und Großgeräte	-3.826	-6.186	0	0	146	Wissenschaft		0	04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	0	
341.01	Zweckgebundene Einnahmen zur Durchführung von Bau- maßnahmen im Anlagenbestand der Behörde für Wissenschaft und Forschung	0	-429	0	0	146	Wissenschaft		0	07. Sonstige Investitionseinzahlungen	0	
429.75	Personalausgaben	263	289	0	0	146	Wissenschaft	08 a) Kosten für Entgelte	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
						146	Wissenschaft	08 d) Kosten für Sozialleistungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
526.05	Ausstattungsvergleich norddeutscher Hochschulen durch die Hochschul- Informations-System GmbH (HIS)	32	55	0	0	146	Wissenschaft	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
534.01	Sach- und Fachausgaben der Kooperationsstelle Hochschulen/Gewerkschaften	34	32	0	0	146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
534.02	Urhebervergütungen der Hamburger Hochschulen an die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA)	10	10	0	0	146	Wissenschaft	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
534.05	Anteil Hamburgs an der Abgeltung von Ansprüchen aus §§ 52 a und 53 a UrhG	61	37	12	44	146	Wissenschaft	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	44	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44	
534.75	Fachausgaben	306	332	0	0	146	Wissenschaft	07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	0	0	0	0							
548.03	Vorlaufkosten für die Teilnahme an EU-Forschungs- und Mobilitätsprogrammen	0	0	46	0	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
681.01	Agathe-Lasch-Förderpreis	0	0	5	0	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
681.02	Lehrpreise	0	120	0	140	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	140	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	140	
682.01	Zuschuss an die TuTech Innovation GmbH	350	216	311	170	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	170	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170	
685.01	Anteil Hamburgs an den Personal- und Sachkosten des Wissenschaftsrates	57	59	63	63	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	63	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63	
685.02	Beitrag Hamburgs zu den Kosten einer Deutsch- Französischen Hochschule	25	27	28	29	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	29	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29	
685.03	Zuschuss an die Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat)	0	8	9	9	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	9	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9	
685.04	Anteil Hamburgs nach einer Verwaltungsverein- barung der Länder zur Finanzierung eines Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)	13	12	13	13	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	13	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13	
685.05	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)	44	45	45	48	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	48	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48	
685.06	Zuschuss an die Akademie der Wissenschaften	520	520	520	468	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	468	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	468	
685.07	Zuschuss an die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften	0	43	46	46	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	46	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46	
685.08	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der wissen- schaftlichen Forschung in Hamburg - Wissenschafts- stiftung Hamburg - gegründet 2009	0	0	10.000	11.000	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	11.000	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.000	
685.09	Anteil Hamburgs an den Kosten der Stiftung für Hochschulzulassung	220	222	224	235	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	235	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	235	
685.26	Beitrag Hamburgs für die Herausgabe einer bundes- einheitlichen Informationsschrift für studierwil- lige Abiturientinnen und Abiturienten	3	5	5	5	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	5	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5	
685.29	Anteil Hamburgs nach dem Abkommen über die Finan- zierung der Hochschul-Informations-System GmbH	139	142	145	160	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	160	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	160	
685.31	Zuschuss an die Stiftung Das Rauhe Haus zu den Kosten der Evangelischen Hochschule für soziale Arbeit und Diakonie	579	600	600	585	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	585	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	585	
685.33	Zuweisung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für die Exzellenzinitiative	19	19	19	20	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	20	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20	
685.34	Zuweisung an die Hamburgische Wohnungsbau- kreditanstalt zur Abwicklung des Studienfonds	214	626	500	380	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	380	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	380	
685.35	Zuweisung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für den Exzellenzcluster CliSAP der Universität Hamburg	1.068	1.700	1.653	1.653	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	1.653	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.653	
686.02	Zuschüsse an die MMKH - Multimedia Kontor Hamburg GmbH	1.028	880	980	837	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	837	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	837	
686.03	Zuschuss an die HMS Hamburg Media School GmbH zu den Kosten der Hamburg Media School	1.400	1.400	1.400	1.400	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	1.400	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.400	
686.04	Zuschuss an die Berufsakademie der Handwerkskammer Hamburg	210	240	200	0	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
686.05	Zuschüsse für Patentverwertungen der Hamburger Hochschulen	59	36	100	90	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	90	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90	
686.06	Zuschüsse für Ausbau und Förderung des Norddeutschen Life Science Clusters	568	922	0	0	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
686.07	Zuschuss an den Bürger- und Ausbildungskanal TIDE GmbH	0	0	0	0	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
686.08	Zuschuss an die Kooperationsstelle Hamburg IFE GmbH	0	0	160	120	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	120	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120	
701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF	0	5.725	3.706	3.706	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.006	
						146	Wissenschaft	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	700	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	700	
701.04	Sielleitungssanierungen auf Grundstücken und in Gebäuden der BWF	0	0	0	0							
701.05	Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen im Anlagenbestand der BWF	486	3.504	2.100	2.600	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	520	
						146	Wissenschaft	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	2.080	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.080	
701.06	Baunebenkosten für vorlaufende Planungen	6.970	3.926	800	800	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	320	
						146	Wissenschaft	07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	480	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	640	
701.07	Ausbau und Modernisierung der luK-Netz-Infrastruk- tur	0	0	0	0							
701.09	Infrastrukturmassnahmen an den Hamburger Hochschulen zugunsten Behinderter	0	0	0	0							
701.10	Zentral veranschlagte Investitionen für strukturelle Bau- und Modernisierungsmaßnahmen	0	0	0	0							
702.01	Herrichtung der ehemaligen Frauenklinik Finkenau für einen Kunst- und Mediencampus	450	7.838	1.000	800	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	800	
702.02	Errichtung eines Studiokomplexes für den Kunst- und Mediencampus Finkenau	2.010	1.542	0	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
702.03	Erweiterungsbau für den Kunst- und Mediencampus Finkenau	0	91	2.830	6.037	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.037	
703.01	Herrichtung des Gebäudes Monetastraße	72	64	0	0	146	Wissenschaft	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
704.01	Herrichtung des Gebäudes Bundesstraße 45 (ehem. PC) für das DKRZ	9.697	9.186	5.056	0	146	Wissenschaft		0	10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	
812.01	Beschaffung von nichtwissenschaftlichen Geräten und Fahrzeugen	0	0	200	200	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	200	
812.04	Zentral veranschlagte Investitionen für Strukturmaßnahmen	0	0	488	2.946	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	2.651	
						146	Wissenschaft	12 Sonstige Kosten	295	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	295	
812.26	Beteiligung Hamburgs am Ersatzbau für das Forschungsschiff Sonne	0	0	440	440	146	Wissenschaft		0	13. Sonstige Investitionsauszahlungen	440	
812.27	Beteiligung Hamburgs am Norddeutschen Höchstleistungsrechner	819	819	820	408	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	408	
812.28	Informations- und Kommunikationstechnik für die Hamburger Hochschulen über 5.000 EUR	0	14.033	9.300	9.300	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	9.300	
812.29	Beteiligung Hamburgs am Ersatzbau für das Forschungsschiff Poseidon	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	13. Sonstige Investitionsauszahlungen	0	
821.01	Erstattung an den Grundstock für Grunderwerb für den Erwerb von Grundstücken für den Kunst- und Mediencampus Finkenau	0	113	0	0	146	Wissenschaft		0	09. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0	
891.01	Zuschuss an die TuTech GmbH für Investitionen	0	27	0	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
891.03	Zuschuss an das MMKH für Investitionen in das Kesselhaus Finkenau	0	42	0	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
893.01	Zuschuss zur Förderung des Life Science Clusters im Konzept Wachsende Stadt	827	807	0	0	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	

Sender kameraler Titel Kapitel 3660 Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
893.02	Einrichtung eines Zentrums für Angewandte Nanotechnologie	2.210	1.200	1.300	0	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	0	
971.07	Maßnahmen zur Bibliothekserneuerung und Substanz- erhaltung in den wissenschaftlichen Bibliotheken, insbes. bei der Staats- und Universitätsbibliothek	0	0	435	435	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	435	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	435	
971.08	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Informatik- und Multimedia-Ausbildung an den Hamburger Hoch- schulen	0	0	0	0	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
971.09	Zentral veranschlagte Mittel für Strukturmaßnahmen im wissenschaftlichen Bereich sowie für Exzellenz in der Landesforschung	0	0	9.142	4.051	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	4.051	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.051	
971.19	Ausbau und Förderung des Norddeutschen Life Science Clusters	0	0	1.500	1.350	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	1.350	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.350	
971.20	Maßnahmen zum Erhalt säuregefährdeter Bestände in wissenschaftlichen Bibliotheken	0	0	801	800	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	800	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	800	
971.21	Ausgaben nach § 2 Absatz 2 Entflechtungsgesetz	0	0	0	0	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
971.22	Ausgaben im Rahmen des Hochschulpaktes 2020	0	0	0	0	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
971.23	Zentral veranschlagte Mittel zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit	0	0	600	600	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	600	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	600	
971.24	Ausgaben nach der Bund-Länder-Vereinbarung über das Professorinnenprogramm	0	0	0	0	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
971.25	Kompensation zur Beibehaltung des den Hochschulen zur Verfügung stehenden Finanzvolumens aus Stu- diengebühren	0	0	2.521	0	146	Wissenschaft	09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
971.26	Ausgaben für Baumaßnahmen im Anlagenbestand der Behörde für Wissenschaft und Forschung aus zweck-gebundenen Einnahmen	0	0	0	0	146	Wissenschaft		0	13. Sonstige Investitionsauszahlungen	0	
	Summe	**5.432**	**27.507**	**41.463**	**33.328**				**28.306**		**33.488**	

Sender kameraler Titel Kapitel 3690 Förderung der Studierenden

Titel	Zweckbestimmung	Ergeb. 2008 Tsd. EUR	Ergeb. 2009 Tsd. EUR	Plan 2010 Tsd. EUR	Plan 2011 Tsd. EUR	AB Nr	Aufgabenbereich	Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
112.01	Abführung von Bußgeldern und von Einnahmen aus Vollstreckungskosten durch das Studierendenwerk Hamburg	-16	-20	-14	-20	146	Wissenschaft	01 c) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	-20	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20	
119.01	Rückzahlung von Ausgaben nach dem Bundesausbil- dungsförderungsgesetz durch das Studierendenwerk Hamburg	-1.859	-1.425	0	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	0	0	0	0							
119.98	Vermischte Einnahmen	-7	-2	0	0	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
161.01	Abführungen von Zinseinnahmen durch das Studierendenwerk Hamburg	-1	-1	0	0	146	Wissenschaft	17 Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
182.01	Tilgung von Darlehen an Studierende im Rahmen der Studienförderung	-4.229	-3.919	-5.000	-3.500	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	-3.500	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.500	
182.02	Tilgung von Darlehen an Studierende im Rahmen der Graduiertenförderung	-2	-2	-2	-2	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	-2	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2	
231.01	Zuweisungen des Bundes nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz und Erstattungen der Länder für Auslandsförderung	-19.380	-26.170	-25.118	-26.839	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	-26.839	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.839	
261.01	Erstattung von Verwaltungsausgaben für das Grund- stück Grindelallee 9	-165	-165	-165	-165	146	Wissenschaft	05 Sonstige Erlöse	-165	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-165	
311.01	Zuweisungen des Bundes nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz - Darlehen-	-17.767	-19.198	-22.200	-22.815	146	Wissenschaft	02 Erlöse aus Transferleistungen	-22.815	01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.815	
532.30	Beiträge an die Unfallkasse Nord für die Versi- cherten im Sinne des § 539 Abs. 1 Nr. 14 RVO	629	630	630	660	146	Wissenschaft	12 Sonstige Kosten	660	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	660	
671.01	Erstattungen im Zusammenhang mit zurückgeforderten Leistungen der Studienförderung nach dem Bundes- ausbildungsförderungsgesetz	1.175	975	0	0	146	Wissenschaft	12 Sonstige Kosten	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
671.02	Erstattungen an die Hamburgische Wohnungsbaukre- ditanstalt im Zusammenhang mit Studiengebühren	0	1.226	5.060	0	146	Wissenschaft	07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	0	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	
671.11	Erstattungen an den Wirtschaftsplan des Studierendenwerks Hamburg - Erfolgsplan - für gesetzliche Leistungen	3.493	3.664	3.406	3.741	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	3.741	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.741	
681.01	Studienförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz - Zuschüsse -	27.738	34.891	36.568	36.500	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	36.500	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.500	
681.03	Studienförderung für ausländische Studierende	629	621	640	400	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	400	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	400	
681.06	Stipendien zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses	725	735	738	738	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	738	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	738	
684.01	Erbbauzinsen für Wohnheime freier Träger	33	33	34	33	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	33	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33	
684.02	Erbbauzinsen für Wohnheime des Studierendenwerks Hamburg	0	0	0	580	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	580	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	580	
684.10	Zuschuss an den Wirtschaftsplan des Studierendenwerks Hamburg - Erfolgsplan -	3.114	3.114	3.114	1.404	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	1.404	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.404	
685.17	Zuschuss an die Studienstiftung des deutschen Volkes	62	64	80	80	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	80	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80	
863.01	Studienförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz - Darlehen -	27.173	32.189	34.300	35.100	146	Wissenschaft	09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	35.100	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.100	
893.01	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger von Studentenwohnheimen	80	80	81	78	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	78	
893.05	Zuschuss an d. Wirtschaftsplan des Studierendenwerkes Hamburg - Finanzplan -	140	141	141	133	146	Wissenschaft		0	08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	133	
893.16	Sanierung von Studentenwohnheimen einschl. energiesparender Maßnahmen	463	607	500	500	146	Wissenschaft	09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	500	02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	500	
	Summe	**22.028**	**28.068**	**32.793**	**26.606**				**26.395**		**26.606**	

Einzelplan

Aufgabenbereich 145 Regierungsaufgaben

Empfänger Ergebnisplan Aufgabenbereich 145 Regierungsaufgaben BWF

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	69	3400	Verwaltung	517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke	17	
		3400	Verwaltung	518.61	Mieten und Pachten	51	
07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	460	3400	Verwaltung	511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11	
		3400	Verwaltung	514.61	Haltung von Fahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl.	22	
		3400	Verwaltung	518.61	Mieten und Pachten	12	
		3400	Verwaltung	527.61	Dienstreisen	4	
		3400	Verwaltung	534.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	4	
		3400	Verwaltung	535.56	Sachausgaben für IT-Maßnahmen	3	
		3400	Verwaltung	538.01	Marketing für Hamburg als Hochschul-, Wissen-schafts- u. Forschungsstandort, Tagungen und Veranstaltungen, Informationen, Internet-Auftritt	380	
		3400	Verwaltung	671.53	Erstattung für Dataport-Leistungen (Erstattungen für ESARI-Dienstleistungen)	0	
		3400	Verwaltung	671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	25	
		3400	Verwaltung	812.56	Investitionen für IuK-Technik	0	
07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	41	3400	Verwaltung	525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	1	
		3400	Verwaltung	526.61	Kosten für Gutachten und Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	38	
		3400	Verwaltung	535.56	Sachausgaben für IT-Maßnahmen	2	
		3400	Verwaltung	671.50	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
07 e) Kosten für Lehr- und Lernmittel	3	3400	Verwaltung	525.61	Personalentwicklung, Frauenförderung, Aus- und Fortbildung	3	
08 a) Kosten für Entgelte	427	3400	Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	427	
08 b) Kosten für Bezüge	272	3400	Verwaltung	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	272	
08 d) Kosten für Sozialleistungen	92	3400	Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	83	
		3400	Verwaltung	441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	9	
		3400	Verwaltung	441.92	Beihilfen	0	
08 e) Kosten für Versorgungsleistungen	100						
12 Sonstige Kosten	6	3400	Verwaltung	412.61	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Bei- sitzer etc	6	
Summe	**1.470**					**1.369**	

Empfänger Ergebnisplan Aufgabenbereich 145 Regierungsaufgaben BWF

Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
01 b) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	-20	3400	Verwaltung	111.01	Verwaltungsgebühren	-20	
01 c) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	-20	3690	Förderung der Studierenden	112.01	Abführung von Bußgeldern und von Einnahmen aus Vollstreckungskosten durch das Studierendenwerk Hamburg	-20	
01 d) Privatrechtliche Entgelte	0	3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	124.01	Einnahmen aus Vermietungen an den Bürger- und Ausbildungskanal TIDE GmbH	0	
		3400	Verwaltung	124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	0	
02 Erlöse aus Transferleistungen	-66.367	3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	231.01	Zuweisung des Bundes für die Stiftung Heinrich-Pette-Institut (Art. 91 b GG)	-4.303	
		3690	Förderung der Studierenden	231.01	Zuweisungen des Bundes nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz und Erstattungen der Länder für Auslandsförderung	-26.839	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	231.03	Zuweisung des Bundes für die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	-6.051	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	231.04	Zuweisung des Bundes für die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	-3.017	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	231.07	Zuweisungen des Bundes nach § 2 Abs. 2 Entflech- tungsgesetz (Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung)	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	231.08	Zuweisungen des Bundes nach der Verwaltungsvereinbarung zum Hochschulpakt 2020	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	232.01	Zuweisungen der Länder für die Stiftung Heinrich- Pette-Institut (Art. 91 b GG)	-1.075	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	232.03	Zuweisungen der Länder für die von Bund und Län- dern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtun- gen (Art. 91 b GG)	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	232.04	Zuweisungen der Länder für die Stiftung Bernhard- Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	-1.513	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	232.05	Zuweisungen der Länder für die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	-754	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	261.03	Erstattung der Kosten für einen Austattungs-vergleich norddeutscher Hochschulen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	261.04	Erstattungen durch die Hamburger Hochschulen für Leistungen der BWF an die GEMA	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	282.02	Zuschüsse Dritter für Forschungsvorhaben der Kooperationsstelle Hochschulen/Gewerkschaften	0	
		3400	Verwaltung	282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	287.01	Zuschüsse der EU zur Förderung von Forschungs- vorhaben der Kooperationsstelle Hochschulen/Ge- werkschaften	0	
		3690	Förderung der Studierenden	311.01	Zuweisungen des Bundes nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz - Darlehen-	-22.815	
05 Sonstige Erlöse	-28.682						
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	119.01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	
		3690	Förderung der Studierenden	119.01	Rückzahlung von Ausgaben nach dem Bundesausbil- dungsförderungsgesetz durch das Studierendenwerk Hamburg	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	119.02	Einnahmen der Kooperationsstelle Hochschulen/Ge- werkschaften aus Beratungen etc.	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	0	

Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3400	Verwaltung	119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	0	
		3400	Verwaltung	119.98	Vermischte Einnahmen	0	
		3690	Förderung der Studierenden	119.98	Vermischte Einnahmen	0	
		3690	Förderung der Studierenden	182.01	Tilgung von Darlehen an Studierende im Rahmen der Studienförderung	-3.500	
		3690	Förderung der Studierenden	182.02	Tilgung von Darlehen an Studierende im Rahmen der Graduiertenförderung	-2	
		3400	Verwaltung	231.01	Zuweisungen des Bundes für die Abwicklung der Stiftung HWWA (Art. 91 b GG)	0	
		3400	Verwaltung	232.01	Zuweisungen der Länder für die Abwicklung der Stiftung HWWA (Art. 91 b GG)	0	
		3400	Verwaltung	261.01	Erstattungen nach § 61 LHO	-94	
		3690	Förderung der Studierenden	261.01	Erstattung von Verwaltungsausgaben für das Grund- stück Grindelallee 9	-165	
		3400	Verwaltung	261.04	Erstattungen von Ausgaben für Marketing, Tagungen und Veranstaltungen, Internet-Auftritt und sonstige Maßnahmen von Öffentlichkeitsarbeit	0	
		3400	Verwaltung	261.05	Erstattung von aus Titelgruppe Z 61 geleisteten Sach- und Fachausgaben	0	
		3400	Verwaltung	261.09	Erstattungen im Zusammenhang mit der Auflösung der Stiftung HWWA	0	
07 a) Kosten für Miete, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Bauten	4.816	3400	Verwaltung	517.01	Bewirtschaftung des Grundstücks Finkenau 35	300	
		3400	Verwaltung	517.02	Bewirtschaftung des Grundstücks Monetastraße 5	9	
		3400	Verwaltung	517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke	130	
		3400	Verwaltung	518.61	Mieten und Pachten	385	
		3400	Verwaltung	519.01	Unterhaltung der Grundstücke	733	
		3400	Verwaltung	535.01	Erstattung gem. § 61 LHO für vorübergehend überlassene Grundstücke	0	
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	701.01	Neubau Berliner Tor	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF	700	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	701.05	Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen im Anlagenbestand der BWF	2.080	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	701.06	Baunebenkosten für vorlaufende Planungen	480	
		3420	Universität	702.80	Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Gebäudes Mollerstraße 2-4	0	
		3420	Universität	706.80	Fassadensanierung am Gebäude Rothenbaumchausse 45	0	
		3420	Universität	707.80	Sanierungsmaßnahmen an der Fassade des Zoologischen Instituts	0	
		3420	Universität	708.80	Dachsanierung am Gebäude 67 am Standort der Physik in Bahrenfeld	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.80	Zuschuss an DESY für die Einrichtung eines Schullabors	0	
07 c) Kosten für Verwaltungsbedarf	643	3400	Verwaltung	511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	108	
		3400	Verwaltung	518.61	Mieten und Pachten	88	
		3400	Verwaltung	527.61	Dienstreisen	36	

Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	534.01	Sach- und Fachausgaben der Kooperationsstelle Hochschulen/Gewerkschaften	0	
		3400	Verwaltung	534.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	26	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	534.75	Fachausgaben	0	
		3400	Verwaltung	535.56	Sachausgaben für IT-Maßnahmen	33	
		3400	Verwaltung	538.01	Marketing für Hamburg als Hochschul-, Wissen-schafts- u. Forschungsstandort, Tagungen und Veranstaltungen, Informationen, Internet-Auftritt	20	
		3400	Verwaltung	671.53	Erstattung für Dataport-Leistungen (Erstattungen für ESARI-Dienstleistungen)	0	
		3400	Verwaltung	671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	331	
		3400	Verwaltung	812.56	Investitionen für IuK-Technik	0	
07 d) Kosten für Rechtshilfe und andere bezogene Leistungen	256	3400	Verwaltung	525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	9	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	526.05	Ausstattungsvergleich norddeutscher Hochschulen durch die Hochschul-Informations-System GmbH (HIS)	0	
		3400	Verwaltung	526.61	Kosten für Gutachten und Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	152	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	534.02	Urhebervergütungen der Hamburger Hochschulen an die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA)	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	534.04	Sach- und Fachausgaben im Zusammenhang mit der Einführung des ausschließlich kaufmännischen Rechnungswesens in den Hochschulen und der SUB	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	534.05	Anteil Hamburgs nach einem Gesamtvertrag zur Vergütung von Ansprüchen nach § 52 a UrhG	44	
		3400	Verwaltung	535.56	Sachausgaben für IT-Maßnahmen	52	
		3690	Förderung der Studierenden	671.02	Erstattungen an die Hamburgische Wohnungsbaukre- ditanstalt im Zusammenhang mit Studiengebühren	0	
		3400	Verwaltung	671.50	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
07 e) Kosten für Lehr- und Lernmittel	23	3400	Verwaltung	525.61	Personalentwicklung, Frauenförderung, Aus- und Fortbildung	23	
08 a) Kosten für Entgelte	2.232	3400	Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.232	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	429.75	Personalausgaben	0	
08 b) Kosten für Bezüge	2.894	3400	Verwaltung	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	2.894	
08 d) Kosten für Sozialleistungen	550	3400	Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	432	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	429.75	Personalausgaben	0	
		3400	Verwaltung	441.91	Kostenanteil an den Beihilfen	118	
		3400	Verwaltung	441.92	Beihilfen	0	
08 e) Kosten für Versorgungsleistungen	993						
09 a) an Dritte (ohne den öffentlichen Bereich)	75.177	3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	681.01	Agathe-Lasch-Förderpreis	0	

Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3690	Förderung der Studierenden	681.01	Studienförderung nach dem Bundesausbildungs-förderungsgesetz - Zuschüsse -	36.500	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	681.02	Lehrpreise	140	
		3690	Förderung der Studierenden	681.03	Studienförderung für ausländische Studierende	400	
		3690	Förderung der Studierenden	681.06	Stipendien zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses	738	
		3690	Förderung der Studierenden	684.01	Erbbauzinsen für Wohnheime freier Träger	33	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.05	Zuschuss an die Akademie für Publizistik	32	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.12	Zuschuss an die Stiftung Institut für die Geschichte der deutschen Juden	621	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.16	Zuschuss an die Hamburgische Schiffbauversuchs- anstalt GmbH für Mietkosten	383	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.20	Zuschuss an die Stiftung Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg	1.110	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.08	Zuschuss an die Kooperationsstelle Hamburg IFE GmbH	120	
		3690	Förderung der Studierenden	863.01	Studienförderung nach dem Bundesausbildungs-förderungsgesetz - Darlehen -	35.100	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	893.01	Zuschuss zur Förderung des Life Science Clusters im Konzept Wachsende Stadt	0	
09 b) an verbundene Organisationen und Beteiligungen	559.412	3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	548.03	Vorlaufkosten für die Teilnahme an EU-Forschungs- und Mobilitätsprogrammen	0	
		3420	Universität	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	27.731	
		3470	Staats- und Universitätsbibliothek	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	1.411	
		3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	6.364	
		3501	HafenCity Universität	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	2.191	
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	9.481	
		3580	Hochschule für bildende Künste	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	1.188	
		3590	Hochschule für Musik und Theater	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	2.322	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	682.01	Zuschuss an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	108.530	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	682.01	Zuschuss an die TuTech Innovation GmbH	170	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	682.02	Zuschuss für den Versorgungsaufwand an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	2.625	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	682.03	Zuschuss an das UKE zur Sockelfinanzierung des Instituts für Rechtsmedizin	907	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	682.04	Zuschuss an das UKE zur Sockelbedarfsfinanzierung des Therapiezentrums für Suizidgefährdete (TZS)	0	
		3420	Universität	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg	216.029	
		3470	Staats- und Universitätsbibliothek	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky	12.144	
		3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan TUHH	56.139	
		3501	HafenCity Universität	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der HCU	13.836	

Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	53.890	
		3580	Hochschule für bildende Künste	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für bildende Künste	7.136	
		3590	Hochschule für Musik und Theater	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Musik und Theater	11.737	
		3420	Universität	685.02	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für Exzellenz-Berufungen	1.000	
		3420	Universität	685.03	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für die Mitfinanzierung der Max-Planck- Forschungsgruppe CFEL an der Universität Hamburg	1.686	
		3420	Universität	685.04	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für ein Konfuzius-Institut	0	
		3420	Universität	685.05	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für eine Akademie der Weltreligionen	150	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.08	Zuschuss an die Wissenschaftsstiftung - Stiftung des öffentlichen Rechts	11.000	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.15	Zuschuss an die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH	1.502	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.34	Zuweisung an die Hamburgische Wohnungsbau-kreditanstalt zur Abwicklung des "Studienfonds"	380	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.02	Zuschüsse an die MMKH - Multimedia Kontor Hamburg GmbH	837	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.03	Zuschuss an die HMS Hamburg Media School GmbH zu den Kosten der "Hamburg Media School"	1.400	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.05	Zuschüsse für Patentverwertungen der Hamburger Hochschulen	90	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.06	Zuschüsse für Ausbau und Förderung des Norddeutschen Life Science Clusters	0	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	971.01	Zentral veranschlagte Mittel für Strukturmaßnahmen im UKE, insbesondere im Zusammenhang mit Bleibe- und Berufungsverhandlungen	300	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.07	Maßnahmen zur Bibliothekserneuerung und Substanz- erhaltung in den wissenschaftlichen Bibliotheken, insbes. bei der Staats- und Universitätsbibliothek	435	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.08	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Informatik- und Multimedia-Ausbildung an den Hamburger Hoch- schulen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.09	Zentral veranschlagte Mittel für Strukturmaßnahmen im wissenschaftlichen Bereich sowie für Exzellenz in der Landesforschung	4.051	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.19	Ausbau und Förderung des Norddeutschen Life Science Clusters	1.350	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.20	Maßnahmen zum Erhalt säuregefährdeter Bestände in wissenschaftlichen Bibliotheken	800	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.21	Ausgaben nach § 2 Absatz 2 Entflechtungsgesetz	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.22	Ausgaben im Rahmen des Hochschulpaktes 2020	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.23	Zentral veranschlagte Mittel zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit	600	

Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.24	Ausgaben nach der Bund-Länder-Vereinbarung über das Professorinnenprogramm	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.25	Kompensation zur Beibehaltung des den Hochschulen zur Verfügung stehenden Finanzvolumens aus Stu- diengebühren	0	
09 c) an den sonstigen öffentlichen Bereich	101.594	3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	632.02	Zuschuss zu einem von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Akademienprogramm (Art. 91 b GG)	916	
		3690	Förderung der Studierenden	671.11	Erstattungen an den Wirtschaftsplan des Studierendenwerks Hamburg - Erfolgsplan - für gesetzliche Leistungen	3.741	
		3690	Förderung der Studierenden	684.02	Erbbauzinsen für Wohnheime des Studierendenwerks Hamburg	580	
		3690	Förderung der Studierenden	684.10	Zuschuss an den Wirtschaftsplan des Studierendenwerks Hamburg - Erfolgsplan -	1.404	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.01	Anteil Hamburgs an den Personal- und Sachkosten des Wissenschaftsrates	63	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.02	Beitrag Hamburgs zu den Kosten einer Deutsch-Französischen Hochschule	29	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.03	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	14.395	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.03	Zuschuss an die Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat)	9	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.04	Zuschuss an die Stiftung Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg	424	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.04	Anteil Hamburgs nach einer Verwaltungsvereinbarung der Länder zur Finanzierung eines Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)	13	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.05	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)	48	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.06	Zuschuss an die Stiftung Heinrich-Pette-Institut	8.606	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.06	Zuschuss an die Akademie der Wissenschaften	468	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.07	Zuschuss an die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften	46	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.09	Anteil Hamburgs an den Kosten der Stiftung für Hochschulzulassung	235	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.10	Zuschuss an das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen zu Unterbringungskosten und zu den Kosten des UNVEC	255	
		3690	Förderung der Studierenden	685.17	Zuschuss an die Studienstiftung des deutschen Volkes	80	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.21	Zuschuss an das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg	1.577	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.22	Zuschuss an die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA	6.035	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.26	Beitrag Hamburgs für die Herausgabe einer bundes- einheitlichen Informationsschrift für studierwil- lige Abiturientinnen und Abiturienten	5	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.29	Anteil Hamburgs nach dem Abkommen über die Finan- zierung der Hochschul-Informations-System GmbH	160	

Position Ergebnisplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.31	Zuschuss an die Stiftung Das Rauhe Haus zu den Kosten der Evangelischen Hochschule für soziale Arbeit und Diakonie	585	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.33	Zuweisung für die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtungen (Art. 91b GG)	5.411	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.33	Zuweisung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für die Exzellenzinitiative	20	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.34	Zuweisung an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Deutsche Forschungsgemeinschaft (Art. 91 b GG)	17.583	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.35	Zuweisung an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Max-Planck-Gesellschaft (Art. 91 b GG)	15.965	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.35	Zuweisung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für den Exzellenzcluster "CliSAP" der Universität Hamburg	1.653	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.36	Zuschuss für die Fortführung der Max-Planck-Arbeitsgruppe "Zytoskelett"	1.268	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.37	Zuweisung an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Deutsche Akademie der Technikwissen- schaften - acatech (Art. 91 b GG)	33	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.41	Zuschuss an die Stiftung Deutsche Zentral-bibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW, Kiel) für Versorgungszahlungen	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.43	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut	12.165	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.44	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut für Versorgungszahlungen	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.01	Zuschuss an DESY für Investitionen	5.764	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.03	Zuschuss an die Stiftung Heinrich-Pette-Institut für Investitionen	523	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.08	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut für Investitionen	277	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.11	Zuschuss an die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH für Investitionen	758	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.04	Zuschuss an die Berufsakademie der Handwerkskammer Hamburg	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.07	Zuschuss an den Bürger- und Ausbildungskanal TIDE GmbH	0	
		3690	Förderung der Studierenden	893.16	Sanierung von Studentenwohnheimen einschl. energiesparender Maßnahmen	500	
11 a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	87.125						
12 Sonstige Kosten	8.890	3400	Verwaltung	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	14	
		3690	Förderung der Studierenden	532.30	Beiträge an die Unfallkasse Nord für die Versi-cherten im Sinne des § 539 Abs. 1 Nr. 14 RVO	660	
		3400	Verwaltung	546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	0	
		3690	Förderung der Studierenden	671.01	Erstattungen im Zusammenhang mit zurückgeforderten Leistungen der Studienförderung nach dem Bundes-ausbildungsförderungsgesetz	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	703.01	Herrichtung des Gebäudes Monetastraße	0	

Einzelplan
Aufgabenbereich 146 Wissenschaft

Empfänger Ergebnisplan Aufgabenbereich 146 Wissenschaft

Position Ergebnisplan	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Kapitel*	*Kapitelbezeichung*	*Titel*	*Zweckbestimmung*	*Plan 2011 Tsd. EUR*	*Erläuterung*
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	812.04	Zentral veranschlagte Investitionen für Strukturmaßnahmen	295	
17 Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	0	3690	Förderung der Studierenden	161.01	Abführungen von Zinseinnahmen durch das Studierendenwerk Hamburg	0	
19 Zinsen und ähnliche Kosten	88.444						
Summe	**837.960**					**678.398**	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.360	3400	Verwaltung	517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke	17	
		3400	Verwaltung	518.61	Mieten und Pachten	51	
		3400	Verwaltung	511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11	
		3400	Verwaltung	514.61	Haltung von Fahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl.	22	
		3400	Verwaltung	518.61	Mieten und Pachten	12	
		3400	Verwaltung	527.61	Dienstreisen	4	
		3400	Verwaltung	534.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	4	
		3400	Verwaltung	535.56	Sachausgaben für IT-Maßnahmen	3	
		3400	Verwaltung	538.01	Marketing für Hamburg als Hochschul-, Wissen-schafts- u. Forschungsstandort, Tagungen und Veranstaltungen, Informationen, Internet-Auftritt	380	
		3400	Verwaltung	671.53	Erstattung für Dataport-Leistungen (Erstattungen für ESARI-Dienstleistungen)	0	
		3400	Verwaltung	671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	25	
		3400	Verwaltung	812.56	Investitionen für IuK-Technik	0	
		3400	Verwaltung	525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	1	
		3400	Verwaltung	526.61	Kosten für Gutachten und Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	38	
		3400	Verwaltung	535.56	Sachausgaben für IT-Maßnahmen	2	
		3400	Verwaltung	671.50	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
		3400	Verwaltung	525.61	Personalentwicklung, Frauenförderung, Aus- und Fortbildung	3	
		3400	Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	427	
		3400	Verwaltung	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	272	
		3400	Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	83	
		3400	Verwaltung	412.61	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Bei- sitzer etc	6	
Summe	**1.360**					**1.360**	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
01. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70.168	3400	Verwaltung	111.01	Verwaltungsgebühren	-20	
		3690	Förderung der Studierenden	112.01	Abführung von Bußgeldern und von Einnahmen aus Vollstreckungskosten durch das Studierendenwerk Hamburg	-20	
		3400	Verwaltung	124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	124.01	Einnahmen aus Vermietungen an den Bürger- und Ausbildungskanal TIDE GmbH	0	
		3400	Verwaltung	282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	231.07	Zuweisungen des Bundes nach § 2 Abs. 2 Entflech- tungsgesetz (Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung)	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	231.08	Zuweisungen des Bundes nach der Verwaltungsvereinbarung zum Hochschulpakt 2020	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	261.03	Erstattung der Kosten für einen Austattungs- vergleich norddeutscher Hochschulen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	261.04	Erstattungen durch die Hamburger Hochschulen für Leistungen der BWF an die GEMA	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	282.02	Zuschüsse Dritter für Forschungsvorhaben der Kooperationsstelle Hochschulen/Gewerkschaften	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	287.01	Zuschüsse der EU zur Förderung von Forschungs- vorhaben der Kooperationsstelle Hochschulen/Ge- werkschaften	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	231.01	Zuweisung des Bundes für die Stiftung Heinrich-Pette-Institut (Art. 91 b GG)	-4.303	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	231.03	Zuweisung des Bundes für die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	-6.051	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	231.04	Zuweisung des Bundes für die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	-3.017	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	232.01	Zuweisungen der Länder für die Stiftung Heinrich- Pette-Institut (Art. 91 b GG)	-1.075	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	232.03	Zuweisungen der Länder für die von Bund und Län- dern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtun- gen (Art. 91 b GG)	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	232.04	Zuweisungen der Länder für die Stiftung Bernhard- Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	-1.513	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	232.05	Zuweisungen der Länder für die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	-754	
		3690	Förderung der Studierenden	231.01	Zuweisungen des Bundes nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz und Erstattungen der Länder für Auslandsförderung	-26.839	
		3690	Förderung der Studierenden	311.01	Zuweisungen des Bundes nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz - Darlehen-	-22.815	
		3400	Verwaltung	119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	0	
		3400	Verwaltung	119.98	Vermischte Einnahmen	0	
		3400	Verwaltung	231.01	Zuweisungen des Bundes für die Abwicklung der Stiftung HWWA (Art. 91 b GG)	0	
		3400	Verwaltung	232.01	Zuweisungen der Länder für die Abwicklung der Stiftung HWWA (Art. 91 b GG)	0	
		3400	Verwaltung	261.01	Erstattungen nach § 61 LHO	-94	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3400	Verwaltung	261.04	Erstattungen von Ausgaben für Marketing, Tagungen und Veranstaltungen, Internet-Auftritt und sonstige Maßnahmen von Öffentlichkeitsarbeit	0	
		3400	Verwaltung	261.05	Erstattung von aus Titelgruppe Z 61 geleisteten Sach- und Fachausgaben	0	
		3400	Verwaltung	261.09	Erstattungen im Zusammenhang mit der Auflösung der Stiftung HWWA	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	119.01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	119.02	Einnahmen der Kooperationsstelle Hochschulen/Ge- werkschaften aus Beratungen etc.	0	
		3690	Förderung der Studierenden	119.98	Vermischte Einnahmen	0	
		3690	Förderung der Studierenden	182.02	Tilgung von Darlehen an Studierende im Rahmen der Graduiertenförderung	-2	
		3690	Förderung der Studierenden	261.01	Erstattung von Verwaltungsausgaben für das Grund- stück Grindelallee 9	-165	
		3690	Förderung der Studierenden	119.01	Rückzahlung von Ausgaben nach dem Bundesausbil- dungsförderungsgesetz durch das Studierendenwerk Hamburg	0	
		3690	Förderung der Studierenden	182.01	Tilgung von Darlehen an Studierende im Rahmen der Studienförderung	-3.500	
		3690	Förderung der Studierenden	161.01	Abführungen von Zinseinnahmen durch das Studierendenwerk Hamburg	0	
02. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	748.449	3400	Verwaltung	517.01	Bewirtschaftung des Grundstücks Finkenau 35	300	
		3400	Verwaltung	517.02	Bewirtschaftung des Grundstücks Monetastraße 5	9	
		3400	Verwaltung	517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke	130	
		3400	Verwaltung	518.61	Mieten und Pachten	385	
		3400	Verwaltung	519.01	Unterhaltung der Grundstücke	733	
		3400	Verwaltung	535.01	Erstattung gem. § 61 LHO für vorübergehend überlassene Grundstücke	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.80	Zuschuss an DESY für die Einrichtung eines Schullabors	0	
		3420	Universität	702.80	Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Gebäudes Mollerstraße 2-4	0	
		3420	Universität	706.80	Fassadensanierung am Gebäude Rothenbaumchausse 45	0	
		3420	Universität	707.80	Sanierungsmaßnahmen an der Fassade des Zoologischen Instituts	0	
		3420	Universität	708.80	Dachsanierung am Gebäude 67 am Standort der Physik in Bahrenfeld	0	
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	701.01	Neubau Berliner Tor	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen im	700	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	701.05	Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen im Anlagenbestand der BWF	2.080	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	701.06	Baunebenkosten für vorlaufende Planungen	480	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3400	Verwaltung	511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	108	
		3400	Verwaltung	518.61	Mieten und Pachten	88	
		3400	Verwaltung	527.61	Dienstreisen	36	
		3400	Verwaltung	534.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	26	
		3400	Verwaltung	535.56	Sachausgaben für IT-Maßnahmen	33	
		3400	Verwaltung	538.01	Marketing für Hamburg als Hochschul-, Wissen-schafts- u. Forschungsstandort, Tagungen und Veranstaltungen, Informationen, Internet-Auftritt	20	
		3400	Verwaltung	671.53	Erstattung für Dataport-Leistungen (Erstattungen für ESARI-Dienstleistungen)	0	
		3400	Verwaltung	671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	331	
		3400	Verwaltung	812.56	Investitionen für luK-Technik	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	534.01	Sach- und Fachausgaben der Kooperationsstelle Hochschulen/Gewerkschaften	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	534.75	Fachausgaben	0	
		3400	Verwaltung	525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	9	
		3400	Verwaltung	526.61	Kosten für Gutachten und Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	152	
		3400	Verwaltung	535.56	Sachausgaben für IT-Maßnahmen	52	
		3400	Verwaltung	671.50	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	526.05	Ausstattungsvergleich norddeutscher Hochschulen durch die Hochschul-Informations-System GmbH (HIS)	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	534.02	Urhebervergütungen der Hamburger Hochschulen an die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA)	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	534.04	Sach- und Fachausgaben im Zusammenhang mit der Einführung des ausschließlich kaufmännischen Rechnungswesens in den Hochschulen und der SUB	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	534.05	Anteil Hamburgs nach einem Gesamtvertrag zur Vergütung von Ansprüchen nach § 52 a UrhG	44	
		3690	Förderung der Studierenden	671.02	Erstattungen an die Hamburgische Wohnungsbaukre- ditanstalt im Zusammenhang mit Studiengebühren	0	
		3400	Verwaltung	525.61	Personalentwicklung, Frauenförderung, Aus- und Fortbildung	23	
		3400	Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.232	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	429.75	Personalausgaben	0	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3400	Verwaltung	422.91	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	2.894	
		3400	Verwaltung	428.91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	432	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	429.75	Personalausgaben	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.05	Zuschuss an die Akademie für Publizistik	32	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.12	Zuschuss an die Stiftung Institut für die Geschichte der deutschen Juden	621	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.16	Zuschuss an die Hamburgische Schiffbauversuchs- anstalt GmbH für Mietkosten	383	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.20	Zuschuss an die Stiftung Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg	1.110	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	681.01	Agathe-Lasch-Förderpreis	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	681.02	Lehrpreise	140	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.08	Zuschuss an die Kooperationsstelle Hamburg IFE GmbH	120	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	893.01	Zuschuss zur Förderung des Life Science Clusters im Konzept Wachsende Stadt	0	
		3690	Förderung der Studierenden	681.03	Studienförderung für ausländische Studierende	400	
		3690	Förderung der Studierenden	681.06	Stipendien zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses	738	
		3690	Förderung der Studierenden	684.01	Erbbauzinsen für Wohnheime freier Träger	33	
		3690	Förderung der Studierenden	681.01	Studienförderung nach dem Bundesausbildungs-förderungsgesetz - Zuschüsse -	36.500	
		3690	Förderung der Studierenden	863.01	Studienförderung nach dem Bundesausbildungs-förderungsgesetz - Darlehen -	35.100	
		3420	Universität	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	27.731	
		3420	Universität	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg	216.029	
		3420	Universität	685.02	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für Exzellenz-Berufungen	1.000	
		3420	Universität	685.03	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für die Mitfinanzierung der Max-Planck- Forschungsgruppe CFEL an der Universität Hamburg	1.686	
		3420	Universität	685.04	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für ein Konfuzius-Institut	0	
		3420	Universität	685.05	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für eine Akademie der Weltreligionen	150	
		3470	Staats- und Universitätsbibliothek	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	1.411	
		3470	Staats- und Universitätsbibliothek	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky	12.144	
		3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	6.364	
		3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan TUHH	56.139	
		3501	HafenCity Universität	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	2.191	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3501	HafenCity Universität	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der HCU	13.836	
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	9.481	
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	53.890	
		3580	Hochschule für bildende Künste	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	1.188	
		3580	Hochschule für bildende Künste	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für bildende Künste	7.136	
		3590	Hochschule für Musik und Theater	632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	2.322	
		3590	Hochschule für Musik und Theater	685.01	Zuweisung an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Musik und Theater	11.737	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	682.01	Zuschuss an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	108.530	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	682.02	Zuschuss für den Versorgungsaufwand an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	2.625	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	682.03	Zuschuss an das UKE zur Sockelfinanzierung des Instituts für Rechtsmedizin	907	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	682.04	Zuschuss an das UKE zur Sockelbedarfsfinanzierung des Therapiezentrums für Suizidgefährdete (TZS)	0	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	971.01	Zentral veranschlagte Mittel für Strukturmaßnahmen im UKE, insbesondere im Zusammenhang mit Bleibe- und Berufungsverhandlungen	300	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	548.03	Vorlaufkosten für die Teilnahme an EU-Forschungs- und Mobilitätsprogrammen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	682.01	Zuschuss an die TuTech Innovation GmbH	170	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.08	Zuschuss an die Wissenschaftsstiftung - Stiftung des öffentlichen Rechts	11.000	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.34	Zuweisung an die Hamburgische Wohnungsbau-kreditanstalt zur Abwicklung des "Studienfonds"	380	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.02	Zuschüsse an die MMKH - Multimedia Kontor Hamburg GmbH	837	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.03	Zuschuss an die HMS Hamburg Media School GmbH zu den Kosten der "Hamburg Media School"	1.400	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.05	Zuschüsse für Patentverwertungen der Hamburger Hochschulen	90	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.06	Zuschüsse für Ausbau und Förderung des Norddeutschen Life Science Clusters	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.07	Maßnahmen zur Bibliothekserneuerung und Substanz- erhaltung in den wissenschaftlichen Bibliotheken, insbes. bei der Staats- und Universitätsbibliothek	435	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.08	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Informatik- und Multimedia-Ausbildung an den Hamburger Hoch- schulen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.09	Zentral veranschlagte Mittel für Strukturmaßnahmen im wissenschaftlichen Bereich sowie für Exzellenz in der Landesforschung	4.051	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.19	Ausbau und Förderung des Norddeutschen Life Science Clusters	1.350	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.20	Maßnahmen zum Erhalt säuregefährdeter Bestände in wissenschaftlichen Bibliotheken	800	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.21	Ausgaben nach § 2 Absatz 2 Entflechtungsgesetz	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.22	Ausgaben im Rahmen des Hochschulpaktes 2020	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.23	Zentral veranschlagte Mittel zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit	600	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.24	Ausgaben nach der Bund-Länder-Vereinbarung über das Professorinnenprogramm	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.25	Kompensation zur Beibehaltung des den Hochschulen zur Verfügung stehenden Finanzvolumens aus Stu- diengebühren	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.15	Zuschuss an die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH	1.502	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.04	Zuschuss an die Stiftung Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg	424	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.10	Zuschuss an das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen zu Unterbringungskosten und zu den Kosten des UNVEC	255	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.21	Zuschuss an das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg	1.577	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.41	Zuschuss an die Stiftung Deutsche Zentral-bibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW, Kiel) für Versorgungszahlungen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.05	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)	48	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.06	Zuschuss an die Akademie der Wissenschaften	468	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.07	Zuschuss an die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften	46	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.26	Beitrag Hamburgs für die Herausgabe einer bundes- einheitlichen Informationsschrift für studierwil- lige Abiturientinnen und Abiturienten	5	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.29	Anteil Hamburgs nach dem Abkommen über die Finan- zierung der Hochschul-Informations-System GmbH	160	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.31	Zuschuss an die Stiftung Das Rauhe Haus zu den Kosten der Evangelischen Hochschule für soziale Arbeit und Diakonie	585	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.35	Zuweisung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für den Exzellenzcluster "CliSAP" der Universität Hamburg	1.653	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.04	Zuschuss an die Berufsakademie der Handwerkskammer Hamburg	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	686.07	Zuschuss an den Bürger- und Ausbildungskanal TIDE GmbH	0	
		3690	Förderung der Studierenden	671.11	Erstattungen an den Wirtschaftsplan des Studierendenwerks Hamburg - Erfolgsplan - für gesetzliche Leistungen	3.741	
		3690	Förderung der Studierenden	684.02	Erbbauzinsen für Wohnheime des Studierendenwerks Hamburg	580	
		3690	Förderung der Studierenden	684.10	Zuschuss an den Wirtschaftsplan des Studierendenwerks Hamburg - Erfolgsplan -	1.404	
		3690	Förderung der Studierenden	685.17	Zuschuss an die Studienstiftung des deutschen Volkes	80	
		3690	Förderung der Studierenden	893.16	Sanierung von Studentenwohnheimen einschl. energiesparender Maßnahmen	500	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	632.02	Zuschuss zu einem von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Akademienprogramm (Art. 91 b GG)	916	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.03	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	14.395	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.06	Zuschuss an die Stiftung Heinrich-Pette-Institut	8.606	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.22	Zuschuss an die Stiftung German Institute of Global and Area Studies - GIGA	6.035	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.33	Zuweisung für die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Forschungseinrichtungen (Art. 91b GG)	5.411	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.34	Zuweisung an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Deutsche Forschungsgemeinschaft (Art. 91 b GG)	17.583	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.35	Zuweisung an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Max-Planck-Gesellschaft (Art. 91 b GG)	15.965	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.36	Zuschuss für die Fortführung der Max-Planck-Arbeitsgruppe "Zytoskelett"	1.268	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.37	Zuweisung an die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Deutsche Akademie der Technikwissen- schaften - acatech (Art. 91 b GG)	33	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.43	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut	12.165	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	685.44	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut für Versorgungszahlungen	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.01	Zuschuss an DESY für Investitionen	5.764	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.03	Zuschuss an die Stiftung Heinrich-Pette-Institut für Investitionen	523	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.08	Zuschuss an die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut für Investitionen	277	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.11	Zuschuss an die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH für Investitionen	758	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.01	Anteil Hamburgs an den Personal- und Sachkosten des Wissenschaftsrates	63	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.02	Beitrag Hamburgs zu den Kosten einer Deutsch-Französischen Hochschule	29	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.03	Zuschuss an die Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat)	9	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.04	Anteil Hamburgs nach einer Verwaltungsvereinbarung der Länder zur Finanzierung eines Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)	13	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.09	Anteil Hamburgs an den Kosten der Stiftung für Hochschulzulassung	235	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	685.33	Zuweisung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für die Exzellenzinitiative	20	
		3400	Verwaltung	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	
		3400	Verwaltung	546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	703.01	Herrichtung des Gebäudes Monetastraße	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	812.04	Zentral veranschlagte Investitionen für Strukturmaßnahmen	295	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3690	Förderung der Studierenden	532.30	Beiträge an die Unfallkasse Nord für die Versicherten im Sinne des § 539 Abs. 1 Nr. 14 RVO	660	
		3690	Förderung der Studierenden	671.01	Erstattungen im Zusammenhang mit zurückgeforderten Leistungen der Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	0	
		3400	Verwaltung	427.91	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	14	
04. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen	-24.410	3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	331.01	Zuweisung des Bundes für Investitionen für die Stiftung Heinrich-Pette-Institut (Art. 91 b GG)	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	331.03	Zuweisung des Bundes für Investitionen für die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	331.04	Zuweisung des Bundes für Investitionen für die Stiftung German Institute for Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	332.01	Zuweisungen der Länder für Investitionen für die Stiftung Heinrich-Pette-Institut (Art. 91 b GG)	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	332.03	Zuweisung des Landes Schleswig-Holstein zum Bau eines Freie-Elektronen-Röntgenlasers (XFEL)	-5.750	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	332.04	Zuweisung der Länder für Investitionen für die Stiftung Bernhard-Nocht-Institut (Art. 91 b GG)	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	332.05	Zuweisung der Länder für Investitionen für die Stiftung German Institute for Global and Area Studies - GIGA (Art. 91 b GG)	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	331.03	Zuweisungen des Bundes nach Art. 143c GG für Hochschulbauvorhaben	-18.660	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	331.04	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91b GG für Forschungsbauten und Großgeräte	0	
05. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	3420	Universität	131.05	Einnahmen aus Mobilisierung von Grundstücken im Zusammenhang mit der Erweiterung des Rechtshauses	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	131.01	Mobilisierung von Grundstücken für Modernisierungsmaßnahmen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	131.03	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	131.91	Verkauf von Grundstücken	0	
07. Sonstige Investitionseinzahlungen	0	3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	341.01	Zweckgebundene Einnahmen zur Durchführung von Bau- maßnahmen im Anlagenbestand der Behörde für Wissenschaft und Forschung	0	
08. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	74.156	3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.02	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) für die Herrichtung von	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.05	Sondermittel für den Umbau des Beschleunigerrings PETRA II in eine Synchrotronstrahlungsquelle PETRA III	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.06	Beitrag der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein zur Planung und zum Bau eines Freie-Elektronen- Lasers (XFEL)	12.800	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.07	Zuschuss an das Hans-Bredow-Institut für Multimedia-Arbeitsplätze	0	
		3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	893.13	Errichtung eines Neubaus für das Center for Structural Systems Biology (CSSB) am DESY Hamburger Anteil	0	
		3420	Universität	894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg	7.884	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3420	Universität	894.04	Zuweisung an den Wirtschaftsplan Universität für die Maßnahmen Neubau des Biozentrums und Neubau der Laserphysik	0	
		3420	Universität	894.05	Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg für die Erweiterung des Rechtshauses	0	
		3420	Universität	894.80	Zuweisung für Infrastrukturmaßnahmen und Geräte- beschaffungen aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes an den Wirtschaftsplan der Universität	0	
		3470	Staats- und Universitätsbibliothek	894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky	0	
		3470	Staats- und Universitätsbibliothek	894.80	Zuweisung für Infrastrukturmaßnahmen und Geräte- beschaffungen aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes an den Wirtschaftsplan der SUB	0	
		3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan TUHH	1.840	
		3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	894.80	Zuweisung für Infrastrukturmaßnahmen und Geräte- beschaffungen aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes an den Wirtschaftsplan der TUHH	0	
		3501	HafenCity Universität	894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschftsplan der HCU	213	
		3501	HafenCity Universität	894.80	Zuweisung für Infrastrukturmaßnahmen und Geräte- beschaffungen aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes an den Wirtschaftsplan der HCU	0	
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	1.411	
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	894.80	Zuweisung für Infrastrukturmaßnahmen und Geräte- beschaffungen aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes an den Wirtschaftsplan der HAW	0	
		3580	Hochschule für bildende Künste	894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für bildende Künste	136	
		3580	Hochschule für bildende Künste	894.80	Zuweisung für Infrastrukturmaßnahmen und Geräte- beschaffungen aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes an den Wirtschaftsplan der HfbK	0	
		3590	Hochschule für Musik und Theater	894.01	Zuweisung für Beschaffungsinvestitionen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Musik und Theater	150	
		3590	Hochschule für Musik und Theater	894.80	Zuweisung für Infrastrukturmaßnahmen und Geräte- beschaffungen aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes an den Wirtschaftsplan der HfMT	0	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	891.01	Zuweisung für Investitionen an das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	36.252	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	891.80	Zuweisung für Investitionen aus dem Konjunkturpro- gramm II des Bundes an den Wirtschaftsplan des UKE	0	
		3600	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	971.01	Zentral veranschlagte Mittel für Strukturmaßnahmen im UKE, insbesondere im Zusammenhang mit Bleibe- und Berufungsverhandlungen	700	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	812.01	Beschaffung von nichtwissenschaftlichen Geräten und Fahrzeugen	200	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	812.04	Zentral veranschlagte Investitionen für Strukturmaßnahmen	2.651	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	812.27	Beteiligung Hamburgs am Norddeutschen Höchstleistungsrechner	408	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	812.28	Informations- und Kommunikationstechnik für die Hamburger Hochschulen über 5.000 EUR	9.300	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	891.01	Zuschuss an die TuTech GmbH für Investitionen	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	891.03	Zuschuss an das MMKH für Investitionen in das Kesselhaus Finkenau	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	891.80	Zuschuss an die TuTech GmbH für die Installation einer Photovoltaikanlage	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	893.02	Einrichtung eines Zentrums für Angewandte Nanotechnologie	0	
		3690	Förderung der Studierenden	893.01	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger von Studentenwohnheimen	78	
		3690	Förderung der Studierenden	893.05	Zuschuss an d. Wirtschaftsplan des Studierendenwerkes Hamburg - Finanzplan -	133	
		3690	Förderung der Studierenden	893.80	Zuschüsse aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes für die Sanierung der Studierendenwohnheime Hagenbeckstraße und Bieberstraße	0	
09. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.075	3410	Förderung der außeruniversitären Forschung	821.01	Erstattung an den Grundstock für Grunderwerb (Flächenerwerb für den Bau des XFEL)	1.075	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	821.01	Erstattung an den Grundstock für Grunderwerb für den Erwerb von Grundstücken für den Kunst- und Mediencampus Finkenau	0	
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	59.350	3420	Universität	701.01	Grundinstandsetzung Physik Bahrenfeld	0	
		3420	Universität	701.02	Sanierung des Gebäudes Von-Melle-Park 8 der Erziehungswissenschaften	0	
		3420	Universität	701.03	Sicherheitssanierung in den Botanischen Instituten Klein-Flottbek	0	
		3420	Universität	701.06	Verlagerung des Instituts für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaften an den naturwissenschaftlichen Campus Bundesstraße	1.567	
		3420	Universität	701.12	Neubau für das Exzellenzcluster Klimaforschung	0	
		3420	Universität	701.18	Neubau für das Zentrum für Optische Quantentechnologien	0	
		3420	Universität	701.19	Neubauten für das CFEL	19.600	
		3420	Universität	701.80	Sanierung des 2. OG im Verfügungsgebäudes II an der Grindelallee für die Nanotechnologie	0	
		3420	Universität	703.80	Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Gebäudes Mollerstraße 10	0	
		3420	Universität	704.80	Sanierungsmaßnahmen im Philosophenturm	0	
		3420	Universität	705.80	Erweiterungsbau für die Biologie in Klein-Flottbek	0	
		3420	Universität	709.80	Inv. Maßnahmen für die Sternwarte	0	
		3420	Universität	739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Universität Hamburg	0	
		3470	Staats- und Universitätsbibliothek	701.01	Erweiterung des Speichermagazins	0	
		3470	Staats- und Universitätsbibliothek	739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Staats- und Universitätsbibliothek	0	
		3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	701.01	Herrichtung der Schwarzenbergkaserne	4.000	
		3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	701.80	Umstrukturierung der Schwarzenbergkaserne in Harburg für die TUHH, 1. BA	0	

Position Finanzplan	Plan 2011 Tsd. EUR	Kapitel	Kapitelbezeichung	Titel	Zweckbestimmung	Plan 2011 Tsd. EUR	Erläuterung
		3500	Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der TUHH	0	
		3501	HafenCity Universität	701.01	Neubau HCU	23.500	
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	701.01	Neubau Berliner Tor	0	
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	701.80	Modernisierung der Chemielabore am Standort Berged am Standort Bergedorf	0	
		3510	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg	739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Hochschule für angewandte Wissenschaften	0	
		3580	Hochschule für bildende Künste	739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Hochschule für bildende Künste	0	
		3590	Hochschule für Musik und Theater	739.01	Ausgaben für sonstige Baumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF zugunsten der Hochschule für Musik und Theater	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen im Anlagenbestand der BWF	3.006	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	701.05	Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen im Anlagenbestand der BWF	520	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	701.06	Baunebenkosten für vorlaufende Planungen	320	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	702.01	Herrichtung der ehemaligen Frauenklinik Finkenau für einen Kunst- und Mediencampus	800	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	702.02	Errichtung eines Studiokomplexes für den Kunst- und Mediencampus Finkenau	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	702.03	Erweiterungsbau für den Kunst- und Mediencampus Finkenau	6.037	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	704.01	Herrrichtung des Gebäudes Bundesstraße 45 (ehem. PC) für das DKRZ	0	
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	3400	Verwaltung	812.54	Modernisierung der Verwaltung	0	
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	440	3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	812.26	Beteiligung Hamburgs am Ersatzbau für das Forschungsschiff "Sonne"	440	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	812.29	Beteiligung Hamburgs am Ersatzbau für das Forschungsschiff ""Poseidon""	0	
		3660	Hochschulübergreifende Wissenschafts-und Forschungsangelegenheiten	971.26	Ausgaben für Baumaßnahmen im Anlagenbestand der Behörde für Wissenschaft und Forschung aus zweck- gebundenen Einnahmen	0	
Summe	**788.892**					**788.892**	